



STUDIUM PROFESSIONALE

Wintersemester 2016/17

Kursprogramm zum Erwerb von
überfachlichen Kompetenzen und Orientierungswissen

DEZERNAT II - STUDIUM UND LEHRE
Career Service



Impressum

Universität Tübingen

Dezernat II Studium und Lehre

Career Service

Studium Professionale

Wilhelmstraße 9

72074 Tübingen

07071 29-77138

<http://www.career-service.uni-tuebingen.de>

career-service@uni-tuebingen.de

Titelbild: © Ursula Konnertz, Career Service

Alle Angaben in diesem Kursprogramm: Stand 27.07.2016

Änderungen im Kursprogramm und weitere Mitteilungen finden Sie auf unserer Homepage sowie im CAMPUS-Portal unter der entsprechenden Kursbeschreibung.

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	1
Übersicht der Themenbereiche im Studium Professionale	6
Anmeldeverfahren und -modalitäten.....	7
Kursprogramm Studium Professionale	9
1 Fachübergreifende Inhalte: Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit ...	9
1E Ethik	
1E01 Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit	10
1E02 Markt und Moral – Grundl. der Wirtschafts- und Unternehmensethik	11
1E03 Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus	12
1E04 Soziale Verantwortung im Kontext int. Entwicklungszusammenarbeit	13
1E05 Achtsamkeit in Theorie und Praxis	14
1E06 Achtsamkeit und Meditation	15
1G Gesellschaft	
1G01 Der/Die nächste Commander-In-Chief: Die Präsidentschaftswahl in den USA	16
1G02 Entwicklungszusammenarbeit – Eine Einführung zu Chancen & Scheitern	17
1G03 Einführung in Global Health	18
1G04 Migration als äußere und innere Realität	19
1G05 Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?	20
1I Interkulturalität	
1I01 Indien – Land der Chancen und Widersprüche – ein interkultureller Workshop	21
1I02 Die Türkei jenseits der Klischees	22
1I03 Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs	23
1I04 Interkulturelles Training: Deutschland – USA	24
1I05 Workshop Interkulturelle Kommunikation	25
1I06 Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa	26
1I07 Das Rätsel des guten Lebens – Einführung in die interkulturelle Philosophie	27
1I08 Internationales Projektmanagement	28
1I09 Grundlagen interkultureller Kommunikation kompakt.....	29
1I10 International & European Studies - Buddy-Programm	30
1I11 Im Gespräch mit der arabischen Welt: Typisch Deutsch, typisch Arabisch!	32
1I12 Interkulturelles Mentoring für Studierende mit Fluchterfahrung	33
1I13 Dolmetscherschulung für Studierende in ehrenamtlicher Tätigkeit	34
1J Jura	
1J01 Geregeltes Leben?! - Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen.....	35
1J02 Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen	36
1J03 Einführung in das Medienrecht für Nichtjuristen	37
1J04 Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web	38
1SL Service Learning	
1SL01 Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.....	39
1SL02 Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen	41
1SL03 BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum.....	42
1SL04 Rechercheprojekt Migration: Lebenswege von Ein- und Auswanderern	43
1SL05 Vorbereitungsworkshop für AG-Leiter/innen.....	44
1SL06 Erstsemester-Ferienakademie für Nachhaltigkeit „Week of Links“	45

1SO	Studium Oecologicum	47
1SOG	Grundlagenkurse im Studium Oecologicum	
1SOG01	Nachhaltige Entwicklung – Bewertung und Gestaltung.....	48
1SOG02	Ein Leben mit und in Nachhaltiger Entwicklung	49
1SOG03	The principles of sustainability.....	50
1SOG04	Ethik und Nachhaltige Entwicklung – Das Beispiel Biologische Vielfalt.....	51
1SOT	Themenkurse im Studium Oecologicum	
1SOT01	Solidarische Landwirtschaft.....	52
1SOT02	Saft für Nachhaltige Entwicklung.....	53
1SOT03	Filme für die Erde – Filme für nachhaltige Entwicklung?	54
1SOT04	Bildung im Kontext von Wachstum, Optimierung & Beschleunigung.....	55
1SOT05	Nachhaltigkeit lernen und Universität zukunftsfähig gestalten	56
1SOT06	Table ronde.....	57
1SOT07	Ethique des sciences et technologies.....	58
1SOT08	Round Table	59
1SOT09	Ethics in Science & Technology	60
1SOT10	EMAS – Was ist das? Wie geht das?	61
1SOT11	Mein Energieverbrauch: Privat, als StudentIn und als Tübinger BürgerIn	62
1SOT12	Welche Entwicklungszusammenarbeit braucht die Welt?	63
1SOT13	Gemeinwohlorientierte Ökonomien und Transition REconomy	64
1SOT14	Cradle to Cradle – Umdenken für einen positiven Fußabdruck.....	65
1SOT15	Achtsamkeit und ethischer Konsum	66
1SOT16	Bildung zum Schutz der Erde	67
1SOT17	Plastik in der Umwelt – kleine Teilchen, große Probleme	68
1SOT18	„Ethischer Konsum?!“ – Ein psychologischer Ansatz.....	69
1SOT19	Psychologie im Umweltschutz	70
1SOT20	Environmentalism of the poor - ein Diskussionsseminar.....	71
1SOT21	Permakultur-Design	72
1SOT22	Grundsicherung: Die fehlende Säule der globalen Nachhaltigkeit	73
1SOT23	Unendliches Wachstum? Von Grenzen und Alternativen.....	74
1W	Wirtschaft	
1W01	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	75
1W02	Economic Basics.....	76
1W03	Multinational Business	77
1W04	Human Resource Management.....	78
1W05	Projektmanagement in der Praxis	79
1W06	Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis	80
1W07	Social Entrepreneurship	81
1W08	Alternative Wirtschaftsordnungen.....	82
2	Wissenschaftliches Arbeiten	83
2AA	Allgemeine Arbeitstechniken	
2AA01	Lern- und Arbeitstechniken	84
2AA02	Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen	85
2AA03	Lern- und Arbeitstechniken	86
2AA04	Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug.....	87
2AA05	Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen	88
2AA06	Wissenschaftliches Arbeiten für fortg. Geisteswissenschler/innen	90
2AA07	ready.study.go – Erfolgreich durchs Studium	91
2AA08	Unvergesslich lernen – erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement	92

2AA09	Mnemonik & Gedächtnisstrategien.....	93
2AA10	Projektseminar: Datenerhebung, Analyse und Strategieplanung	94
2P	Prüfungen	
2P01	Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester	96
2P02	Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 3. Semester)	97
2WT	Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren	
2WT01	Grundlagen der Internetrecherche	98
2WT02	Lesen im Studium – Mit Texten arbeiten, Texte verstehen und anwenden	99
2WT03	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Studienanfänger/innen	100
2WT04	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Schreibanfänger/innen	101
2WT05	Wissenschaftliches Schreiben für Anfänger/innen.....	102
2WT06	Wissenschaftliches Schreiben für Fortgeschrittene	103
2WT07	Workshop Wissenschaftliches Schreiben – Schreiben mit Strategie.....	104
2WT08	Facetten wissenschaftlichen Schreibens	105
2WT09	Grundlagen des Naturwissenschaftlichen Schreibens	106
2WT10	Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen	107
2WT11	Academic Writing in English.....	108
2WT12	Academic Writing in English for Beginners	109
2WT13	Schreibkompetenz (Online-Seminar).....	110
2WT14	Redekompetenz (Online-Seminar)	111
2WT15	Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen	112
2WT16	Non-Verbal Communication in Public Speaking	113
2WT17	Poster gestalten leicht gemacht	114
2WT18	Grundlagen der Rhetorik.....	115
2WT19	Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen.....	116
2WT20	Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz	117
2WT21	Rhetorisch gestalten mit Körper, Sprache und Stimme	118
2WT22	Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz.....	119
2WT23	Selbstsicher auftreten – selbstbewusst handeln (für Studentinnen).....	120
2WT24	Grundlagen des Sprechens.....	121
3	Kommunikation in Studium und Beruf	123
3KL	Konflikte lösen	
3KL01	Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte.....	124
3KL02	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte.....	125
3KL03	Konfliktkommunikation	126
3KL04	Bitte nicht ärgern!.....	127
3KL05	Wenn zwei sich streiten... Elemente von Mediation und Facilitation	128
3KM	Kommunikation, Moderation	
3KM01	Moderation – Besprechungen effektiv führen	129
3KM02	Feedback geben – Feedback nehmen	130
3KM03	Grundlagen professioneller Kommunikation	131
3KM04	Innerbetriebliche Verhandlung	132
3KM05	Deutsche Gebärdensprache 1	133
3TA	Teamarbeit	
3TA01	Professionelles Verhaltens- und Teamtraining	134
3TA02	Outdoorseminar „Inspiration vom Himmel“	135
3TA03	Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming.....	136

3VF	Verhandeln, führen	
3VF01	Professionelle Verhandlungsführung.....	137
3VF02	Führung x 3: Personal, Teams, Gespräche (eLearning-Seminar).....	138
4	Kreativität	139
4K01	Grundlagen grafischer Gestaltung.....	140
4K02	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern	141
4K03	IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	142
4K04	Regie führen im Theater	143
4K05	Licht im Theater	144
4K06	Schauspielen im Theater – praktischer Kurs	145
4K07	Make-up auf der Bühne und vor der Kamera.....	146
4K08	Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater.....	147
4K09	English Theatre Workshop	148
4K10	Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	149
4K11	Movement, space, and theatre.....	150
4K12	Brainchild.....	151
5	Vorbereitung auf den Beruf	152
5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder	
5BP01	TV-Produktion von crossmedialen Magazinbeiträgen.....	153
5BP02	Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV	154
5BP03	Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat.....	155
5BP04	Einführung in die Kreativ- und Verlagswirtschaft	156
5BP05	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	157
5BP06	Lektorat und Pressearbeit im modernen Buchverlag	158
5BP07	Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft.....	159
5BP08	Konzeption und Kreation: Arbeiten in einer Werbeagentur	160
5BP09	Corporate Language: Mit Sprache Marken Führen	161
5BP10	Werbefotografie – eine Einführung in die Branche und deren Techniken	162
5BP11	Social Media im Marketing	163
5BP12	Kulturmarketing.....	164
5BP13	„Irgendwas mit Medien“? Journalismus!	165
5BP14	Journalistisches Schreiben.....	166
5BP15	Grundlagen für den Start in die Selbstständigkeit.....	167
5BP16	Arts Management in der Praxis	168
5BP17	Fundraising als Beruf (-ung).....	169
5BP18	Praxisseminar: Wissenschaft ansprechend beschreiben	170
5BP19	Kulturjournalismus	171
5OB	Orientierung, Bewerbung	
5OB01	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	172
5OB02	Selbstmarketing für Studentinnen	173
5OB03	Karriere-Coaching für Frauen – Clever einsteigen in Praktikum und Beruf	174
5OB04	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	175
5OB05	Assessment Center & Interview Workshop in English	176
5OB06	Professionell bewerben – ein gelungener Start ins Berufsleben	177
5OB07	Finden Sie heute Ihren Traumjob von morgen (für Absolvent/innen)	178
5OB08	Assessment Center in der Praxis	179
5OB09	Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben.....	180
5OB10	Business Etikette – Erfolgreich mit Stil	181

6 Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

Collegium Musicum.....	183
Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme (DaF)	184
Diversitätsorientiertes Schreibzentrum	185
Fachsprachenzentrum (FSZ).....	186
Fakultäten	187
Forum Scientiarum.....	188
Hochschuldidaktik - Angebote für Tutoren/Mentoren	189
IKM – Universitätsbibliothek (UB)/Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV).....	190
IKM – Universitätsbibliothek (UB)	191
IKM - Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV).....	192
Studio Literatur und Theater.....	193
Zeicheninstitut.....	195
Zentrum für Geoinformatik und Geographische Informationssysteme	196

1 Fachübergreifende Inhalte: **Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit**

1E	Ethik
1G	Gesellschaft
1I	Interkulturalität
1J	Jura
1SL	Service Learning und Engagement
1SO	Studium Oecologicum
	1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
	1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
1W	Wirtschaft

2 Wissenschaftliches Arbeiten

2AA	Allgemeine Arbeitstechniken
2P	Prüfungen
2WT	Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3 Kommunikation in Studium und Beruf

3KL	Konflikte lösen
3KM	Kommunikation, Moderation
3TA	Teamarbeit
3VF	Verhandeln, führen

4 Kreativität

4K	Kreativität
----	-------------

5 Vorbereitung auf den Beruf

5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
5OB	Orientierung, Bewerbung

6 Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

ANMELDEVERFAHREN UND -MODALITÄTEN

Die Anmeldung zum Kursprogramm des Wintersemesters 2016/17 ist über Campus **ab Donnerstag, 18.08.2016** möglich.

Anmeldung über das Campus-System

Die Anmeldung für unsere Kurse findet in der Regel über das Campus-System statt. Der Zugang zum Campus-System erfolgt über das studentische ZDV-Login. In Campus finden Sie unter „Career Service“ immer die aktuellsten Informationen zu Ihren Kursen, alle Kursänderungen werden dort veröffentlicht. Abweichend hiervon gibt es einige Kurse mit direkter Anmeldung per Email. Darauf wird in der Kursausschreibung dann ausdrücklich verwiesen. In Campus können Sie sich für Ihre Wunschkurse bewerben, indem Sie auf der jeweiligen Kursseite den Anmeldebutton anklicken. Diese ‚Bewerbung‘ um einen Kurs verspricht Ihnen jedoch noch keine Kursteilnahme.

Platzvergabe

Die Seminarplätze werden in mehreren **Zulassungsrunden** vergeben:
am 01.09./ 22.09./ 27.10./ 24.11./ 22.12.2016 und 12.01./ 26.01./ 09.02.2017.

In Campus können Sie am Folgetag der Zulassungsrunde mit Ihrer Login nachschauen, ob Sie zugelassen wurden oder auf der Warteliste stehen.

Öffnen Sie dazu das Campus-Portal > Meine Funktion > belegte Veranstaltung:

Option „**zugelassen**“: Sie haben einen **Platz**.

Option „**angemeldet**“: Sie sind auf der **Warteliste**.

Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Zunächst werden nur 3 Bewerbungen pro Person und Semester berücksichtigt.
- Alle Informationen werden über Ihre studentische Email-Adresse kommuniziert.
- Die Platzvergabe richtet sich nach verschiedenen Kriterien (Studienordnung Ihres Faches, Anforderungen des jeweiligen Kurses, definierte Zielgruppe).
- Die Kurse des Studium Professionale richten sich in erster Linie an Studierende, für die der Erwerb von Schlüsselqualifikationen laut Prüfungsordnung vorgeschrieben ist (z. B. Bachelorstudiengänge). Sie können – bei freien Kapazitäten – jedoch auch von Studierenden anderer Studiengänge (z.B. Magister, Diplom, Staatsexamen) besucht werden. Doktorand/innen empfehlen wir die Angebote der Graduiertenakademie: <http://www.uni-tuebingen.de/de/15967>

Studierende, die Schlüsselqualifikationen als obligatorische Studienleistungen nachweisen müssen, werden bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen vorrangig behandelt.

Studierende anderer Studiengänge bekommen durch das Studium Professionale die Möglichkeit, ergänzend zu ihrem Fachstudium praxisorientierte Zusatzqualifikationen zu erwerben. Die Veranstaltungen gehören für sie jedoch nicht zu den laut Prüfungsordnung vorgeschriebenen Leistungsnachweisen, d. h. sie werden nicht als Scheine für das Fachstudium anerkannt.

ANMELDEVERFAHREN UND -MODALITÄTEN

Die Teilnehmer/innen erhalten für den erfolgreichen Besuch einer Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung. Für die Kurse des Studium Professionale ist eine **verbindliche Anmeldung über Campus zwingend erforderlich**. Nur der regelmäßige Besuch (Anwesenheitspflicht) und das fristgerechte und erfolgreiche Erbringen aller erforderlichen Studienleistungen führen zur Vergabe der Teilnahmebescheinigung und damit ggf. zum Erwerb der entsprechenden ECTS-Punkte.

Anmeldungen, Abmeldungen und Nichterscheinen

Die An- und Abmeldung zu den Kursen ist **während der Belegungsfrist** möglich. Die Belegungsfrist ist in Campus, in der Einzelansicht jedes Kurses, unter der Rubrik Grunddaten ersichtlich. Danach schließen wir Campus für den jeweiligen Kurs. Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

Abmeldungen sind nur noch in attestierten Ausnahmefällen möglich und per Email an **abmeldung@studium-professionale.uni-tuebingen.de** zu richten.

Restplätze werden von uns auf der Homepage veröffentlicht und über **anmeldung@studium-professionale.uni-tuebingen.de** verwaltet.

Im Falle einer unbegründeten Abmeldung sowie bei unentschuldigtem Fehlen erlischt der Anspruch auf Teilnahme an den Kursen des Studium Professionale für das Folgesemester.

Seminarbeginn

Die Seminare beginnen, wenn die Anfangszeit nicht mit dem Vermerk „c. t.“ ergänzt ist, zur vollen Stunde. Pünktliches Erscheinen gehört zu den Teilnahmebedingungen. Ist ein/e Teilnehmer/in aus dringenden Gründen zum pünktlichen Seminarbeginn verhindert, muss dies dem Dozenten/ der Dozentin vorher mitgeteilt werden. Dies gilt auch deshalb, weil nur so zu Seminarbeginn relativ schnell die Frage geklärt werden kann, welche Teilnehmer/innen von der Warteliste ggf. nachrücken können.

Nachrücken

Falls Sie zunächst keine Zusage für Ihr Wunschseminar erhalten, kommen Sie automatisch in den Nachrück-Pool und werden benachrichtigt, wenn im entsprechenden Kurs wieder Plätze freiwerden.

Härtefallregelung

Sofern Sie vor dem Abschluß Ihrer Bachelorarbeit stehen und nachweislich noch ECTS-Punkte im Bereich der Schlüsselqualifikationen benötigen, können Sie sich zu den Bürozeiten unserer Teilnahmeverwaltung (<http://www.uni-tuebingen.de/de/2824>) unter Vorlage Ihres Transcript of Records/Bereich Schlüsselqualifikation, auf eine gesonderte Warteliste setzen lassen für ein vorrangiges Nachrückverfahren. Bitte beachten Sie optional auch die SQ-Kurse anderer Anbieter (siehe Editorial).

1 Fachübergreifende Inhalte: Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit

1E	Ethik
1G	Gesellschaft
1I	Interkulturalität
1J	Jura
1SL	Service Learning und Engagement
1SO	Studium Oecologicum
	1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
	1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
1W	Wirtschaft

2 Wissenschaftliches Arbeiten

2AA	Allgemeine Arbeitstechniken
2P	Prüfungen
2WT	Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3 Kommunikation in Studium und Beruf

3KL	Konflikte lösen
3KM	Kommunikation, Moderation
3TA	Teamarbeit
3VF	Verhandeln, führen

4 Kreativität

4K	Kreativität
----	-------------

5 Vorbereitung auf den Beruf

5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
5OB	Orientierung, Bewerbung

6 Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

1E01 | Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit

DR. MORITZ HILDT | PHILOSOPHISCHES SEMINAR UND GMPI TÜBINGEN

INHALT



Kontexte der Gerechtigkeit begegnen uns vielfach im Alltag. Von den globalen und politischen Geschehnissen in den Nachrichten im Fernsehen, Internet und den Tageszeitungen, über Spendenaufrufe um die Weihnachtszeit bis hin zu ganz persönlichen Kontexten, wie etwa der Gleichbehandlung im Studium und am Arbeitsplatz, der Frage, wer in der WG wann wie viel putzt und den GEZ-Gebühren – Gerechtigkeitsfragen umgeben uns ständig.

Aber was ist Gerechtigkeit eigentlich? Was ist Ungerechtigkeit? Für welche Art von Gerechtigkeit sind wir persönlich verantwortlich, für welche staatlichen Institutionen? Wie ist der Zusammenhang von Gerechtigkeit und Menschenrechten? Gibt es so etwas wie globale Gerechtigkeit? Und wie können uns Gerechtigkeitstheorien helfen, ein konkretes Problem anzugehen, etwa das der weltweiten Armut?

Mit diesen Fragen werden wir uns in dem Seminar beschäftigen. Im Rahmen von drei Theorieblöcken zu den Problemfeldern „Pluralismus“, „Verantwortung“ und „Gerechtigkeit – universell oder relativistisch?“ und einem Anwendungsteil zur Frage der globalen Armut, werden wir Texte diskutieren, verschiedene Theorieansätze erörtern und uns fragen, wie anwendungsbezogen Gerechtigkeitstheorien sein müssen, sein können oder sein sollten.

LITERATUR

Aufsätze und Auszüge aus zentralen Monographien von G. A. Cohen, D. Miller, D. Moyo, M. Nussbaum, Th. Pogge, J. Rawls, R. Rorty, A. Sen, J. Shklar, P. Singer und I. M. Young.

VORAUS.

Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen.

LEISTUNG

Teilnahme am Vorbereitungstreffen. Aktive Teilnahme an allen Sitzungen der Blockphase, Übernahme und Vorbereitung eines Referats inkl. Handout, Verfassen eines 2-seitigen Essays.

TERMINE

Obligatorisches Vorbesprechungstreffen:
Dienstag, 18. Oktober 2016 18.15 - 19.45 Uhr
Blockphase:
Samstag, 3. Dezember 2016 09.00 - 19.00 Uhr
Sonntag, 4. Dezember 2016 09.00 - 19.00 Uhr

Das Seminar wird organisiert in Kooperation mit der Lokalgruppe Tübingen der *Global Marshall Plan Initiative* (www.globalmarshallplan.org/en/tuebingen).

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

15

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Kooperationsveranstaltung des Forum SQ und des Studium Professionale zum Thema "Grenzen".

1E02 | Markt und Moral – Grundl. der Wirtschafts- und Unternehmensethik

DR. JOCHEN FEHLING | HFUW NÜRTINGEN-GEISLINGEN

INHALT



Unternehmen verwenden heute häufig Instrumente der Unternehmensethik, wie etwa ein Unternehmensleitbild, einen Ethikkodex oder ein gezieltes Engagement für die Heimatregion. Sie streben damit oftmals sowohl eine effektivere interne Zusammenarbeit, als auch die Förderung der Glaubwürdigkeit der Organisation nach außen an. Eine zentrale Voraussetzung für den Erfolg solcher Bestrebungen ist die wirtschaftsethische Kompetenz der Mitarbeiter/innen, also u. a. die Fähigkeit, Wert- und Normkonflikte zu erkennen, zu verstehen und mit wertorientiertem Handeln zu einer Lösung beizutragen. Die Teilnehmenden erwerben in dieser Veranstaltung daher gezielt wirtschaftsethisches Wissen und erproben in Diskussionen dessen Nutzung.

THEMEN

Begriffsklärung: Ethik und Moral, Werte, Normen, Verantwortung.
Sachliche und ethische Ebene eines moralischen Problems, Ebenen der Wirtschaftsethik. Recht und Moral.

Ökonomische und ethische Begründung von staatlichen Eingriffen in den Markt; sind wirtschaftliche Krisen – wie die Finanzkrise – Folge von Staatsversagen oder Marktversagen? Unternehmensethik: Corporate Social Responsibility (Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen) bei Kapitalgesellschaften sowie kleinen und mittleren Unternehmen; Grenzen individuelle ethischen Handelns im Betrieb.

METHODIK

Dozentenreferate, Kleingruppenarbeit, Plenumsdiskussion, wissenschaftliche Hausarbeit.

ZIELE

Die Lehrveranstaltung dient dem Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Kompetenzen in (wirtschafts-) ethischen Fragen und ethischem Argumentieren und somit der Sensibilisierung für ethische Fragestellungen in beruflichen Situationen und deren sprachlich-rationalen Bearbeitung. Die Teilnehmer/innen lernen, relevante moralische Überzeugungen vor dem Hintergrund ethischer Theorie und beruflicher Anforderung reflektiert zu explizieren und situationsadäquat zu kommunizieren.

MATERIAL

Ausgewählte Texte werden über ILIAS bereitgestellt.

LITERATUR

Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen: Bernd Noll, Wirtschafts- und Unternehmensethik in der Marktwirtschaft, 2., aktual. und überarb. Aufl., Stuttgart 2013, Kap. 1-3 (S. 15-49). Weitere Literaturangaben in der ersten Sitzung.

LEISTUNG

Regelmäßige aktive Teilnahme; vorbereitende Lektüre; wissenschaftliche Hausarbeit (7 Seiten).

TERMINE

Freitag, 30. September 2016	11.00 - 14.35 Uhr
Freitag, 7. Oktober 2016	11.00 - 16.30 Uhr
Freitag, 14. Oktober 2016	11.00 - 14.35 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

14

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat International Business & Management** anrechenbar.

1E03 | Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus

CLAIRE HORST UND ANTONIE ARMBRUSTER-PETERSEN | POLITISCHE BILDUNGSREFERENTINEN

INHALT



Wer kann in Deutschland sprechen und wer wird gehört? Welche Auswirkungen hat es, wenn von „Wir“ und „Andere“ gesprochen wird? Was ist Rassismus, wie wirkt er und wo ist meine eigene Position darin?

Wir geben einen Einblick in das praktische Spannungsfeld der Theorie „Kritische Selbstpositionierung“, eingebettet in schwarze, migrantische, postkoloniale, feministische und queere Theorie. Wir möchten uns Begriffen, wie Rassismus und *weiß*Sein gemeinsam annähern, um sie zu (er)fassen und uns darin zu verorten. Die Methode des Forumtheaters nach Augusto Boal unterstützt den Transfer zwischen rassismuskritischer Theorie und eigenem Handeln. Beispiele aus den Medien (u.a. auch Entwicklungszusammenarbeit) werden als Analysefelder eingebracht, um einen Einblick zu bekommen, wie dort Bilder und Stereotype tradiert werden.

THEMEN

Kritische Rassismuskforschung, kritische *weiß*Seinsforschung sowie der Interdependenz unterschiedlicher Machtverhältnisse.

METHODIK

Wir arbeiten prozessbegleitend mit verschiedenen Medien, Ansätzen (Antibias, Systemtheorie, Social Justice und Diversity) und Methoden (Rollenspiel, Forumtheater, Psychodrama).

ZIELE

Reflexion der eigenen Biographie im Hinblick auf *weiße* Privilegien, Strukturen und Verhaltensweisen. Rassismus und die eigene Verstrickung zu erkennen, zu verstehen und darin Verantwortung zu übernehmen.

MATERIAL

Filmmaterial und Texte von Prof. Dr. phil. Grada Kilomba und Prof. Dr. phil. Paul Mecheril, Carolin Philipp und Timo Kiesel, Alyosxa Tudor, Susan Arndt, Nadja Ofuataey-Alazard, Adibili Nduka-Agwu, Antje Lann Hornscheidt und Noah Sow. Es wird kein Material vorab bereitgestellt. Weiterführende Lektüre wird zum Einsehen vor Ort ausgelegt.

VORAUSS.

Bereitschaft, sich mit der Thematik an der eigenen Person auseinanderzusetzen. Die Offenheit, die eigene Verantwortung anzuerkennen und daraus Ideen für das eigene Handeln zu entwickeln. Das Seminar wird in deutscher Lautsprache gehalten, einzelne Filmbeispiele sind z.T. auf Englisch ohne Untertitel.

LEISTUNG

Präsenz

TERMINE

Freitag, 13. Januar 2017	16.00 - 19.00 Uhr
Samstag, 14. Januar 2017	10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 15. Januar 2017	10.00 - 15.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

2

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

1E04 | Soziale Verantwortung im Kontext int. Entwicklungszusammenarbeit

CYRIL FEGUE, ADJUNCT-PROFESSOR & VASS INTERNATIONAL FELLOW | HANOI UNIVERSITY VIETNAM

INHALT	<p>Workshop “Social Entrepreneurship & Project Management for Social Scientists Specializing in International Development”</p> <p>Sozial verantwortliches Unternehmertum im Kontext moderner Strategien der Entwicklungszusammenarbeit wird zunehmend zu einem innovativen und wichtigen Instrument, um “öffentliche Güter“ auch für arme Bevölkerungsschichten in sogenannten Entwicklungsländern zugänglich zu machen. Ergebnisorientiertes Management ist auf spezifische Entwicklungshilfe ausgerichtet und neben anderen Wertmaßstäben die wichtigste und notwendige Strategie für ein vernünftiges Projektmanagement. Viele Akademiker/innen der unterschiedlichsten Disziplinen fühlen sich in der Regel schlecht auf die reale Praxis in Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit und deren Projekte vorbereitet, sowohl im privaten und behördlichen Bereich als auch in supranationalen Strukturen. Darüber hinaus sind Hochschulabsolventen/innen gar nicht bis kaum ausgebildet oder mit falschem Wissen ausgestattet, um sozialverantwortliche privatwirtschaftliche Unternehmensinitiativen zu starten.</p> <p>Der Workshop vermittelt professionelle Expertise und instrumentelles Wissen für sozialverantwortliches Management.</p>						
THEMEN	<p>Der Kurs gliedert sich in die folgenden Module:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Analyse der Armut und der Lösungsstrategien,2. Prozesse des Unternehmertums im sozialen Bereich und3. Nachhaltiges Projektmanagement.						
VORAUSS.	<p>Zielgruppen des Kurses sind insbesondere Studierende mit Interesse an beruflichen Tätigkeiten im Kontext der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Die Texte sind englischsprachig; Umgangssprachen während des Seminars sind Deutsch und Englisch.</p>						
LEISTUNG	<p>Von den Teilnehmer/innen wird kreative, teamorientierte Mitarbeit und das Durcharbeiten von Materialien vor Kursbeginn erwartet.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 28. Oktober 2016</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 29. Oktober 2016</td><td>09.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 30. Oktober 2016</td><td>09.00 - 18.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 28. Oktober 2016	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 29. Oktober 2016	09.00 - 18.00 Uhr	Sonntag, 30. Oktober 2016	09.00 - 18.00 Uhr
Freitag, 28. Oktober 2016	14.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 29. Oktober 2016	09.00 - 18.00 Uhr						
Sonntag, 30. Oktober 2016	09.00 - 18.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>4</p>						
TN MAX.	<p>20</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.</p>						

1E05 | Achtsamkeit in Theorie und Praxis

NICOLA WESTERMANN | INDOLOGIN M.A.

INHALT	<p>Der Gebrauch des Begriffs Achtsamkeit in der westlichen Psychologie hat sich von seinen Wurzeln in der buddhistischen Geisteslehre, von der er inspiriert wurde, weit entfernt. Die westliche Psychologie hat in Achtsamkeit ein Paradigma entdeckt, mit dem sich therapeutische Interventionen zum Stressabbau beschreiben lassen. Sie reagiert damit auf ein Problem unserer modernen Gesellschaft und formuliert implizit auch eine Kritik an einem durch Leistungsorientierung und Geschäftigkeit geprägten Lebensstil.</p> <p>In diesem Seminar erarbeiten wir zunächst das buddhistische Konzept von Achtsamkeit anhand der Originalquellen und ermöglichen uns auf diese Weise eine differenzierte Betrachtung der Begrifflichkeiten im buddhistischen und im westlichen Kontext sowie in Abgrenzung zu verwandten Begriffen wie Aufmerksamkeit, Bewusstsein etc.; Der moderne Gebrauch des Wortes Achtsamkeit (engl. mindfulness) soll kritisch hinterfragt und seine Entwicklung nachgezeichnet werden. Darüber hinaus diskutieren wir aktuelle Untersuchungsergebnisse der Achtsamkeits- und Meditationsforschung und wollen verschiedene achtsamkeitsbasierte Meditationstechniken praktisch kennenlernen.</p>						
LITERATUR	<p>Gruber, H. (2011): Achtsamkeit im frühen Buddhismus. In: Buddhismus aktuell 4/2011, S. 38–41.</p> <p>Heidenreich, Th. und Michalak, J. (2006): Einführung in die Thematik Achtsamkeit und Akzeptanz in der Psychotherapie. In: Zeitschrift für Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie 54(4), S. 231–240.</p> <p>Lutz, A., Slagter, H.A., Dunne, J.D. Davidson, R.J. (2008): Attention regulation and monitoring in meditation. In: Trends Cogn Sci. 2008 Apr; 12(4):163-9.</p>						
VORAUSS.	<p>Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.</p>						
LEISTUNG	<p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit bei den Übungen und Reflexionen, Gruppenarbeit mit Präsentation, 2-3 Seiten schriftliche Präsentation.</p> <p>Es wird die Möglichkeit geboten, eine eigene semesterbegleitende Meditationspraxis aufzubauen und diese im Rahmen von Meditationsinterviews zu reflektieren (optional).</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Dienstag, 4. Oktober 2016</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch, 5. Oktober 2016</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Donnerstag, 6. Oktober 2016</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr></table>	Dienstag, 4. Oktober 2016	14.00 - 18.00 Uhr	Mittwoch, 5. Oktober 2016	10.00 - 18.00 Uhr	Donnerstag, 6. Oktober 2016	10.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, 4. Oktober 2016	14.00 - 18.00 Uhr						
Mittwoch, 5. Oktober 2016	10.00 - 18.00 Uhr						
Donnerstag, 6. Oktober 2016	10.00 - 18.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>14</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

1E06 | Achtsamkeit und Meditation

MICHAEL SEIBT | EVANGELISCHER HOCHSCHULPFARRER

INHALT	Beschleunigung und Belastungen durch Stress prägen den Alltag in Studium und Beruf. Dies kann die Lebensqualität und die Arbeitszufriedenheit mindern und zu gesundheitlichen Problemen führen. Der Kurs setzt bei den eigenen Reaktionen auf Belastungen und Stress an. Er will dabei helfen, Ursachen zu erkennen und die eigenen Reaktionen bewusst wahrzunehmen und zu steuern. Er bietet eine Einführung in eine Reihe von praktischen Übungen, die unter dem Stichwort „Achtsamkeit“ und „Meditation“ heute anerkannt und erprobt sind. Es handelt sich dabei um Methoden der Schulung des eigenen Geistes. Diese ist nicht an religiöse oder weltanschauliche Voraussetzungen gebunden. Weitere Informationen: www.michaelseibt.com	
THEMEN	Achtsamkeit auf den Körper, Atem, Geräusche, Gedanken und Gefühle; achtsames Bewegen und Gehen; Sitzmeditation	
METHODIK	Praktische Übungen, Austausch in der Gruppe, thematische Impulse	
ZIELE	Der Kurs will dazu anregen, Achtsamkeit und Meditation in die eigene Lebensführung dauerhaft zu integrieren.	
MATERIAL	Bitte auf bequeme Kleidung achten.	
LITERATUR	Empfohlen: Jon Kabat-Zinn: „Gesund durch Meditation“, Knauer-Taschenbuch, 2013; ders: „Achtsamkeit für Anfänger“, Arbor-Verlag 2013	
VORAUSS.	Wichtig ist die Bereitschaft, sich auf einen ungewohnten Modus des Lebens versuchsweise einzulassen. Wir steigen aus dem Modus des Tuns und Machens vorübergehend aus und pflegen an diesem Wochenende einen Modus des annehmenden und freundlichen Da-Seins.	
LEISTUNG	Teilnahme an allen Terminen, Bereitschaft zur Integration der Übungen in den Alltag, Lektüre.	
TERMINE	Freitag, 6. Januar 2017	18.00 - 21.00 Uhr
	Samstag, 7. Januar 2017	09.30 - 16.00 Uhr
	Sonntag, 8. Januar 2017	09.30 - 16.00 Uhr
ORT	Schlatterhaus, Meditationsraum, Österbergstr. 2	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	12	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

1G01 | Der/Die nächste Commander-In-Chief: Die Präsidentschaftswahl in den USA

LUCAS OGDEN | RHETORIK-COACHING • INTERKULTURELLES KOMMUNIKATIONS-TRAINING (USA)

INHALT	<p>Im Anschluss an die US-amerikanische Präsidentschaftswahl am 08.11.2016 werden die Ergebnisse sowie deren Folgen für die Beziehung der Vereinigten Staaten zur Bundesrepublik bzw. zu Europa besprochen.</p> <p>Die USA stehen vor einer extrem wichtigen Entscheidung, die die nächsten vier Jahre stark prägen wird. Unerwartetes kam schon in den Vorwahlen auf: Der „Sozialist“ Bernie Sanders hat die Herzen vieler junger Demokraten erobert und Hilary Clinton Konkurrenz gemacht, während Donald Trump mittels rechtspopulistischer Rhetorik gegen das Establishment der in eine Identitätskrise geratenden Republikanische Partei überraschende Erfolge erreichte.</p> <p>Noch ist das kommende Kapitel der Großmacht USA sehr ungewiss, und vieles hängt von der Abstimmung der Wähler bzw. der Wahlmänner im November ab. Dieses Seminar bietet die Gelegenheit, die politische Lage der Vereinigten Staaten und die angekündigten Pläne des Wahlsiegers kritisch zu diskutieren. Dazu gehört die ausführliche Analyse politischer Reden in Form von Texten bzw. Video-Clips mit Rücksicht sowohl auf inhaltliche als auch auf rhetorische Aspekte.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Wie wird man überhaupt Präsident? Wie funktioniert das in den USA? Welche Möglichkeiten gibt es für Reformen und wieso wurden diese noch nicht realisiert?• Rechtspopulismus und das Phänomen Trump• Rhetorik im Rahmen der US-Wahlen• Transatlantische Beziehungen – aktuelle Herausforderungen
METHODIK	Lehrgespräch, Gruppenarbeit und Diskussion, Analyse politischer Reden
ZIELE	Vertieftes Verständnis der US-amerikanischen Präsidentschaftswahl 2016
VORAUSS.	Das Seminar ist geeignet für Studierende aller Fachbereiche und aller Semester. Vorausgesetzt wird ein gutes passives Verständnis der englischen Sprache.
LEISTUNG	Vorbereitende Lektüre der Tageszeitungen über das Thema, aktive Teilnahme
TERMINE	Freitag, 11. November 2016 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 12. November 2016 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 13. November 2016 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

1G02 | Entwicklungszusammenarbeit – Eine Einführung zu Chancen & Scheitern

FINJA TERVOOREN | YOU-MANITY TÜBINGEN E.V

INHALT	Was ist Entwicklungszusammenarbeit? Was kann sie leisten? Wo kann sie schaden? Wie kann man sie verbessern? In diesem Wochenendseminar wollen wir versuchen, gemeinsam diese Fragen zu beantworten. Dabei möchten wir die verschiedenen Ursachen von sozialer & ökonomischer globaler Ungleichheit genauso beleuchten, wie die daraus abgeleiteten vermeintlichen Lösungsstrategien diskutieren. Dies alles, um am Schluss darüber zu diskutieren, ob, wo und wie jeder von uns selbst aktiv werden kann.
THEMEN	„Entwicklung“ als Begriff im Diskurs; Methoden & Akteure der Entwicklungszusammenarbeit (EZ); Modelle & Grundverständnisse sozialer & ökonomischer Entwicklung; Kritik verschiedener Denkschulen an der EZ; Entwicklung, Stand und Verteilung von Lebensbedingungen global; eigene Handlungsoptionen privat, im Studium und Beruf
METHODIK	Lehrgespräche, Fish-Bowl-Diskussionen, Textarbeit, Worldcafé; Interaktive Kleingruppendiskussionen; Markt der Möglichkeiten.
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Eigenes Verständnis von dem Begriff „Entwicklung“ erarbeiten• Kritik an der aktuellen Verwendung des Begriffs kennen• Globale Verteilung von ökonomischen, sozialen und gesundheitlichen Indikatoren für Lebensverwirklichungschancen• Zentrale Ansätze und Theorien im EZ-Bereich verstehen• Über zentrale Akteure und Methoden der EZ Bescheid wissen• Wichtige Kritikschulen der EZ kennenlernen, deren Argumentationsstruktur nachvollziehen und deren Argumente im Diskurs verorten• Eine eigene Position zur EZ entwickeln & sich selbst im Diskursen positionieren können• Perspektiven für eigenes konkretes Engagement entwickeln
VORAUSS.	Keine Voraussetzung notwendig; Interesse am Thema
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an allen Sitzungen
TERMINE	Freitag, 2. Dezember 2016 19.00 - 21.00 Uhr Samstag, 3. Dezember 2016 09.00 - 16.15 Uhr Sonntag, 4. Dezember 2016 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.

1G03 | Einführung in Global Health

ZAYN HAMDAN | YOU-MANITY TÜBINGEN E.V

INHALT	Von Globalisierung, globaler Ungleichheit und den Folgen für die Gesellschaft. Innerhalb von wenigen U-Bahnstationen finden sich Stadtteile, die in ihrer durchschnittlichen Lebenserwartung mehr als 10 Jahre auseinander liegen. Nicht nur im Vergleich zwischen den Ländern Europas und Subsahara Afrikas; sondern auch in Städten wie Berlin & London manifestiert sich soziale und ökonomische Ungleichheit in der Gesundheit der Bevölkerung. In dem WE-Seminar wollen wir uns gemeinsam damit beschäftigen, wieso Krankheit & Gesundheit auf einer internationalen, einer nationalen und einer lokalen Ebene so ungleich verteilt ist und welche Ansatzmöglichkeiten es zur Lösung hiervon gibt. Dabei sollen – dem Konzept der Globalen Gesundheit entsprechend – nicht medizinische, sondern politische, ökonomische und sozialwissenschaftliche Perspektiven im Vordergrund stehen.
THEMEN	Konzept & Begriffe der Globalen Gesundheit; Globale Verteilung von Krankheit, Krankheitslast und Lebenserwartung; Soziale Determinanten von Gesundheit von Krankheit & Gesundheit; Einfluss ökonomischer Entwicklung, Globale Gesundheit & internationale Politik; Akteure der globalen Gesundheit;
METHODIK	Präsentationen, Lehrgespräche, Fish-Bowl-Diskussionen, Textarbeit, Worldcafé; Interaktive Kleingruppendiskussionen; Markt der Möglichkeiten.
ZIELE	Begriffe, Konzepte und Theorieansätze der globalen Gesundheit kennenlernen. Verteilung von Krankheitslast (Disease Burden) & Lebenserwartung einschätzen können. Dimensionen & Ursachen für die globale Ungleichheit nachvollziehen und benennen können. Den Einfluss von sozialem, ökonomischem und politischem Kontext auf Krankheit & Gesundheit einer Population verstehen. Akteure und aktuelle Themen der internationalen Gesundheitspolitik kennen.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an allen Sitzungen
TERMINE	Freitag, 11. November 2016 19.00 - 21.00 Uhr Samstag, 12. November 2016 09.00 - 16.15 Uhr Sonntag, 13. November 2016 10.00 - 16.15 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.

1G04 | Migration als äußere und innere Realität

MONIKA REIMITZ | LEHRBEAUFTRAGTE FÜR INTERNATIONALE HANDLUNGSKOMPETENZ

INHALT	Migration ist ein komplexer Prozess der zum einen in seiner schwierigen, organisatorischen Realität bewältigt werden muss und sogleich mit einer vielschichtigen und oft konflikthaften inneren Entwicklung einhergeht. In dem Seminar steht die gegenwärtige, gesellschaftspolitische Flüchtlingsdebatte nicht im Zentrum. Der Schwerpunkt liegt vielmehr auf den sozialpsychologischen und intrapsychischen Dimensionen von Migration. Ein Interesse an psychologischen Fragestellungen wird daher vorausgesetzt.	
THEMEN	Zwangsmigration als traumatischer Prozess. Bedeutung der Migration in verschiedenen Lebensphasen. Einfluss der Migration auf das Identitätsgefühl. Migration und Sprache. Die zweite Immigrantengeneration und transgenerationale Transmission. Die spezifischen Merkmale des Exils im Unterschied zum migratorischen Prozess. Migration und die damit einhergehende Herausforderung für die aufnehmende Gesellschaft, z.B. pädagogisches Verstehen und Handeln in der Arbeit mit jungen Migranten.	
METHODIK	Wir werden uns dem Thema mit Hilfe von theoretischen Inputs, Fallbeispielen, Selbstreflexion sowie Diskussionen widmen.	
ZIELE	Das Seminar möchte Interessierten ein besseres Verständnis für die Situation von Menschen mit Migrationshintergrund in der alltäglichen Begegnung ermöglichen und unterstützend für ein kreatives Miteinander im persönlichen Umfeld, im Studium, oder bei der Arbeit sein.	
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, kurze schriftliche Reflexion über Seminarinhalte als Nachbereitung/ Kurzreferate mit Handout	
TERMINE	Freitag, 25. November 2016	14.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 26. November 2016	10.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 27. November 2016	10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

1G05 | Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?

SYLVIA ERBEN & STEFFEN BITTNER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Rassismus, Xenophobie, Islamophobie oder Antisemitismus? - der neuen Rechten Bewegung wird innerhalb Deutschlands und international allerlei angelastet. Es scheint, als ob nationalistische Meinungen zunehmend salonfähig werden und spätestens seit dem Aufkommen von Pegida und dem Rechtsruck der Alternative für Deutschland, in der so genannten Mitte der Gesellschaft angekommen sind. Im Seminar "Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?", werden daher nicht nur Argumentationsstrukturen sowie Mobilisierungsformen und -kanäle analysiert werden:</p> <p>Das Seminar wird sich zunächst der Definition der "neuen Rechten" widmen und ein Augenmerk auf deren Aufkommen und Natur werfen. Darauf folgend, sollen rechte Argumente in Alltag, Politik und medialer Berichterstattung identifiziert werden. Schließlich zielt das Seminar darauf ab, diese Argumente zu widerlegen und Kommunikationsstrategien zu deren Bewältigung zu trainieren. Das Seminar baut daher neben inputorientiertem theoretischem Arbeiten auf einem praxisnahen Workshop mit den Teilnehmenden auf.</p>
THEMEN	Die "neue" Rechte (u.a.) in Deutschland, Rechtspopulismus, Framing, Kommunikations- und Argumentationsstrategien.
METHODIK	Neben Input durch die Dozierenden werden Artikel, die die Teilnehmenden vorbereitet haben, diskutiert werden. Kommunikationsstrategien werden in Simulationen (Rollenspielen) eintrainiert.
ZIELE	<ol style="list-style-type: none">1. Analyse: Was, Warum, Wie und Wieso - Was ist die neue Rechte, wo kommt sie her und warum ist sie gefährlich?2. Beurteilung: Strukturen der neuen Rechte(n) analysieren: Medien, Autoren und Mitteilungsorgane.3. Transferleistung: Wie erkennen und wie reagieren? - Sensibilisierung und praktische Handlungskompetenzen erwerben.
LITERATUR	Die Textauswahl wird rechtzeitig vorher per E-Mail bekannt gegeben. Sollte es konkrete Anregungen oder Wünsche zur Literatúrauswahl geben, können diese zuvor gerne den Dozierenden per Email mitgeteilt werden.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an allen Sitzungen, Lektüre des obligatorischen Texts vor Seminarbeginn.
TERMINE	Freitag, 2. Dezember 2016 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 3. Dezember 2016 09.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 4. Dezember 2016 09.00 - 13.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

1101 | Indien – Land der Chancen und Widersprüche – ein interkultureller Workshop

IRIS BECKER | LET'S BRIDGE IT GMBH, FREIBURG

INHALT **Wirtschaft, Farben, Kontraste und rasante Veränderungen**

Seminar zur interkulturellen Zusammenarbeit

Indien ist nicht nur ein kommender Wirtschaftsmarkt, sondern mit einer Bevölkerung von 1,2 Mrd. Menschen die größte Parlamentarische Demokratie der Welt mit einer neuen Mittelschicht von etwa 350 Mio. Menschen. Daher entdecken immer mehr deutsche Firmen in Indien neue Märkte und lassen sich dort nieder. Wenn Sie nach Möglichkeiten suchen, sich beruflich in einem internationalen Umfeld zu bewegen, wird es zunehmend wichtiger, im Team über verschiedene Standorte, Länder und Kontinente hinweg zu arbeiten. Hierzu ist es unerlässlich, zu erfahren „wie Indien tickt“, eigene Vorurteile zu erkennen und abzubauen, um kulturelle Unterschiede zu überbrücken.

Wir beschäftigen uns in diesem Seminar damit, wie Kultur unsere Wahrnehmung, Erwartungen und unser Verhalten beeinflusst. Anhand von verschiedenen Kultur-Modellen werden kulturelle Unterschiede und kulturelle Gemeinsamkeiten ersichtlich sowie die Art und Weise wie sich aus ihnen Synergien für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ergeben können.

THEMEN

- Farben Indiens. Kontraste und Vielfalt: länderspezifisches Know-How
- Dimensionen und Bedeutung von Kultur
- Einfluss von Kultur auf Werte, Wahrnehmung und Verhalten
- Stereotype und Vorurteile
- Verständnis der eigenen Kultur (Selbstwahrnehmung)
- Ursachen für mögl. Missverständnisse und ihre Auswirkungen auf Zusammenarbeit
- Bedeutung und Auswirkungen verschiedener Kommunikationsstile
- Interkulturelle Handlungskompetenz – Geschäftssituationen aus verschiedenen Kulturperspektiven analysieren und lösen
- Vermeidung von interkulturellen "Fettnäpfchen"

LEISTUNG

Im Mittelpunkt steht interaktives und erlebnisorientiertes Lernen. In Rollenspielen, Simulationen und Selbstreflektion sowie Gruppenübungen und -diskussionen werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten erlebt und Handlungskompetenzen entwickelt.

TERMINE

Freitag, 21. Oktober 2016	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 22. Oktober 2016	09.00 - 17.00 Uhr
Sonntag, 23. Oktober 2016	09.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

2

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus.

1102 | Die Türkei jenseits der Klischees

DR. VOLKER SCHMIDT | AYSIL CANBAY SCHMIDT

INHALT UND THEMEN



Annäherung an ein Land zwischen Tradition und Moderne.

Kultur und Geschichte der Türkei faszinieren viele Menschen. Zugleich aber sieht sich das Land politischen Vorbehalten gegenüber, seine EU-Ambitionen sind umstritten. Die Reaktionen der Erdoğan-Regierung gegen die sogenannten Gezi-Proteste, der vielerorts unter rechtsstaatlichen Gesichtspunkten als fraglich eingeschätzte Umgang mit Korruptionsvorwürfen und nicht zuletzt die staatliche Beeinflussung der Massenmedien, haben diejenigen bestärkt, die einer EU-Mitgliedschaft der Türkei skeptisch gegenüber stehen.

Im Seminar sollen vor dem Hintergrund dieser aktuellen Entwicklungen, historische und kulturelle Grundkenntnisse vermittelt und die Basis eines kritischen Verständnisses der modernen Türkei gelegt werden. Weil in Bezug auf die Türkei erfahrungsgemäß auch immer viele Vorurteile im Spiel sind, müssen diese reflektiert und das Vermögen der selbständigen Wahrnehmung und Beurteilung geschult werden. In unserem Verständnis der Türkei spiegelt sich auch oft das Bild, das Deutsche von türkischen Einwanderern in der deutschen Gesellschaft gewonnen haben.

Interkulturelle Kompetenzen sollen sich dann an bestimmten Fragekomplexen bewähren, die in Bezug auf die Türkei immer wieder auftauchen:

- Wie sieht es mit der Trennung von Staat und Religion aus?
- Welche Bedeutung hat das Erbe des Gründers der modernen Türkei – Atatürk – für die türkische Politik und Gesellschaft?
- Inwiefern hat die Politik der Erdoğan-Regierung die rechtsstaatlichen Strukturen der Türkei geschwächt oder gar gestärkt?
- Warum hat das Militär seine traditionelle Machtposition verloren?
- Sind die Gezi-Proteste als Indizien der Entwicklung einer modernen Zivilgesellschaft zu deuten?
- Wie ist der beispiellose Aufschwung der türkischen Wirtschaft in den letzten Jahren zu erklären und wie steht es um die soziale Gerechtigkeit?

Das sind einige Themen, mit denen wir uns beschäftigen werden. Die Materialien, mit denen wir arbeiten, stammen aus der aktuellen Berichterstattung in der und über die Türkei sowie aus der Literatur und insbesondere aus türkischen Filmen.

ZIELE

- Vermittlung von historischem und kulturellem Basiswissen als Voraussetzung für ein kritisch-reflektiertes Verständnis und eine eigenständige Beurteilung der modernen Türkei
- Annäherung an mentalitätsgeschichtliche Besonderheiten der Türkei
- Förderung der interkulturellen Kompetenz als Voraussetzung für erfolgreiches (wissenschaftliches, wirtschaftliches, kulturelles, soziales etc.) Handeln
- Kritischer Umgang mit der eigenen Vorurteilsstruktur

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit, Materialrecherche, Kurzreferate

TERMINE

Freitag, 16. Dezember 2016 15.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 17. Dezember 2016 10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 18. Dezember 2016 10.00 - 13.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3 (mit Essay), 2 (ohne Essay)

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

1103 | Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs

JANINE ZELLNER, U.A. | DEZ III, ABT 3: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND INTERKULTURELLE PROGRAMME

INHALT	<p>Dieser Kurs zur Entwicklung interkultureller Kompetenz richtet sich an deutsche wie auch an sprachlich sehr fortgeschrittene internationale Studierende (mind. B2-Niveau). Insbesondere eignet sich der Kurs auch für Personen, die als Tutor/innen, Hospitant/innen oder Teilnehmer/innen der DaF-Bausteine in der 'Abteilung Deutsch als Fremdsprache' tätig sind oder sich dafür interessieren sowie für Teilnehmer/innen, die in international ausgerichteten Organisationen oder Bereichen arbeiten oder Sprach-Tandems haben.</p> <p>Als Basis werden zunächst Theorien, Modelle und Forschungsansätze zu Interkultureller Kommunikation vorgestellt und diskutiert. Mit dieser Grundlage gehen die Teilnehmer/innen dann „ins Feld“: Anhand eigener Recherchen, Interviews, Hospitationen und Beobachtungen in interkultureller Projektarbeit werden Themen untersucht wie z.B. die Internationalisierung der Universität, Unterricht unter interkulturellen Aspekten und Arbeit in interkulturellen Projekten.</p> <p>Im Portfolio sammeln die Studierenden ihre Arbeitsmaterialien und -ergebnisse, eigene Kommentare und Reflexionen dazu, erfassen, begründen und bilanzieren das eigene Vorgehen, Lernen und Arbeiten.</p> <p>Voraussetzungen für einen Schein mit Note und 5 ECTS-Punkten: regelmäßige und aktive Mitarbeit, aktive Portfolioarbeit mit eigener Recherche und Kurzpräsentation, sowie Beobachtungen/Hospitationen mit schriftlichem und mündlichem Bericht zu ausgewählten Themen.</p>
MATERIAL	5,- Euro
VORAUSS.	Sprachkenntnisse: B2/C1
TERMINE	Beginn: Mittwoch, 26. Oktober, 9.15 - 11.45 Uhr
	Semesterbegleitend, Mittwochs, 9.15 - 11.45 Uhr. Letzter Termin 08.02.2017
ORT	Raum 305, Wilhelmstr. 22
ECTS-PUNKTE	Max. 5
TN MAX.	20
ANMELDUNG	ab dem 05. September 2016, in der Wilhelmstraße 22, Informationsbüro, Raum 201.

1104 | Interkulturelles Training: Deutschland – USA

ULRIKE KRONE | D.A.I. UND TANJA REIßER | AWO WÜRTTEMBERG

INHALT	Dieses Seminar sensibilisiert die Teilnehmenden für interkulturelle Situationen mit Fokus auf Deutschland und die USA. Neben dem Verstehen der „anderen“ Kultur geht es auch um die „eigene“, um die persönliche Prägung und die Rolle von Stereotypen und Vorurteilen in der interkulturellen Kommunikation. Neben der persönlichen Sensibilisierung und der Auseinandersetzung mit individuellen Vorurteilen und Haltungen spielen auch gesellschaftlich kommunizierte "Schieflagen" in einer kulturell vielfältigen Gesellschaft eine Rolle. Die Teilnehmenden lernen unbewusste Mechanismen auf subjektiver und gesellschaftlicher Ebene zu verstehen und können ihre eigenen Haltungen und Handlungen in ihrer Verstrickung mit gesellschaftlich vorherrschenden Selbstverständlichkeiten kritisch reflektieren. Diese erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit Macht und Diskriminierung fördert eine Auseinandersetzung mit der eigenen Perspektive und Weltsicht und bietet alternative Sichtweisen und mögliche Handlungskompetenzen zu diskriminierenden Kommunikations- und Interaktionsformen. Dadurch wird interkulturelle Kompetenz weiterentwickelt und es wird leichter, sensibel und kompetent in interkulturellen Situationen zu agieren.	
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Kulturbegriff und Dimensionen von Kultur• Verständnis der „eigenen“ Kultur (Selbstwahrnehmung) & der „anderen“ Kultur (Fremdwahrnehmung USA)• Einfluss von Kultur auf persönliche und gesellschaftliche Werte, Haltungen und Verhalten• Stereotype und Vorurteile• Wahrnehmung und Interpretation• Kommunikationsstile• Sensibilisierung für (kulturelle) Vielfalt und die eigene „kulturelle Brille“• Kulturelle Vielfalt und Diskriminierung in den USA & Deutschland• Interkulturelle Handlungskompetenz & „Interkulturelle Fettnäpfchen“	
METHODIK	Wir arbeiten prozessorientiert mit interaktiven und erlebnisorientierten Methoden (Selbstreflexion, Simulation-Games, interaktive Workshops, Rollenspiele), ergänzt durch theoretische Inputs (Anti-Bias-Ansatz, interkulturelle Kommunikation & Kompetenz) sowie Diskussionen.	
ZIELE	Sensibilisierung für kulturelle Vielfalt, Auseinandersetzung mit der eigenen kulturellen Brille, Handlungskompetenz für interkulturelle Situationen mit Fokus auf den Kulturraum USA, Konzepte und Ansätze interkulturellen Trainings.	
VORAUSS.	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten; besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.	
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Praxisreflexion, kurze schriftliche Reflexion über Seminarinhalte als Nachbereitung.	
TERMINE	Freitag, 17. Februar 2017	14.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 18. Februar 2017	09.30 - 17.00 Uhr
	Sonntag, 19. Februar 2017	09.30 - 15.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

1105 | Workshop Interkulturelle Kommunikation

JANINE ZELLNER UND DONATO TANGREDI | DEZ III, ABT 3: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND INTERKULTURELLE PROGRAMME

INHALT	Für die meisten Teilnehmer/innen ist es schon (lange) Realität: der Umgang mit Menschen, die aus einer anderen Kultur stammen als man selbst. Daraus ergeben sich oftmals neue, interessante Ansichten, aber auch Missverständnisse und Schwierigkeiten. Die Chancen und Risiken interkultureller Situationen werden in diesem Kurs u. a. in Simulationen kennen gelernt. So handeln und verhandeln die Kursteilnehmer z. B. als „Aquilas“, „Delphine“ oder „Zante“, als Vertreter unterschiedlicher Kulturen. Auf diese Weise können sie interkulturelle Situationen „mit anderen Augen“ sehen, aus einer anderen Perspektive heraus betrachten und beurteilen. So erfährt man eine Menge über andere Kulturen... und noch viel mehr über sich selbst und den eigenen kulturellen Hintergrund. Diese (neuen) Erfahrungen werden im Kurs besprochen und diskutiert und damit Möglichkeiten für das eigene Handeln in interkulturellen Situationen aufgezeigt.
MATERIAL	15,- Euro (inklusive Mittagessen am Samstag)
VORAUSS.	Sprachkenntnisse mindestens B2.
TERMINE	Freitag, 25.11.2016: 14.00 – 17.30 Uhr und Samstag, 26.11.2016: 9.00 – 17.30 Uhr sowie Freitag, 09.12.2016: 14.00 – 16.00 Uhr
ORT	Raum 305, Wilhelmstr. 22
ECTS-PUNKTE	maximal 2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	ab 05. September 2016, in der Wilhelmstraße 22, Informationsbüro, Raum 201 (persönliche Anmeldung) Der Kurs kann <i>nicht kombiniert</i> werden mit dem Kurs „Grundlagen Interkultureller Kommunikation kompakt“, 18./19./20.11.)

1106 | Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa

DR. FRANZ HUBERTH | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT UND THEMEN



Die wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit zwischen Deutschland und osteuropäischen Ländern boomt, elf davon sind EU-Mitgliedsstaaten, was unter anderem gegenseitige Freizügigkeit bedeutet. Über vier Millionen Menschen in Deutschland haben osteuropäischen Hintergrund, darunter viele Künstler. Der rumänische Präsident Johannis ist deutschstämmig. Umgekehrt leben in Russland über eine halbe Million Deutsche, 150.000 in Polen. Gleichzeitig gibt es immer wieder massive politische Konflikte, wie aktuell in der Ukraine oder in der Flüchtlingsfrage. 25 Jahre nach dem Ende des Kalten Krieges wird in Ost und West wieder verbal und militärisch aufgerüstet. Osteuropa steht regelmäßig im Zentrum der Medien. Doch wer stellt was wie dar und warum? Überhaupt - was ist eigentlich Osteuropa? Warum sprechen wir z. B. bei Polen oder Tschechien automatisch von Osteuropa, obwohl sie geografisch doch ziemlich in der Mitte Europas liegen? Ist Osteuropa ein politisches Konstrukt, ein Sprachgebiet, ein Kulturraum, eine historische Größe, eine Projektionsfläche? Im Seminar werden geschichtliche, kulturelle und politische Grundkenntnisse vermittelt und die Voraussetzungen einer kritischen Verständigung geschaffen, die sogenannte interkulturelle Kompetenz. Material finden wir in der Literatur, im Film, in der Kunst, in den Massenmedien. Aktuelle Forschung spielt in dieser fächerübergreifenden Veranstaltung eine untergeordnete Rolle. Ein Schwerpunkt wird naturgemäß auf Russland liegen, auf ein oder zwei weitere Länder werden wir uns nach Interessen der Teilnehmer/innen einigen. Parallel werden wir anhand der aktuellen Berichterstattung, Videoclips, Filmszenen, Songtexten oder Comics Schwierigkeiten im interkulturellen Diskurs erkennen und analysieren.

ZIELE

- Annäherung an historische, kulturelle und politische Besonderheiten unserer osteuropäischen Nachbarstaaten
- Förderung der interkulturellen Kompetenz als Voraussetzung für erfolgreiches (wissenschaftliches, wirtschaftliches, kulturelles, soziales etc.) Handeln im osteuropäischen Kontext
- Vermittlung von kulturell-historischem und politischem Basiswissen als Voraussetzung für selbständiges Denken und souveränes Handeln (interkulturelle Kommunikation) in einer globalisierten Welt
- Kritischer Umgang mit direkten und indirekten Informationen zum Themenkomplex Osteuropa

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit, Materialrecherche, Kurzreferate mit Handout.

TERMINE

Samstag, 12. November 2016	10.00 - 16.00 Uhr
Samstag, 26. November 2016	10.00 - 16.00 Uhr
Samstag, 3. Dezember 2016	10.00 - 16.00 Uhr
Samstag, 10. Dezember 2016	10.00 - 16.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

1107 | Das Rätsel des guten Lebens – Einführung in die interkulturelle Philosophie

DR. MORITZ HILDT | PHILOSOPHISCHES SEMINAR UND GMPI TÜBINGEN

INHALT



In unserer globalisierten Welt ist es in Mode, viele politische, gesellschaftliche und soziale Verschiedenheiten auf unsere „Kultur“ zurückzuführen, die sich eben von „anderen“ Kulturen unterscheidet. Aber was ist das eigentlich, eine „Kultur“? Sollten wir die Rede von Kulturen eher vermeiden, wenn es uns darum geht, Andere (und uns selbst) zu verstehen?

Die interkulturelle Philosophie begreift sich als ein Denkansatz, der kulturell geprägte intellektuelle Barrieren hinter sich lassen möchte. Damit soll eine unvoreingenommene Offenheit dem Fremden und Anderen entgegengebracht werden, aber auch die eigene kulturelle Prägung kritisch hinterfragt werden.

In diesem Seminar werden wir uns zunächst die theoretischen Grundlagen der interkulturellen Philosophie aneignen, um dann anhand einer Frage, die die Menschen in allen Kulturen und zu allen Zeiten beschäftigt – der Frage nach einem guten (sinnvollen, glücklichen) Leben – versuchen, den Ansatz anzuwenden und gemeinsam Ergebnisse zu erarbeiten.

Das Seminar richtet sich an Interessierte aller Fachrichtungen und setzt keine besonderen Kenntnisse voraus. Der Seminarplan und die Textauswahl werden während des obligatorischen Vortreffens bekannt gegeben.

LITERATUR

Die Textauswahl wird während des obligatorischen Vortreffens bekannt gegeben.

VORAUSS.

Lektüre und Vorbereitung aller obligatorischen Texte vor Beginn der Blockphase, Teilnahme am Vorbereitungstreffen und allen Sitzungen der Blockphase, Übernahme eines Referats für den Anwendungsteil am Sonntagnachmittag.

LEISTUNG

Aktive Teilnahme an allen Sitzungen, Lektüre aller obligatorischen Texte vor Seminarbeginn, Übernahme eines Inputreferates, Verfassen eines max. 2-seitigen Essays.

TERMINE

Obligatorisches Vorbesprechungstreffen:

Dienstag, 25. Oktober 2016 18.15 - 19.45 Uhr

Blockphase:

Samstag, 17. Dezember 2016 09.00 - 19.00 Uhr

Sonntag, 18. Dezember 2016 09.00 - 19.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

15

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Kooperationsveranstaltung des Forum SQ und des Studium Professionale zum Thema "Grenzen".

1108 | Internationales Projektmanagement

NAZIFE SARCAN | FREIBERUFLICHE TRAINERIN UND BERATERIN, DÜSSELDORF

INHALT	Durch zunehmende Internationalisierung von Geschäftstätigkeiten – sei es in der Privatwirtschaft oder in Non-Profit-Organisationen – findet auch die Projektarbeit verstärkt mit Kooperationspartnern aus anderen Ländern statt. Eine stetig und schnell wachsende Anzahl an international besetzten Teams, Projekten und international agierenden Unternehmen stellt wachsende Anforderungen an die Mitarbeiterschaft und an Führungskräfte – sowohl in der Bearbeitung von internationalen Projekten als auch im Umgang mit unterschiedlichen Denk- und Handlungsweisen. Dabei sind es meist die kulturellen Unterschiede, die Zeit, Nerven und Geld kosten bzw. ganze Projekte zum Scheitern bringen können. In diesem Seminar lernen die Studierenden, was sie bei internationalen Projekten beachten müssen und wie sie mit Überraschungen umgehen können.
THEMEN	Einführung ins Projektmanagement: <ul style="list-style-type: none">• Was ist ein Projekt?• Inhalte eines Projektmanagements: Planung, Konzipierung, Projektphasen Besonderheiten internationales Projektmanagement: <ul style="list-style-type: none">• Internationale Auftragsklärung und Vertragsverhandlungen• Internationale Projekte steuern: Besonderheiten Zusammenarbeit mit internationalen Teams: <ul style="list-style-type: none">• Zentrale Merkmale in anderen Kulturen• Kulturgrammatik: Erklärung und Deutung von kulturellen Unterschieden• Von einer Gruppe zum Hochleistungsteam Aufgaben eines Projektmanagers: <ul style="list-style-type: none">• Welche Art von Projektmanager bin ich?• Wie führe ich ein internationales Team?• Bedeutung von Hierarchie und Führung in anderen Kulturen Praktische Beispiele
METHODIK	Interaktiver Vortrag, moderierte Diskussionen, Simulationsübungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Selbsttest und Besprechung von Fragestellungen, die von Teilnehmer/innen erbracht werden.
ZIELE	Teilnehmer/innen erlernen die Besonderheiten im internationalen Projektmanagement und reflektieren die Kulturabhängigkeit in der Projektarbeit. Sie entwickeln Entscheidungs- und Handlungsstrategien, die Ihnen im Umgang mit Teammitgliedern aus verschiedensten Kulturkreisen weiterhelfen.
VORAUSS.	Studentinnen und Studenten im höheren Semester
LEISTUNG	aktive Mitarbeit, regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Selbstreflexion
TERMINE	Freitag, 4. November 2016 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 5. November 2016 09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

1109 | Grundlagen interkultureller Kommunikation kompakt

JANINE ZELLNER | DEZ III, ABT 3: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND INTERKULTURELLE PROGRAMME

INHALT Der Workshop soll Möglichkeiten aufzeigen, über den eigenen Horizont hinauszuschauen und Merkmale wie auch Chancen interkultureller Kommunikation kennenzulernen.

Schwerpunkte des Kurses sind:

- Annäherung an den Begriff Kultur. Was ist Kultur?
- Wahrnehmung und Interpretation
- Umgang mit Stereotypen
- Unterschiedliche Kommunikationsstile
- Kulturdimensionen und -standards

Die Themen und Inhalte werden vor allem anhand praktischer Übungen und zahlreicher Fallbeispiele erarbeitet. Der Praxisbezug steht im Vordergrund und es soll deutlich werden, wie interkulturelle Kompetenzen weiter entwickelt werden können, auch um Missverständnisse zu klären und Unsicherheiten in interkulturellen Situationen zu überwinden.

MATERIAL 5,- Euro

VORAUSS. Sprachkenntnisse mindestens B2.

TERMINE Freitag, 18. November, 14.00 – 17.15 Uhr
Samstag, 19. November, 9.00 – 16.30 Uhr
Sonntag, 20. November, 9.00 – 16.30 Uhr

ORT Raum 305, Wilhelmstr. 22

ECTS-PUNKTE maximal 2

TN MAX. 24: 14 über den Career Service (+ 10 internationale TN über Abt. DaF)

ANMELDUNG Online über Campus
Der Kurs kann *nicht kombiniert* werden mit dem Kurs „Workshop Interkulturelle Kommunikation“ 25./26.11. + 09.12.)

INHALT

Lust auf neue Kulturen, Sprachen und Freunde aus aller Welt? Und zugleich noch interkulturelle Kompetenz und ECTS für das Studium erwerben? Dann werden Sie Buddy im Winterprogramm International & European Studies (IES) vom 03.01.-27.01.2017!

Im IES-Winterprogramm kommen internationale Studierende aus aller Welt für vier Wochen nach Tübingen, um an Seminaren und Exkursionen mit Schwerpunkt Europa/EU teilzunehmen. Um die internationalen Teilnehmer/innen zu unterstützen, stehen ihnen Tübinger Studierende - "Buddies" - zur Seite: von der Ankunft, über die Freizeitgestaltung bis zum Zurechtfinden im Tübinger Studierendenalltag.

Als Buddy haben Sie die Chance:

- Studierende aus aller Welt kennenzulernen
- An den spannenden Aktivitäten des IES-Programms teilzunehmen
- Tübingen und Europa aus einer neuen Perspektive zu entdecken
- Interkulturelle Kompetenz auszubauen und Ihr Englisch anzuwenden
- 1-2 ECTS-Punkte im Studium Professionale (Career Service) zu erwerben

Was sind Ihre Aufgaben als Buddy?

Als Buddy begleiten Sie einen internationalen Studierenden während seines Aufenthaltes vom 03.01.-27.01.2017 in Tübingen. Aufgaben sind u. a. die Unterstützung und Orientierung am Ankunftstag, regelmäßige Treffen (2 x pro Woche), die Teilnahme am Willkommens- und Abschiedsfest sowie die gemeinsame Freizeitgestaltung. Darüber hinaus werden Sie Ihre interkulturellen Erfahrungen in einem begleitenden Lerninstrument in Form eines Portfolios reflektieren (optional).

Um Sie auf die vielseitigen Aufgaben vorzubereiten, nehmen Sie an einem zweitägigen interkulturellen Workshop teil. Ziele des Workshops:

- Ansätze und Konzepte zur Beschreibung von Kulturen kennenlernen
- eigene Wahrnehmung reflektieren und präzisieren
- Strategien zum Umgang mit Fremdheitserfahrung erlernen und üben
- Rolle und Aufgaben als Buddy kennenlernen

Wir suchen Studierende ...

- aus allen Fachbereichen
- mit guten Englischkenntnissen
- mit Begeisterung für interkulturellen Austausch
- mit zuverlässiger Teilnahme während der Durchführung des Programms

Wir freuen uns auf Sie!

1110 | International & European Studies - Buddy-Programm

JULIA HODAPP, FRANZISKA KRAUZE-WANG | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

THEMEN	Interkulturelle Kompetenz	
METHODIK	Interkultureller Workshop	
ZIELE	Auf- und Ausbau von Interkultureller Kompetenz, Verbesserung von Englisch-Sprachkenntnissen, Aufbau von internationalen Netzwerken	
VORAUSS.	Gute Englischkenntnisse, Interesse und Offenheit gegenüber anderen Kulturen, Zuverlässigkeit	
LEISTUNG	Bearbeitung eines Portfolios, Teilnahme an Pflichtveranstaltungen, Regelmäßige Treffen mit den internationalen Studierenden	
TERMINE	24.10.2016	18:15 – 19:30 Uhr Infoveranstaltung
	08.12.2016	14:15 – 18:00 Uhr Interkultureller Workshop
	09.12.2016	14:15 – 18:00 Uhr Interkultureller Workshop
	03.01.-27.01.2017	Regelmäßige Treffen mit den internationalen Studierenden
ORT	Wird vor Seminarbeginn per E-Mail bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	1-2 ECTS	
TN MAX.	24	
ANMELDUNG	Nähere Informationen und Anmeldeformular: http://www.uni-tuebingen.de/de/57648	
	Anmeldeschluss für die verbindliche Bewerbung als Buddy: Freitag, 18.11.2016	
	Die Auswahl der Teilnehmer/innen erfolgt bis 23.11.2016.	

1111 | Im Gespräch mit der arabischen Welt: Typisch Deutsch, typisch Arabisch!

DR. MAHMOUD ABDALLAH | UNIVERSITÄT TÜBINGEN, ZENTRUM FÜR ISLAMISCHE THEOLOGIE

INHALT



Der zunehmende Kulturaustausch, die unvermeidbare Globalisierung und der technische Vorsprung in allen Bereichen bringen uns ständig in Berührung mit der arabischen Welt und verlangen heute nach viel mehr internationalen Kommunikationsflächen und Kommunikationsbereichen. Trotzdem stellt ein erfolgreicher Kommunikationsprozess mit der arabischen Welt für viele nach wie vor eine Herausforderung dar. Der arabische Kulturkreis, seine religiösen Figuren und sozialen Werte prägen die Kommunikation in erheblichem Maße mit. So können Wörter ganz andere Assoziationen hervorrufen oder verlieren unter Umständen sogar ihre Aussagekraft.

Dieses Seminar setzt sich zum Ziel über die Grundlagen zur interkulturellen Kommunikationskompetenz hinaus Grundwissen und einen Einblick in die Verhaltensstrategien der arabischen "Mentalität" zu vermitteln. Das Seminar hinterfragt kritisch und selbstkritisch interkulturelle Überschneidungen zwischen Arabern und Deutschen bzw. Europäern, denen beide Seiten im universitären Alltag oftmals sprach- und hilflos begegnen. Als Einführungsseminar liefert es Grundwissen über die arabische Geschichte und Kultur, sowie über aktuelle soziale Entwicklungen im heutigen arabischen "Frühling". Diese Veranstaltung hat den Anspruch, Studierende und Interessierte mit spezifischen Tools im Hinblick auf religiös-kulturelle Unterschiede innerhalb der arabischen Welt auszustatten, die verbale und nonverbale Kommunikation ermöglichen. Das Seminar versteht sich als geschützter Raum, in dem alles gefragt, hinterfragt und diskutiert werden darf. Außerdem lässt es vom organisatorischen Ablauf her genügend Zeit für Diskussionen.

THEMEN

Im Seminar werden vor allem fünf Themenblöcke behandelt:

1. Geographische Verortung: Landeskunde, Geschichte und Entstehung der Nationalstaaten in Arabien.
2. Die Kultur: Sitten, Alltag, Geschlechterrollen, etc.
3. Religion im Denken und Handeln
4. Politische Systeme und Besonderheiten einzelner Länder
5. Verschiedenes: Eheschließung, Gastfreundschaft bei Arabern; Geschäfts- und Tourismuswelt u. ä.

METHODIK

Vorträge vom Dozenten und den Studierenden, Interaktions- und Rollenspiele, Gruppenarbeit und themenbezogene Lektüre in eigener Muttersprache.

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit, Material-Recherche, Kurzreferat mit Handout

TERMINE

Freitag, 16. Dezember 2016	15.00 - 19.00 Uhr
Samstag, 17. Dezember 2016	09.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 18. Dezember 2016	09.00 - 16.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

15

ANMELDUNG

Online über Campus.

1112 | Interkulturelles Mentoring für Studierende mit Fluchterfahrung

VERENA BRENNER | INTERKULTURELLE TRAINERIN

INHALT



Um Geflüchtete zu unterstützen, die an einem Studium oder anderen Angeboten der Universität Tübingen interessiert sind, werden Tübinger Studierende als Mentor*innen im Rahmen eines Service Learning Kurses ausgebildet. Service Learning Seminare verbinden akademisches Lernen mit bürgerschaftlichem Engagement. Das Mentoring Programm ist auf ein Jahr ausgelegt. Jede*r Mentor*in betreut in dieser Zeit je eine*n Mentee bei Fragen rund um das Studium, die Universität, den Studienalltag und das Leben in Tübingen.

Zur Vorbereitung besuchen die Mentor*innen einen dreitägigen Workshop, in dem Grundlagen zu Themen wie transkulturelle Kommunikation, Flucht, Umgang mit traumatisierten Menschen vermittelt werden. Es findet eine Einführung ins deutsche Bildungssystem und speziell das Studium an der Universität Tübingen statt. Die Teilnehmer*innen bekommen die Möglichkeit, ihre neue Rolle zu reflektieren und vorzubereiten.

Anschließend werden aufbauend auf den Bedarfen und Interessen der Studierenden mit Fluchterfahrung Tandems gebildet. Die Treffen der Tandems beginnen offiziell mit der Kick-Off Veranstaltung, bei der sich die Mentor*innen und Mentees kennenlernen und erste Fragen klären können. Die Tandems sollen nach ihrem persönlichen Ermessen/Bedarf regelmäßigen Kontakt halten. Darüber hinaus bringen die Mentor*innen und Mentees selbstständig Programmpunkte für ein gemeinsames Rahmenprogramm ein (Sprachkurse, Ausflüge, Kochabende, etc.).

THEMEN

- Interkulturelle Kommunikation und Konfliktbearbeitung
- Reflexion eigener Fremdheitserfahrungen
- Rollenklärung: Erwartungen, Befürchtungen, Grenzen
- Umgang mit Traumatisierung
- Basisinformation Flucht und Aufenthaltsrecht
- Baden-Württembergisches Hochschulsystem
- Relevante Gremien und Anlaufstellen der Universität Tübingen

METHODIK

ZIELE

Kurzinputs, Diskussionen, praktische Übungen, Simulationen, Rollenspiele
Förderung des interkulturellen Austauschs und von interkultureller Kompetenz, gegenseitiges voneinander lernen, soziale Integration, Beratung und Unterstützung von Studierenden mit Fluchterfahrung

VORAUSS.

Einreichung des Anmeldebogens, online unter www.uni-tuebingen.de/de/54148
Voraussichtlich für ein Jahr in Tübingen anwesend.

LEISTUNG

Aktive Teilnahme am Workshop und verlässliche Begleitung einer/s Studierenden mit Fluchterfahrung; selbstständige Gestaltung eines Rahmenprogramms.

TERMINE

Workshop | Kick-Off | Monatliche Supervision

Dienstag, 4.10.2016 10:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch, 5.10.2016 09:30 – 12:30 Uhr

Donnerstag, 6.10.2016 10:00 – 18:00 Uhr

Die weiteren Termine werden in Absprache mit dem Mentoring-Jahrgang festgelegt.

ORT

Seminarraum 004, Nauklerstraße 35

ECTS-PUNKTE

Teilnahme für ein Semester: 9 ECTS; Teilnahme für zwei Semester: 15 ECTS

TN MAX.

25

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt per Mail an mentoring-interkulturell@uni-tuebingen.de

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Interkulturalität** anrechenbar.

1113 | Dolmeterschulung für Studierende in ehrenamtlicher Tätigkeit

DR. MAHMOUD ABDALLAH | UNIVERSITÄT TÜBINGEN, ZENTRUM FÜR ISLAMISCHE THEOLOGIE

INHALT

„In der Muttersprache liegen die Gefühle tiefer“.



Die Rede über die Aufgaben des (ehrenamtlichen) Dolmetschers ähnelt dem Bild eines Fährmanns. Der Dolmetscher verbindet – genau wie der Fährmann – zwei Ufer miteinander. Jeder von ihnen hat die Aufgabe, das Transportierte schadenfrei und ohne Verlust auf die andere Seite zu bringen. Der Fährmann setzt Waren und Personen über, der Dolmetscher/Übersetzer setzt Gedanken-, Ideen- und vor allem Kulturgut über. Dementsprechend benötigt der Dolmetscher nicht nur Kenntnisse der Sprache, der Kultur, der Geschichte, der Gefühle, der Institutionen usw. der Menschen auf beiden Ufern, sondern auch die Kenntnisse über die Aufgaben und Verflechtungen eines Dolmetschers. Da Dolmetschen grundsätzlich eine face-to-face-Kommunikation ist, sind sowohl verbale als auch nonverbale Zeichen sehr wichtig.

Der Dolmetscher benötigt nicht nur Sprachkenntnisse, sondern auch Kenntnisse über die Methodik und Rahmen des Dolmetschens. Das Ziel jeder Übersetzung ist das Kommunizieren. Wann bzw. nach welchen Kriterien man ein Dolmetschen-Akt als geglückt oder missglückt einschätzt, wird in diesem Seminar thematisiert. Dieses Seminar behandelt u.a. die Aufgabe, Rolle, und Funktion des (ehrenamtlichen) Dolmetschers.

Für die studentische Refugee Law Clinic Human Right's Law in Practise, die mit Fachworkshops von der Juristischen Fakultät zu Ausländer-, Asyl- und Aufenthaltsrecht unterstützt wird, sollen die entsprechenden überfachlichen Ausbildungsselemente vom Bereich Service Learning abgedeckt werden. Neben den juristischen Studierenden müssen für die Beratung auch Studierende aus den arabischen Ländern als Dolmetscher im Fachvokabular wie auch in ihrer Rolle während der Beratung geschult werden.

METHODIK	Vorträge vom Dozenten und den Studierenden, Interaktions- und Rollenspiele	
VORAUSS.	Arabisch als Muttersprache bzw. sehr gute Arabischkenntnisse	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit; wünschenswert ist eine Bereitschaft, über den Zeitraum eines Jahres ehrenamtlich als Dolmetscher/in mitzuarbeiten, kurzer Reflexionsbericht.	
TERMINE	Freitag, 13. Januar 2017	15.00 - 19.00 Uhr
	Samstag, 14. Januar 2017	09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	6	
TN MAX.	14	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

1J01 | Geregeltes Leben?! - Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen

DR. MICHAEL FUCHS | RECHTSANWALT

INHALT	<p>Ohne Verträge kommen wir weder in unserem Privat – noch im Berufsleben aus. Schon der Gang zum Bäcker mit dem Kauf von Brötchen und Wechselgeldrückgabe beinhaltet mindestens vier geschlossene Verträge. Ohne Verträge ist eine verbindliche Gestaltung sozialer Beziehungen kaum möglich, weder z. B. für die Erbringung wirtschaftlicher Leistungen noch für den Erwerb von Gütern. Umso wichtiger ist es daher, dass auch Nichtjurist/innen über die nötigen Grundkenntnisse verfügen, z. B. wenn sie als Autor/innen, Forscher/innen oder Manager/innen wirtschaftlich bedeutsame Verträge schließen.</p> <p>Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse zur Gestaltung unterschiedlicher Vertragstypen. Er bietet Studierenden ohne juristische Vorkenntnisse die Möglichkeit, sich gezielt auf ein wichtiges Feld des zukünftigen Berufslebens vorzubereiten. Ziel ist es dabei, zu lösende Probleme und Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen und den Blick für Fallstricke zu schärfen.</p>
THEMEN	<p>Kurze Einführung in die juristische Methodik, Funktion von Verträgen, Abschluss von Verträgen, Inhalt von Verträgen, Durchführung von Verträgen, Störungen von Verträgen.</p>
MATERIAL	<p>Bürgerliches Gesetzbuch, Beck-Texte im dtv, z. Zt. 75. Aufl. 2015, bitte mitbringen!</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Kurzreferat.</p>
TERMINE	<p>Samstag, 19. November 2016 09.30 - 18.30 Uhr Sonntag, 20. November 2016 09.30 - 18.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>18</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

1J02 | Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen

DR. YAVUZ TOPOGLU | RECHTSANWALT

INHALT	Der Kurs soll einen Überblick über das Arbeitsrecht verschaffen. Die Teilnehmer/-innen sollen lernen, Rechtsfragen selbst zu recherchieren und zu lösen. Sie sollen aber auch erkennen können, wann Beistand von Expert/innen erforderlich ist.
THEMEN	Das Arbeitsverhältnis Der Arbeitnehmerbegriff Rechtliche Grundlagen des Arbeitsrechts Die Vertragsanbahnung: Bewerbungsverfahren, Vorstellungsgespräch, AGG Der Arbeitsvertrag AGB-Kontrolle Die gegenseitigen Pflichten des Arbeitnehmers/ Arbeitgebers Vergütung Lohn(fort)zahlungspflichten Urlaubsrecht Elternzeit/ Elterngeld Besondere Arbeitsverhältnisse: Teilzeitarbeit, befristete Arbeit, Ausbildungsverhältnis, Probearbeit, Praktikum Beendigung des Arbeitsverhältnisses: diverse Möglichkeiten der Beendigung, ordentliche Kündigung, außerordentliche Kündigung Kündigungsschutz Das Arbeitszeugnis Kollektives Arbeitsrecht: Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung, Streik, Mitbestimmungsrechte, Betriebsrat Arbeitsgerichtsverfahren: Aufbau der Arbeitsgerichte, Kündigungsschutzklage, Prozessvertretung
MATERIAL	Textsammlung Arbeitsgesetze, Beck Verlag im dtv in der aktuellen Auflage. Jede/r Teilnehmer/in muss einen Gesetzestext selbst mitbringen!
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung.
TERMINE	Freitag, 21. Oktober 2016 14.15 - 18.00 Uhr Samstag, 22. Oktober 2016 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 23. Oktober 2016 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	40
ANMELDUNG	Online über Campus.

1J03 | Einführung in das Medienrecht für Nichtjuristen

DR. ARND-CHRISTIAN KULOW | RECHTSANWALT, RICHARD BOORBERG VERLAG STUTTGART/MÜNCHEN

INHALT	<p>Die Medien, insbesondere die Massenmedien Rundfunk, Presse und Multimedia bzw. Internet, spielen für das gesellschaftliche Leben eine überragende Rolle. Dass dabei Fragen und Konflikte entstehen, die letztlich rechtlich geregelt werden müssen, überrascht nicht. Die Normen, die einen entsprechenden Regelungsrahmen bieten, können unter dem Begriff des Medienrechts zusammengefasst werden. Das Medienrecht ist dabei kein in sich geschlossener Block von Normen, sondern eine sogenannte Querschnittsmaterie. Es umfasst Regelungen aus dem Öffentlichen Recht, dem Zivilrecht und dem Strafrecht. Es lässt sich nach allgemeinen Regelungen, die für alle Medien gelten, und besonderen Regelungen für einzelne Medien (Fernsehen, Hörfunk, Presse, Internet, etc.) systematisieren. Die Einführung in das Medienrecht erläutert zunächst den Aufbau der Rechtsordnung (Öffentliches Recht, Zivilrecht und Strafrecht), die wichtigsten allgemein für Medien geltenden gesetzlichen Regelungen, wie etwa das Urheberrecht und die dahinterstehenden Konzepte. Schwerpunkte können darüber hinaus das Internet- und Multimedia- sowie das Presserecht bilden. Sobald der Teilnehmer/innenkreis feststeht, wird im Vorfeld die gewünschte Schwerpunktbildung abgefragt, damit möglichst auf den konkreten Informationsbedarf der Gruppe eingegangen werden kann.</p>
MATERIAL	Schreibzeug.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Freitag, 14. Oktober 2016 14.00 - 19.00 Uhr Samstag, 15. Oktober 2016 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 16. Oktober 2016 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

1J04 | Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web

DR. ARND-CHRISTIAN KULOW | RECHTSANWALT, RICHARD BOORBERG VERLAG STUTTGART/MÜNCHEN

INHALT	Das Internet bzw. das World Wide Web spielt für den Studienalltag der Studierenden und Dozent/innen einer Universität eine immer größer werdende Rolle. Vom Rechercheinstrument wandelt es sich zunehmend zur Publikationsplattform, zum Medium des Austauschs und zum Datenspeicher.
THEMEN	Welche rechtlichen Regeln sind hier zu beachten? Wo lauern die Fallstricke? Wie wirken sich Urheberrecht und Allgemeines Persönlichkeitsrecht auf das World Wide Web aus?
METHODIK	Anhand von praktischen, von den Teilnehmer/innen vorher und während des Seminars eingebrachten Fragen und Fällen, sollen in diesem Workshop die relevanten technischen Grundlagen des Netzes und ein Grundverständnis des "Internetrechts" gemeinsam erarbeitet werden.
TERMINE	Eintägiges Seminar: Samstag, 29. Oktober 2016, 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	1
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

1SL01 | Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.

UNTER LEITUNG VON FELICITAS DÖRRING | RYL!-TRAINER

INHALT



Die Teilnehmenden des ROCK YOUR LIFE!-Mentorings absolvieren eine professionelle Mentoring-Ausbildung und wenden diese in ehrenamtlichen Mentoring-Beziehungen mit Schüler/innen in der Praxis an.

Bei diesem win-win-Prinzip unterstützen die Studierenden Schüler/innen auf ihrem Weg zum Schulabschluss sowie darüberhinaus. Die Studierenden entwickeln gleichzeitig wertvolle Sozialkompetenzen für ihr (Berufs-)Leben.

Zu Beginn des Mentorings lernen sich Studierende und Schüler/innen bei einer Matching-Veranstaltung kennen, bei der sich die eins-zu-eins Mentoring-Beziehungen (vorwiegend gleichgeschlechtlich) bilden. Die Schüler/innen besuchen in der Regel die 8. Klasse einer Tübinger (Gesamt-)Schule und entscheiden sich freiwillig für das Mentoring.

Anschließend besuchen die Teilnehmenden einen zweitägigen Workshop in Tübingen, bei dem die Studierenden mit den grundlegenden Techniken des Einzel-Mentorings vertraut gemacht werden und die Ausrichtung der Mentoring-Beziehung festgelegt wird.

Nachdem sich die Mentoring-Paare gefunden haben, beginnt das Einzel-Mentoring zwischen Mentor/in und Schüler/in. Ort und Zeit der Treffen werden individuell festgelegt. Die Mentoring-Beziehungen sind auf einen Zeitraum von zwei Jahren angelegt und finden in der Regel wöchentlich statt. (Auszeiten wegen Semesterferien/ Auslandssemester etc. sind nach Absprache möglich).

Ziel des Mentorings ist es, die Schüler/innen in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen und sie damit bei dem eigenverantwortlichen Schritt in eine Berufsausbildung oder auf eine weiterführende Schule zu begleiten.

Innerhalb des ersten Jahres der Mentoring-Beziehung finden zwei weitere Wochenend-Trainings statt, bei denen die Mentoring-Techniken weiter vertieft und konkret auf die Praxis in den Mentoring-Beziehungen angewandt werden. Außerdem finden monatliche peer-to-peer Treffen statt, in denen die Mentor/innen sich untereinander austauschen können und von Vereinsseite unterstützt und begleitet werden.

Nach 2 Jahren endet das Programm „offiziell“ und die Schüler/innen nehmen im Idealfall selbständig und selbstbewusst den nächsten Schritt ihrer Bildungslaufbahn in Angriff. Sollten Beziehungen aus nachvollziehbaren Gründen vor Ende der 2 Jahre beendet werden, können Studierende im Mentoring-Programm verbleiben und in eine neue Mentoring-Beziehung vermittelt werden.

Das Engagement der Mentor/innen wird abschließend mit einem Zertifikat gewürdigt und bescheinigt.

ROCK YOUR LIFE! Tübingen ist ein gemeinnütziger Verein, der die eins-zu-eins Mentoring-Beziehungen vermittelt und begleitet. Aktuell ist der Verein an der Gemeinschaftsschule West und ausgesuchten Wohngruppen der Martin-Bonhoeffer-Häuser in Tübingen tätig, an denen bereits über 100 Mentoring-Beziehungen erfolgreich am ROCK YOUR LIFE!-Programm teilgenommen haben. ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V. ist Teil eines Netzwerks aus 47 Standorten in Deutschland und der Schweiz.

1SL01 | Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.

UNTER LEITUNG VON FELICITAS DÖRRING | RYL!-TRAINER

METHODIK	Mentoring-Ausbildung (interaktive Trainings, 3 Trainingwochenenden) Supervisionen (Impulsvorträge von professionellen Mentoren) Monatliche Rückmeldungen Stammtische (Peer-to-Peer Mentoring) Einzel-Mentorings (Studierende/Schüler/in)
ZIELE	Für die Teilnehmenden (Mentor/innen): <ul style="list-style-type: none">• Soziale Verantwortung übernehmen Lernen• Neue Lebenswelten kennenlernen In der Mentoring-Beziehung (Studierende/Schüler/innen): <ul style="list-style-type: none">• Vertrauensvolle Beziehung• Potenziale erkennen und Ziele verfolgen• Orientierung geben für Bildung und Beruf• Voneinander lernen und Perspektiven erweitern
MATERIAL	Keine besonderen Materialien notwendig. Mentoring-Materialien werden von ROCK YOUR LIFE! zur Verfügung gestellt
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Mitspieler/in im RYL!-Team und Begeisterung für die Vision von RYL!• Voraussichtlich die nächsten 2 Jahre in Tübingen anwesend (Ausnahmen s.o.)• Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis• Mitgliedschaft bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V. (15 € Mitgliedsbeitrag/Jahr)
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an der Mentoring-Ausbildung und den Vereins-Events
TERMINE	<ul style="list-style-type: none">• ROCK YOUR LIFE-Infoveranstaltung in der ersten Vorlesungswoche (Datum, Uhrzeit und Ort werden auf der Homepage www.tuebingen.rockyourlife.de bekanntgegeben.)• Workshop I - KICK OFF• 29.+30. Okt 2016, ganztags.• Die weiteren Termine werden in Absprache mit dem Mentoring-Jahrgang festgelegt.
ORT	Wird vor Beginn per Email bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	15
TN MAX.	Ca. 20
ANMELDUNG	Bewerbungsverfahren über www.tuebingen.rockyourlife.de
HINWEIS	Dieser Kurs kann auch für das Zertifikat Service Learning und gesellschaftliches Engagement angerechnet werden.

1SL02 | Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen

CAREER SERVICE | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen ist ein Begleitseminar . Das Engagement von Studierenden in Gremien studentischer kultureller Gruppen an der Uni Tübingen lässt sich mit Inhalten und Erfahrungen berufsvorbereitender Praktika vergleichen. Daher kann studentisches Engagement als Studienleistung anerkannt werden. Voraussetzung unter anderem ist, an diesem Begleitseminar teilzunehmen. Mögliche Themen sind: Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Gruppenmoderation, Organisation von Fundraisingaktionen. Einzelheiten werden gemeinsam verabredet.
TERMINE	Zwei Termine im Semester Seminartermine werden mit den studentischen Gruppen vereinbart
ORT	Sitzungszimmer Career Service
ECTS-PUNKTE	Wird je Gruppenengagement festgelegt.
TN MAX.	Offen
ANMELDUNG	Anmeldung für interessierte Gruppen per Mail an: career-service@uni-tuebingen.de
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Service Learning und gesellschaftliches Engagement anrechenbar.

1SL03 | BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum

PETRA KLEINER | CAREER SERVICE UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT



Sie wollen sich sozial engagieren? Sie wollen ein freiwilliges Praktikum machen? Das BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum wendet sich an Studierende, die laut Studienordnung kein Pflichtpraktikum absolvieren müssen, die sich neben dem Studium dennoch kurz- oder langfristig sozial/gemeinnützig engagieren und Einblicke in andere Realitäten bekommen möchten.

In diesem Angebot aus dem Schwerpunkt „Service Learning und gesellschaftliches Engagement“ wird die Übernahme sozialer Verantwortung durch Engagement gefördert, kritisch reflektiert durch gemeinsame Lektüre einschlägiger theoretischer Texte und – in Anlehnung an das Konzept des „Lernen durch Erfahrung“ von J. Dewey - durch begleitende Reflexionsangebote in den Erfahrungsraum des Studiums an der Universität zurückgebunden.

Dieses Angebot liegt in der vorlesungsfreien Zeit.

THEMEN

Reflexion über das eigene soziale Engagement

VORAUS.

Wenn nicht bereits vorhanden, die Organisation eines Praktikums bei einer öffentlichen oder privaten sozialen Einrichtung im In- oder Ausland von mindestens fünf Wochen Dauer.

LEISTUNG

Aktive Teilnahme an einem Beratungsgespräch und am Einführungsworkshop, aktive Teilnahme am Reflexionsworkshop (Textlektüre und Vorstellung des eigenen Praktikumsprojektes),

Anfertigen eines schriftlichen Abschlussberichts, bzw. einer Hausarbeit.

TERMINE

Nach Absprache.

ORT

Career Service.

ECTS-PUNKTE

6-12 – je nach Länge des Praktikums und Art der schriftlichen Arbeit.

TN MAX.

12

ANMELDUNG

Individuelle Anmeldung zum Seminar mit einer Beschreibung der Praktikumsstelle/des Ehrenamtes bitte per mail an petra.kleinser@uni-tuebingen.de

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Service Learning und gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

1SL04 | Rechercheprojekt Migration: Lebenswege von Ein- und Auswanderern

LIANE VON DROSTE | JOURNALISTIN, AUTORIN UND DOZENTIN, LVD MEDIENSERVICE

INHALT	Migriert, geflüchtet, ein- oder ausgewandert? In diesem interdisziplinären Rechercheprojekt geht es um Menschen und ihre Migrationserfahrungen. Früher und heute. Denn Migration gehört zu uns Menschen, seit es uns gibt. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Biografien. Sie führen Interviews mit Betroffenen, Zeitzeugen, Wissenschaftlern und/oder engagieren sich selbst in ehrenamtlichen Projekten. Per Internet und Datenbanken recherchieren Sie weltweit oder betreiben Feldforschung in Archiven ganz lokal vor Ort. Zum Auftakt begeben Sie sich als Teilnehmende auf die Spur einer vergessenen Völkerwanderung: In Württemberg und Baden begann um 1815 die so genannte Massenauswanderung. Mehr als zehn Millionen Menschen haben seither Deutschland für immer verlassen, per Schiff in Richtung Amerika oder über den Landweg oder donaubwärts in Richtung Osten.	
ZIELE	Sich auf die Spuren der Auswanderer von einst zu begeben, heißt, Einwanderer und Flüchtlinge von heute besser zu verstehen: Die Brücke von der historischen zur aktuellen Migration zu schlagen, ist eines der Ziele des Seminarprojektes. Im Seminar lernen Sie Recherche- und Interviewtechniken und journalistisches Schreiben. Sie arbeiten ihre Ergebnisse lesergerecht auf und präsentieren diese in einer Seminarzeitung. Von der Recherche in Archiven und Datenbanken und den Interviews profitieren Sie selbst, aber auch Ihre Gesprächspartner. Letztere erleben das Interesse an ihren persönlichen Erfahrungen als Gewinn und nicht selten macht am Ende die Seminarzeitung mit den Wanderungsgeschichten die Runde – oft über Ländergrenzen hinweg.	
LEISTUNG	Die Teilnehmer/innen führen sowohl an den Präsenztagen als auch in den Phasen dazwischen Interviews durch, erarbeiten Hintergrundwissen, schreiben und bleiben dabei per Mail oder über ein Onlineforum untereinander und mit der Dozentin in Kontakt. Alle Teilnehmenden bringen sich aktiv ein und verfassen Beiträge zu selbst gewählten Themen und Personen aus der Migrationsgeschichte sowie mindestens einen aktuellen Artikel in Form eines Portraits oder Interviews.	
MATERIAL	Bitte einen eigenen Laptop mitbringen.	
TERMINE		
	Freitag, 28. Oktober 2016	14.00 - 20.00 Uhr
	Freitag, 11. November 2016	14.00 - 20.00 Uhr
	Samstag, 12. November 2016	10.00 - 16.00 Uhr
	Freitag, 9. Dezember 2016	14.00 - 20.00 Uhr
	Samstag, 10. Dezember 2016	10.00 - 16.00 Uhr
	Freitag, 13. Januar 2017	14.00 - 20.00 Uhr
	Freitag, 17. Februar 2017	10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	6	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Service Learning und gesellschaftliches Engagement anrechenbar.	

1SL05 | Vorbereitungsworkshop für AG-Leiter/innen

LENA HEITMANN | MACH SCHULE E.V.

INHALT	<p>Die Teilnehmenden des Mach Schule e.V. Vorbereitungsworkshop erhalten eine kostenlose AG-Leiter/in-Ausbildung und wenden diese in ehrenamtlichen Arbeitsgemeinschaften mit Schüler/innen aller Schulformen an. Die Studierenden (Macher/innen) entwickeln wertvolle Sozialkompetenzen für ihr (Berufs-)Leben und lernen gleichzeitig, AGs spannend zu gestalten.</p> <p>Zu Beginn überlegen sich die Macher/innen anhand ihrer Fähigkeiten und Interessen das Thema ihrer AG. Bei einem Konzeptionsworkshop helfen sich die Macher/innen gegenseitig, ihre Konzepte für die Schülerinnen und Schüler auszuarbeiten. Anschließend besuchen die Teilnehmenden einen Workshop in Tübingen, der von Lehrer/innen und Sozialpädagog/innen unserer Partnerschulen durchgeführt wird und bei dem die Studierenden mit den grundlegenden Techniken der AG-Leitung vertraut gemacht werden. Macher/innen treffen in den Schulen oft auf Schüler/innen, die ihre Lernmotivation verloren haben. Um die Jugendlichen wieder für den Schulalltag zu begeistern, entdecken die Macher/innen gemeinsam mit den Schüler/innen deren Interessen und Talente, und stellen diese in den Mittelpunkt. In der Qualifizierung setzen sich die Macher/innen intensiv mit ihrer Vorbildrolle auseinander, entwickeln eine persönliche Vision einer AG-Kultur in der Schule sowie Ideen zu deren Umsetzung. Hinzu kommt das Einüben einer Feedback-Kultur, das sich wie ein roter Faden durch die Macher/innen-Qualifizierung zieht. Während der AG-Zeiten gibt es regelmäßig Feedback-Gespräche mit anderen Macher/innen oder Zuständigen aus dem Organisationsteam. Ziel der beiden Workshops ist es, die Macher/innen sowohl didaktisch als auch pädagogisch an die Aufgaben als AG-Leiter/in heranzuführen. Die Macher/innen bereiten wöchentlich eine 90-minütige AG mit Schülerinnen und Schülern aller Schulformen vor, die von den Studierenden auch in 2er oder 3er Gruppen angeleitet werden können.</p> <p>Mach Schule e.V. organisiert Arbeitsgemeinschaften für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen: Förderschule, Gymnasium, Realschule, Werkrealschule. Wir glauben nicht an Unterschiede, sondern an Gemeinsamkeiten.</p> <p>Mehr Infos unter www.machschnule.org.</p>
METHODIK	Konzeptionsworkshop, AG-Leiter/in-Ausbildung (Vorbereitungsworkshop), monatliche Feedback-Treffen, AG-Leitung (Macher/innen, Schüler/innen)
ZIELE	<p>Für die Teilnehmenden (Macher/innen):</p> <ul style="list-style-type: none">• Sozial-, Verantwortungs- und Entscheidungskompetenzen• Neue Lebenswirklichkeiten kennenlernen <p>In den Arbeitsgemeinschaften (Macher/innen, Schüler/innen):</p> <ul style="list-style-type: none">• Herausforderungen annehmen und meistern• Voneinander lernen und Perspektiven erweitern
MATERIAL	Materialien werden von Mach Schule e.V. zur Verfügung gestellt.
VORAUSS.	Aktive Teilnahme an beiden Workshops und den monatlichen Treffen
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an der Coaching-Ausbildung und den Coaching-Events
TERMINE	Werden den Teilnehmer/innen rechtzeitig mitgeteilt.
ORT	Wird vor Seminarbeginn per Email bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	8 (Teilnahme 1 Jahr)
TN MAX.	ca. 20
ANMELDUNG	Bewerbungsverfahren über www.machschnule.org
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Service Learning und gesellschaftliches Engagement anrechenbar.

1SL06 | Erstsemester-Ferienakademie für Nachhaltigkeit „Week of Links“

ORGANISIERT VON EINEM ZUSAMMENSCHLUSS STUDENTISCHER INITIATIVEN

INHALT



Klimawandel, soziale Ungleichheit, Wirtschafts- und Finanzkrise, globale Armut und Ausbeutung der natürlichen Ressourcen – die Liste der aktuellen, globalen Herausforderungen ließe sich endlos weiterführen. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen besteht die Herausforderung unserer Zeit darin, Lebensweisen zu entwickeln, die sowohl das Wohlergehen aller jetzt lebenden Menschen, als auch das zukünftiger Generationen ermöglichen und die natürliche Umwelt schützen. Entwicklung beschreibt zunächst einen Wandel, der auf Gesellschaften und deren Einbettung in die Umwelt bezogen ist. Wenn dieser Wandel „nachhaltig“ sein soll, dann darf dieser nicht seine eigene Grundlage zerstören. Also eine Entwicklung, die es unserer jetzigen Generation ermöglicht ihre Wünsche und Bedürfnisse zu befriedigen, ohne dabei die Möglichkeiten zur Verwirklichung kommender Generationen zu gefährden. Das schließt den Schutz der natürlichen Umwelt und deren Ressourcen, aber auch ein Streben nach sozialer Gerechtigkeit innerhalb unserer heutigen und allen nachfolgenden Generation, ein. Wichtig ist dabei, dass verschiedene Aspekte nicht gegeneinander ausgespielt werden dürfen.

Die *Week of Links* ist eine **Erstsemester-Akademie**, die sich mit verschiedenen Perspektiven auf Nachhaltigkeit, wie ökologischen, ökonomischen, sozialen und institutionellen Aspekten, beschäftigt. Dabei soll es sowohl um die eigenen Handlungsmöglichkeiten als auch um das Knüpfen langfristiger Verbindungen zwischen Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen gehen. Wir möchten euch einladen, über diese Fragen und Lösungsansätze kritisch zu diskutieren: Wie kann eine nachhaltige Gesellschaft aussehen, bei dem niemand auf lange Sicht zu kurz kommt? Inwiefern ist das Label „Nachhaltigkeit“ heute überhaupt noch oder gibt es uns vielleicht eher eine leere Worthülse? Welchen Beitrag kann ich in meinem Alltag, durch mein Studium und in meiner Freizeit leisten, um diesem Ziel einen kleinen Schritt näher zu kommen?

Im Zentrum der *Week of Links* steht ein breite Palette von **Workshops** und **Kleingruppendiskussionen**. Hier werden wir uns mit konkreten Herausforderungen und Lösungsansätzen für eine nachhaltige Entwicklung auseinandersetzen. Geleitet werden die Workshops vor allem von Vereinen und studentischen Gruppen, die sich bereits konkret aus verschiedenen Perspektiven und lösungsorientierten Ideen zur vertieften Zusammenarbeit befassen. Auch werden in diesem Jahr zum ersten Mal **Praxisworkshops** und **Exkursionen** angeboten, welche Impulse und Raum für problemorientierte Forschungsfragen u. -projekte geben können.

Eingerahmt wird die Woche von Reden hochkarätiger Persönlichkeiten: Am ersten Abend wird **apl. Prof. Dr. Niko Paech** (Universität Oldenburg) die *Week of Links* eröffnen. Die Abschlussrede wird **Luise Tremel** (Stiftung FUTURZWEI) und Norbert Elias (Center für Transformationsdesign und -forschung) halten.

Ausklingen lassen wir die Tage mit einem **bunten Abendprogramm**: Poetry Slam, Grillen im Klimagarten oder einem Bandkonzert. Alle Ideen, Fragen, Aktionen, Pläne die sich über die Tage ansammeln, können beim **Open Space** am Freitagvormittag geteilt werden. Auf dem **Markt der Möglichkeiten** stellen sich studentische und bürgerschaftliche Gruppen, Initiativen und Vereine vor, die sich in Tübingen bereits für eine nachhaltige Entwicklung engagieren.

1SL06 | Erstsemester-Ferienakademie für Nachhaltigkeit „Week of Links“

ORGANISIERT VON EINEM ZUSAMMENSCHLUSS STUDENTISCHER INITIATIVEN

METHODIK	Impulsvorträge Workshops Reflexion in Kleingruppendiskussionen Markt der Möglichkeiten Open Space schriftliche Reflexion
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Verständnis von Zielen oder Merkmalen nachhaltiger Entwicklung• Kennenlernen von Möglichkeiten des Engagements für Nachhaltigkeit• kritisches Urteilsvermögen von als nachhaltig deklarierten Projekten• Vorstellung der eigenen Rolle und Position zu Nachhaltigkeit in Alltag, Freizeit und Studium• Übertragung der Nachhaltigkeitsperspektive auf wissenschaftliche Fragestellungen
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Für alle Fächer geöffnet• Im ersten oder zweiten Semester an der Uni Tübingen immatrikuliert (gilt auch für MA)• Nachrückverfahren (ab 23.09.) für alle Semester geöffnet!• 10 Euro Teilnahmebeitrag (begründete Ausnahme möglich)• Mitarbeit im Orga-Team jederzeit möglich
TERMINE	<ul style="list-style-type: none">• 04. bis 07. Oktober 2016 „Week of Links“• Semester-Anschlusstermine im Rahmen des Service Learnings• ganzzährige Mitarbeit im Orga-Team
LEISTUNG	Viertägige aktive Teilnahme und Reflexionspaper
ORT	Clubhaus und Uni-Gebäude der Wilhelmstraße
ECTS-PUNKTE	Teilnahme: 2 ECTS Moderation: 3 ECTS Orga-Team: 5 ECTS
TN MAX.	Ca. 100
ANMELDUNG	Anmeldung und weitere Infos über www.weekoflinks.org
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Service Learning und gesellschaftliches Engagement anrechenbar.

Studium Oecologicum

STUDIERENDENINITIATIVE GREENING THE UNIVERSITY E.V., INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN (IZEW)



Seit dem Sommersemester 2009 wird durch die Studierendeninitiative Greening the University e.V. in Kooperation mit dem Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) das interdisziplinäre Kursprogramm „Studium Oecologicum“ angeboten.

Für die Studierenden soll das Studium Oecologicum den globalen und komplexen Herausforderungen unserer Zeit – z.B. Klimawandel, soziale Ungerechtigkeit, zunehmende Ressourcenknappheit – Rechnung getragen und der interdisziplinären wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesen drängenden (Zukunfts-)Fragen ein expliziter Raum gegeben werden. Angesichts dieser Herausforderungen ist anstelle der reinen Vermittlung eines bestehenden Wissenskanons eine stärkere Ausrichtung der Lehrveranstaltungen auf die Befähigung Studierender zur Mitgestaltung zukunftsfähiger Gesellschaftsformen notwendig. In den **Grundlagenkursen** steht neben der Vermittlung fundierter Grundkenntnisse über Konzepte starker Nachhaltigkeit und somit der Reflexion über gesellschaftliche Zielvorstellungen steht die Förderung von Kompetenzen im Vordergrund, relevante Informationen und Probleme komplexer Sachverhalte zu erkennen und zu bewerten. In den **Themenkursen** sollen Lösungswege im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erarbeitet und umgesetzt und dabei kontinuierlich reflektiert und evaluiert werden.

Die Kurse des „Schwerpunkt Nachhaltigkeit“ stellen einen gemeinsamen Lernprozess von Dozent/innen und Teilnehmer/innen dar, sind in Form und Methode offen, diskursiv und partizipativ angelegt und werden von erfahrenen Expert/innen geleitet.

Zertifikat „Studium Oecologicum“

Die im „Schwerpunkt Nachhaltigkeit“ angebotenen Grundlagen- und Themenkurse bilden den Kernbereich des Zertifikats „Studium Oecologicum“. Zusätzlich können gegebenenfalls ausgewählte „disziplinäre Kurse“, die dem regulären Lehrbetrieb der Fakultäten entstammen, in das Zertifikat eingebracht werden.

Für den Erwerb des Zertifikats „Studium Oecologicum“ müssen 12 ECTS in mindestens drei Kursen erworben werden, die die folgenden Teilbereiche abdecken:

- mindestens ein Grundlagenkurs (Kurskennzeichnung 1SOG..)
- mindestens zwei Themenkurse (Kurskennzeichnung 1SOT..).

Für alle Teilnehmer/innen des „Studium Oecologicum“, die erste Kurse vor dem Sommersemester 2014 besucht haben, gilt noch die vereinfachte Regelung: Mindestens 3 Veranstaltungen müssen hier besucht, darunter mindestens ein Grundlagen- und mindestens ein Themenkurs und dabei mindestens 8 ECTS-Punkte erworben werden.

Für die Veranstaltungen sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. So richtet sich dieses Angebot ausdrücklich an Studierende aller Fachrichtungen. Das Studium Oecologicum wurde durch die UNESCO als offizielles Projekt zur UN Dekade zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung (2005 – 2014) wiederholt ausgezeichnet.

1SOG01 | Nachhaltige Entwicklung – Bewertung und Gestaltung

HOLGER FISCHER UND NIKOLAS HAGEMANN | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Der Begriff Nachhaltigkeit liegt im Trend. Durch seine inflationäre Verwendung wird der Begriff in der Öffentlichkeit oft als beliebig, inhaltsleer und sinnbefreit wahrgenommen. Jeder Mensch besitzt jedoch für sich bereits ein intuitives Verständnis von einer nachhaltigen Entwicklung. Hier setzt dieses Seminar an und möchte dieses Verständnis mit aktuellen wissenschaftlichen Perspektiven und Konzepten verbinden. Daraus entwickeln wir die Fähigkeit, Bewertungen vor dem Leitbild einer Nachhaltigen Entwicklung vorzunehmen und diese zu begründen. Dies ist wiederum die Voraussetzung für eigenes und gemeinsames Handeln um einen Wandel zu bewirken.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Vom intuitiven zum fundierten Verständnis Nachhaltiger Entwicklung• Wissenschaft und Studium im Kontext Nachhaltiger Entwicklung• Nachhaltige Entwicklung mit Visionen gestalten
METHODIK	<ul style="list-style-type: none">• Input-Vorträge der Dozenten und Diskussionen• Gruppenarbeit zur Bewertung und Einordnung sowohl selbstgewählter als auch von den Dozenten eingebrachter Beispiele
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Sicherer Umgang mit dem Begriffspaar „Nachhaltige Entwicklung“• Bewertungskompetenz vor dem Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung für Wissenschaft und Alltag
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar• vorbereitende Lektüre und Thesenpapiere• Recherche und 2 kurze Inputs zu Projekten/Initiativen
TERMINE	Mittwoch, 19. Oktober 2016 14:00 – 18:00 Uhr Mittwoch, 02. November 2016 14:00 – 18:00 Uhr Mittwoch, 16. November 2016 14:00 – 18:00 Uhr Mittwoch, 30. November 2016 14:00 – 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3 (Grundlagenkurs)
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOG02 | Ein Leben mit und in Nachhaltiger Entwicklung

DR. BIRGIT KRÖBER | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN

INHALT	Nachhaltige Entwicklung ist in aller Munde: mit einer Vielzahl an Bedeutungen und undurchsichtigen Grundannahmen versehen. Seit den ersten Konzepten, die im Brundtland-Bericht 1987 oder in Rio 1992 entwickelt wurden, sind heute Theorien und Konzepte weiterentwickelt und in weitere Themen integriert worden. Das Seminar ist eine Einführung in die Nachhaltige Entwicklung und deren Wertebasis. Ferner zeigt es, wie komplex das Themenspektrum <i>Nachhaltige Entwicklung</i> heute ist und wie ein wertvolles Lebenskonzept darin und damit aussehen könnte.
THEMEN	In diesem Blockseminar erhalten Studierende die Möglichkeit, sich intensiv mit verschiedenen Fragestellungen der nachhaltigen Entwicklung zu beschäftigen. Dafür teilen sich die Studierenden in vier Gruppen auf: <i>Diskurse der Nachhaltigen Entwicklung, Nachhaltige Entwicklung in der Landwirtschaft, Nachhaltige Entwicklung in der Gesellschaft, Nachhaltige Entwicklung in Industrie und Wirtschaft</i> . Abschließend erfolgt eine Diskussion zu <i>Nachhaltige Entwicklung als Lebenskonzept</i> .
METHODIK	Die Studierenden werden in Themengruppen (s.o.) aufgeteilt und erhalten entsprechend Ihrer Themengruppe in der Vorbesprechung eine These, die sie wissenschaftlich und inhaltlich aufarbeiten, so dass sie in einer Podiumsdiskussion einen konkreten Standpunkt vertreten können. Jede Gruppe setzt sich aus ca. 5 Studierenden zusammen. Die Abschlussdiskussion wird durch alle Seminarteilnehmer/innen erarbeitet.
ZIELE	Vermittelt werden wissenschaftliches Argumentieren und wissenschaftliche Standpunkte in einer Expertendiskussion sachgerecht zu kommunizieren sowie diesen Austausch von Argumenten kritisch zu beobachten und zu analysieren. Dabei nehmen die Studierenden selbst die Position eines Experten ein.
MATERIAL	Wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.
VORAUSS.	Interesse am Thema, Bereitschaft sich auf eine Podiumsdiskussion einzulassen.
LEISTUNG	Diskussionspapier inkl. Literaturliste, Teilnahme an der eigenen Diskussion, Evaluation der Podiumsdiskussionen.
TERMINE	Vorbesprechung: Freitag, 28. Oktober 2016 von 14:00 bis 18:00 Uhr Blockseminar: Freitag, 20. Januar 2017 von 14:00 bis 18:00 Uhr Samstag, 21. Januar 2017 von 9:00 bis 18:00 Uhr Sonntag, 22. Januar 2017 von 9:00 bis 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3 (Grundlagenkurs)
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOG03 | The principles of sustainability

DR. LISA PETTIBONE | MUNSEUM FÜR NATURKUNDE BERLIN

COURSE CONTENT	<p>Climate change, biodiversity loss, and resource scarcity are issues often discussed under the heading “sustainable development.” Sustainability has become a call for global change or a more considerate lifestyle – and everything from clothes to cars can be called “sustainable.” Sometimes, it seems that sustainability means everything and nothing. This makes it difficult to know what actions to take.</p> <p>In this seminar, we will discuss the principles of sustainability and what they mean in different contexts. How can we consume fewer resources as individuals? What does a sustainable city look like? What changes are important at the university level? We will read key texts on sustainability in English (and optionally German) and discuss what principles they include and how to realize them. We will learn how to evaluate sustainability claims and how to take action as individuals, groups, and society as a whole.</p> <p>Seminar participants will reflect throughout the course on what sustainability means to them and what role they can play in a sustainability transformation. In addition, students will be asked to write a short analytical paper and develop group presentations on a sustainability principle. Through these activities, students will practice presentation technique and scientific writing – that is, language, structure, and how to work with sources.</p>												
TOPICS	Sustainability and Sustainability Principles, Narratives, Values, Societal Discourse, Systems Theory, Theories of Change, Presentation Techniques, Scientific Writing												
METHODS	Seminar with mixed methods: lecture, group discussions, individual reflection, and group presentations												
GOALS	The goal of this seminar is to learn the principles of sustainability and how they can be realized in different contexts. Students should learn how to think according to these principles and to translate general sustainability goals into specific areas of interest.												
MATERIAL	Subject literature will be distributed as PDFs. Primärdokumente für Fallstudien werden ebenfalls als PDF bereitgestellt.												
PREREQUISITES	Openness for active participation in discussions. Capacity to write and understand English-language texts. Participants of all majors and courses of study are invited.												
REQUIREMENTS	Subject readings; participation; group presentation; individual report (5 pages); reflective writing.												
DATES	<table><tr><td>Pre-meeting:</td><td>Freitag, 28. Oktober 2016</td><td>18:00 – 20:00 Uhr</td></tr><tr><td>Compact course:</td><td>Freitag, 20. Januar 2017</td><td>18:00 – 20:30 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>Samstag, 21. Januar 2017</td><td>10:00 – 17:00 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>Sonntag, 22. Januar 2017</td><td>10:00 – 16:00 Uhr</td></tr></table>	Pre-meeting:	Freitag, 28. Oktober 2016	18:00 – 20:00 Uhr	Compact course:	Freitag, 20. Januar 2017	18:00 – 20:30 Uhr		Samstag, 21. Januar 2017	10:00 – 17:00 Uhr		Sonntag, 22. Januar 2017	10:00 – 16:00 Uhr
Pre-meeting:	Freitag, 28. Oktober 2016	18:00 – 20:00 Uhr											
Compact course:	Freitag, 20. Januar 2017	18:00 – 20:30 Uhr											
	Samstag, 21. Januar 2017	10:00 – 17:00 Uhr											
	Sonntag, 22. Januar 2017	10:00 – 16:00 Uhr											
LOCATION	Provided at the beginning of the semester.												
ECTS-PUNKTE	3 (Grundlagenkurs)												
TN MAX.	16												
ANMELDUNG	Online via Campus.												
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.												

1SOG04 | Ethik und Nachhaltige Entwicklung – Das Beispiel Biologische Vielfalt

PROF. DR. THOMAS POTTHAST | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN (IZEW), UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Die Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt ist seit dem UN-Umweltgipfel von Rio 1992 ein anerkanntes Ziel internationaler Politik und des Rechts: Die Biodiversitätskonvention (Convention on Biological Diversity) hat erhebliche Bedeutung für die Ausgestaltung Nachhaltiger Entwicklung erlangt. Doch wie konkret kann dies in die Praxis umgesetzt werden? Unter anderem ist zu klären, inwiefern und wo es Widersprüche zwischen den Zielen des klassischen Naturschutzes und der Nachhaltigkeit gibt (z.B. Energiepflanzenanbau, Wind- und Wasserkraftnutzung). Jede und jeder ist irgendwie für Nachhaltigkeit – aber was genau ist damit gemeint und welches sind gute Argumente dafür? In dieser Veranstaltung wollen wir klären, welche begriffliche Substanz den oft nur als Schlagworten verwendeten Ausdrücken Biodiversität und Nachhaltigkeit/Nachhaltige Entwicklung zugrunde liegt. Ferner sind die ethischen Begründungen entscheidend, um Ziele auszuweisen und Zielkonflikte zu klären. Dafür sind sowohl philosophische Grundlagen wie Gerechtigkeitstheorien und Fragen des Wertes der Biodiversität wichtig als auch empirische natur- und sozialwissenschaftliche Herangehensweisen. Nur gemeinsam kann der Sinn von Nachhaltiger Entwicklung, hier im Praxisfeld Biodiversität, bestimmt werden.
THEMEN	Theorien und ethische Begründungsansätze der Nachhaltigkeit, Biodiversität.
METHODIK	Auf Basis einiger Grundlagentexte sollen dann in Kleingruppen mit selbst gewählten Fallbeispielen die ethischen Grundlagen der Nachhaltigkeit erarbeitet und kritisch diskutiert werden.
ZIELE	Ziel des Kurses ist es, zunächst die Begrifflichkeiten rund um „Nachhaltigkeit“ und „Nachhaltige Entwicklung“ kennenzulernen und eine Übersicht der ethischen Begründungen zu erarbeiten. Die wird anhand der Fallbeispiele rund um das Thema Biodiversität erprobt, um ethisches Argumentieren im interdisziplinären Kontext zu entwickeln.
MATERIAL	u.a. Potthast, Thomas [Hg.]: Biodiversität – Schlüsselbegriff des Naturschutzes im 21. Jahrhundert? Naturschutz und Biologische Vielfalt 48, Bundesamt für Naturschutz, Bonn-Bad Godesberg, 2007 Als Kurzübersicht zum Einstieg: Potthast, Thomas: Was ist Biodiversität und warum soll sie erhalten werden? Wissenschaftstheoretische und ethische Thesen. In: Denkanstöße Band 2/2005: „Thesen zur Biodiversität“, p. 17-29.
VORAUSSETZUNGEN	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten. In dieser Veranstaltung kann ein Leistungsnachweis für das Ethisch-Philosophische Grundlagenstudium für das Lehramt an Gymnasien, zu fach- bzw. berufsethischen Fragen erworben werden. (EPG 2)
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre, Referate.
TERMINE	Vorbesprechung: 09. November 2016, 18.15 – 19.45 Uhr (voraussichtlich) Blockseminar: Freitag, 16. Dezember 2016: 14:00 – 18:00 Uhr, Samstag, 17. Dezember 2016: 9:00 – 18:00 Uhr, Sonntag, 18. Dezember 2016: 10:00 – 14:00 Uhr.
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3; für einen EPG2-Schein mit 6 ECTS ist eine Hausarbeit erforderlich
TN MAX.	20 (Grundlagenkurs)
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT01 | Solidarische Landwirtschaft

KLAUS GRÄFF | DIPL.-AGR.-ING. UND PROJEKTKOORDINATION SOLAWI TÜBINGEN & CARLA HERTH | IZEW der Uni Tübingen

INHALT	<p>Die gängigen Marktwirtschafts-Modelle scheinen an ihre Grenzen zu kommen. Dies zeigt sich insbesondere in der Landwirtschaft, wo es immer schwieriger wird, unter Preisdruck und mit begrenzten Ressourcen langfristig für alle gute und erschwingliche Lebensmittel zu produzieren. Das wirft Fragen auf und fordert geradezu heraus, nach Alternativen zu suchen. Seit 2011 erfährt das Modell der Solidarischen Landwirtschaft (kurz Solawi) eine starke Verbreitung. In Deutschland sammeln mehr als 80 Solawi-Initiativen – davon 4 im Raum Tübingen-Stuttgart – Erfahrungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• mit einer Ökonomie, die sich vom Preisdruck abkoppelt,• mit lokalem und saisonalem Lebensmittelanbau,• dass gemeinsam Verantwortung übernehmen Spaß macht,• dass naturnahes und sortenvielältiges Produzieren möglich ist,• dass Transparenz zum Mitgestalten einlädt,• dass Gemeinschaft und Wertschätzung ein großes Potential darstellen. <p>Dieses Seminar soll vermitteln:</p> <ul style="list-style-type: none">• wie ein Solawi – Prosumentenmodell gestartet wird,• welche Strukturen dazu notwendig sind,• welche Erfahrungen von Solawi's vorliegen und• welche kulturellen Dimensionen eines anderen Wirtschaftens im Sinne einer gesellschaftlichen Transformation in diesem Projekt sichtbar werden. <p>Dabei werden wir uns theoretisch in das Thema einarbeiten, es gemeinsam diskutieren und reflektieren sowie uns bei einem Besuch der Solawi Tübingen mit einem kleinen Feldeinsatz einen Einblick in die Praxis verschaffen.</p> <p>Ein mögliches Ergebnis dieses Seminars könnte sein, in der Folge ein begleitendes Studentenprojekt als Experimentierraum zu initiieren.</p> <p><i>Die Welt braucht neue Modelle – und vor allem praktizierte Modelle in einer neuen ökonomischen Vielfalt, die dann zu neuen wirtschaftlichen Strukturen im Gesamten führen werden.</i></p>
THEMEN	Aktuelle Situation in der Agrarwirtschaft, Transformation, Solidarische Landwirtschaft, Ernährungssouveränität, kooperative Wirtschaft.
METHODIK	Arbeit in Kleingruppen und im Plenum, Präsentationen, Film, Exkursion, Input-Referate der Dozenten.
ZIELE	Erarbeitung der Grundlagen und Prinzipien des gesellschaftlichen Wandels am Beispiel der Solidarischen Landwirtschaft und Erfahrung von Methoden und Best Practice Beispielen.
MATERIAL VORAUSS.	Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung für die Exkursion mitbringen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Inputreferate.
TERMINE	Virtuelle Vorbesprechung: Donnerstag, 05. Oktober 2016 18:00 – 20:00 Uhr Blockseminar: Freitag, 21. Oktober 2016 09:00 – 17:00 Uhr Samstag, 22. Oktober 2016 09:00 – 17:00 Uhr Exkursion: Sonntag, 23. Oktober 2016 09:00 – 14:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	18
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT02 | Saft für Nachhaltige Entwicklung

RONJA RATZBOR UND NIKOLAS HAGEMANN | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Nachhaltige Entwicklung ist ein Konzept zwischen Bewahrung und Entwicklung: Wir brauchen neue Technologien und vor allem soziale Innovationen um die Bedürfnisse unserer Generation – überall auf der Welt! – befriedigen zu können, ohne den Planeten Erde – und damit die Lebensgrundlage auch künftiger Generationen – weiter zu zerstören.</p> <p>Doch wir müssen auch sinnvolles „Altes“ bewahren, wie etwa alte Obst- und Gemüsesorten, die auch ohne künstlichen Dünger gute Erträge und guten Geschmack bringen oder einige traditionelle Kulturtechniken wie den Streuobstanbau. Streuobstwiesen sind eine traditionelle und ökologisch wertvolle Landschaftsform, die das Tübinger Umland (Ammertal!) maßgeblich prägt, aber schleichend stirbt. Dieses Seminar möchte die Zusammenhänge von Naturschutz, Ernährung und Nachhaltiger Entwicklung aufzeigen und hinterfragen und das Handwerkszeug bereitstellen, um einen persönlichen Beitrag zum Erhalt von Streuobstwiesen und alten Gemüsesorten zu leisten.</p>															
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Konzept der Biodiversität, Natur- und Kulturlandschaften• Grundzüge des Konzepts einer Nachhaltigen Entwicklung• Grundzüge der Permakultur• Urban Gardening• Obstbaumschnitt mit Prof. Dr. Michael Weiß															
METHODIK	<ul style="list-style-type: none">• Input-Vorträge der Dozent/innen, Diskussionen und Gruppenarbeiten• Kleine Exkursionen in Tübingen mit praktischer Arbeit															
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Verständnis von grundlegenden Zusammenhängen in Ökosystemen und des menschlichen Eingriffs in diese• Bewertungskompetenz im Spannungsfeld Mensch, Natur(schutz) und Ernährung															
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.															
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme und aktive Beteiligung an Vorbesprechung, Seminar und Schnittkurs• Inputreferat oder Projektarbeit mit Blogbeitrag															
TERMINE	<table><tr><td>Vorbesprechung:</td><td>Dienstag, 11. Oktober 2016</td><td>16:00 – 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Schnittkurs:</td><td>Donnerstag, 10. November 2016</td><td>14:15 – 17:00 Uhr</td></tr><tr><td>Seminar:</td><td>Freitag, 11. November 2016</td><td>16:15 – 20:00 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>Samstag, 12. November 2016</td><td>09:15 – 18:00 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>Sonntag, 13. November 2016</td><td>09:30 – 16:30 Uhr</td></tr></table>	Vorbesprechung:	Dienstag, 11. Oktober 2016	16:00 – 18:00 Uhr	Schnittkurs:	Donnerstag, 10. November 2016	14:15 – 17:00 Uhr	Seminar:	Freitag, 11. November 2016	16:15 – 20:00 Uhr		Samstag, 12. November 2016	09:15 – 18:00 Uhr		Sonntag, 13. November 2016	09:30 – 16:30 Uhr
Vorbesprechung:	Dienstag, 11. Oktober 2016	16:00 – 18:00 Uhr														
Schnittkurs:	Donnerstag, 10. November 2016	14:15 – 17:00 Uhr														
Seminar:	Freitag, 11. November 2016	16:15 – 20:00 Uhr														
	Samstag, 12. November 2016	09:15 – 18:00 Uhr														
	Sonntag, 13. November 2016	09:30 – 16:30 Uhr														
ORT	<p>Vorbesprechung und Seminar: wird in Campus bekanntgegeben.</p> <p>Schnittkurs: Bushaltestelle WHO-Ahornweg, Tübingen, Linien 2, 3, 4, 5, 6</p>															
ECTS-PUNKTE	3															
TN MAX.	16															
ANMELDUNG	Online über Campus.															
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar															

1SOT03 | Filme für die Erde – Filme für nachhaltige Entwicklung?

DR. HOLGER FISCHER, DR. BIRGIT KRÖBER & CARLA HERTH | IZEW der Uni Tübingen

INHALT	Kinofilme wie „Taste the Waste“, „Tomorrow“ und „Die 4. Revolution – Energy Autonomy“ zeigen viele Aspekte einer Nachhaltigen Entwicklung auf. In diesem Seminar wollen wir uns mit sieben solcher Filme intensiv beschäftigen. Dabei geht es um Fragen wie: Welche Perspektiven werden gezeigt und fehlen ggf. wichtige Blickwinkel? Was können Lösungsansätze sein? Was bewirken solche Filme? In Kleingruppen sollen die Studierenden einen Film und deren Themenfeld wissenschaftlich fundiert vorbereiten. Im Seminar werden die Filme dann gemeinsam angeschaut, um sie im Anschluss zu diskutieren und ethisch zu reflektieren.		
THEMEN	Einführung in Nachhaltige Entwicklung und deren ethische Reflexion, Filme über Klimawandel, Umweltzerstörung, Globale Agrarindustrie, (alternative) Wirtschaftssysteme bis hin zu Lösungsansätze für einen gesellschaftlichen Wandel.		
METHODIK	Inputvorträge, Filme, Diskussionen.		
ZIELE	Vermittlung von wissenschaftlichen Argumentationskompetenzen im Kontext Nachhaltiger Entwicklung und deren ethische Reflexion, Entwicklung eines Bewusstseins für die Darstellung von Fragen der nachhaltigen Entwicklung in Filmen. Erkennen von Methoden, wie Menschen (de-) motiviert werden können.		
MATERIAL	Wird gestellt.		
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.		
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Vorbereitung eines Films inklusive Inputvortrag und Moderation der anschließenden Diskussion, aktive Teilnahme an den Diskussionen.		
TERMINE	Vorbesprechung:	Freitag, 14. Oktober 2016	14:00 – 15:30 Uhr
	Seminar:	Freitag, 21. Oktober 2016	14:00 – 17:00 Uhr
		Freitag, 28. Oktober 2016	14:00 – 17:00 Uhr
		Freitag, 04. November 2016	14:00 – 17:00 Uhr
		Freitag, 18. November 2016	14:00 – 17:00 Uhr
		Freitag, 02. Dezember 2016	14:00 – 17:00 Uhr
		Freitag, 16. Dezember 2016	14:00 – 17:00 Uhr
		Freitag, 13. Januar 2017	14:00 – 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	4		
TN MAX.	14		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum und im Rahmen des Ethics anrechenbar.		

1SOT04 | Bildung im Kontext von Wachstum, Optimierung & Beschleunigung

CHRISTOPH SANDERS | KONZEPTWERK NEUE ÖKONOMIE; SEBASTIAN JACOBS | UNIVERSITÄT SALZBURG

INHALT	„Die Durchsetzung marktwirtschaftlicher Anreiz- und Steuerungssysteme in allen Bildungssektoren“ identifiziert PtaK als das aktuelle Leitbild deutscher Bildungspolitik. Demnach arbeitet Bildung verstärkt der Einübung von Konkurrenz zu, die unsere Selbst- und Weltverhältnisse beeinflusst. Gerade die Untersuchung dieser Verhältnisse wird im Kontext des Projekts einer sozial-ökologischen Transformation vernachlässigt. Daher wollen wir diskutieren, wie die gegenwärtige (Hoch)Schulbildung zur Selbstoptimierung und Beschleunigung studentischen Lebens beiträgt sowie Vorstellungen von individueller Zufriedenheit und gelingendem Gemeinwesen beeinflusst. Im Gegenzug werden wir ein kritisches, emanzipatives und widerständiges Bildungsverständnis betonen, demnach wir Bildung als Aufklärung mit offenem Ausgang verstehen, deren Erkenntnisprozesse umwegig, zweckungebunden und zeitintensiv sein dürfen. Eine solche Bildung soll erlauben, die sozio-psychologischen Hürden und Locked-in-Strukturen (Welzer) besser zu verstehen und zu überwinden, die, unserer Meinung nach, einer sozial-ökologischen Transformation im Wege stehen.	
THEMEN	Wir werden uns mit dem Zusammenhang von Selbstoptimierung und Beschleunigung sowie mit kritischer Bildungsphilosophie beschäftigen. Hierbei nehmen wir vor allem die auf ökonomische Verwertung ausgerichteten Reformen des europäischen Bildungsraums in den Blick. Diese Themenkomplexe werden in den Kontext einer sozial-ökologischen Transformation gestellt. Dabei hilft uns das Konzept der sogenannten „Mentalen Infrastrukturen des Wachstums“ von H. Welzer, das tief verinnerlichte kulturelle Aspekte der modernen Gesellschaft transparent machen will.	
METHODIK	Das Seminar ist auch für Lehramtsstudierende konzipiert, die ihre didaktischen Fähigkeiten erweitern möchten. Im Rahmen des Vortreffens beschäftigen wir uns mit Lerntheorien (im Rahmen sozial-ökologischer Transformation). Lehramtsstudierende sollen anschließend Themen der Blockphase methodisch anregend vorbereiten. Dabei bringen wir u.a. die didaktische Expertise des Konzeptwerks in der (außer-)schulischen Bildungsarbeit und dessen Methoden mit ein (www.endlich-wachstum.de).	
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">- Besseres Verständnis aktueller gesellschaftlicher Bildungsvorstellungen sowie der Gründe, warum und wie wir durch gegenwärtige Bildung angehalten werden, uns zu optimieren und zu beschleunigen.- Reflexionen darüber, wie Bildung und Leben jenseits ökonomischer Vereinnahmung im Kontext einer sozial-ökologischen Transformation anders gedacht werden kann.-Didaktische Kompetenz	
MATERIAL	Texte werden zur Verfügung gestellt.	
VORAUSS.	Die VA richtet sich an Studierende aller Fakultäten. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.	
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Textlektüre und ggf. inhaltliche Gestaltung einer Seminareinheit.	
TERMINE	Sonntag, 16. Oktober 2016	10:00 – 14:00 Uhr 14:30 – 18:00 Uhr (zusätzlich nur für Lehramtsstudierende)
	Samstag, 3. Dezember 2016	10:00 – 18:00 Uhr
	Sonntag, 4. Dezember 2016	10:00 – 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3 - 4	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.	

1SOT05 | Nachhaltigkeit lernen und Universität zukunftsfähig gestalten

JOHANNES GEIBEL, NETZWERK N E.V., NN, NN

INHALT	<p>Das Pariser Klima-Abkommen, die Sustainable Development Goals, der Start ins Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ – 2015 wurden entscheidende Weichen für eine bessere, gerechtere Welt gestellt. Doch nun geht es an die Umsetzung. Und bei dieser kommt den Hochschulen eine essenzielle Rolle zu. Diese Orte des Lernens, Forschens und Lebens gilt es genauso zu transformieren wie uns Energie- und Mobilitätssystem.</p> <p>Die Universität Tübingen ist hier bereits auf einem guten Weg; sie bekennt sich in ihrem Leitbild zur nachhaltigen Entwicklung und erachtet Nachhaltigkeit als „integralen Bestandteil von Forschung und Lehre.“ Durch vielfältige Projekte und Strukturen wie das Studium Oecologicum, das Umweltmanagement nach EMAS und das Kompetenzzentrum für Nachhaltige Entwicklung hat sich die Universität bereits auf den Weg in Richtung Nachhaltigkeit gemacht. Doch wie nachhaltig ist die Universität Tübingen wirklich? Was könnte sie von anderen Hochschulen lernen?</p> <p>Ziel des Kurses ist „Nachhaltigkeit zu lernen“, indem wir den aktuellen Stand in Sachen nachhaltige Entwicklung an der Universität Tübingen analysieren und uns mit unterschiedlichen Nachhaltigkeitskonzepten anderer Hochschulen beschäftigen. Dabei werden wir internationale wie nationale Nachhaltigkeits-Pioniere unter den Hochschulen untersuchen und eigene Projekte für eine noch nachhaltiger Universität Tübingen entwickeln.</p>												
THEMEN	Nachhaltige Entwicklung, Nachhaltige Hochschulen, Ausbildung von Gestaltungskompetenz												
METHODIK	Input-Referate; Gruppendiskussionen; Kleingruppenarbeit; Entwicklung von Nachhaltigkeitsindikatoren												
ZIELE	Verständnis verschiedener Konzeptionen nachhaltiger Entwicklung; Kenntnis grundlegender Nachhaltigkeitskonzepte im Kontext Hochschule; Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams, Entwicklung eigener Projektideen für eine nachhaltige Universität Tübingen												
MATERIAL	Schneidewind und Singer-Brodowski (2013). Transformative Wissenschaft. Klimawandel im deutschen Wissenschafts- und Hochschulsystem. Metropolis Verlag, Marburg.												
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.												
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an Vorbesprechung und Kompaktphase; Vorbereitende Lektüre; Reflexionspapier; Gruppenarbeit.												
TERMINE	<table><tr><td>Vorbesprechung</td><td>Dienstag, 18. Oktober 2016,</td><td>16:00 – 20:00 Uhr</td></tr><tr><td>Kompaktphase</td><td>Freitag, 04. November 2016,</td><td>15:00 – 20:00 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>Samstag, 05. November 2016</td><td>10:00 – 18:00 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>Sonntag, 06. November 2016</td><td>10:00 – 18:00 Uhr</td></tr></table>	Vorbesprechung	Dienstag, 18. Oktober 2016,	16:00 – 20:00 Uhr	Kompaktphase	Freitag, 04. November 2016,	15:00 – 20:00 Uhr		Samstag, 05. November 2016	10:00 – 18:00 Uhr		Sonntag, 06. November 2016	10:00 – 18:00 Uhr
Vorbesprechung	Dienstag, 18. Oktober 2016,	16:00 – 20:00 Uhr											
Kompaktphase	Freitag, 04. November 2016,	15:00 – 20:00 Uhr											
	Samstag, 05. November 2016	10:00 – 18:00 Uhr											
	Sonntag, 06. November 2016	10:00 – 18:00 Uhr											
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.												
ECTS-PUNKTE	3 ECTS												
TN MAX.	20												
ANMELDUNG	Online über Campus.												
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.												

1SOT06 | Table ronde

DR. DO CAO | FRANZÖSISCH-LEKTORIN FACHSPRACHENZENTRUM

THEMEN	Développement durable, éco-responsabilité et éco-citoyenneté. Table ronde Pensons les changements, innovons, anticipons et recréons notre avenir ! Nous mettrons les questions actuelles environnementales, sociales et éthiques telles l'éco-responsabilité et l'éco-citoyenneté au cœur de nos débats. A partir de courts documents authentiques audio/visuels et écrits, nous travaillerons méthodiquement le lexique approprié, la compréhension globale et ciblée. En parallèle, nous nous entraînerons – individuellement et en groupe – à la prise de parole, aux commentaires écrits et aux techniques d'argumentation. Tout ceci dans des situations de communication concrètes et authentiques. Notre objectif est de réfléchir, d'échanger, de discuter, de proposer des idées concernant des thématiques régionales, nationales et globales.
METHODIK	Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller vier Fertigkeiten.
ZIELE	Grundkurs B2 – Einführung in fachspezifisches und themenspezifisches Französisch.
MATERIAL	Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt.
VORAUSS.	Einstufungstest [70-79 Punkte] oder Schein UNICert® II Französisch IV. Der Kurs wendet sich nicht nur an Studierende der Naturwissenschaften.
LEISTUNG	Mitarbeit, mündliche Leistung und Klausur.
TERMINE	Semesterbegleitend 90 Minuten / Woche Mittwochs, 26. Oktober 2016 – 08. Februar 2017, 14:00 – 15:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn vom FSZ bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Anmeldung über FSZ.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT07 | Ethique des sciences et technologies

DR. DO CAO | FRANZÖSISCH-LEKTORIN FACHSPRACHENZENTRUM

THEMEN	Sciences, bioéthique, éco-responsabilité. Ethique des sciences et technologies Conçu pour les étudiants de toutes disciplines scientifiques et autres, ce cours de français spécifique s'adresse à tous ceux et celles qui veulent développer des compétences de communication et acquérir des techniques de travail destinées à les aider dans leurs activités scientifiques ultérieures, participer à des rencontres professionnelles, lire des articles, exposer leur savoir et rédiger des travaux de recherche. A partir de documents authentiques audio/visuels, nous travaillerons la compréhension globale qui nous servira de base pour nos discussions notamment sur les thèmes actuels d'environnement, de bioéthique et/ou d'éco-responsabilité.
METHODIK	Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller vier Fertigkeiten.
ZIELE	Fachspezifisches und themenspezifisches Französisch.
MATERIAL	Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt.
VORAUSS.	Einstufungstest [ab 85 Punkte] oder Schein UNICert III oder Zertifikat UNICert® II, UNICert® III Modul Naturwissenschaft [GER C1]. Der Kurs wendet sich nicht nur an Studierende der Naturwissenschaften.
LEISTUNG	Mitarbeit, Referat, Hausarbeit und Klausur.
TERMINE	Semesterbegleitend 90 Minuten / Woche Mittwochs, 26. Oktober 2016 – 08. Februar 2017, 16:00 – 17:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn vom FSZ bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Anmeldung über FSZ.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT08 | Round Table

PAUL KINGSBURY | ENGLISCH-LEKTOR FACHSPRACHENZENTRUM

THEMEN UN Sustainability Goals

Round Table

In 2015, the United Nations set 17 sustainable development goals (SDGs), to be met by 2030, covering areas such as poverty, hunger and food security, good health, education, justice and gender equality, alongside various environmental issues, including energy, economic growth, climate change, biodiversity, and sustainable consumption and production.

In this course, we will learn about these and related topics of global importance, listen to video and audio podcasts, read articles and visit relevant websites. To improve our active language skills, we will work on appropriate vocabulary and structures, and then present and discuss these topics both orally and in writing.

Please click here to see the UN's SDGs:

<https://sustainabledevelopment.un.org/topics/sustainabledevelopmentgoals>

METHODIK Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller 4 Fertigkeiten.

ZIELE GER B2.2 Einführung in fachspezifisches und themenspezifisches Englisch.

MATERIAL Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt.

VORAUSS. Einstufungstest (75 – 84 Punkte) oder Schein UNICert® II oder Zertifikat UNICert® II. Der Kurs wendet sich nicht nur an Studierende der Naturwissenschaften.

LEISTUNG Mitarbeit, Referat und Klausur.

TERMINE Semesterbegleitend

90 Minuten/ Woche

Mittwochs, 26. Oktober 2016 – 08. Februar 2016, 14.00 – 15.30 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn vom FSZ bekannt gegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 20

ANMELDUNG Anmeldung über FSZ.

HINWEIS Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Studium Oecologicum** anrechenbar.

THEMEN Stem cell research, genetic engineering, cloning, euthanasia.

Ethics in Science & Technology

This course approaches ethical issues in science from various disciplines and perspectives. Through a combination of presentations, group discussions, videos and debates, we will identify the ethical issues involved in current and near-future scientific advances in medicine (*Stem Cell technology, genetic engineering*), in technology (*fracking, roboethics, nanotechnology*), in environmental science (*geo-engineering, GM crops*), and in research (*clinical trials, animal experimentation*). In order to develop written discourse, participants will create their own 'Science & Ethics' magazine in small groups. It should be noted you neither need to be a scientist nor an expert on the above topics to register for this course; you simply need to enjoy engaging in lively ethical debates.

METHODIK Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller 4 Fertigkeiten.

ZIELE GER C1 Fachspezifisches und themenspezifisches Englisch.

MATERIAL Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt.

VORAUSS. Einstufungstest (ab 85 Punkte) oder Schein UNICert® III oder Zertifikat UNICert® II.
Der Kurs wendet sich nicht nur an Studierende der Naturwissenschaften.

LEISTUNG Mitarbeit, Referat, Hausarbeit und Klausur.

TERMINE Semesterbegleitend
90 Minuten/ Woche
Mittwochs, 26. Oktober 2016 – 08. Februar 2016, 16.00 – 17.30 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn vom FSZ bekannt gegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 20

ANMELDUNG Anmeldung über FSZ.

HINWEIS Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Studium Oecologicum** anrechenbar.

1SOT10 | EMAS – Was ist das? Wie geht das?

HEDWIG OGRZEWALLA, ANNETTE EISSLER UND ALEXIS HANKE | UNIVERSITÄT TÜBINGEN UND SUSTAINABILITY AND WE

INHALT	Schöner Schein und Wirklichkeit am Praxisbeispiel Uni Tübingen. Die Universität Tübingen wurde 2011 als erste Hochschule in Baden-Württemberg nach EMAS zertifiziert. Doch was bedeutet das? Was hat sich seit dem getan? Wie funktioniert EMAS ganz konkret? Was kann ich als Studentin/Student dafür tun?
THEMEN	In diesem Seminar sollen zunächst in einer Einführungsveranstaltung die Grundlagen von Umweltzertifikaten und ihr Sinn erklärt und diskutiert werden.
METHODIK	Nach einer Einführung in die Theorie werden die Studierenden in Kleingruppen mit verschiedenen Themen (z. B. zu Abfall, Energie, Mobilität, Reinigung oder Kommunikation) eingeteilt. Die Studenten setzen die empirischen Untersuchungen für verschiedene Konzepte um. Dabei werden sie von den Dozent/innen und den EMAS-Berichterstatern und weiteren am EMAS-Prozess beteiligten Personen unterstützt. Die Dozent/innen haben dafür konkrete Themen vorbereitet.
ZIELE	Die Studierenden sollen in der LV folgende Fertigkeiten erwerben: <ul style="list-style-type: none">• Fähigkeit zur Einführung von EMAS in Unternehmen/Institutionen kritisch Stellung zu nehmen,• Erlangen eines Grundverständnisses für Umweltzertifizierungen (insb. EMAS),• Durchführen eines (kleinen) EMAS-Teilprojekts (inkl. wissenschaftl. Begleitung).
MATERIAL VORAUSS.	Wird zur Verfügung gestellt. Interesse am Thema,
LEISTUNG	Bereitschaft sich auf eine Podiumsdiskussion einzulassen Aktive Teilnahme am Seminar, engagierte Mitarbeit in der Projektgruppe, empirische Realisierung der vorher erstellten Konzeption für ein EMAS-Projekt, Vorstellen der Ergebnisse (evtl. inkl. Umsetzung vor den EMAS-Berichterstatern) Evaluation der Podiumsdiskussionen
TERMINE	Folgende Präsenztermine stehen schon fest. Die Projektgruppen treffen sich nach Absprache: Einführungseminar: Mittwoch, 19. Oktober 2016 von 14:00 – 18:00 Uhr Zwischenseminar: Mittwoch, 02. November 2016 von 14:00 – 18:00 Uhr Abschlussseminar: Mittwoch, 11. Januar 2017 von 14:00 – 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT11 | Mein Energieverbrauch: Privat, als StudentIn und als Tübinger BürgerIn

D. SCHLOZ, H. OGRZEWALLA UND B. SCHOTT | REBIO GMBH, UNIVERSITÄT TÜBINGEN UND STADTVERWALTUNG TÜBINGEN

INHALT	<p>Rund 20.000 Kilowattstunden Primärenergie pro Jahr verbraucht ein Mensch derzeit im weltweiten Durchschnitt. Der/die durchschnittliche TübingerIn konsumiert wohl mindestens doppelt so viel. Daraus resultieren entsprechend hohe CO₂-Emissionen. Im Hinblick auf den Klimawandel und zur Schonung fossiler Ressourcen muss eine zukunftsfähige Energieversorgung einen Teil dazu beitragen, dass die Emissionen und der Rohstoffverbrauch gesenkt werden. Aber ebenso ist der Energiebedarf jeder/s Einzelnen letztlich entscheidend, ob global ein nachhaltiger Klimaschutz gelingen kann.</p> <p>Anhand der Ziele für die zukünftige Energienachfrage an der Universität und in der Stadt Tübingen auf der einen Seite sowie des im Kurs ermittelten Energieverbrauchs der Teilnehmenden werden Fragen zum nachhaltigen Energiekonsum aufgeworfen. Wie viel Energie verbrauche ich aktuell selbst? Und wie viel Energie möchte ich zukünftig benötigen? Wo kann ich Veränderungen zu mehr Klimafreundlichkeit privat, als StudentIn oder BürgerIn umsetzen? Und lassen sich meine persönlichen Ziele auf globale Herausforderungen übertragen?</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Mein persönlicher Energieverbrauch im Kontext von Klimaschutz-Zielsetzungen der Universität und der Stadt Tübingen,• Änderungen des persönlichen Energieverbrauchs und ihre Auswirkungen,• Anforderungen an einen Energiekonsum der global und zwischen den Generationen gerecht verteilt ist,
METHODIK	<ol style="list-style-type: none">1. Erstellung der eigenen Energie- und CO₂-Bilanz,2. Kleingruppenarbeit,3. Diskussion,4. Workshops zu Verhaltensänderungen im privaten Bereich, als StudentIn an der Universität und durch die Bürger/innen der Stadt,
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Standortbestimmung: Hier stehe ich mit meinem eigenen Energieverbrauch,• Grundverständnis für mögliche Entwicklungen des Energiebedarfs bei mir selbst, für die Universität und die Stadt Tübingen,• Kompetenzen zur Umsetzung von Energieeinsparungen im persönlichen Umfeld.
MATERIAL	<p>Literatur und Grundlagenmaterial wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben und als PDF bereitgestellt sowie die erforderliche Anleitung zur Datensammlung für die Erstellung der persönlichen Energie- und CO₂-Bilanz.</p>
VORAUSS.	<p>Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten sowie Mitarbeiter/innen der Universität als Weiterbildungsmaßnahme.</p>
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Erstellung der individuellen Energie- und CO₂-Bilanz im Vorfeld,• Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar,• Präsentation von Gruppenarbeiten und Workshopresultaten.
TERMINE	<p>Vorbesprechung: Mittwoch, 26. Oktober 2016 18:00 – 20:00 Uhr Blockseminar: Samstag, 12. November 2016 09:30 – 17:30 Uhr Sonntag, 13. November 2016 09:30 – 17:30 Uhr</p>
ORT	<p>Vorb.: Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben. Block: Rathaus am Markt; Hofgerichtssaal (3. OG)</p>
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT12 | Welche Entwicklungszusammenarbeit braucht die Welt?

DR. CHRISTINA ALFF | GUTACHTERIN UND TRAINERIN

INHALT	Macht klassische bilaterale und multilaterale Entwicklungszusammenarbeit überhaupt noch Sinn im Zeitalter der Globalisierung? Angesichts durchmischter Erfolgsbilanzen internationaler Kooperation, den Herausforderungen durch den Klimawandel, einer radikal veränderten sicherheitspolitischen Lage und des Engagements neuer Geber (BRICS) muss die Diskussion ob der Sinnhaftigkeit von internationaler Zusammenarbeit geführt werden. Aufbauend auf den Erfahrungen der Teilnehmer/innen werden aktuelle Debatten in der Entwicklungspolitik vorgestellt und diskutiert. Neben der Verabschiedung der SDGs im September 2015 stehen die Diskurse von radikalen Kritiker/innen der EZ und die Debatte um „Beyond Aid“ sowie die Große Transformation im Mittelpunkt. Inwieweit greift das BMZ diese neuen Ansätze auf und welche Konzepte wurden seit dem Ministerwechsel entwickelt. Ideen wie das lateinamerikanische Konzept des „buen vivir“ runden die kritische Auseinandersetzung ab und geben Inspiration für eigenes Handeln.
THEMEN	Aktuelle Themen in der internationalen Zusammenarbeit, Herausforderungen für die deutsche Entwicklungspolitik (Überblick über die aktuellen Debatten/Post-2015-Agenda (SDGs/neue Strategien des BMZ/Zukunftscharta/ Initiativen des Ministeriums: Siegel für Textilien; Grüne Projekte...)
METHODIK	Inputs, interaktive Lerneinheiten, Filmbeiträge und Gruppendiskussionen.
ZIELE	Die TN kennen unterschiedliche Ansätze in der internationalen EZ, reflektieren die eigenen Erfahrungen und können sachlich fundierte Positionen jenseits simpler Stammtischargumente zur Entwicklungspolitik einnehmen.
MATERIAL	Literatur zur Vorbereitung wird im Vorfeld bekannt gegeben und als PDF bereitgestellt.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme (auch an der Vorbesprechung), vorbereitende Lektüre, Referat oder andere kursrelevante Tätigkeit (z.B. Diskussionsmoderation).
TERMINE	Vorbesprechung: Mittwoch, 26. Oktober 2016 18:00 – 20:00 Uhr Blockseminar: Freitag, 09. Dezember 2016 16:00 – 20:00 Uhr Samstag, 10. Dezember 2016 09:00 – 18:00 Uhr Sonntag, 11. Dezember 2016 09:00 – 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	24
ANMELDUNG	Online über Campus
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT13 | Gemeinwohlorientierte Ökonomien und Transition REconomy

NILS AGUILAR | M.A. SOZIOLOGIE, FILMJOURNALIST; GESA MASCHKOWSKI | DIPL. OECOTROPH., DOKTORANDIN UNIVERSITÄT BONN

INHALT	<p>Das Konzept der „Nachhaltigkeit“ ist in aller Munde, doch fehlt augenscheinlich der Übertragungsriemen von der Theorie in die Praxis: In den höheren Etagen der Politik sind die Themen „Postwachstum“, „Steady-State-Economy“ oder „Gemeinwohloökonomie“ überhaupt nicht vertreten; allenfalls das systemkonforme Konzept des „grünen Wachstums“ findet seinen Weg in die Mainstream-Debatten.</p> <p>Unter der Annahme, dass eine neue Weltökonomie langfristig den Bedürfnissen aller Menschen gerecht werden soll, stellen wir uns folgende zwei Fragen: Welche praktischen Ansätze gibt es heute, die als Modell Pate stehen können? Und welchen Beitrag können zivilgesellschaftliche Bewegungen wie die weltweite „Transition-Town“ Bewegung und die Gemeinwohloökonomie leisten?</p> <p>Der Kurs legt Wert auf praktische Übungen sowie die Anwendung von kollaborativen Methoden. Er beinhaltet zudem eine längere Exkursion und einen Gastvortrag.</p>
THEMEN	Transition Town Bewegung, Gemeinwohloökonomie, REconomy, Human Development Scale, Regionalwährungen, Postwachstumsgesellschaft, Transformation.
METHODIK	Präsentationen, Film, Exkursion, Impuls-Referate der Teilnehmer/innen, Anwendung interaktiver Methoden für Klein- und Großgruppen.
ZIELE	Auseinandersetzung mit Strategien, Potentiale und Grenzen sozialer Bewegungen für eine große Transformation.
MATERIAL	Hintergrundlektüre wird so früh wie möglich, bei Bekanntgabe der Email-Adressen an die TN verschickt.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Impuls-Referate mit schriftlicher Zusammenfassung, Mitarbeit und aktive Beteiligung am Seminar.
TERMINE	Freitag, 04. November 2016 15:00 – 19:00 Uhr Samstag, 05. November 2016 09:00 – 19:00 Uhr Sonntag, 06. November 2016 10:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs kann auch für das Zertifikat Studium Oecologicum angerechnet werden.

1SOT14 | Cradle to Cradle – Umdenken für einen positiven Fußabdruck

PHILIPP HERTLING, DR. FLORIAN SCHMIDT | CRADLE TO CRADLE E.V.

INHALT	<p>Das Kreislaufwirtschafts- und Qualitätskonzept „Cradle to Cradle“ (C2C) steht für kontinuierliche Stoffkreisläufe und positiv definierte Materialien, die für Mensch und Umwelt gesund oder wenigstens unschädlich sind. Dies umfasst die Nutzung erneuerbarer Energien, um Kreisläufe zu ermöglichen.</p> <p>Nur die „Vermeidung und Verwertung von Abfällen“* ist noch keine Lösung. Stattdessen sollten alle Produkte von Anfang an für den biologischen oder technischen Kreislauf entworfen werden.</p> <p>Das Seminar versteht sich als Einführung in C2C und damit verwandte Themenfelder und möchte zu individuellem Engagement einladen und inspirieren.</p> <p>*Quelle: Entwurf ProgRes 2, Version vom 10.08.2015, Seite 102.</p>
THEMEN	<p>Kreislaufwirtschaft, C2C-Konzept, C2C-Philosophie, Öko-Effektivität vs. Öko-Effizienz, Verbrauchsgüter und Gebrauchsgüter, Nutzen statt Besitzen, Qualität statt Quantität, C2C-Kriterien, C2C-Produktbeispiele aus der Praxis, Gebäude wie Bäume (C2C-Architektur), Engagement in Tübingen und die Arbeit des Cradle to Cradle e.V. in Deutschland, gesellschaftliche und politische Dimensionen</p>
METHODIK	<p>Input-Vorträge, individuelle Recherche, Gruppenarbeit, Präsentation der Ergebnisse, Diskussionsrunden, offenes Gespräch</p>
ZIELE	<p>Tieferes Verständnis des C2C-Konzepts und Einblicke in seine praktische Anwendung, Anregung zum praktischen Handeln und Weiterdenken, Fähigkeit Nachhaltigkeitsstrategien kritisch zu beurteilen</p>
MATERIAL	<p>Folgt auf dem Vorbereitungstreffen</p>
LITERATUR	<p>(empfohlen) Braungart, Michael/William McDonough: Intelligente Verschwendung. München 2013.</p>
VORAUSS.	<p>Interesse und Motivation, Teilnahme am Vorbereitungstreffen und an den Sitzungen der Blockphase, eigenständige Recherche und Lektüre in Vorbereitung auf die Blockphase (Themenbesprechung auf dem Vorbereitungstreffen)</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit, eigenständige Recherche und Lektüre, Präsentation der Ergebnisse aus den Gruppenarbeitsphasen, Feedback zum Seminar</p>
TERMINE	<p>Vorbereitungstreffen: Freitag, 4. November 2016 14:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Blockphase: Samstag, 19. November 2016 10:00 – 17:00 Uhr Sonntag, 20. November 2016 10:00 – 17:00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

1SOT15 | Achtsamkeit und ethischer Konsum

TABEA HALFMANN | DIPL. PSYCHOLOGIN

INHALT	Dieser Kurs verbindet Achtsamkeitsübungen mit dem Thema ethischer Konsum. Wenn wir beginnen, uns mit den Auswirkungen unseres Konsumhandelns zu beschäftigen, sind wir oftmals mit unangenehmen Gefühlen wie Ohnmacht, Schuld, Wut konfrontiert sowie einer verwirrenden Komplexität. Wie können wir uns der Realität nicht verschließen und trotzdem handlungsfähig bleiben? Der Kurs bietet eine Einführung in die Thematik des Ethischen Konsums, eine Auseinandersetzung mit persönlichen Konsumgewohnheiten sowie Handlungsmöglichkeiten. Die Vermittlung von Achtsamkeit und Achtsamkeitsübungen machen uns mit einer achtsamen Grundhaltung vertraut. Wir erforschen, inwieweit uns diese bei dem Thema des ethischen Konsums unterstützen kann und welchen Herausforderungen wir dabei begegnen.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Achtsamkeitspraxis (Präsenz; Aufmerksamkeitslenkung; Umgang mit Gefühlen),• persönliche Konsumgewohnheiten,• Definition ethischen Konsums,• Handlungsmöglichkeiten,• Zusammenhang Achtsamkeit – Ethischer Konsum.
METHODIK	Workshop mit Inputs, persönlicher Auseinandersetzung, Diskussionen, Gruppenarbeit, Achtsamkeitspraxis, Medieneinsatz.
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Achtsamkeitspraxis kennen lernen,• Bewusstmachen der Konsequenzen des persönlichen Einkaufsverhaltens (Problemwissen),• Lernen, welche Handlungen verändernd wirken könnten (Handlungswissen),• Anwendung von Achtsamkeit auf ethischen Konsum, Transfer in den Alltag.
VORAUS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten, die den Kurs „Ethischer Konsum?! - ein psychologischer Ansatz“ noch nicht besucht haben.
LEISTUNG	Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar, Reflection Paper.
TERMINE	Samstag, 05. November 2016 11:00 – 18:00 Uhr Sonntag, 06. November 2016 09:30 – 16:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT16 | Bildung zum Schutz der Erde

THOMAS MÜLLER-SCHÖLL | DIPL. PÄD. / COACH / ALBERINO NATURERLEBEN & UMWELTBILDUNG

INHALT	Ein innovativer, pädagogischer Ansatz – Bildung zum Schutz der Erde – wird vorgestellt. Bildung zum Schutz der Erde geht noch über das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung hinaus, denn sie orientiert sich an der Vision einer gewaltfreien, friedlichen Erde für Menschen, Tiere und Natur. Sie sieht alles Leben als schützenswert an. Wir lernen Methoden der Naturpädagogik kennen, erforschen die Vorteile einer vegetarisch-veganen, ökologischen, zukunftsfähigen Ernährung, reflektieren gemeinsam unsere Erkenntnisse und Erfahrungen und verarbeiten sie auf kreative, spielerische Weise. Wir setzen uns mit Kriterien für eine erfolgreiche Bildung zum Schutz der Erde auseinander, erarbeiten in Teams die Vorteile einer biovegane Landwirtschaft und Ernährung für Gesundheit, Umwelt, Energie & Klimaschutz sowie globale Gerechtigkeit, reflektieren ethische Aspekte und entwerfen Projektskizzen für Bildungsprojekte mit Kindern und Jugendlichen. Die Ergebnisse der Recherchen, der biovegane Kocherfahrungen und kreativen Ideensammlungen sollen im Seminar präsentiert und fantasievoll kommuniziert werden. Ein Teil des Seminars findet in der Natur statt. Infos und Filme: www.erdschuetzerverlag.de
THEMEN	Bildung für nachhaltige Entwicklung, Naturpädagogik, Erlebnispädagogik, Landwirtschaft und Ernährung, Energie & Klimaschutz, Konsum & Lebensstile, Ethik / Ästhetik / Werteentwicklung, Globales Lernen.
METHODIK	Input-Referate des Dozenten und der Studierenden, Kreative Kleingruppenarbeit mit spiel- und theaterpädagogischen Elementen, Diskussion, Reflexion, naturpädagogische Exkursion.
ZIELE	Reflexion des eigenen Konsum- und Ernährungsstils (Problemlösungskompetenz), Entwicklung und kreative Kommunikation von Handlungsalternativen (Gestaltungskompetenz), Sensibilisierung für Natur und Mitwelt (emotionale Kompetenz).
MATERIAL	Wetterfeste Kleidung für Exkursion, Literaturbekanntgabe bei Vorbesprechung und Materialbereitstellung als PDF. Bitte Fahrrad mitbringen für Exkursion.
VORAUS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende pädagogischer Fachrichtungen und andere, die eine Tätigkeit in der Natur-, Um- und Mitweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung anstreben und sich mit Schlüsselthemen der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Methoden zur Bewusstseins- und Persönlichkeitsbildung auf kreative Weise auseinandersetzen wollen.
LEISTUNG	Textstudium (30 Seiten), Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar, Recherche und kreative Inszenierung in Teamarbeit, Präsentation der Teamarbeit.
TERMINE	Vorbesprechung: Samstag, 5. November 2016 14:00 – 18:00 Uhr Blockseminar: Freitag, 10. Februar 2017 14:00 – 18:00 Uhr Samstag, 11. Februar 2017 10:00 – 18:00 Uhr Sonntag, 12. Februar 2017 10:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT17 | Plastik in der Umwelt – kleine Teilchen, große Probleme

SVEN SEIDENSTICKER, M.Sc. | ZENTRUM FÜR ANGEWANDTE GEOWISSENSCHAFTEN, UNI TÜBINGEN

INHALT	<p>Die Verschmutzung aquatischer Ökosysteme mit Plastikmüll steht seit einigen Jahren im Fokus der Forschung und ist auch regelmäßiger Bestandteil diverser Berichte und Reportagen in den Medien. Insbesondere die Belastung von Flüssen, Seen und Meeren mit Mikroplastikteilchen, also Plastikpartikeln <1 mm, gibt Anlass zur Besorgnis. Neben ihrer bloßen Anwesenheit können diese Partikel die Umwelt auch dadurch beeinträchtigen, dass sie zum einen von verschiedenen (Kleinst-)Lebewesen aufgenommen und über die Nahrungskette weitergegeben werden können und zum anderen dadurch, dass sie diverse Additive freisetzen und aufgrund ihrer chemischen und strukturellen Beschaffenheit als Vektor für den Schadstofftransport fungieren können.</p> <p>In diesem Seminar sollen Hintergrundinformationen darüber vermittelt werden, wie Mikroplastikpartikel in die Umwelt gelangen und welche Effekte und Auswirkungen sie in verschiedenen Ökosystemen haben können. Weiterhin wird in einem kleinen Praxisteil experimentell erarbeitet welche Mengen an Plastik sich in ausgewählten Produkten befinden. Zum Abschluss werden auch Möglichkeiten erörtert, wann und wie Plastikpartikel in Produkten ersetzt werden können.</p>	
THEMEN	Hintergründe über die Verbreitung, die Menge und die Effekte von (Mikro-)Plastik in der Umwelt. Gemeinsame Diskussionen, Gruppenarbeiten und eine kleine Laborexkursion.	
METHODIK	Referate, gemeinsame Diskussion, Gruppenarbeit, Textlektüre, Exkursion.	
ZIELE	Entwicklung eines Bewusstseins für das Auftreten und die Effekte von Plastik in der Umwelt. Selbstständige Diskussion von Ersetzungs- und Vermeidungsstrategien.	
MATERIAL	Literatur und weitere benötigte Materialien werden bereitgestellt.	
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an Studierende aller Fakultäten.	
LEISTUNG	Vorbereitung eines Vortrages (20-25 min) sowie aktive Teilnahme an den Diskussionen während des Seminars.	
TERMINE	Montag, 07. November 2016	18:00 – 20:00 Uhr (Vorbesprechung)
	Freitag, 02. Dezember 2016	14:00 – 18:00 Uhr
	Samstag, 03. Dezember 2016	10:00 – 18:00 Uhr
	Sonntag, 04. Dezember 2016	10:00 – 14:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	10	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.	

1SOT18 | „Ethischer Konsum?!“ – Ein psychologischer Ansatz.

TABEA HALFMANN | DIPL. PSYCHOLOGIN

INHALT	T-Shirts aus Bangladesh, das Smartphone „Made in China“, Kakao von der Elfenbeinküste – was wir täglich einkaufen, hat eine Geschichte, und Auswirkungen auf Mensch und Umwelt: Plastikberge, Hungerlöhne, verseuchtes Wasser... Doch selbst wenn wir das wissen, richten wir (und andere) den Einkauf nicht unbedingt an fairen Arbeitsbedingungen oder der Umweltverträglichkeit der Produkte aus. Was müsste passieren, damit die Lücke zwischen Wissen und Handeln geschlossen wird? In diesem Seminar setzen wir uns mit ethischem Konsum auseinander. Was würde es bedeuten, „ethisch“ zu konsumieren? Bedingungen und Barrieren für ethischen Konsum werden aus psychologischer Sicht vermittelt. Es wird insbesondere auf die Bedeutung von Emotionen und auf konkrete Handlungsmöglichkeiten eingegangen. Am zweiten Tag des Seminars wird eine Einführung in Achtsamkeit und Achtsamkeitspraxis gegeben als eine Möglichkeit, einen Umgang mit dem Thema „ethischer Konsum“ zu finden.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Persönliche Konsumgewohnheiten,• Definition ethischen Konsums,• Die Rolle von Emotionen,• Handlungsmöglichkeiten,• Achtsamkeitspraxis,• Psychologische Theorien und Strategien zur Förderung ethischen Konsums, Barrieren und Schwierigkeiten.
METHODIK	Workshop mit Inputs, persönlicher Auseinandersetzung, Diskussionen, Gruppenarbeit, Achtsamkeitspraxis, Medieneinsatz.
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Bewusstmachen der Konsequenzen des persönlichen Einkaufsverhaltens (Problemwissen),• Lernen, welche Handlungen verändernd wirken könnten (Handlungswissen),• Lernen, welche psychologischen Mechanismen und Barrieren ethischen Konsum fördern bzw. hemmen,• Achtsamkeitspraxis kennen lernen.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar,• Reflection Paper.
TERMINE	Samstag, 12. November 2016 11.00 – 18.00 Uhr Sonntag, 13. November 2016 09.30 – 16.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT19 | Psychologie im Umweltschutz

KAREN HAMANN | B.SC. PSYCHOLOGIE, INITIATIVE PSYCHOLOGIE IM UMWELTSCHUTZ (IPU) E.V.

INHALT	Ob wir uns vegetarisch ernähren, Fahrrad fahren oder eine Solaranlage bauen: Fortwährend treffen wir Entscheidungen im Sinne der Umwelt – oder auch nicht. Was uns dabei leitet und motiviert, erforscht die Umweltpsychologie. In diesem Kurs lernen wir anhand des Handbuchs „Psychologie im Umweltschutz – Handbuch zur Förderung nachhaltigen Handelns“ und dem darin verwendeten psychologischen Modell, wie wir nachhaltiges Handeln besser verstehen und fördern können. Dabei liegt der Fokus auf der wirksamen Gestaltung von Umweltschutzprojekten und unserer Kommunikation– sei es im pädagogischen Bereich, beim urbanen Gärtnern, im Umweltaktivismus oder bei der Arbeit für Umweltorganisationen. Im Seminar werden daher umweltpsychologische Themen wie Selbstwirksamkeit, soziale Normen, Emotionen und Gewohnheiten näher beleuchtet und auf die Praxis angewandt. Auch Methodenkompetenzen sollen vermittelt werden, indem wir gemeinsam verschiedenste Formate ausprobieren (interaktive Referate, moderierte Diskussionen, Medieneinsatz, Arbeit mit einem Canvas, Kleingruppenarbeit, Wanderideen, Selbsterfahrung und -reflexion).		
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Umweltpsychologie,• Theorie des geplanten Verhaltens und Normaktivationsmodell,• Problembewusstsein, Verantwortungsgefühl, Selbstwirksamkeit, soziale Normen, (Verhalten-)Kosten und Nutzen, Abwägungsprozess und Intention, Emotionen, Gewohnheiten,• Nachhaltiges Verhalten in der Praxis fördern.		
METHODIK	Workshop-orientiertes Seminar mit verschiedenen Methoden.		
ZIELE	Die Studierenden sollen einen Einblick in psychologische Forschung erhalten und die Erkenntnisse auf praktische Tätigkeit im Umweltschutz anwenden können. Weiterhin sollen sie ihr Methodenrepertoire erweitern.		
MATERIAL	Literatur zur Vorbereitung wird im Vorfeld bekannt gegeben und als PDF bereitgestellt.		
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.		
LEISTUNG	Aktive Teilnahme (auch an der Vorbesprechung), vorbereitende Lektüre, Referat oder andere kursrelevante Tätigkeit (z.B. Diskussionsmoderation).		
TERMINE	Vorbesprechung:	Donnerstag, 20. Oktober 2016	16:00 – 18:00 Uhr
	Blockseminar:	Samstag, 26. November 2016	09:00 – 18:00 Uhr
		Sonntag, 27. November 2016	10:00 – 16:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	3		
TN MAX.	20		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.		

1SOT20 | Environmentalism of the poor - ein Diskussionsseminar

LILLY SCHÖN | M.Sc ECONOMICS & ANDREA PÜRCKHAUER | M.A. POLITIKWISSENSCHAFT

INHALT	Fragen um Ökologie und soziale Spannungen sind eng miteinander verwoben. Klimawandel, Naturausbeutung und Ressourcennutzung machen bestehende soziale Ungleichheiten und Machtverhältnisse sichtbar und verstärken diese: arme Menschen, Länder des globalen Südens und Frauen sind stärker von den Auswirkungen der Umweltzerstörung betroffen als andere. Im Seminar sollen die verschiedenen sozialen Konflikte identifiziert werden, die sich im Feld der Ökologie formieren. Welche soziale Bewegungen und Widerstände formieren sich als Antwort darauf? Welche gemeinsamen Perspektiven für Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit gibt es? Die Analyse soll konkret an drei Fallstudien erfolgen (Deutschland, Südafrika und Kolumbien). In Deutschland werden das Verhältnis von Arbeitsmarkt und Klimaschutz und die Perspektiven der Gewerkschaften analysiert (u.a. in Bezug auf TTIP). In Südafrika setzt sich eine der größten Gewerkschaften des Landes, die NUMSA, für ein soziales und politisches Programm gegen Klimawandel und Umweltzerstörung ein. In Kolumbien wird der Widerstand gegen die großflächige Umsiedlung durch den Steinkohletagebau El Cerrejón untersucht, durch den insbesondere indigenen Gruppen die Lebensgrundlage entzogen wird.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Environmentalism of the Poor• Neo-Extraktivismus• Gewerkschaften• soziale Bewegungen• ökologische Krise• Politische Ökologie
METHODIK	Seminar mit Gruppenarbeit, Fallstudien, Diskussionen, Textarbeit, Medieneinsatz.
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Verknüpfungen zwischen ökologischen und sozialen Fragen erarbeiten• Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten des Environmentalism of the Poor und des Neo-Extraktivismus• Globale Zusammenhänge der ökologischen Krise und Folgerungen für soziale Bewegungen erfassen• Perspektiven des Globalen Südens kennen lernen
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar• Essay
TERMINE	Samstag, 26. November 2016 10.00 – 18.00 Uhr Sonntag, 27. November 2016 10.00 – 16.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT21 | Permakultur-Design

H.-M. KRAUSE, S. DAUM | FORSCHUNGSINSTITUT FÜR BIOLOGISCHEN LANDBAU, ALPINE PERMAKULTUR SCHWEIBENALP

INHALT	Kursinhalte sind die Grundlagen des Permakultur-Designs als Werkzeug für eine nachhaltige Entwicklung im Bereich Humanökologie und Landmanagement.
THEMEN	<p>Permakultur-Design orientiert sich an den Prozessen und Mustern in der Natur und nutzt diese zur Gestaltung von Siedlungen, Landschaften, Unternehmen, Projekten etc. Dabei handelt es sich um einen systemischen Ansatz, der auf ökologischen und systemtheoretischen Erkenntnissen basiert. Im Kurs werden die Teilnehmer/innen aufbauend auf ökologischem Grundlagenwissen an die Permakultur-Planung herangeführt.</p> <p>Auch die ethischen Prinzipien und die Gestaltungsmethoden der Permakultur werden anhand praktischer Beispiele aus verschiedenen Bereichen (Ökologie, Gesellschaft, Ökonomie) verständlich gemacht und diskutiert. Die einzelnen Schritte des Designprozesses werden mit den Teilnehmer/innen geübt und im Rahmen von Projektgruppen angewendet.</p>
METHODIK	Vorträge, Diskussionsrunden, Kurzfilme, Gruppenarbeit.
ZIELE	Gestaltungskompetenz im Bereich nachhaltige Entwicklung mit Permakultur.
MATERIAL	Zeichenmaterial mitbringen (Buntstifte, Bleistift, Lineal, evtl. Zirkel, Geodreieck)
VORAUSS.	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende mit einem Hintergrund in den Bio-, Geo- und Umweltwissenschaften und verwandter Fachbereiche oder mit entsprechender Vorbildung und Erfahrung.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit bei allen Übungen.
TERMINE	Samstag, 10. Dezember 2016 09:00 – 17:00 Uhr Sonntag, 11. Dezember 2016 09:00 – 16:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT22 | Grundsicherung: Die fehlende Säule der globalen Nachhaltigkeit

DR. LUCIMARA BRAIT-POPLAWSKI | ASAP-DEUTSCHLAND E.V.

INHALT	<p>Kein sozialer Schutz, keine Gesundheitsversorgung, keine Einkommenssicherheit im Alter, bei Arbeitslosigkeit, Krankheit, Invalidität, Arbeitsunfällen oder in der Elternzeit das ist der Alltag für 80% der Weltbevölkerung! Und gleichzeitig wird soziale Sicherheit nicht nur als Menschenrecht, sondern als ein Schlüsselinstrument für die Beseitigung von Armut und für eine transformative nachhaltige Entwicklung in Zeiten des Klimawandels angesehen.</p> <p>Im Seminar wird – im Theoretischen wie im Praktischen - zuerst der Grundfrage nachgegangen: Was ist soziale Sicherheit? Wieso stellt der soziale Schutz die Grundsäule der sozialen Nachhaltigkeit im Rahmen der Post-2015-Millenniumsagenda dar? Welche sind die nationalen und internationalen Staatsverpflichtungen und die notwendigen Instrumente für den Ausbau der beitragsgebundenen und -ungebundenen Sicherungssysteme? Dabei wird die Interdependenz der Wirtschaftsbeziehung und deren Folgen insbesondere für die Hungerbekämpfung, die menschliche Entwicklung und Migration anhand positiver Erfahrungen mit dem Systemaufbau mitberücksichtigt.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Systemübersicht: i) Das Recht auf soziale Sicherheit als normative Grundlage für die Verfassung und Gesetzgebung und ii) Die internationalen Staatsverpflichtungen und UN-Verträge für die Umsetzung der sozialen Grundrechte,• Nationale und internationale (Um-)Verteilungsansätze für die Finanzierung der Grundsicherung,• Sozialtransfer als eine Strategie zur Existenzsicherung und Existenzentfaltung, zum Umweltschutz und zur Lösung der globalen Fluchtursachen,• Staatliche Umsetzungsorgane und Systemdesign anhand von Beispielen.
METHODIK	Arbeit in Kleingruppen und im Plenum, Textlektüre, Input-Referate der Dozentin.
ZIELE	Vertieftes Verständnis von der Interdependenz der Nord-Süd-Ökonomien; Nachdenken über die territoriale und extraterritoriale Staatspflicht; Formen zukunftsfähiger Kooperationen in der Forschung und Wirtschaft für die nachhaltige Gesellschaftsentwicklung.
MATERIAL	Literaturbekanntgabe bei Vorbesprechung und Materialbereitstellung als PDF.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Reflexionspapier; Erarbeitung einer Präsentation in der Kleingruppe; aktive Beteiligung am Seminar.
TERMINE	Vorbesprechung: Freitag, 13. Januar 2017 16:00 – 20:00 Uhr Blockseminar: Samstag, 28. Januar 2017 09:30 – 18:00 Uhr Sonntag, 29. Januar 2017 09:30 – 17:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT23 | Unendliches Wachstum? Von Grenzen und Alternativen

SUSANNE BREHM UND JULIAN WORTMANN | KONZEPTWERK NEUE ÖKONOMIE

INHALT	Von Grenzen, Alternativen und persönlicher Betroffenheit... Wachstum ist in aller Munde und prägt maßgeblich unsere Wirtschaft, Politik und unser alltägliches Denken und Handeln. Jedoch stellen sich dringende Fragen, die häufig nicht benannt werden und die unsere eigenen Leben direkt betreffen: Ist grenzenloses Wachstum auf einem Planeten mit begrenzten Ressourcen überhaupt möglich? Kann Wirtschaftswachstum angesichts von Klimawandel, Artensterben und Ressourcenverknappung ein zukunftsfähiges Konzept darstellen? Trägt Wachstum tatsächlich zu immer mehr Wohlstand, Zufriedenheit, gesellschaftlichem Miteinander und sozialem Ausgleich bei? In diesem Seminar wollen wir uns diesen Fragen widmen und stellen dafür alternative Wirtschafts- und Lebenspraktiken in den Mittelpunkt, die auf ein gutes Leben für alle Menschen innerhalb der ökologischen Grenzen abzielen. Davon ausgehend werden wir uns mit konkreten Handlungsmöglichkeiten beschäftigen und sie kritisch beleuchten.
THEMEN	Teil 1: <ul style="list-style-type: none">- Was ist Wirtschaftswachstum?- Problemfelder der Wachstumsfixierung: Ökologie, soziale Ungleichheit, Lebensqualität Teil 2: <ul style="list-style-type: none">- Ausgewählte wachstumskritische Perspektiven (1. Beschleunigung unseres Lebenstempos; 2. Einschätzungen aus Südamerika zur Rohstoffausbeutung; 3. feministische Perspektive auf Wachstum, Wohlstand und Teilhabe) Teil 3: <ul style="list-style-type: none">- Alternative Wirtschafts- und Lebenspraktiken (inkl. Exkursionen in Tübingen)- Was können sie leisten und was sind ihre Grenzen? Teil 4: <ul style="list-style-type: none">- Wie funktioniert gesellschaftlicher Wandel: Erkenntnisse der „Transformationsforschung“- Persönliche Ebene: Kulturelle und tief verinnerlichte Aspekte des Wachstums und der Steigerung: „Mentale Infrastrukturen“
METHODIK	Vielfältige Mischung aus Theorie und Praxis.
ZIELE	Sensibilisierung für die Probleme aktuell dominierender Gesellschaftsmodelle und die Möglichkeiten alternativer Wirtschaftspraktiken.
LITERATUR	Wird nach dem Vortreffen zur Verfügung gestellt.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Textlektüre und inhaltliche Gestaltung einer Seminareinheit oder Shortpaper.
TERMINE	Samstag, 14. Januar 2017 13:00 – 18:00 Uhr Donnerstag, 16. Februar 2017 10:00 – 18.00 Uhr Freitag, 17. Februar 2017 10.00 – 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1W01 | Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre

FELIX ZWIEBELE | BANKBETRIEBSWIRT, LEITER GESCHÄFTSKUNDEN DEUTSCHE BANK

INHALT	In den Grundlagen der Allgemeinen BWL stehen das Unternehmen und seine Einbettung in eine marktwirtschaftliche Ordnung im Mittelpunkt. Ziel ist es, den Teilnehmer/innen möglichst praxisrelevant den Einstieg in die wichtigsten Begriffe und Konzepte zu eröffnen.	
THEMEN	Firmengründung, Marktauftritt und Wachstum Es ist das Ziel dieses Kurses, durch partizipative Seminararbeit auch Nicht-Ökonomen zu motivieren, ihre Chancen in der Wirtschaft zu erkennen. Für eine neue Geschäftsidee werden wir einen Business Plan entwickeln. Ziel ist die Wertsteigerung des Unternehmens und damit die Überzeugung potentieller Investoren. All dies geschieht in verständlicher Sprache und mit griffigen Beispielen. Das Seminar richtet sich an Studierende, die Freude an realitätsnaher Fallstudienarbeit mitbringen. Spezielle Themenschwerpunkte sind u.a. Produkt- und Kundennutzen, Merkmale erfolgreicher Unternehmungen, Unternehmensleitlinien, Firmengründung, Preisgestaltung, Marketing- und Kommunikationsmix, Erschließung neuer Märkte, mögliche Reaktion auf Bedrohungen durch Konkurrenten und kostspielige technologische Entwicklungen. Unternehmensführung und -steuerung Dieser Teil des Kurses versucht auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensführung und -steuerung zu erarbeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen der Unternehmensführung, die alle Bereiche und Aufgabenfelder eines Unternehmens betreffen. Managementtechniken, Personalführung, Führungsstile und Motivationsförderung, Konzepte der Unternehmensführung sowie Methoden des Controlling werden angesprochen. Unternehmensfinanzierung In diesem Teil des Kurses werden auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensfinanzierung und der Unternehmensbewertung erarbeitet. Im Fokus steht dabei die Einbettung des Unternehmens in Zahlungsströme.	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen (2 ECTS), mit schriftlicher Ausarbeitung einer im Seminar gestellten Aufgabe (3 ECTS).	
MATERIAL	Falls vorhanden, bitte eigenen Laptop mitbringen.	
TERMINE	Donnerstag, 6. Oktober 2016	09.00 - 18.00 Uhr
	Freitag, 7. Oktober 2016	09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2-3	
TN MAX.	18	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.	

1W02 | Economic Basics

KIRSTEN WEISS-DIENER | DIPLOM-KAUFFRAU , IHK REUTLINGEN

INHALT	Das Seminar vermittelt das Basiswissen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/innen. Die Kursteilnehmer/innen erlernen und erarbeiten die wichtigsten Grundlagen aus der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre.	
THEMEN	Volkswirtschaftliche Grundlagen / Grundbegriffe / Wirtschaftsordnungen / Preisbildung bei unterschiedlichen Marktformen / Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und BIP / Wirtschaftspolitik / Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre / Erfahrungs- und Erkenntnisgegenstand / Betriebswirtschaftliche Wissenschaftsprogramme / Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre / Betriebswirtschaftlicher Umsatzprozess / Führung der Unternehmung / Corporate-Identity-Policy / Konstitutive Entscheidungen / Rechtsformen / Unternehmenszusammenschlüsse / Unternehmensverfassung und Mitbestimmung / Standortwahl / Ausgewählte betriebswirtschaftliche Funktionen / Materialwirtschaft und Logistik / Fertigung / Marketing Personalwirtschaft / Investition und Finanzierung.	
ZIELE	Ziel der theoretisch fundierten und praxisnahen Vermittlung des Stoffes ist das Erkennen und Verstehen gesamtwirtschaftlicher und betrieblicher Zusammenhänge.	
LITERATUR	Literaturempfehlung: Bea/Dichtl/Schweitzer: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Band 1-3, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart. Wöhe: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Verlag Vahlen, München. Vahs/Schäfer-Kunz: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart.	
VORAUSS.	Die Themen für die zu haltende Präsentationen werden bei dem Einführungstermin gegeben. Der Abgabetermin für die Handouts ist der 28.10.2016.	
LEISTUNG	Anwesenheit und aktive Mitarbeit, sowie eine 20-minütige Präsentation.	
TERMINE	Freitag, 30. September 2016	14.00 - 15.30 Uhr Einführungstermin verbindlich!
	Freitag, 11. November 2016	14.00 - 19.00 Uhr
	Freitag, 18. November 2016	14.00 - 19.00 Uhr
	Freitag, 25. November 2016	14.00 - 19.00 Uhr
	Freitag, 2. Dezember 2016	14.00 - 19.00 Uhr
	Freitag, 9. Dezember 2016	14.00 - 19.00 Uhr
	Freitag, 16. Dezember 2016	14.00 - 19.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	4	
TN MAX.	18	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.	

1W03 | Multinational Business

CRISTINA POPESCU | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

CONTENT

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

This course aims to give *non-business students* of different disciplines a broad understanding of the challenges involved in conducting business activities across borders. This knowledge will be highly valuable for students planning to enter international organizations in the business or non-profit sector or considering to start up their own international new venture.

TOPICS

Students will get to know the basic principles of international trade and learn how fluctuating exchange rates or different social and economic institutions influence a company's investment and operations. We will investigate issues specific to exporting and importing, international production, marketing and human resources management. Specific attention will be dedicated to ethic principles in the globalized business world. Throughout the course, students will furthermore be introduced to the challenges of communicating and negotiating across cultures.

GOALS

To fully grasp the challenges of the multinational business environment, students have to actively apply the acquired knowledge to different examples and real-world situations. For this purpose, a multitude of case studies will be discussed in class. Students will additionally have the opportunity to apply their theoretical knowledge by analyzing real-world case studies and presenting their results in small teams. In order to prepare students for their future work in a globalized workplace, the course will be entirely in English, including all assignments students have to do.

MATERIAL

Will be made available on ILIAS.

COURSE TYPE

2 hours per week lecture + 2 hour per week practice course

READING

Daniels, J., Radebaugh, L., & Sullivan, D.P. 2015. International Business: Environments and Operations. 15th global ed. Pearson, ISBN 978-1-292-01679-5.

TYPE OF EXAM

Written exam of 90 minutes, presentation of a case study in small groups or individually

TIME

Lecture: Monday 14:15-16:00
Practice Course: Monday 16:15-18:00

ROOM

First session: Monday, 24 October, 2016
tba

ECTS-CREDITS

3/6/7,5

MAX. NO. OF PARTICIPANTS

25

REGISTRATION

Please register for the lecture and practice course by October 31, 2016 by emailing your name, study program and student number to Cristina Popescu (cristina.popescu@uni-tuebingen.de). Places in the course will be assigned on a first-come, first-serve basis. Students will be assigned to a case study based on their online registration.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das Zertifikat **International Business & Management** anrechenbar.

1W04 | Human Resource Management

WOLFGANG THEURER | ORGANISATIONS- UND PERSONALBERATER | IHK REUTLINGEN

INHALT	Das Seminar vermittelt die Grundlagen des modernen Personalmanagements. Entlang einer Prozesskette erlernen und erarbeiten die Kursteilnehmer/innen wesentliche unternehmerische Personalfragen: von der Personalplanung und -beschaffung bis hin zur Mitarbeiterführung und -motivation. Ziel des Seminars ist es, die Bedeutung des Personalmanagements für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg zu erkennen.
THEMEN	Personalentwicklung und -beurteilung, Auswählen und Einsetzen von Mitarbeiter/innen, Einsetzen von Beurteilungssystemen, Durchführen von Mitarbeitergesprächen, Schulungspläne und Qualifizierungsmaßnahmen, Personalführung, Anwenden und Beurteilen diverser Führungsstile und Führungsverhalten, Zielorientiertes Führen von Gruppen und Mitarbeiter/innen.
VORAUSS.	Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/innen. Höheres Fachsemester.
TERMINE	Donnerstag, 23. Februar 2017 09.00 - 18.00 Uhr Freitag, 24. Februar 2017 09.00 - 18.00 Uhr Samstag, 25. Februar 2017 09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business and Management anrechenbar.

1W05 | Projektmanagement in der Praxis

DR. WOLFGANG WERTH | PERSONALENTWICKLUNG – TRAINING – COACHING - MENTORING

INHALT	<p>In der aktuellen betrieblichen Diskussion steht Projektarbeit schon seit einigen Jahren im Fokus von Leistungserwartungen hinsichtlich organisationaler Produktivitätssteigerung und der Flexibilisierung von Arbeitsabläufen. Die Fähigkeiten, in Projekten fachübergreifend zu arbeiten und eigene Projekte zu steuern, sind vor diesem Hintergrund Schlüsselqualifikationen für eine erfolgreiche betriebliche Arbeit.</p> <p>Die Darstellung und Diskussion von Tools der Projektarbeit bis hin zu Verfahren effizienten Multiprojektmanagements sind Schwerpunkte dieses Seminars.</p>						
ZIELE	<p>In praktischen Übungen werden Anforderungen an Projektleiter/innen und Projektteammitglieder sichtbar gemacht.</p> <p>Der Projektprozess wird anhand konkreter Projektaufträge geübt und reflektiert. Schließlich werden Ansätze überlegt, wie sich diese Kompetenzen bereits im Studium entwickeln lassen.</p>						
LEISTUNG	<p>Neben der aktiven Teilnahme ist für einen qualifizierten, benoteten Schein eine Hausarbeit aus dem Umfeld des Seminarthemas erforderlich.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 14. Oktober 2016</td><td>14.00 - 19.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 15. Oktober 2016</td><td>09.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 16. Oktober 2016</td><td>09.00 - 16.30 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 14. Oktober 2016	14.00 - 19.00 Uhr	Samstag, 15. Oktober 2016	09.00 - 18.00 Uhr	Sonntag, 16. Oktober 2016	09.00 - 16.30 Uhr
Freitag, 14. Oktober 2016	14.00 - 19.00 Uhr						
Samstag, 15. Oktober 2016	09.00 - 18.00 Uhr						
Sonntag, 16. Oktober 2016	09.00 - 16.30 Uhr						
HINWEIS	<p>Bitte beachten: Der Kurs findet im Tagungshaus der Universität, Heinrich-Fabri-Institut Blaubeuren statt. Fahrt und Kosten für Unterbringung und Verpflegung (Übernachtung und Vollpension insg. ca. 65 €) müssen von den Teilnehmer/innen selbst übernommen werden.</p>						
ORT	Fabri-Haus Blaubeuren						
ECTS-PUNKTE	4 (mit Hausarbeit) 2 (aktive Teilnahme)						
TN MAX.	20						
ANMELDUNG	Online über Campus.						
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.						

1W06 | Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis

GUNTHER GÖPPELE | QUALITÄTSMANAGER UND AUDITOR QUALITÄT

INHALT	Qualität ist, wenn der Kunde wiederkommt und nicht das Produkt. Wir alle erwarten Qualität, wenn wir in Produkte oder Dienstleistungen investieren. Die ständige Verbesserung ist inzwischen selbstverständliches Ziel vieler Organisationen. Ein wirksames Qualitätsmanagement (QM) ist die beste Voraussetzung, um die Wünsche der Kunden zu deren Zufriedenheit zu erfüllen. Langfristige Geschäfts- und Kundenbeziehungen können daraus resultieren, zudem werden betriebliche Abläufe und Verbesserungspotenziale transparenter. Mitarbeitende benötigen folglich entsprechendes Fachwissen, um sich mit dieser qualitätsorientierten Zielsetzung ihrer Organisation zu identifizieren und um diese in ihren Arbeitsabläufen umsetzen zu können.
THEMEN	Sie wollen im Hinblick auf Ihre künftige Berufstätigkeit einen intensiven Einblick ins Qualitätsmanagement bekommen? Im Rahmen dieses Seminars haben Sie die Möglichkeit, sich Wissen zu folgenden Themen anzueignen oder Ihr Wissen zu erweitern: <ul style="list-style-type: none">• Grundbegriffe des Qualitätsmanagements• Bedeutung und Nutzen eines Managementsystems• Audit (intern/extern), Auditplan und Auditprogramm• Die ISO 9000-Familie als mögliche Grundlage für ein QM-System• Zertifizierungsverfahren Um die praktische Anwendung und Umsetzung eines QM-Systems kennen zu lernen, sind zwei Exkursionen geplant (s. Methodik).
METHODIK	Vortrag mit Visualisierung der Lerninhalte, Übungsbeispiele zur Vertiefung des Lerngewinns, Gespräch/Diskussion/Reflexion. Um die praktische Anwendung und Umsetzung eines QM-Systems kennen zu lernen sind geplant eine Exkursion zur Robert BOSCH GmbH nach Reutlingen (QM-Fachvortrag mit Betriebsrundgang) und eine Klinikexkursion.
TERMINE	Donnerstag, 23. Februar 2017 09.00 - 17.00 Uhr Freitag, 24. Februar 2017 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

1W07 | Social Entrepreneurship

PROF. DR. KLAUS SAILER UND MIRKO FRANCK | STRASCHEG CENTER FOR ENTREPRENEURSHIP, HOCHSCHULE MÜNCHEN

INHALT



Dieses Praxisseminar steht allen Studierenden offen, die lernen wollen, wie ein gesellschaftlicher – also ein ökologischer, sozialer oder kultureller – Mehrwert durch unternehmerische Mittel erreicht und skaliert werden kann. Social Entrepreneurship grenzt sich einerseits von rein profitorientiertem Unternehmertum und andererseits von Non-Profit-Organisationen ab. Der Social Entrepreneur tut Gutes und verdient Geld dabei. Wie sich das vereinbaren lässt und wie eine Idee zu einem erfolgreichen Social Business werden kann, erleben die teilnehmenden Studierenden in diesem Praxisseminar.

THEMEN

Das Thema für das Seminar lautet „Getting in Touch“. Welche Möglichkeiten haben Studierende, gesellschaftliche Missstände zu beheben und gute Ansätze zu verstärken?

Auf Grundlage der intensiven Auseinandersetzung mit der zu definierenden Problemstellung werden anhand des Innovationsprozesses tragfähige Social Business Modelle entwickelt und umgesetzt. Im Fokus der theoretischen Wissensvermittlung stehen die Begriffe Social Entrepreneurship, Unternehmerpersönlichkeit/ Social Entrepreneur, und Social Value.

METHODIK

Die Studierenden erhalten zwei Wochen vor Seminarbeginn einen inhaltlichen Input zur Vorbereitung auf das intensive Blockseminar. Während des Seminars gibt es einen großen Praxisteil, der auch außerhalb des Seminarraums liegt. Inbegriffen sind Methoden wie bspw. interdisziplinäre Teamarbeit, Kreativitätstechniken, Post-its-Einsatz und Design Thinking.

ZIELE

Die teilnehmenden Studierenden verstehen, erleben und setzen Social Entrepreneurship in interdisziplinären Teams um. Die Studierenden-Teams sollen am Ende des Seminars einen messbaren gesellschaftlichen Mehrwert zu dem Thema „Getting in Touch“ generiert haben.

MATERIAL

Wenn vorhanden: Laptop, evtl. Digicam/ Handy mit Fotofunktion

VORAUSS.

Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Neugierde

TERMINE

Donnerstag, 13. Oktober 2016	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag, 14. Oktober 2016	09.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 15. Oktober 2016	09.00 - 14.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat International Business und Management** anrechenbar.

1W08 | Alternative Wirtschaftsordnungen

FABIAN KLINGE MIT TOBIAS MAURER | DOKTORAND DER THEORETISCHEN PHILOSOPHIE AN DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Eurokrise, Sweatshops, Steuervermeidung, Zunahme der Schere zwischen Arm und Reich etc. - die globale Wirtschaft weist eine Vielzahl krisenhafter Entwicklungen auf, gegen die wir innerhalb unserer aktuellen Wirtschaftsordnung keine adäquaten Maßnahmen finden zu können scheinen. Doch was sind eigentlich die zentralen Prinzipien und Institutionen, die unsere Wirtschaft gestalten, was ihre Geschichte? Welchen Einfluss haben sie auf aktuelle Krisen und was wären umsetzbare Alternativen? Diesen Fragen wird im Seminar nachgegangen und mögliche Lösungsansätze sollen kritisch diskutiert werden.	
THEMEN	Ungleichverteilung, Finanz- und Eurokrise, internationaler Handel und Unternehmensverantwortung	
METHODIK	Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Fishbowl-Diskussion, Textarbeit, Plakat-Präsentation	
ZIELE	Die Teilnehmenden sollen durch das Seminar die wichtigsten Annahmen und Mechanismen der (sozialen) Marktwirtschaft kennen lernen, Verständnis für zentrale Herausforderungen und Probleme dieser Wirtschaftsform entwickeln und auf Basis kritischer Analyse den Herausforderungen und Problemen mögliche Alternativen zur bestehenden Wirtschaftsordnung verstehen und problematisieren können.	
LITERATUR	u.a. T. Piketty 2014: Capital in the Twenty-First Century; J. Stiglitz 2006: Making Globalization Work; C. Crouch 2009: „Privatised Keynesianism.“	
VORAUSS.	Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtung und setzt kein fachspezifisches Vorwissen voraus.	
LEISTUNG	Vorbereitende Lektüre, aktive Teilnahme und Mitarbeit.	
TERMINE	Freitag, 20. Januar 2017	16:00 – 20:00 Uhr
	Samstag, 21. Januar 2017	09:00 – 18:00 Uhr
	Sonntag, 22. Januar 2017	09:00 – 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.	

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

- 1** Fachübergreifende Inhalte:
Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit
- 1E Ethik
 - 1G Gesellschaft
 - 1I Interkulturalität
 - 1J Jura
 - 1SL Service Learning und Engagement
 - 1SO Studium Oecologicum
 - 1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
 - 1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
 - 1W Wirtschaft
-

2 **Wissenschaftliches Arbeiten**

- 2AA Allgemeine Arbeitstechniken
 - 2P Prüfungen
 - 2WT Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen
-

3 Kommunikation in Studium und Beruf

- 3KL Konflikte lösen
- 3KM Kommunikation, Moderation
- 3TA Teamarbeit
- 3VF Verhandeln, führen

4 Kreativität

- 4K Kreativität

5 Vorbereitung auf den Beruf

- 5BP Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
- 5OB Orientierung, Bewerbung

6 Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

2AA01 | Lern- und Arbeitstechniken

DIPL. PHIL. M.A. ERIKA MAGYAROSI | TRAINERIN

INHALT Während des Studiums muss man Berge von Fachbüchern, Forschungsberichten, Fachartikeln, Skripten, Dokumentationen und Notizen bewältigen. Klassische Lese- und Lernstrategien reichen dafür oft nicht mehr aus. Der Fokus in diesem Kompaktworkshop liegt deshalb im Erlernen und Üben der effektivsten Lern- und Lesestrategien, die passend auf verschiedene Studienfachrichtungen und Lerntypen ausgerichtet sind. Es wird trainiert, mit der richtigen Motivation und Einschätzung der eigenen Ressourcen an Herausforderungen heranzugehen – die Basis für Effektivität und Effizienz. So kann man rechtzeitig agieren, Prüfungsängste und Stress vermeiden.

Außerdem erfahren Sie,

wie man die besten Arbeitsmaterialien erstellt,
wie man Notizen während einer Vorlesung macht,
wie man ein Referat vorbereitet und
was zu einer effektiven Prüfungsvorbereitung gehört.

TERMINE Donnerstag, 23. Februar 2017 09.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 24. Februar 2017 09.00 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 12

ANMELDUNG Online über Campus.

2AA02 | Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen

DIPL. PHIL. M.A. ERIKA MAGYAROSI | TRAINERIN

INHALT Während des Studiums muss man Berge von Fachbüchern, Forschungsberichten, Fachartikeln, Skripten, Dokumentationen und Notizen bewältigen. Klassische Lese- und Lernstrategien reichen dafür oft nicht mehr aus. Der Fokus in diesem Kompaktworkshop liegt deshalb im Erlernen und Üben der effektivsten Lern- und Lesestrategien, die passend auf verschiedene Studienfachrichtungen und Lerntypen ausgerichtet sind. Es wird trainiert, mit der richtigen Motivation und Einschätzung der eigenen Ressourcen an Herausforderungen heranzugehen – die Basis für Effektivität und Effizienz. So kann man rechtzeitig agieren, Prüfungssängste und Stress vermeiden.

Außerdem erfahren Sie,

wie man die besten Arbeitsmaterialien erstellt,
wie man Notizen während einer Vorlesung macht,
wie man ein Referat vorbereitet und
was zu einer effektiven Prüfungsvorbereitung gehört.

VORAUSS. Studienanfänger/in

TERMINE Dienstag, 21. Februar 2017 09.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch, 22. Februar 2017 09.00 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 12

ANMELDUNG Online über Campus.

2AA03 | Lern- und Arbeitstechniken

DIRK SCHNEIDER, DIPL. ING. (FH) | TRAININGS – WORKSHOPS; PETER TAAFEL | SINNWERK

INHALT	Spielend lernen oder gar im Schlaf lernen: Wer träumt davon im Studium nicht? Die Praxis sieht dann oft ganz anders aus. Jetzt kommt uns die Wissenschaft zu Hilfe: Neueste Techniken, die dem Gehirn beim Lernen zuschauen, ermöglichen uns atemberaubende Erkenntnisse, die viele überkommene Ansichten in Frage stellen. Und die uns dabei helfen können, unser Lernverhalten zu optimieren. Dies ist der Fokus des Seminars: Die Optimierung des Lernens aufgrund neuester Erkenntnisse. Dabei betrachten wir neue Methoden, bringen alle Sinne ins Spiel und gehen dann mit dem Thema „Arbeitstechniken“ an die Umsetzung: Stoff- und Lernplan, Pausenplan, Expertenbildung. Letztendlich beantworten wir dann auch die Frage: Wie lernen wir im Schlaf? Dabei widmen wir etwa die Hälfte der Zeit praktischen Übungen und der individuellen Umsetzung in Einzel- und Gruppenarbeit.	
THEMEN	Funktionsweise des Gehirns Gedächtnistechnik Lernbiologische Regeln, Lernformen Lerntypen Lernen und Bewegung Lernorganisation Klausurstrategie Lebenslanges Lernen	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen.	
TERMINE	Freitag, 27. Januar 2017	14.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 28. Januar 2017	09.30 - 16.30 Uhr
	Sonntag, 29. Januar 2017	09.30 - 16.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	24	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

2AA04 | Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug

ESTHER ARENS | BILDUNGSKOMPASS

INHALT	<p>Ohne Handwerkszeug kein Handwerk. Wissen in organisierter Form erwerben, erweitern und weitergeben – die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens gehören zum wichtigsten Handwerkszeug eines erfolgreichen Studien- und Berufslebens.</p> <p>Wie erarbeite ich ein Thema? Wie finde ich den Weg durch den Forschungsdschungel? Wie analysiere und strukturiere ich gesammeltes Material? Wie komme ich sicher und erfolgreich zu einem wissenschaftlichen Text?</p>				
THEMEN	<p>Wissenschaftlich arbeiten – worauf kommt es an?</p> <p>Arbeitsplanung und Selbstorganisation: Zeitplan erstellen, Überblick behalten, Ziel stressfrei(er) erreichen.</p> <p>Material sammeln: Was, wo und wie recherchieren und archivieren?</p> <p>Quellen sichten und auswerten: Texte effizient lesen und exzerpieren, fremde und eigene Erkenntnisse bewerten, verknüpfen und sinnvoll ordnen.</p> <p>Wissenschaftlich schreiben: ein klar definiertes Thema finden und passend gliedern, wissenschaftlich argumentieren, Seminar- und Abschlussarbeiten in eine korrekte und verständliche Form bringen, Schreibblockaden überwinden.</p>				
METHODIK	<p>Lehrgespräch, Einzel-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Moderation; aktives Üben und Ausprobieren der Trainingsinhalte, persönliches Feedback.</p>				
ZIELE	<p>Sie lernen grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken kennen und diese praktisch anzuwenden. Sie erhalten einen kompakten Überblick über den Erstellungsprozess einer wissenschaftlichen Arbeit.</p>				
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen.</p>				
TERMINE	<table><tr><td>Donnerstag, 23. Februar 2017</td><td>09.00 - 17.30 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 24. Februar 2017</td><td>09.00 - 17.30 Uhr</td></tr></table>	Donnerstag, 23. Februar 2017	09.00 - 17.30 Uhr	Freitag, 24. Februar 2017	09.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag, 23. Februar 2017	09.00 - 17.30 Uhr				
Freitag, 24. Februar 2017	09.00 - 17.30 Uhr				
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>				
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>				
TN MAX.	<p>12</p>				
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>				

INHALT	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften , die am Beginn ihres Studiums stehen und mit der Vorbereitung von Referaten, Präsentationen und dem anschließenden Verfassen von Hausarbeiten konfrontiert sind. In Einklang mit den spezifischen inhaltlichen und formalen Anforderungen der jeweiligen Fächer werden fachübergreifende und fachspezifische Hilfestellungen zu den erforderlichen Recherche- und Arbeitstechniken sowie zu Präsentationsmöglichkeiten geboten:
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Themenfindung, -stellung und -eingrenzung (Wie erarbeite ich mir ein Thema?)• Problembewusste Entwicklung und Begründung von relevanten Fragestellungen (Worauf kommt es an?)• Kritische Auswahl, Auswertung und Systematisierung geeigneter Forschungsliteratur (Wie finde ich die für mein Thema wichtige Fachliteratur und wie erschließe ich mir diese? Wie gehe ich damit um? Wie unterscheide ich seriöse von unseriösen Informationsquellen? Wie erstelle ich eine sinnvolle Bibliographie?)• Methodische Überlegungen (Wie gehe ich vor, um das Thema zu erschließen?)• Strukturierte Zeitplanung und Organisation (Wie kann ich eine Strategie finden, um mein Thema im vorgegebenen Zeitrahmen optimal zu erarbeiten?)• Arbeitstechniken zur Stoffbewältigung (Wie systematisiere ich den Stoff? Wie behalte ich den Überblick? Wie kann ich mir sinnvolle Ablagesysteme bzw. Datenbanken für mein Thema erarbeiten?)• Gliederungs- und Präsentationsmöglichkeiten (Wie gehe ich vor, um den Stoff strukturiert zu vermitteln? Welche Möglichkeiten gibt es, um ein bestimmtes Thema zu präsentieren?)• Fundierte wissenschaftliche Argumentation und zielorientierter Aufbau des Argumentationsverlaufs (Wie kann ich in reflektierter Auseinandersetzung mit der Fachdiskussion meine Thesen fundiert entwickeln und zur Diskussion stellen?)• Korrektes Zitieren und Plagiatvermeidung (Worauf muss ich achten, um der Gefahr des Plagiats zu entgehen? Wie arbeite ich Sekundärquellen ein? Wie entwickle ich einen eigenständigen, reflektierten und transparenten Umgang mit Sekundärquellen? Wie bringe ich Fußnoten an? Wie zitiere ich korrekt nach den Normen meines Fachs?)• Erweiterung der sprachlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten (Wie kann ich meine Sprache und Ausdrucksfähigkeit auf ein akademisches Niveau bringen? Was ist wichtig, um die akademischen Sprachkonventionen zu respektieren? Wie kann ich meine Ausdrucksfähigkeiten kreativ erweitern?)• Endredaktion und formale Gestaltung (Was ist formal und inhaltlich zu beachten, wenn ich ein Thema erarbeitet habe und kurz vor der Abgabe der Hausarbeit stehe?)
METHODIK	Fachübergreifende Vermittlung und Diskussion des Basiswissens in der Gruppe; praktische Übungen; fachspezifische Einzelbetreuung. Kontrolle und Hilfestellungen während des Verlaufs der Übungen und Arbeiten; Nachkontrolle und -besprechung.

2AA05 | Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen

DOROTHEA SCHOLL | APL. PROF./PRIVATDOZENTIN

ZIELE	Befähigung zu eigenständigem wissenschaftlichem Arbeiten in Verbindung mit methodischem und inhaltlichem Problembewusstsein; Stärkung der Kompetenz in der mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit Fragestellungen der wissenschaftlichen Arbeit.	
MATERIAL	Bitte in jede Sitzung Papier und Schreibzeug mitbringen; Laptop mit WLAN-Zugang ist nicht zwingend erforderlich, aber von Vorteil; bitte notieren Sie sich Ihre Fragen bereits vor Beginn der Veranstaltung.	
LITERATUR	Studienordnungen, Studienpläne, Modulhandbücher, Merkblätter.	
VORAUSS.	Studienanfänger/in im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften. Konkrete Planung bzw. Ausführung von wissenschaftlichen Seminararbeiten.	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit; praktische Übungen; Hausaufgaben; mündliche und schriftliche Präsentationen.	
TERMINE	Samstag, 3. Dezember 2016	09.00 - 15.00 Uhr
	Samstag, 10. Dezember 2016	09.00 - 15.00 Uhr
	Samstag, 14. Januar 2017	09.00 - 15.00 Uhr
	Samstag, 21. Januar 2017	09.00 - 12.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	12	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

2AA06 | Wissenschaftliches Arbeiten für fortg. Geisteswissenschaftler/innen

DOROTHEA SCHOLL | APL. PROF./PRIVATDOZENTIN

INHALT	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre wissenschaftliche Abschlussarbeit planen, kurz vor der Abfassung ihrer Arbeit stehen bzw. diese bereits begonnen haben. In Einklang mit den spezifischen inhaltlichen und formalen Anforderungen der jeweiligen Fächer werden fachübergreifende und fachspezifische Hilfestellungen zu relevanten Recherche- und Arbeitstechniken geboten:	
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Themenfindung, -stellung und -eingrenzung• Problembewusste Entwicklung und Begründung von relevanten Fragestellungen• Kritische Auswahl, Auswertung und Systematisierung geeigneter Forschungsliteratur• Erstellen eines Exposé• Strukturierte Zeitplanung und Organisation• Arbeitstechniken zur Stoffbewältigung• Gliederungs- und Präsentationsmöglichkeiten• Fundierte wissenschaftliche Argumentation und zielorientierter Aufbau des Argumentationsverlaufs• Korrektes Zitieren und Plagiatvermeidung• Erweiterung der sprachlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten• Endredaktion und formale Gestaltung	
METHODIK	Fachübergreifende Vermittlung und Diskussion des Basiswissens in der Gruppe; fachspezifische Einzelbetreuung. Kontrolle und Hilfestellungen während des Verlaufs der Arbeiten; Nachkontrolle und -besprechung.	
ZIELE	Befähigung zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten in Verbindung mit methodischem und inhaltlichem Problembewusstsein; Stärkung der Kompetenz in der mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit Fragestellungen der wissenschaftlichen Abschlussarbeit.	
MATERIAL	Bitte Arbeitskonzepte bzw. -entwürfe mitbringen. Bitte notieren Sie sich Ihre Fragen bereits vor Beginn der Veranstaltung.	
LITERATUR	Prüfungsordnungen, Studienpläne, Modulhandbücher, Merkblätter.	
VORAUSS.	Planung bzw. Ausführung einer Abschlussarbeit.	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit; Hausaufgaben; mündliche und schriftliche Präsentationen.	
TERMINE	Samstag, 5. November 2016	09.00 - 15.00 Uhr
	Samstag, 12. November 2016	09.00 - 15.00 Uhr
	Samstag, 19. November 2016	09.00 - 15.00 Uhr
	Samstag, 26. November 2016	09.00 - 12.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	12	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

2AA07 | ready.study.go – Erfolgreich durchs Studium

PD DR. INES WEBER | THEOLOGIN

INHALT	<p>Sie haben sich entschieden, ein oder mehrere Fächer zu studieren! Nun wollen oder sollen Sie schnell und zielstrebig, in angemessener Zeit und mit bestem Erfolg Ihr Studium absolvieren. Gleichzeitig wollen Sie sich während dieser Zeit nicht nur fachlich sehr gut auf den zukünftigen beruflichen Alltag vorbereiten, sondern auch persönlich reifen und sich entwickeln, um mit Ihrer ganzen Persönlichkeit im späteren Berufsleben überzeugen zu können. All das sollte im Einklang mit der eigenen Person und der Qualität des Studiums geschehen sowie den Spaß am Studieren und an der Persönlichkeitsbildung erhalten.</p> <p>Der Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit, das eigene Studienziel zu definieren, sich Ihrer eigenen Stärken und Talente bewusst zu werden und daraus Ihren ganz persönlichen Studierweg, aber auch schon erste Berufs- und Karrierewege abzuleiten, um so von Anfang an zielstrebig studieren zu können.</p> <p>Wenn Sie also Ihr Studium gerade angefangen haben oder auch bereits mitten drin stecken, sind Sie hier richtig. Sie profitieren innerhalb des Kurses sowohl vom professionellen Hintergrund der Referentin und der intensiven Beratung als auch vom kreativen Austausch in der Gruppe.</p>
THEMEN	Sensibilisierung für die eigene Person und die ihr inhärenten Kompetenzen und Talente, Zielformulierungen, Eigenverantwortetes Studieren, Persönliches Studier- und Zeitmanagement.
METHODIK	Einzelreflexionen, Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen, Übungen zur Persönlichkeitsstärkung und -entwicklung sowie zur Angstbewältigung; verschiedene Studier- und Zeitmanagementmethoden.
LEISTUNG	Beständige und aktive Mitarbeit in den Gruppen und im Plenum, Beteiligung an den Übungen; Erstellung eines Portfolios unter Anleitung.
TERMINE	Freitag, 14. Oktober 2016 16.00 - 20.00 Uhr Samstag, 15. Oktober 2016 09.00 - 17.00 Uhr Samstag, 11. Februar 2017 15.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	<p>Der Kurs findet weiterhin vom 12.11.2016 (12 Uhr) bis 13.11.2016 (16 Uhr) in Kooperation mit der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart im Tagungshaus Weingarten statt. Kosten für Übernachtung und Vollpension betragen 15 Eur. Fahrgemeinschaften können organisiert werden. Den Kurs außer Haus und mit Übernachtung zu machen, hat den Vorteil, dass ein noch intensiveres Arbeiten und viele zusätzlich persönliche Gespräche in Pausen und am Abend möglich sind.</p> <p>Anmeldung für diesen auswärtigen Kurstermin direkt über: ines.weber@uni-tuebingen.de oder geschichte@akademie-rs.de</p>

2AA08 | Unvergesslich lernen – erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement

ESTHER ARENS | BILDUNGSKOMPASS

INHALT	<p>Sind Sie bereit für ein Abenteuer?</p> <p>Prüfungen, Examina, Aus- und Weiterbildungen – ständig befinden wir uns auf spannenden Reisen in unbekannte Wissensgebiete. Die Fähigkeit, sich eigenständig und schnellstmöglich neues Wissen anzueignen, ist dabei eine entscheidende Schlüsselkompetenz.</p> <p>Das Seminar führt Sie auf eine unvergessliche Entdeckungsreise durch den Prozess des Lernens – angefangen bei der Planung eines Lernprojektes bis hin zur Präsentation der erworbenen Kenntnisse. Wichtige Inhalte schnell erfassen, die Flut an Informationen leicht verarbeiten, Gelerntes langfristig im Gedächtnis verankern, Wissen punktgenau und sicher abrufen – Zauberei? Keinesfalls!</p>
THEMEN	<p>Aufbruch ins Abenteuer: Lernen neu entdecken, Gedächtnis besser verstehen, persönlichen Lerntyp und -stil finden.</p> <p>Das Lernen und sich selbst steuern: Optimale Lernplanung und -umgebung, Motivation, Konzentration und Spaß beim Lernen erhöhen.</p> <p>Lerninhalte aktiv erarbeiten: effizient lesen, Vorträgen/ Vorlesungen besser folgen, klar strukturieren mit Mind und Concept Mapping sowie anderen Methoden.</p> <p>Wissen dauerhaft speichern mit Hilfe von Mnemotechnik, effektiven Lernmedien und wirkungsvollen Lern- und Gedächtnisstrategien.</p> <p>Prüfungsalarm: Tipps für die professionelle Vorbereitung und den erfolgreichen Ablauf von mündlichen Prüfungen, Strategien gegen Stress und Lampenfieber.</p> <p>Praxistag: Kontrolle und Nachbesprechung des Lernerfolgs sowie Bearbeitung „schwieriger Praxisfälle“ am dritten Termin nach einigen Wochen.</p>
METHODIK	<p>Lehrgespräch, Einzel-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Moderation; aktives Üben und Ausprobieren der Trainingsinhalte, persönliches Feedback.</p>
ZIELE	<p>Sie lernen, leichter zu lernen und Ihr Lern- und Selbstmanagement zu verbessern. Sie erhalten einen umfassenden Einblick in erfolgreiche Lern- und Arbeitstechniken für Studium und Beruf.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen.</p>
TERMINE	<p>Samstag, 29. Oktober 2016 09.00 - 17.30 Uhr Sonntag, 30. Oktober 2016 09.00 - 17.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

2AA09 | Mnemonik & Gedächtnisstrategien

DIPL. PHIL. M.A. ERIKA MAGYAROSI | TRAINERIN

INHALT	Das geistige Potenzial, das in jedem von uns steckt, kann bewusst erweitert und aktiviert werden. In diesem Seminar werden Sie lernen, wie Sie Informationen am schnellsten aufnehmen können und diese sich im Gedächtnis abrufbereit speichern lassen. Dabei ist unwichtig, welche Art von Inhalten wir uns merken sollen: Fremdsprachen, Telefonnummern, Namen und Personen, Geburtstage, Inhalte einer Rede, komplizierte Formeln oder auch komplexe Inhalte, deren Erwerb sich über mehrere Jahre hinweg erstreckt. Verschiedene Mnemotechniken werden in praktischen Übungen ausprobiert, um für jede/n Teilnehmer/in die optimale Methode zu entdecken, angepasst an die eigenen Denkmuster und Bedürfnisse aus dem Alltag, Berufsleben oder Studium.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Personen und Namen• Abläufe und Prozesse• Fachbegriffe und Fremdwörter• Inhalte einer Rede• Lesen und Memorieren• Fachbegriffe und Listen• Vokabel und Vokabelerweiterung• Zahlen, Daten und Formeln
TERMINE	Dienstag, 14. Februar 2017 09.00 - 17.00 Uhr Mittwoch, 15. Februar 2017 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

INHALT	<p>Datenerhebung, Analyse und Strategieplanung – Die Energiewende voranbringen!</p> <p>Optimierungspotentiale zu heben und Schwachstellen zu reduzieren, ist vielerorts Aufgabe der Strategie- oder Politikberatung, des Inhouse Consulting oder des Institutional Research (Qualitätsmanagement). Dafür spielt die Erhebung von Daten, deren Analyse und die daraus resultierende Entwicklung von Strategien eine elementare Rolle. Bei fast jeder Einrichtung, bei jedem System gibt es Optimierungs- und Weiterentwicklungspotential: sei es im Hochschulbereich, in der Wirtschaft, dem öffentlichen Dienst, der Volkswirtschaft im Ganzen und besonders auch an den Schnittstellen zwischen Akteuren. Die Umsetzung einer Gesamtstrategie mit vielfältigen, interdisziplinären Akteuren innerhalb eines komplexen Systems, wie zum Beispiel die Energiewende in Deutschland, ist eine solche Schnittstelle. Die praktische Anwendung der Datenanalyse soll in dem Kurs anhand des Praxisprojekts Energieeffizienz-Index der deutschen Industrie (EEI) umgesetzt werden. Ähnlich eines Geschäftsklima-Index soll der EEI auf Basis von Zahlen, Daten und Fakten, die Politik, Wirtschaft, und Gesellschaft über den Stand und die Optimierungspotentiale in der Umsetzung der Energiewende informieren. Der EEI wird halbjährlich vom Institut für Energieeffizienz in der Produktion (EEP) in Zusammenarbeit mit Fraunhofer IPA, der deutschen Energieagentur (dena), dem Bundesverband der deutschen Industrie (BDI) und dem TÜV Rheinland herausgegeben. Dabei beleuchtete Aspekte finden Sie unter: http://www.eep.uni-stuttgart.de/eei/</p> <p>Wir bieten Ihnen an, sich im Rahmen eines Studium Professionale Kurses mit einem konkreten Praxisprojekt, mit namhaften Projektpartnern zu befassen und damit zur Weiterentwicklung der Erkenntnisse über die Instrumente, Ansätze und Fortschritte der Energiewende beizutragen.</p>
THEMEN	<p>Praxisprojekt zur Energiewende: Energieeffizienz im Unternehmenskontext</p> <p>Datenerhebung und –analyse, statistische Auswertung, Präsentation, Strategieableitung</p>
METHODIK	<p>Selbstorganisiertes & praxisorientiertes Lernen im Team, Anwendung des Gelernten am Praxisprojekt</p>
ZIELE	<p>Sie lernen unter anderem wie man:</p> <ul style="list-style-type: none">... komplexe Projekte plant, vorbereitet, passende empirische Methoden identifiziert und anwendet....Hypothesen aufstellt, verifiziert bzw. falsifiziert und daraus Strategien ableitet.... wie man die richtigen, auswertbaren Fragen stellt und wen man befragt.... (Online-gestützte- und Marktforscher-) Umfragen plant, erstellt und mit Statistik-Software (z.B. Access, Excel, SPSS, STATA) auswertet.... wie man „effektiv berichtet“ und zahlenden Auftrag-/Arbeitgebern schriftlich und mündlich präsentiert.
MATERIAL	<p>Eine Syllabus und ein Kursskript werden nach Anmeldung von den Dozenten verschickt. Weitere Materialien auf ILIAS.</p>

2AA10 | Projektseminar: Datenerhebung, Analyse und Strategieplanung

DIPL.-VW. STEFAN M. BÜTTNER & DIPL.-WI-ING. DIANA WANG | INSTITUT FÜR ENERGIEEFFIZIENZ IN DER PRODUKTION

VORAUSS.	Der Kurs ist sowohl für Studienanfänger/innen als auch für fortgeschrittene Studierende aller Fachrichtungen konzipiert!
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• zuverlässiges Bearbeiten von Teamaufgaben/ Hausaufgaben und Übungen zwischen den Terminen.• Präsentationen, Projektbericht.
TERMINE	<p>(vorläufig)</p> <p>Block 1: Grundlagen, Übungen, Case Study Sa, 17.09.2016 von 09.00 s.t. – 18.00 Mo, 19.09.2016 von 14.00 s.t. – 18.00</p> <p>Block 2: Vor-Ort-Gespräch, Projektauftrag Di, 20.09.2016 von 09.00 s.t. – 13.00 (in Stuttgart oder via Videolink)</p> <p>Block 3: Pre-Test und finaler Fragebogen Sa, 24.09.2016 von 09.00 s.t. – 18.00</p> <p>Block 4: Auswertung, Analyse, Strategie Fr, 11.11.2016 von 14.00 s.t. – 18.00 Sa, 12.11.2016 von 09.00 s.t. – 18.00 (für Teamarbeit)</p> <p>Block 5: Präsentieren und Berichten Fr, 25.11.2016 von 14.00 s.t. – 16.00 Mo, 28.11.2016 von 14.00 s.t. – 18.00 (beim Auftraggeber in Stuttgart)</p>
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Anmeldung bis spätestens Mo, 01.09.2016 per E-mail an: stefan.buettner@eep.uni-stuttgart.de
DOZENT/IN	Dipl.-Volkswirt Stefan M. Büttner war etliche Jahre Berater von Abgeordneten im Schottischen Parlament, insb. dessen Energie- und Wirtschaftsausschuss, Assoziiert mit dem Edinburgh Centre for Carbon Innovation und zuletzt ein Jahr nach Paris abgeordnet um den G20 Energieeffizienz Aktionsplan zu koordinieren. Am EEP ist er Leiter Internationales & Strategie. Dipl.-Wi.-Ing Diana Wang ist Projektleiterin des Energieeffizienz-Index der deutschen Industrie, sowie Expertin im Bereich Energieeffizienz Investitionen & Risiko. Für weitere Informationen und Rückfragen senden Sie bitte eine Email an den Dozenten. In Kooperation mit der Universität Stuttgart.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

2P01 | Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester

PD DR. INES WEBER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Prüfungen begleiten uns das halbe Leben; im Studium aber sind sie der Alltag. So ist eine nach den individuellen Bedürfnissen gut geplante und vorbereitete Prüfung nicht nur das Rezept für einen erfolgreichen Studienabschluss, sondern ebenso die Voraussetzung für ein effektives und interessantes Studium. Demnach wendet sich das Seminar nicht nur an Studierende, die kurz vor einer Abschlussprüfung stehen, sondern an alle vom ersten Semester an. Niemand ist zu dumm, die im Studium vermittelten Lerninhalte zu verstehen und diese später auch in der Prüfung zu präsentieren. Gleichzeitig aber ist reines auswendig lernen wenig sinnvoll, weil der scheinbar gelernte Stoff kurze Zeit später nicht mehr abrufbar ist. In diesem Sinne will das Seminar entdecken helfen, wozu wir wirklich fähig sind. Effektiv lernen und Prüfungen meistern kann jeder! „Wie genau“ das geht, will dieses Seminar beleuchten. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vorgestellt und in Übungen ausprobiert:
THEMEN	Lernpsychologische Erkenntnisse und ihre Folgen, Effektives und „Gehirn-gerechtes“ Lernen, Erarbeitung des eigenen Lerntyps, Lernfördernde und lernverhindernde Faktoren, Umsetzung von verschiedenen Lerntechniken, Leseregeln zur effektiven Erarbeitung von Fachliteratur, Umgang mit Vorlesungsmitschriften und -skripten und ihre Koordination, Planung und Organisation des Studiums und der Prüfungen, Zeitmanagement, Bewältigung von Prüfungsängsten, Selbstdarstellung in der Prüfung, Kontrolle und Nachbesprechung des Lernerfolgs im dritten Termin nach einigen Wochen. Darüber hinaus besteht Raum für Einzelgespräche.
MATERIAL	Bunte Stifte, Schmierpapier, Schreibblock.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Freitag, 9. Dezember 2016 16.00 - 20.00 Uhr Samstag, 10. Dezember 2016 09.00 - 17.00 Uhr Samstag, 11. Februar 2017 12.00 - 15.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

2P02 | Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 3. Semester)

PD DR. INES WEBER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Prüfungen begleiten uns das halbe Leben; im Studium aber sind sie der Alltag. So ist eine nach den individuellen Bedürfnissen gut geplante und vorbereitete Prüfung nicht nur das Rezept für einen erfolgreichen Studienabschluss, sondern ebenso die Voraussetzung für ein effektives und interessantes Studium. Niemand ist zu dumm, die im Studium vermittelten Lerninhalte zu verstehen und diese später auch in der Prüfung zu präsentieren. Gleichzeitig aber ist reines auswendig lernen wenig sinnvoll, weil der scheinbar gelernte Stoff kurze Zeit später nicht mehr abrufbar ist. In diesem Sinne will das Seminar entdecken helfen, wozu wir wirklich fähig sind. Effektiv lernen und Prüfungen meistern kann jeder! „Wie genau“ das geht, will dieses Seminar beleuchten. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vorgestellt und in Übungen ausprobiert:
THEMEN	Lernpsychologische Erkenntnisse und ihre Folgen, Effektives und „Gehirn-gerechtes“ Lernen, Erarbeitung des eigenen Lerntyps, Lernfördernde und lernverhindernde Faktoren, Umsetzung von verschiedenen Lerntechniken, Leseregeln zur effektiven Erarbeitung von Fachliteratur, Umgang mit Vorlesungsmitschriften und -skripten und ihre Koordination, Planung und Organisation des Studiums und der Prüfungen, Zeitmanagement, Bewältigung von Prüfungsängsten, Selbstdarstellung in der Prüfung, Kontrolle und Nachbesprechung des Lernerfolgs im dritten Termin nach einigen Wochen. Darüber hinaus besteht Raum für Einzelgespräche.
MATERIAL	Bunte Stifte, Schmierpapier, Schreibblock.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Freitag, 30. September 2016 16.00 - 20.00 Uhr Samstag, 1. Oktober 2016 09.00 - 17.00 Uhr Samstag, 11. Februar 2017 09.00 - 12.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT01 | Grundlagen der Internetrecherche

DR. JÜRGEN PLIENINGER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN, INSTITUT FÜR POLITIKWISSENSCHAFT

INHALT	Selbst recherchierte Texte, Dokumente und Fakten aus dem Internet können die Recherche in den von der Universitätsbibliothek angebotenen Beständen ergänzen. Dabei kann man mit einem methodischen Vorgehen weitaus mehr Ergebnisse erzielen als mit einem „Schnellschuss“ mit nur einer Suchmaschine. Der Workshop vermittelt Kenntnisse darüber, wie Informationen im Netz richtig recherchiert werden. Dabei wird auch auf Fragen der Bewertung von Ergebnissen eingegangen, was unabdingbar ist, um Suchanfragen besser zu stellen und die richtigen „Perlen“ aus einer großen Ergebnismenge herauszufiltern. Ein weiterer Aspekt des Kurses ist dann das Weiterverarbeiten der Informationen mit Blick auf das Wissenschaftliche Arbeiten und das eigene Publizieren, sowohl im Web 2.0 als auch im Wissenschaftssektor.
THEMEN	Internetrecherche, Suchmaschinen, Medienethik.
LITERATUR	Müller, Ragnar ; Plieninger, Jürgen ; Rapp, Christian: Recherchieren 2.0 : Finden und Weiterverarbeiten in Studium und Beruf. - Wiesbaden : Springer VS, 2013. http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-02250-1 [im Tübinger Netz frei zugänglich]
METHODIK	Vortrag, Präsentation, Übungen, Hausarbeit.
MATERIAL	Laptop mit W-LAN-Zugang zum Uninetz wird empfohlen.
VORAUSS.	Der Kurs ist vor allem für Studierende aus den Sozial- und Geisteswissenschaften geeignet.
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Kurs, Durchführung eigener Recherchen, ggf. in Gruppen. Eine größere Rechercheaufgabe (möglicherweise in Verbindung mit einer anderen Hausarbeit).
TERMINE	Freitag, 17. Februar 2017 14.00 - 17.00 Uhr Samstag, 18. Februar 2017 10.00 - 16.00 Uhr Freitag, 24. Februar 2017 14.00 - 17.00 Uhr Samstag, 25. Februar 2017 10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT02 | Lesen im Studium – Mit Texten arbeiten, Texte verstehen und anwenden

DR. FRANZ HUBERTH | DOZENT

INHALT	<p>Speed Reading ermöglicht angeblich bis zu 3000 Wörter pro Minute zu erfassen, das entspricht ungefähr einer Seite aus der ‚Zeit‘ ohne Bilder. Klingt gut. Die Erfahrung zeigt aber, dass schon bei weit geringerer Lesegeschwindigkeit häufig nicht mehr von ‚erfassen‘ gesprochen werden kann. Vielleicht, weil das Lesen an sich etwas aus der Mode gekommen ist. Vielleicht, weil vieles von dem, was wir lesen, klein portioniert, formatiert und standardisiert ist. Texte zu erfassen zählt aber zu den grundlegenden Voraussetzungen für ein Studium bzw. akademischen Erfolg.</p> <p>Die Fragen lauten: Welcher Text ist relevant? Wo liegen seine Voraussetzungen, Schwierigkeiten, Tücken? Was ist wichtig, was nur Beiwerk? Habe ich ihn verstanden bzw. was habe ich eigentlich verstanden? Wieviel Leser steckt in einem Text? Das versuchen wir zu klären und einzuüben, anhand von Texten, die zu verstehen zu den Kernkompetenzen jedes Akademikers gehört: Nachrichten, Essays, Lexikonartikel, Reden, wissenschaftliche Prosa und natürlich auch ein Häppchen Literatur. Es geht also ums genaue und verstehende Lesen. Und mal ganz unter uns: Wer genau lesen kann, kann bald auch schnell lesen, wer aber nicht...</p>
THEMEN	Texte lesen, verstehen und mit ihnen umgehen.
ZIELE	Relevante und nicht relevante Texte erkennen; genaues und konzentriertes Lesen; das Verhältnis von Verfasser, Text und Leser verstehen; unterscheiden zwischen wichtig und unwichtig; Argumentationsstrukturen und Intentionen durchschauen; exzerpieren; mit Texten arbeiten.
LEISTUNG	Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausaufgaben und Kurzreferat.
TERMINE	Samstag, 8. Oktober 2016 10.00 - 16.00 Uhr Samstag, 15. Oktober 2016 10.00 - 16.00 Uhr Samstag, 22. Oktober 2016 10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT03 | Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Studienanfänger/innen

ANDREAS CORR, M.A. | DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM

INHALT



In diesem praxisorientierten Workshop des Schreibzentrums (<http://www.uni-tuebingen.de/schreibzentrum/>), der sich speziell an Studienanfänger/innen richtet, erarbeiten Sie sich das notwendige Handwerkszeug, um Ihre Schreibprojekte während des Studiums meistern zu können. Anhand praktischer und interaktiver Übungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen allgemeinen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens (wie beispielsweise dem Finden einer Fragestellung, dem Aufbau und der Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit, der Zitation etc.). Darüber hinaus reflektieren wir gemeinsam individuelle Schreibstrategien und entwickeln Lösungswege zur Überwindung von Schreibhemmungen. Der Einfluss der eigenen Schreibbiographie und des kulturellen Hintergrundes auf den Schreibprozess wird ebenfalls thematisiert.

THEMEN

Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens,
Spezifika akademischer Textsorten,
Lesetechniken und Schreibstrategien,
Argumentationsstrukturen.

LITERATUR

Eine ausführliche Literaturliste wird im Verlauf des Kurses ausgehändigt.

MATERIAL

Bitte bringen Sie zu Beginn des Workshops einen WLAN-fähigen Laptop mit, da während des Kurses die eLearning-Plattform ILIAS (<https://ovidius.uni-tuebingen.de/ilias3>) für verschiedene Schreibübungen genutzt wird.

VORAUSS.

Studienanfänger/in

LEISTUNG

Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen; Verfassen eines Abschlusstextes zwischen dem 3. und 4. Kurstermin.

TERMINE

Dienstag, 14. Februar 2017	09.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch, 15. Februar 2017	09.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag, 16. Februar 2017	09.00 - 16.30 Uhr
Freitag, 10. März 2017	14.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

2WT04 | Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Schreibanfänger/innen

ROSITA FREI, M.A. | DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM

INHALT



In diesem praxisorientierten Workshop erarbeiten Sie sich das notwendige Handwerkszeug, um Ihre Schreibprojekte meistern zu können. In vielen praktischen und interaktiven Übungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen allgemeinen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens (wie beispielsweise dem Finden einer Fragestellung, dem Aufbau und der Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit usw.) und entwickeln gemeinsam individuelle Schreibstrategien und Lösungswege zur Überwindung von Schreibhemmungen. Der Einfluss der eigenen Schreibbiographie und des kulturellen Hintergrundes auf den Schreibprozess wird ebenfalls thematisiert.

THEMEN

Einführung in das wissenschaftliche Schreiben,
Einfluss individueller und kultureller Prägung auf das Schreiben,
Kommunikative Aspekte des Schreibens,
Kennenlernen und ausprobieren von Methoden zur Bewältigung des Schreibprozesses.

VORAUSS.

Der Kurs ist offen für alle Studierenden, die noch **keine oder wenig Erfahrung im wissenschaftlichen Schreiben haben**.

LEISTUNG

Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen; Verfassen eines Abschlusstextes zwischen dem 3. und 4. Kurstermin.

TERMINE

Dienstag, 14. Februar 2017	09.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch, 15. Februar 2017	09.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag, 16. Februar 2017	09.00 - 16.30 Uhr
Freitag, 10. März 2017	14.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

2WT05 | Wissenschaftliches Schreiben für Anfänger/innen

DR. MATTHIAS BEILEIN | UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

INHALT	Wer zum ersten Mal vor die Aufgabe gestellt wird, während des Studiums einen umfangreicheren wissenschaftlichen Text zu schreiben, stellt sich oft die simple Frage: Was muss ich tun, damit's auch wissenschaftlich wird? In diesem Kurs erarbeiten wir uns gemeinsam die Grundlagen, um mit dieser Frage konstruktiv umzugehen. Ausgehend von dem individuellen Background und den unterschiedlichen Fachkulturen stellen wir uns den Herausforderungen der spezifischen Konventionen, die für wissenschaftliche Textsorten (wie Essay, Seminararbeit, Protokoll etc.) gelten – und den Problemen, mit denen sich jeder konfrontiert sieht, der wissenschaftlich schreibt.
THEMEN	Wissenschaftliche Textsorten, Entwicklung individueller Schreibstrategien, Planen und Strukturieren, Plausibilisieren und Argumentieren, Plagiatsvermeidung
VORAUSS.	Der Kurs ist offen für alle Studierenden, die noch keine oder wenig Erfahrung im wissenschaftlichen Schreiben haben . Teilnahmevoraussetzung ist, dass Sie vor Kursbeginn folgende Aufgaben erledigen: 1.) Informieren Sie sich, welche Richtlinien an Ihrem Fach, Fachbereich oder Fakultät gelten oder empfohlen werden und bringen Sie diese mit zum Kurs. 2.) Woran lässt sich ein wissenschaftlicher Text erkennen? Beantworten Sie die Frage, indem Sie in einem ausformulierten Text (Umfang ca. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) mindestens 8 Kriterien dafür nennen. Senden Sie Ihren Text bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn per E-Mail an mail@beilein.de
LEISTUNG	Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen; Erledigung der genannten Aufgaben zur Vorbereitung des Kurses
TERMINE	Dienstag, 4. Oktober 2016 14.00 - 18.00 Uhr Mittwoch, 5. Oktober 2016 09.00 - 16.00 Uhr Donnerstag, 6. Oktober 2016 09.00 - 15.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT06 | Wissenschaftliches Schreiben für Fortgeschrittene

DR. MATTHIAS BEILEIN | UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

INHALT	Sie haben schon mehrere Arbeiten in Ihrem Studium geschrieben und trotzdem ist das Schreiben immer noch eine Quälerei? Sie stehen vor einem Studienabschluss und haben Angst vor der Examensarbeit? Damit stehen Sie nicht alleine da, denn die meisten, die ein umfangreicheres Schreibprojekt vor sich haben, sind auf die eine oder andere Weise mit den immer gleichen Problemen konfrontiert: Wie plane ich das Projekt sinnvoll? Wie motiviere ich mich nachhaltig und langfristig? Wie schalte ich störende Ablenkungen aus? Was muss ich tun, um den roten Faden nicht zu verlieren? Die Antworten auf diese Fragen erarbeiten wir uns gemeinsam in diesem sehr schreibintensiven Kurs anhand von zahlreichen Übungen.	
THEMEN	Der sichere Weg zur Selbstmotivation, Planen und Strukturieren umfangreicherer Schreibprojekte, Entwicklung individueller Problemlösungsstrategien, Stärken und Schwächen unterschiedlicher Schreibtypen, Plagiatsvermeidung	
VORAUSS.	Teilnahmevoraussetzung ist, dass Sie vor Kursbeginn folgende Aufgaben erledigen: 1.) Informieren Sie sich, welche Richtlinien an Ihrem Fach, Fachbereich oder Fakultät gelten oder empfohlen werden und bringen Sie diese mit zum Kurs. 2.) Ihr Dozent gibt Ihnen folgendes Thema: „Autobahnen in Deutschland“. Beschreiben Sie in einem kurzen Text (mind. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), wie Sie diese Themenstellung beurteilen und was getan werden müsste, um über dieses Thema eine Bachelor-Arbeit schreiben zu können. Senden Sie Ihren Text bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn per E-Mail an mail@beilein.de	
LEISTUNG	Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen; Erledigung der genannten Aufgaben zur Vorbereitung des Kurses	
TERMINE	Freitag, 7. Oktober 2016	14.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 8. Oktober 2016	09.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 9. Oktober 2016	09.00 - 13.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

2WT07 | Workshop Wissenschaftliches Schreiben – Schreiben mit Strategie

ROSITA FREI, M.A. | DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT



Schreiben lernt man am besten durch Schreiben. Sollte der Schreibfluss doch einmal stocken, ist es darüber hinaus gut, wenn man auf einen Fundus an verschiedenen Schreibstrategien zurückgreifen kann. In diesem Workshop haben Sie die Gelegenheit, einmal nach Herzenslust zu schreiben und gleichzeitig herauszufinden, welcher Schreibertyp Sie sind und auf welche Schreibstrategien Sie „im Falle eines Falles“ noch zurückgreifen können. Nach einer kurzen Einführung in einige allgemeine Aspekte des Schreibens und des Schreibprozesses werden Sie verschiedene Schreibstrategien kennenlernen und ausprobieren. Damit Sie sich ganz auf die einzelnen Strategien konzentrieren können, arbeiten wir mit kreativen Texten, die nach unterschiedlichen Aufgabenstellungen und Stimuli entstehen.

THEMEN

- Der Schreibprozess und geeignete Strategien zu seiner Bewältigung
- Text-Feedback
- Einfluss individueller und kultureller Prägung auf das Schreiben

VORAUSS.

Keine.

LEISTUNG

Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an den Schreibübungen.

TERMINE

Freitag, 20. Januar 2017	14.00 - 17.30 Uhr
Samstag, 21. Januar 2017	09.30 - 17.30 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

1

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

2WT08 | Facetten wissenschaftlichen Schreibens

DR. FRANZ HUBERTH | DOZENT

INHALT	<p>Ein großer Teil der Wissensaneignung, des Wissensnachweises und des wissenschaftlichen Arbeitens findet schriftlich statt. Mitschriften, Protokolle, Abstracts, Exposés, Handouts, Essays, Seminararbeiten sind studentischer Alltag auf dem Weg zu den Graduierungsarbeiten – die naturgemäß in schriftlicher Form vorzulegen sind. Schreiben ist also für Studierende gleichzeitig Minimalanforderung und Kernkompetenz. Aber wie finde ich ein Thema? Wie fange ich an? Wie vermeide ich typische Formulierungsfehler? Wie knüpfe ich den roten Faden? Was für Hilfsmittel gibt es? Wie motiviere ich mich? Wie werde ich fertig?</p> <p>Im Seminar werden verschiedene wissenschaftliche Textsorten vorgestellt und problematisiert, der Fokus liegt jedoch auf Seminar- und Bachelor-Arbeiten: Anfang, Argumentation, Aufbau, Konventionen, Layout, Schreibmethoden, Themen, Umfang, Zeitmanagement. Auf einen theoretischen Teil folgen Schreibübungen und die Besprechung eigener Arbeiten</p>
THEMEN	Textproduktion, Textstrukturierung, wissenschaftliche Konventionen, wissenschaftliches Schreiben, Wissenschaftsethik, Wissenschaftssprache, Zeitmanagement.
ZIELE	Befähigung zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten, Erwerb fundierter Kenntnisse formaler Konventionen unterschiedlicher wissenschaftlicher Textsorten, insbesondere Seminar- und Bachelor-Arbeiten, Verinnerlichen ethischer Aspekte wissenschaftlichen Schreibens, Verbesserung akademischer Schreibkompetenzen, die wissenschaftliches Arbeiten erleichtern und den Studienalltag entlasten.
VORAUSS.	Für Studierende aus den Naturwissenschaften nicht geeignet.
LEISTUNG	Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Besprechung eigener Arbeiten.
TERMINE	Freitag, 21. Oktober 2016 15.00 - 20.00 Uhr Freitag, 28. Oktober 2016 15.00 - 20.00 Uhr Freitag, 11. November 2016 15.00 - 20.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT09 | Grundlagen des Naturwissenschaftlichen Schreibens

DR. THORSTEN NAGEL | MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Die Publikation von Forschungsergebnissen ist ein wichtiger Bestandteil wissenschaftlicher Arbeit. Dieser Workshop soll Studierenden in den naturwissenschaftlichen Fächern zeigen, was es beim Verfassen von naturwissenschaftlichen Publikationen, z.B. einer Bachelorarbeit oder eines Artikels für eine Fachzeitschrift, zu beachten gilt. Anhand von praktischen Übungen wird das Gelernte vor Ort in die Tat umgesetzt. Es geht jedoch nicht darum „Schön-Schreiben“ zu lernen.	
THEMEN	Sinn und Zweck wissenschaftlichen Publizierens, Aufbau und Stil einer naturwissenschaftlichen Arbeit, Umgang mit Abbildungen, Tabellen und Zitaten.	
METHODIK	Workshop mit praktischen Übungen.	
MATERIAL	Wenn Sie bereits das Physikpraktikum (für Physiker/innen, Naturwissenschaftler/innen etc.) oder ein anderes experimentelles Laborpraktikum gemacht haben, bringen Sie bitte ein Praktikumsprotokoll bzw. die gefundenen Messwerte des Lieblingsexperiments mit. Diese bzw. das jeweilige Experiment sollen für die Schreibübungen als Aufhänger dienen. Wer nichts dergleichen hat, bekommt Datenmaterial gestellt. Schreibmaterial (Stift und Papier) sind für die Übungen notwendig. Wer möchte, kann auch gern auf seinem Laptop arbeiten. Die Beherrschung des jeweiligen Schreibprogramms (z.B. Word, Latex,...) ist dann aber zwingend erforderlich.	
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, auch an den Übungen. Schriftliche Hausarbeit, etwa vier bis sechs Seiten (gerne mehr), Abgabe spätestens etwa vier Wochen nach Kursende (Termin wird noch bekannt gegeben), gerne früher.	
TERMINE	Samstag, 17. Dezember 2016	09.30 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 18. Dezember 2016	09.30 - 18.00 Uhr
ORT	Sand 1, Hörsaal der Astronomie, A104 Lageplan: http://www.physik.uni-tuebingen.de/institute/astro-physik/institut/astro-physik/kontakt/standort.html	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	30	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

2WT10 | Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen

RAINER NÜBEL | JOURNALIST, DOZENT

INHALT	Am Anfang steht ein weißes Blatt Papier oder ein leerer Screen: Wie schreibe ich wissenschaftlich? Wie formuliere ich Thesen, Referate, Handouts, schriftliche Arbeiten? Akademisches Schreiben ist als Kompetenz grundlegend für jedes Studium; in der schulischen Ausbildung wird es oft jedoch nur bedingt vermittelt. Das Seminar richtet sich gezielt an Studienanfänger/innen des ersten und zweiten Semesters und ist fächerübergreifend angelegt. Der Schwerpunkt liegt, neben Sprache, Stil und Syntax, in der Grundvoraussetzung für sachlich orientiertes Schreiben: in der Fähigkeit zum strukturierten Denken und Arbeiten. Dies beginnt schon bei der Recherche, beim genauen Hinsehen und Lesen sowie dem Suchen, Sammeln und Selektieren von Informationen. Die Teilnehmer/innen des Seminars starten mit dem freien, erzählenden Schreiben. Schritt für Schritt lernen sie die Spielregeln des strukturierten akademischen Schreibens und setzen diese beim Verfassen eigener konkreter Übungstexte um. Die Vermittlung wichtiger Denkstrukturen, wie etwa dem Prinzip des Allgemeinen im Besonderen und die gemeinsame Lektüre bzw. Analyse ausgewählter Texte, sollen diesen Lernprozess fördern.
THEMEN	Sammeln und Strukturieren von Informationen und Wissen (Recherche), Elemente der Textstrukturierung (Thematischer Ansatz, Aufbau, Gliederung), Spielregeln des akademischen Schreibens (Sprache, Stil, Syntax, Fachterminologie, Zitierung).
METHODIK	Intensive Schreibübungen, Bearbeitung und Verfeinerung von Texten (Redigieren), Vermittlung von strukturiertem Denken und Arbeiten, Lektüre und Textanalyse, Einzel- und Gruppenarbeit.
VORAUSS.	Nur für Studienanfänger/innen (1. und 2. Semester).
LEISTUNG	Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen.
TERMINE	Dienstags, semesterbegleitend, 16.00 - 17.30 Uhr Start: Dienstag, 25. Oktober 2016
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT11 | Academic Writing in English

PD DR. MIRIAM WALLRAVEN, ENGLISCHES SEMINAR | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Publications in English are a great opportunity for doctoral students to present their academic work to a wider audience. This seminar provides the participants with an introduction to English writing skills for a successful and convincing presentation of their research and arguments in an international context. It is designed for PhD students who are non-native speakers of English but write their doctoral thesis in English or work on their first academic article to be published in an international journal.</p> <p>The main focus will be on the specifics of scholarly writing, including structure, style and language, and patterns of argumentation, as well as the formalities of publishing. This course will also address practical issues such as ideas for improving one's academic English, planning and managing writing projects, and research tips.</p>						
THEMEN	<p>Academic Writing – the different components: the interplay of contents, argument structure, style, grammar, vocabulary, and formal matters, Differences in academic style between the German and English-speaking academic world, Discussion of discipline-specific differences, Planning and structuring an article or a larger writing project, Attentive reading and discussion of sample texts: analysing argument structure, language, style (texts have to be prepared before the course starts), Publishing an article: abstract and application procedure for submission, Discussing own work in the group: between sessions, participants are asked to write or rewrite a chapter of their work, an abstract or an article they want to publish. We will discuss the texts in the group, drawing from the most common mistakes on which we will work together.</p>						
LITERATUR	<p>Participants need an English Grammar book to work with.</p>						
LEISTUNG	<p>Regular active attendance, reading of sample articles before the course starts, preparing feedback for academic texts as well as writing or revising own work between the sessions. The current writing projects of the participants are presented and discussed in the course.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 28. Oktober 2016</td><td>14.00 - 18.15 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 25. November 2016</td><td>14.00 - 18.15 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 13. Januar 2017</td><td>14.00 - 18.15 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 28. Oktober 2016	14.00 - 18.15 Uhr	Freitag, 25. November 2016	14.00 - 18.15 Uhr	Freitag, 13. Januar 2017	14.00 - 18.15 Uhr
Freitag, 28. Oktober 2016	14.00 - 18.15 Uhr						
Freitag, 25. November 2016	14.00 - 18.15 Uhr						
Freitag, 13. Januar 2017	14.00 - 18.15 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2 (15 hours course, approximately 45 hours additional workload)</p>						
TN MAX.	<p>10</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

2WT12 | Academic Writing in English for Beginners

PD DR. MIRIAM WALLRAVEN, ENGLISCHES SEMINAR | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Writing in English is vital in most academic disciplines. This seminar provides the participants with an introduction to English writing skills for a successful and convincing presentation of their research and arguments. It is designed for beginners who are non-native speakers of English but write their term papers, BA/MA thesis or diploma thesis in English. The main focus will be on the specifics of scholarly writing, including structure, style and language, and patterns of argumentation. This course will also address practical issues such as ideas for improving one's academic English, planning and managing writing projects, and research tips.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Academic Writing – the different components: the interplay of contents, argument structure, style, grammar, vocabulary, and formal matters• Differences in academic style between the German and English-speaking academic world• Discussion of discipline-specific differences• Planning and structuring different writing projects (term paper, BA thesis, academic article, proposal...)• Attentive reading and discussion of sample texts: analysing argument structure, language, style (texts have to be prepared before the course starts)• Discussing own work in the group: between sessions, participants are asked to write or rewrite a chapter of their work, an abstract or an article they want to publish. We will discuss the texts in the group, drawing from the most common mistakes on which we will work together.
LITERATUR	Participants need an English Grammar book to work with.
LEISTUNG	Regular active attendance, reading of sample articles before the course starts, preparing feedback for academic texts as well as writing or revising own work between the sessions. The current writing projects of the participants are presented and discussed in the course.
TERMINE	Freitag, 2. Dezember 2016 14.00 - 18.15 Uhr Freitag, 20. Januar 2017 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2 (15 hours course, approximately 45 hours additional workload)
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT13 | Schreibkompetenz (Online-Seminar)

STEFFEN WIETZOREK | PROJEKT VIRTUELLE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ob Hausarbeit, Bewerbung oder Geschäftsbrief – Schreibkompetenz ist in vielen Situationen im Studium, in der Wissenschaft und im Berufsleben gefragt. In diesem Online-Kurs erwerben die Teilnehmer Grundfertigkeiten elaborierten Schreibens. Konzeptionelle Basis des Schreibtrainings ist die klassische Rhetorik, aber auch die moderne Schreibforschung sowie Techniken des Kreativen Schreibens werden einbezogen.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Verfahrensmodelle des Schreibens• Adressatenbezug• Kreativitätstechniken• Strategischer Textaufbau• Stil• Überarbeitungsstrategien• Schreiben für verschiedene Medien
METHODIK	Die zwölf Lektionen des Kurses bestehen jeweils aus einem Lehrvideo und begleitenden PDF-Folien sowie entsprechenden Schreibübungen, in denen das Gelernte vertieft und praktisch angewandt wird. Diese Kursinhalte werden ausschließlich über das Internet vermittelt, so dass das Seminar weitgehend orts- und zeitunabhängig absolviert werden kann. Die Teilnahme an einer Einführungsveranstaltung zu Beginn sowie an einer Präsenzsitzung gegen Ende des Semesters ist jedoch obligatorisch. Jede Woche wird eine Lektion bearbeitet: Von Montag bis Mittwoch rezipieren die Teilnehmer das Lehrvideo und die Folien. Ab Donnerstag arbeiten sie die Übungsaufgaben aus und reichen sie bis Sonntag unter einem Pseudonym ein. Diese Aufgaben werden von Montag bis Donnerstag der folgenden Woche von den anderen Kursteilnehmern und den Betreuern online diskutiert. Parallel dazu läuft die Rezeption der nächsten Lektion.
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2 bzw. DSH-3)• Zugang zu Computer und Internetanschluss• E-Mail-Account
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige, aktive Teilnahme• Kontinuierliche Bearbeitung der Übungen• Verfassen eines Abschlusstextes
TERMINE	Beginn der Online-Lektionen und Einführung in den Kurs: Montag, 17.10.2016 . Einführungsveranstaltung: 17.10., 18 Uhr c.t. in Raum 037, Brechtbau . Uhrzeit und Raum der Präsenzsitzungen erfahren die aufgenommenen Teilnehmer per E-Mail.
ECTS-PUNKTE	8
TN MAX.	100
ANMELDUNG	Ab 06.08.2016, um 12:00 Uhr über das Anmeldeformular unter http://www.schreibkompetenz.uni-tuebingen.de/user/signup/index// Achtung: Aufgrund der hohen Nachfrage zu unserem Kurs können wir regelmäßig nur einem Bruchteil der Anmeldungen einen Seminarplatz ermöglichen. Über die Seminarplatzvergabe entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT14 | Redekompetenz (Online-Seminar)

SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Sei es beim Fachvortrag im Seminar, bei Präsentationen in der Schule oder bei der Festrede für einen Kollegen: Die Rede- und Präsentationskompetenz ist eine zentrale Schlüsselqualifikation für Studium und Berufspraxis. Dieses Online-Seminar vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten für die effiziente Vorbereitung und Durchführung von Reden, Vorträgen und Präsentationen.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Rhetorik (Kommunikationsmodelle und rhetorische Überzeugungsmittel)• Kreativitätstechniken, Sprechaktkompetenz• Strukturkompetenz (Erzählen, Beschreiben, Argumentieren)• Strategiekompetenz (Informieren, Überzeugen, Affirmieren)• Konstruktionskompetenz (Textteile, Tektonik; sprachliche Ausgestaltung)• Performanz und Medien (Medieneinsatz; Körpersprache, Artikulation)
METHODIK	Das Online-Seminar umfasst 12 Lektionen, pro Woche bearbeiten Sie eine Lektion: Von Montag bis Mittwoch eignen Sie sich über multimediale Lehrmaterialien (Videos, PDF-Folien) die theoretischen Grundlagen an. Ab Donnerstag wenden Sie das Gelernte durch die Bearbeitung von praxisorientierten Übungsaufgaben an, die Sie bis Sonntag unter einem Pseudonym auf der Lernplattform einreichen. Von Montag bis Donnerstag erhalten Sie über die Lernplattform von anderen Kursteilnehmern, Tutoren und dem Dozenten ein Feedback zu Ihren Übungen. Parallel dazu bearbeiten Sie jeweils die nächste Lektion. Hinzu kommen drei Präsenzsitzungen, in denen Sie vorbereitete Reden vor Publikum halten. Das Seminar kann also größtenteils orts- und zeitunabhängig über das Internet absolviert werden, die Teilnahme an den Präsenzsitzungen ist aber obligatorisch. Der Kurs entspricht einem normalen Seminar von 2 SWS. Hinzu kommen die üblichen Nachbearbeitungszeiten.
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2/UNICert IV bzw. DSH-3)• Zugang zu einem internetfähigen Computer mit Soundkarte• E-Mail-Account, auf den regelmäßig zugegriffen werden kann
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige, aktive Teilnahme• Kontinuierliche Bearbeitung der Übungen• Ausarbeiten und Vortragen einer Abschlussrede
TERMINE	<ul style="list-style-type: none">• Beginn der Online-Lektionen & Einführungsveranstaltung: 17.10.2016• 3 Präsenztermine (Bekanntgabe erfolgt am Anfang des Semesters)• Pro Präsenzsitzungsphase stehen mehrere Termine zur Wahl, Sie müssen nur an einem dieser Termine anwesend sein. Die Terminwahl erfolgt zeitnah zur jeweiligen Präsenzsitzungsphase.
ECTS-PUNKTE	8
TN MAX.	100
ANMELDUNG	Verbindliche Anmeldung ab 01.09.2016 bis 16.10.2016 unter: www.redekompetenz.uni-tuebingen.de . Kurz vor Kursbeginn erhalten Sie die Zugangsdaten und weitere Informationen zum Kurs.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT15 | Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen

DR. ANDREAS RUPP | MANAGEMENTTRAINING – UNTERNEHMENSBERATUNG

INHALT	<ol style="list-style-type: none">1. Gedächtnis und Visualisierung2. Grundlagen der Visualisierung: Bild und Text, bedeutungsbezogene Wissensrepräsentation, Umgang mit Farben, Neue Medien und Formen der Visualisierung3. Der Einsatz von Medien: Vor- und Nachteile der einzelnen Medien4. PowerPoint-Folien gestalten: Systematischer Aufbau von PowerPoint-Präsentationen, Schriftgröße und Schriftarten, Kontrast und Farbe, gezielter Einsatz von Animation: Text- und Grafik-Animation, Lizenzfreie Grafiken.5. Flipcharts gestalten: Verwendung der Schrift, Was kann auf Flip-Charts visualisiert werden? Transport und Archivierung, Tipps und Hinweise für den Umgang mit dem Flip-Chart.6. Arbeiten mit der Pinnwand: Effektive Verwendung der Pinnwand, Einsatzbereiche der Pinnwand, Einsatz von Metaplankarten.7. Handouts gestalten: Schriftarten und Schriftgröße, äußere Gliederung und innere Gliederung, Bildelemente verwenden.8. Präsentieren: Die Grundlagen der Präsentation, Wie präsentiere ich vor verschiedenen Zielgruppen? Gliederung und Struktur in einer Präsentation, effektiver Einsatz von Körpersprache und Stimme.
ZIELE	Inhalte angemessen visualisieren und effektiv präsentieren. Präsentationsmedien wie zum Bsp. PowerPoint-Folien, Pinnwand und Flipcharts professionell einsetzen.
VORAUS- LEISTUNG	Studienanfänger/innen Die Teilnehmer/innen üben mit Flip-Chart und Pinnwand, gestalten inhaltlich eine PowerPoint-Präsentation zu den oben genannten Themen. Die Inhalte werden anschließend vor der Gruppe präsentiert und mit der Videokamera aufgezeichnet. Die Teilnehmer/innen erhalten eine Rückmeldung zu der Präsentation.
TERMINE	Freitag, 16. Dezember 2016 14.00 - 20.00 Uhr Samstag, 17. Dezember 2016 09.00 - 18.00 Uhr 2 zusätzliche Abendtermine werden im Seminar vereinbart. Bitte einen Laptop mitbringen soweit vorhanden.
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT16 | Non-Verbal Communication in Public Speaking

MRS. DR. FEI HONG, PHD PSYCHOLOGY | UNIVERSITY OF TÜBINGEN

INHALT	<p>This workshop is designed to improve your nonverbal communication skills, especially in public speaking situations, for example formal situations like presenting at seminars, classes or conferences, or at job interviews; informal situations such as small talks or dating. You will learn how to read others nonverbal cues as well as your own, then apply non-verbal techniques to enhance your credibility and confidence, even before you talk.</p> <p>This workshop will introduce all the basic types of nonverbal communication channels existing in current researches, some of them you may be aware of, some of them you may never thought on them. Theories part will covers factors, history and most recent findings on nonverbal communications, but this workshop will put more focus on practice, which you cannot do without another human being and this workshop provides you every opportunity to improve your nonverbal communication skills. Throughout the whole workshop, you will have many chances to give speeches both prepared and impromptu, in presentations, in a speed dating or many other well-designed fun exercises. A big part is to practice how to give constructive oral feedback in the public, which is the best practice for effective listening, observing and establishing rapid rapports. As additional bonus, some cutting-edge self-developmental techniques in applied psychology will be shared throughout the whole workshop, which you would benefit far beyond the two days workshop.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• What is nonverbal communications?• How to utilize your nonverbal language to enhance your communication?• What can others tell from your nonverbal language?• How to read and decode others' nonverbal language?• How to provide effective oral feedback in the public?• How to build up your own public speaking style?• What to do if I am too nervous – last minute self-aid tools
LEISTUNG	Active participation in all exercises. Those highly active, motivated, open minded and fun loving graduates are mostly welcomed.
TERMINE	Samstag, 29. Oktober 2016 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 30. Oktober 2016 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT17 | Poster gestalten leicht gemacht

DR. MATTHIAS STOLL | FB BIOLOGIE, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Die Präsentation eines eigenen Posters ist meist der erste Kontakt eines Jungwissenschaftlers mit der „scientific community“. Hier kommt es also besonders darauf an, beim Publikum einen guten und nachhaltigen Eindruck zu hinterlassen. Die dafür zur Verfügung stehende Zeit ist oft sehr kurz.</p> <p>„Poster machen, das kann doch jeder!“, diese Einstellung ist weit verbreitet. Auf Kongressen und Tagungen wird man jedoch immer wieder vom Gegenteil überzeugt. Häufig sind ausgehängte Poster weder optisch noch inhaltlich ansprechend gestaltet. Darüber hinaus sind viele Poster völlig überladen mit Informationen, die in der Kürze der Zeit nur schwer aufgenommen werden können.</p> <p>In diesem Kurs lernen wir, worauf es grundsätzlich beim Gestalten von Postern ankommt und erstellen anhand eigener Daten ein Poster. Die dabei erlernten Techniken und Methoden können auch für die Gestaltung von Präsentationen oder für die grafische Darstellung von wissenschaftlichen Ergebnissen aller Art angewandt werden.</p> <p><i>Der Kurs ist nicht geeignet für Studienanfänger/innen!</i></p>
THEMEN	Gestalterische Grundlagen, Grundlagen der optischen Wahrnehmung, optische Aufbereitung des Datenmaterials, Zielgruppenanalyse, Software zur Postergestaltung, Vorbereitung und Erstellung eines Posters mit Feedback durch Teilnehmer/innen und Kursleiter.
ZIELE	Fähigkeit, ein wissenschaftliches Poster zielgruppengerecht und ansprechend zu erstellen. Fähigkeit, wissenschaftliche Ergebnisse grafisch angemessen und ansprechend darzustellen.
MATERIAL VORAUSSETZUNGEN	Eigene wissenschaftliche Daten/Ergebnisse (z.B. Bachelorarbeit, Masterarbeit, etc.). Eigene wissenschaftliche Daten/Ergebnisse Regelmäßige Teilnahme.
TERMINE	Donnerstag, 23. Februar 2017 09.30 - 17.00 Uhr Freitag, 24. Februar 2017 09.30 - 17.00 Uhr
ORT	Auf der Morgenstelle 28, Gebäude E, Ebene 3, 3H07
ECTS-PUNKTE	1
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT18 | Grundlagen der Rhetorik

N.N. | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK

INHALT



Einführung in die Rhetorik anhand wissenschaftlicher Modelle und praktischer Übungen

Kommunizieren – eines der natürlichsten Dinge der Welt? Der Alltag zeigt, dass dies oft nicht der Fall ist. Vorträge führen nicht zum gewünschten Erfolg, Gespräche enden in Missverständnissen und E-Mails verfehlen ihr eigentliches Ziel. Allein die richtigen Worte zu finden, ist oft schwer genug.

Kommunikation ist ein hochkomplexer Prozess, doch schon das Wissen über grundlegende Mechanismen erleichtert das Schreiben und Sprechen spürbar. Im Seminar erhalten die Teilnehmenden Einblicke in Rhetorik wie auch Kommunikationswissenschaft und werden dadurch befähigt, die eigene Kommunikation im Alltag bewusst, erfolgsorientiert und überzeugend zu gestalten.

Kursbegleitende Übungsaufgaben zeigen Anwendungsmöglichkeiten des Gelernten in Studium und Beruf.

THEMEN

Voraussetzungen erfolgreicher Kommunikation

Überzeugungsstrategien

Argumentationsmodelle

Gliederung und Aufbau von Vorträgen und Schriftstücken

Verständliches, unterhaltendes und einprägsames Formulieren

Rednerischer Auftritt

ZIELE

Grundverständnis von Rhetorik und Kommunikation;

selbstständiges Anwenden rhetorischer Strategien;

Verfassen von Reden und anderen persuasiven Texten;

mehr Sicherheit im Auftreten vor Publikum

METHODIK

Lehrvortrag, theoretische Reflexion und Lektüre, praktische Übungen, Fallbeispiele.

Alle Teilnehmer erhalten regelmäßig individuelles Feedback.

LEISTUNG

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Kurs. Bearbeitung der wöchentlichen Übungsaufgaben (via ILIAS).

TERMINE

Montags, 12 c.t. – 14 Uhr (Beginn: 24.10.2016) semesterbegleitend

und

Kompakt-Wochenende:

Samstag, 21. Januar 2017, 10 c.t. – 16 Uhr

Sonntag, 22. Januar 2017, 10 c.t. – 16 Uhr

ORT

Brechtbau (Wilhelmstraße 50), Raum 119

ECTS-PUNKTE

6

TN MAX.

25

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Rhetorik und Kommunikation** anrechenbar.

2WT19 | Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen

SIMON WOLF | BERATUNG • COACHING • TRAINING – FÜR KOMMUNIKATION MIT EFFEKT!

INHALT	<p>Schon mit den ersten universitären Veranstaltungen sind sehr gute Präsentationsleistungen gefragt: Einzel- und Gruppenreferate gehören zu den häufigsten und wichtigsten Arbeitsformen im akademischen Seminar. Damit der Studienstart auch unter diesem Gesichtspunkt „rund“ läuft, müssen Referate also schnell und zielorientiert vorbereitet und überzeugend vorgetragen werden.</p> <p>Im Seminar „Rhetorik für Studienanfänger/innen“ erarbeiten wir das Handwerkszeug der akademischen Präsentation: Schwerpunkte sind dabei die Vorbereitung, der angemessene Medieneinsatz sowie der körpersprachlich und stimmlich überzeugende Vortrag.</p>						
THEMEN	<p>Vorbereitung einer akademischen Präsentation, Inhalte sinnvoll strukturieren, Guter Einstieg und Abschluss eines Vortrags, Geeigneter Medieneinsatz, Prinzipien der visuellen Gestaltung, Angemessene Körpersprache, Überzeugender Einsatz der Stimme, Verständliche und aktivierende Formulierung, Umgang mit „Auftrittssorgen“, Kritische Fragen aufnehmen und nutzen, Sinnvolle Manuskriptgestaltung und -nutzung.</p>						
METHODIK	<p>Impulsvortrag, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenpräsentationen, Plenumsdiskussion, Videoanalyse.</p>						
ZIELE	<p>Zielbild des Seminars ist der freie akademische Vortrag.</p>						
VORAUSS.	<p>Studienanfänger/innen</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Seminarteilnahme; Vorbereitung und Vortrag einer kurzen Präsentation zu einem aktuellen Thema aus dem Fachstudium.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 17. Februar 2017</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 18. Februar 2017</td><td>09.30 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 19. Februar 2017</td><td>09.30 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 17. Februar 2017	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 18. Februar 2017	09.30 - 17.00 Uhr	Sonntag, 19. Februar 2017	09.30 - 17.00 Uhr
Freitag, 17. Februar 2017	14.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 18. Februar 2017	09.30 - 17.00 Uhr						
Sonntag, 19. Februar 2017	09.30 - 17.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>14</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>						

2WT20 | Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz

FABIOLA BRÄHLER | THEATERPÄDAGOGIN UND RHETORIKTRAINERIN

INHALT	Die Kunst überzeugend aufzutreten und andere zu begeistern. Für einen gelungenen Vortrag, der bei den Zuhörer/innen einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt, ist die persönliche Ausstrahlung, neben fundiertem Fachwissen, von zentraler Bedeutung. In diesem Rhetorikseminar erhalten die Teilnehmer/innen qualifizierte Anleitung, wie sie Ihre individuellen rhetorischen Stärken besser zur Geltung bringen können. In praktischen Übungen und praxisnahen Situationen lernen sie den wirkungsvollen Einsatz von Körper und Stimme und erhalten theoretisches und praktisches Handwerkszeug, um kommende Vorträge und Referate souveräner und überzeugender zu meistern.
THEMEN	Mehr als Worte: Körpersprache - Authentische Körpersprache - Kommunikative Sprechhaltung - Natürliche Gestik und Mimik Gut gestimmt: Stimme und Sprache - Atmung, Stimme, Sprechtechnik Infotainment: Unterhaltsame Information - „Lebendigmacher“ eines Vortrags - Gelungener Einstieg und eindrucksvoller Schluss Auftritt und Wirkung: Das eigene Stärkenprofil - Persönliche Ausstrahlung und Präsenz - Analyse der individuellen Stärken und Schwächen (Videoanalyse und Feedback)
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Rahmen von Übungen und Kurzvorträgen.
TERMINE	Freitag, 18. November 2016 17.00 - 20.00 Uhr Samstag, 19. November 2016 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 20. November 2016 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT21 | Rhetorisch gestalten mit Körper, Sprache und Stimme

LUCAS OGDEN | RHETORIK-COACHING • INTERKULTURELLES KOMMUNIKATIONS-TRAINING (USA)

INHALT	<p>Schon im Studium haben Sie viele verschiedene Gelegenheiten, Ihre Positionen und Ideen zu vertreten: In einem Referat, in einer Arbeitsgruppe, in einer studentischen Gruppe oder auch in der abendlichen WG-Besprechung. Mit dem Start in die Berufstätigkeit werden viele weitere Gelegenheiten hinzukommen. In allen diesen Situationen gibt es einige Do's und Don'ts; vor allem kommt es aber auf eines an: Dass Sie inhaltlich gute Ideen auch rhetorisch gut darstellen und dabei ganz bewusst rhetorisch gestalten.</p> <p>In unserem Workshop knüpfen wir an die Grundlagen guter Präsentationen an und bauen diese in drei wichtigen Bereichen gezielt aus. Zunächst erarbeiten wir theoretisch und praktisch, wie wir mit der Körpersprache bewusst die Aufmerksamkeit gestalten können. Anschließend trainieren wir, wie geeignete sprachliche Formulierungen dazu beitragen, eine Spannung zu erzeugen, komplexe Inhalte zu vermitteln und präzise zu beschreiben. Schließlich aktivieren wir die sechs Dimensionen der Stimme und üben ein, wie wir sie einsetzen können, um sinnvolle stimmliche Akzente zu setzen.</p> <p>Der Workshop ist geeignet für Studierende aller Fachbereiche und aller Semester. Teilnahmevoraussetzung sind Interesse und Neugier daran, die eigenen Präsentationsmöglichkeiten zu beobachten und gezielt zu stärken. Sie lernen, wie Sie rhetorisch sicherer auftreten, bewusst rhetorisch gestalten und mit Vergnügen vortragen.</p>
METHODIK	Impulsvortrag, praktische Übungen, Einzelpäsentation aller Teilnehmenden, Plenumsdiskussion, gemeinsame Reflexion.
ZIELE	Ausweitung der rhetorischen Gestaltungsmöglichkeiten, Stärkung der rhetorischen Kompetenz.
VORAUSS.	Der Workshop ist geeignet für Studierende aller Fachbereiche und aller Semester.
LEISTUNG	Aktive Beteiligung sowie ein Kurzvortrag.
TERMINE	Freitag, 2. Dezember 2016 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 3. Dezember 2016 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 4. Dezember 2016 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT22 | Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz

HELGA KRÖPLIN | THEATERPÄDAGOGIN, TRAINERIN, REGISSEURIN

INHALT	<p>Kommunikationskompetenz, emotionale Beweglichkeit und eine präsenzte Körpersprache und Sprache überzeugen. Das Seminar beschäftigt sich mit Fragen wie z.B.: “Wie setze ich meine Stimme und meinen Körper ein? Wie harmonieren meine sprachlichen und nichtsprachlichen Mittel? Was sind meine Stärken und meine Schwächen? Wie nutze ich mein Potential und finde meinen persönlichen Ausdruck? Wie präsentiere ich mich?”</p> <p>Die Teilnehmer/innen erlernen Handwerkszeug im Umgang mit der eigenen Stimme, Sprache und Körpersprache – mit dem Ziel, überzeugend und souverän aufzutreten.</p>						
THEMEN	<p>Haltung und Körpersprache; Stimm- und Sprechtraining; Umgang mit Texten. Selbst- und Fremdwahrnehmung; eigene und fremde Erwartungen; Selbstpräsentation. Lampenfieber, Raum, Akustik, Störfaktoren. Motivation und Inspiration.</p>						
METHODIK	<p>Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit, Handlungsorientierte Impulse, Präsentation und Reflexion.</p>						
ZIELE	<p>Authentische Selbstpräsentation, Körperliche, sprachliche und emotionale Präsenz, Souveräner Umgang mit unterschiedlichen Voraussetzungen.</p>						
VORAUSS.	<p>Keine</p>						
LEISTUNG	<p>Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen drei Einheiten.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Montag, 10. Oktober 2016</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 11. Oktober 2016</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch, 12. Oktober 2016</td><td>09.00 - 13.00 Uhr</td></tr></table>	Montag, 10. Oktober 2016	10.00 - 18.00 Uhr	Dienstag, 11. Oktober 2016	10.00 - 18.00 Uhr	Mittwoch, 12. Oktober 2016	09.00 - 13.00 Uhr
Montag, 10. Oktober 2016	10.00 - 18.00 Uhr						
Dienstag, 11. Oktober 2016	10.00 - 18.00 Uhr						
Mittwoch, 12. Oktober 2016	09.00 - 13.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>14</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>						

2WT23 | Selbstsicher auftreten – selbstbewusst handeln (für Studentinnen)

HELGA KRÖPLIN | THEATERPÄDAGOGIN, TRAINERIN, REGISSEURIN

INHALT	Zur Selbstpositionierung von Frauen in Wissenschaft und Forschung. Erfolgreich sein bedeutet, die selbst gesteckten Ziele mit Durchsetzungskraft und Gelassenheit zu verfolgen und zu verwirklichen. Das gilt für berufliche Ambitionen ebenso wie für die private Lebensgestaltung. Dabei spielen Eigen-Sinn und Eigen-Mächtigkeit, verbunden mit ausgeprägten kommunikativen und sozialen Kompetenzen, eine große Rolle. In diesem Seminar geht es sowohl um die Erweiterung der eigenen Handlungssouveränität, als auch um rhetorisches Handwerkszeug, mit dem Sie Ihre individuellen Ausdrucksmöglichkeiten ausbauen können, um zukünftig Ihr fachliches Wissen selbstbewusst und überzeugend zu präsentieren. Durch gezielte Übungen und praxiserprobte, kreative Methoden werden Sie ermutigt, Neues auszuprobieren und die gewonnenen Erfahrungen im (beruflichen) Alltag erfolgreich anzuwenden.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Selbst-Bewusstsein: innere Haltung(en) und ihre Wirkung(en) nach außen• Selbst- und Fremdwahrnehmung: persönliche Ausstrahlung und Überzeugungskraft• Selbstengagement: Ziele definieren und mit Energie verfolgen• Spiel mit dem eigenen Status: mal Führungskraft mal Team-Playerin• Wirkungsvolle Kommunikation: klar, eindeutig und zuhörorientiert• Selbstsichere Körpersprache: Standfestigkeit und dynamisches Gleichgewicht• Ansprechende Stimme: Volumen, Sprechtempo und Sprechrhythmus• Souveräner Umgang mit Störungen und (unfairen) Angriffen
VORAUSS.	Nur für Studentinnen.
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit.
TERMINE	Mittwoch, 12. Oktober 2016 15.00 - 19.00 Uhr Donnerstag, 13. Oktober 2016 10.00 - 18.00 Uhr Freitag, 14. Oktober 2016 09.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT24 | Grundlagen des Sprechens

KARIN HUBER | DIPL. SPRECHERZIEHERIN, SPRECHERIN

INHALT

Damit die Stimme stimmt! – Ein Stimm- und Sprechtraining fürs Studium.



Ihre Stimme ist nicht so belastbar, wie Sie sich dies wünschen, oder wie es Ihr Studienalltag erfordert? Sie wünschen sich eine klarere Aussprache ohne gekünstelt zu wirken? Oder Sie möchten einfach präsenter vor anderen stehen können – vielleicht mit (ein bisschen) weniger Lampenfieber als gewohnt?

Dann sind Sie in diesem Seminar richtig.

Wir nähern uns den Phänomenen Atmung, Stimme und Sprechen mit ein wenig Theorie und vielen praktischen Einzel-, Partner- und Gruppenübungen.

Sie erhalten jeweils ein individuelles Feedback und Hilfestellungen, wie Sie beginnen können, mit Ihrer Stimme und Ihrem Sprechen anders umzugehen.

Bitte planen Sie, v.a. zwischen dem 1. und 2. Seminartag, ausreichend Vor- und Nachbereitungszeit ein, um a) das im Seminar Gelernte reflektieren und b) am 2. Tag eine 10-minütige Präsentation (zu einem frei wählbaren Thema) halten zu können. Wir machen im Seminar immer wieder Übungen für den ganzen Körper, tragen Sie deshalb bitte bequeme Kleidung, in der Sie sich gut bewegen können.

THEMEN

Basics zur Atem- und Stimmanatomie und -physiologie,
Übungen für eine verbesserte Eigenwahrnehmung,
Atem- und Stimmübungen,
Übungen zur Körperaufrichtung und Präsenz,
Übungen zum Spannungsausgleich / zur Entspannung.

ZIELE

Grundverständnis für sprecherische und stimmliche Prozesse,
Schulung der Wahrnehmung für das eigene Sprechen,
Verständnis für die Interdependenzen zwischen Atmung, Stimmgebung und unserer psycho-physischen Gesamtverfassung,
Verständnis der Zielsetzung der im Seminar erlernten Übungen und deren selbstständiges Anwenden,
Mehr Präsenz beim Sprechen vor Anderen.

LEISTUNG

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Kurs; Lektüre im Vorfeld und schriftliche Reflexion im Anschluss an die Veranstaltung.

TERMINE

Montag, 20. Februar 2017	10.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch, 22. Februar 2017	10.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag, 23. Februar 2017	10.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

12

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Rhetorik und Kommunikation** anrechenbar.

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

1

Fachübergreifende Inhalte:

Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit

1E Ethik

1G Gesellschaft

1I Interkulturalität

1J Jura

1SL Service Learning und Engagement

1SO Studium Oecologicum

1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse

1SOT Studium Oecologicum Themenkurse

1W Wirtschaft

2

Wissenschaftliches Arbeiten

2AA Allgemeine Arbeitstechniken

2P Prüfungen

2WT Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3

Kommunikation in Studium und Beruf

3KL Konflikte lösen

3KM Kommunikation, Moderation

3TA Teamarbeit

3VF Verhandeln, führen

4

Kreativität

4K Kreativität

5

Vorbereitung auf den Beruf

5BP Einblicke in Berufs- und Praxisfelder

5OB Orientierung, Bewerbung

6

Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

3KL01 | Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte

PIROSKA GAVALLÉR-ROTHE | ASS. IUR., MEDIATORIN, TRAINERIN FÜR KOMMUNIKATIONS- UND KONFLIKTKOMPETENZ

INHALT	<p>Konflikte besser lösen und somit erfolgreicher und professioneller handeln zu können, beruht nicht allein auf der Anwendung effektiver Konfliktlösungstechniken. Ebenso wichtig sind die eigene Einstellung zu Konflikten, das Wissen um kommunikationspsychologische Besonderheiten des menschlichen Mit- und Gegeneinanders und die innere Klarheit hinsichtlich dessen, worum es einem wirklich geht.</p> <p>In diesem Seminar erlernen Sie Herangehensweisen für einen souveränen Umgang mit Konflikten und Grundlagen der zwischenmenschlichen Kommunikation. Ein Schwerpunkt des Seminars wird dabei die intra-personelle (d.h. persönliche) Klärung von konfliktär erlebten Situationen sein. Denn die Erfahrung zeigt: Wer mit sich „uneins“ ist, mit dem kann man auch sonst nur schwer einig werden.</p> <p>Die im Seminar vermittelte Methodenkompetenz ermöglicht es Ihnen, Konfliktsituationen entspannter zu begegnen. Darüber hinaus bekommen Sie ein tieferes Verständnis für die Eigenheiten zwischenmenschlicher Kommunikation, so dass Sie lernen, mit auftretenden Missverständnissen sowohl im persönlichen als auch im beruflichen Kontext besser umgehen zu können. Die Klärung der „inneren Gemengelage“ und die bewusste Verbindung mit dem, worum es Ihnen wirklich geht, tragen wesentlich der eigenen Verhandlungssicherheit bei und befähigen Sie dabei, Ihre Interessen klar und eindeutig zu kommunizieren.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Was Einstein schon wusste: Alles ist relativ – Konstruktivismus und praktisch anwendbare Kommunikationsmodelle• Die Quadratur der Nachricht oder: Ich höre was, was Du nicht sagst – Das Kommunikationsmodell nach Schulz v. Thun• Der Ton macht die Musik – Wertschätzende Kommunikation im Kontakt mit mir und Dir• Zerstrittener Haufen versus Klasse Mannschaft? – Die Arbeit mit dem „Inneren Team“
METHODIK	Theorieinputs, Einzelarbeit und Gruppenübungen, Reflexionen des Prozesses und Feedbackrunden.
VORAUSS.	Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.
LEISTUNG	Offenheit für den Prozess, aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Einbringung von eigenen Erfahrungen.
TERMINE	Freitag, 2. Dezember 2016 13.30 - 18.30 Uhr Samstag, 3. Dezember 2016 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 4. Dezember 2016 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Die Seminare Konfliktkompetenz I und II sind zwei voneinander unabhängige Seminare, die daher auch unabhängig voneinander besucht werden können. Den höchsten Mehrwert realisieren Sie jedoch, wenn Sie beide Kurse besuchen. In diesem Fall bietet es sich an, erst das Seminar Konfliktkompetenz I zu besuchen.

3KL02 | Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte

PIROSKA GAVALLÉR-ROTHE | ASS. IUR., MEDIATORIN, TRAINERIN FÜR KOMMUNIKATIONS- UND KONFLIKTKOMPETENZ

INHALT	<p>Die Fähigkeit, Konfliktpotential rechtzeitig zu erkennen und bestehende Konflikte kompetent zu lösen, ist eine Schlüsselqualifikation erfolgreicher Menschen. Erfolgreiche Menschen haben nicht weniger Konflikte als andere – sie lösen sie nur besser.</p> <p>Zwischenmenschliche (d. h. inter-personelle) Konflikte besser lösen zu können, bedeutet unter anderem, Bewegung in festgefahrene Konflikte bringen zu können. Dazu ist nicht nur strukturiertes Vorgehen im Konfliktlösungsprozess erforderlich, sondern auch die Fähigkeit, neue Blickwinkel einnehmen zu können. So können Sie hinter vielleicht schon beinahe zementierten Forderungen das entdecken, worum es dem/der Konfliktpartner/in und Ihnen selbst letztendlich geht. Empathie im Kontakt und Kreativität bei der Lösungssuche gehören ebenfalls dazu.</p> <p>In kurzen theoretischen Einheiten und vielen praktischen Übungen lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie sich selbst hilfreich und effektiv auf Konfliktklärungsgespräche vorbereiten und sich gemeinsam mit dem/der Konfliktpartner/in hin zu einer für beide Seiten guten Konfliktlösung bewegen können. Um das zu erreichen, lernen Sie zum Beispiel die richtigen Fragen zu stellen und aktiv zuzuhören. Und nicht zuletzt erfahren Sie, wie Sie die zahlreichen Interventionen in einem strukturierten Konfliktlösungsprozess zusammenfügen und bestmöglich in konkreten Konfliktsituationen anwenden können.</p>						
THEMEN	<p>Ein bisschen Theorie muss sein – Konfliktdefinition und Konfliktmodelle, Ich bin ganz Ohr – Aktives Zuhören und empathische Reaktion, Wer fragt der führt – Effektive Fragetechniken, Harte Schale, weicher Kern – Von den Forderungen zu den Interessen, Ideenschmiede – Kreativitätstechniken für überraschende Konfliktlösungen.</p>						
METHODIK	<p>Theorieinputs, Einzelarbeit und Gruppenübungen, Reflexionen des Prozesses und Feedbackrunden.</p>						
VORAUS.	<p>Offenheit für die behandelten Themen und für den Prozess. Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Einbringen eigener Erfahrungen.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 13. Januar 2017</td><td>13.30 - 18.30 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 14. Januar 2017</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 15. Januar 2017</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 13. Januar 2017	13.30 - 18.30 Uhr	Samstag, 14. Januar 2017	09.00 - 17.00 Uhr	Sonntag, 15. Januar 2017	09.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 13. Januar 2017	13.30 - 18.30 Uhr						
Samstag, 14. Januar 2017	09.00 - 17.00 Uhr						
Sonntag, 15. Januar 2017	09.00 - 17.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>12</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
BEMERKUNG	<p>Die Seminare Konfliktkompetenz I und II sind zwei voneinander unabhängige Seminare, die daher auch unabhängig voneinander besucht werden können. Den höchsten Mehrwert realisieren Sie jedoch, wenn Sie beide Kurse besuchen. In diesem Fall bietet es sich an, erst das Seminar Konfliktkompetenz I zu besuchen.</p>						

3KL03 | Konfliktkommunikation

STEFAN BAUM | COACHING, BERATUNG, TRAINING

INHALT	Erkennen, Vermeiden und Lösen von Konfliktsituationen. Ob im Privat- oder im Berufsleben: Jeder kennt aus eigener Erfahrung Situationen, in denen man es mit Menschen zu tun hat und hinterher ein "Grummeln im Bauch" zurückbleibt. Konflikte dieser Art können aus unterschiedlichen Gründen entstehen. Hierarchische Strukturen können ebenso dafür verantwortlich sein wie die eigene mangelnde Bereitschaft, sich auf seine/n Gesprächspartner/in einzulassen. Das Modell der Transaktionsanalyse bietet eine Reihe von Lösungsstrategien, die es erlauben, Konfliktsituationen zu erkennen, zu bewältigen oder gar zu vermeiden. Neben theoretischen Inputs werden in diesem Seminar unterschiedliche Situationen zur Einübung und praktischen Umsetzung angeboten.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Transaktionsanalyse• Verdeckte Transaktionen• Erkennen von "psychologischen Spielen"• Lösungsstrategien für zerfahrene kommunikative Situationen• Praktische Übungen
ZIELE	Die Teilnehmer/innen sollen in die Lage versetzt werden: <ul style="list-style-type: none">• eigene und fremde Einstellungen und Gefühle und die sich daraus ergebenden Verhaltensmuster bewusster zu erleben.• zu erkennen, welche Normen, Prinzipien, Annahmen und fixe Ideen eigenes und fremdes Verhalten bestimmen.• eine wachsende Autonomie im Umgang mit sich selbst und anderen zu entwickeln.• Verhaltensmuster zu erkennen, die zu unproduktiven Ergebnissen führen und dazu Alternativen entwickeln.
LEISTUNG	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Anfertigen eines Reflexionsberichts auf Grundlage einer eigenen Videoanalyse.
TERMINE	Montag, 20. Februar 2017 10.00 - 18.00 Uhr Dienstag, 21. Februar 2017 10.00 - 18.00 Uhr Mittwoch, 22. Februar 2017 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
Hinweis	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

3KL04 | Bitte nicht ärgern!

MARKUS JUNGER M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	Effektive Strategien für ein erfolgreiches Emotionsmanagement Seit der Bologna-Reform leiden Studierende zunehmend unter chronischem Stress mit Symptomen wie Anspannung, Versagensängsten oder auch Schlafstörungen. Stressbewältigung wird für Studierende immer wichtiger. In unserem Seminar lernen Sie Tools für einen gelasseneren Umgang mit den Unwägbarkeiten des Unialltags kennen. Sie erfahren viel über Ihre eigene Persönlichkeit – was ärgert und stresst mich und warum? Altbekannte Sachverhalte erscheinen in ganz neuem Licht: So wissen Sie, wann es strategisch besser sein könnte, mal fünf Minuten gerade sein zu lassen – aber auch, wann Sie sich unbedingt abgrenzen und „Stopp!“ sagen müssen. Langfristig steigern Sie auf diesem Wege Ihre Leistungsfähigkeit und erhöhen so Ihre persönliche Work-Life-Balance.
THEMEN	So funktioniert unsere Gefühlswelt Unter der Lupe: Denken und Fühlen als Fundament der eigenen Persönlichkeit Warum uns ärgert, was uns ärgert Persönliche „Antreiber“ und der Umgang damit Relax – Maßnahmen der Emotionsregulierung Entspannungstechniken für zwischendurch Der Blick von außen – Mehr Selbstvertrauen Das geht gar nicht! Wann Sie sich abgrenzen müssen Wann Sie „Stopp“ sagen müssen Wann Sie sich Hilfe suchen sollten
METHODIK	Sie analysieren praxisnah Ihre persönlichen Stresssituationen aus Ihrem Unialltag. Sie erarbeiten sich Strategien für die Vorbereitung und Bewältigung von Situationen, die bei Ihnen Ärger auslösen. Reflexion und Feedback sichern Ihren Lernerfolg.
ZIELE	Sie erfahren: <ul style="list-style-type: none">▪ wie Sie Ihre persönlichen Stressauslöser erkennen▪ wie Sie effektiv und sinnvoll mit Ihren Kräften umgehen▪ wie Sie „Stopp“ sagen lernen und sich abgrenzen können▪ wie Sie Ihre Frustrationstoleranz erhöhen
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen
TERMINE	Montag, 20. Februar 2017 10.00 - 17.00 Uhr Dienstag, 21. Februar 2017 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

3KL05 | Wenn zwei sich streiten... Elemente von Mediation und Facilitation

MARTIN MAIER | TRAINING & BERATUNG; GUNTER NEUBAUER | SOWIT – SOZIALWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT TÜBINGEN

INHALT	<p>Die konstruktive Auseinandersetzung mit Konflikten und Konfliktpotenzialen ist ein wichtiges Element sozialer Kompetenz – gerade auch im beruflichen Kontext. In fast allen Berufsfeldern wird heute Kommunikationsstärke in Konfliktsituationen vorausgesetzt. Zur Anforderung an professionelles Handeln zählt dabei insbesondere, auch bei einer nur „mittelbaren“ Betroffenheit kompetent mit Konflikten von Dritten umgehen zu können, sei es als Kollegin oder Kollege in einem Team oder als Führungskraft innerhalb einer Hierarchie.</p> <p>Förderlich erweist sich dabei eine methodische Orientierung, die Sicherheit in den situativen Herausforderungen des Konflikt-Alltags gibt. Hier spielen Ansätze von Mediation und Facilitation eine zunehmend wichtige Rolle; in vielen Organisationen gehören sie bereits zum Standardinterventionsrepertoire bei Konflikten.</p> <p>Mediation ist die Kunst, in Konflikten auf konstruktive Art und Weise zu vermitteln. Dabei kommt es darauf an, Unabhängigkeit und Allparteilichkeit zu bewahren und sich nicht in die Konfliktodynamik hineinziehen zu lassen. Für die Konfliktmoderation ist es unerlässlich, sich nicht in eine Schiedsrichter-Rolle zu begeben oder sich so einzumischen, dass man plötzlich selbst zur Konfliktpartei wird.</p> <p>Ausgehend vom Konzept der Mediation wird es bei diesem Seminar darum gehen, methodische Zugangsweisen der Konfliktmoderation kennenzulernen und zu erproben. Dies erleichtert den Umgang mit Konflikten anderer, dient aber auch der Reflexion eigenen Konfliktverhaltens und verbessert persönliche Konfliktfähigkeit.</p>
THEMEN	<p>Was erwartet mich bei einer Mediation?</p> <p>Was sind die zentralen Handlungskonzepte und methodischen Grundlagen der Konfliktmoderation?</p> <p>Wie gelingt nachhaltige Deeskalation und Minimierung von Konfliktpotenzialen?</p> <p>Welche Konflikte eignen sich für Mediation oder Facilitation – und welche nicht?</p>
METHODIK	<p>Kurzinputs, aktivierende Methoden und Übungen, Fall- und Gruppenarbeit, Konflikt-Analysen, Alltags- und Praxistransfer.</p>
ZIELE	<p>Kennenlernen der Konzepte und ihrer Einsatzmöglichkeiten in der (beruflichen) Praxis, Ausprobieren und Einüben von Elementen der Konfliktmoderation, Reflexion eigenen Konfliktverhaltens, Verbesserung der Konfliktfähigkeit.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit, Beteiligung an Übungen, Praxisreflexion.</p>
TERMINE	<p>Montag, 20. Februar 2017 09.30 - 17.30 Uhr</p> <p>Dienstag, 21. Februar 2017 09.30 - 17.30 Uhr</p> <p>Mittwoch, 22. Februar 2017 09.30 - 17.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>16</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

3KM01 | Moderation – Besprechungen effektiv führen

LIANE VON DROSTE | JOURNALISTIN, AUTORIN UND DOZENTIN, LVD MEDIENSERVICE

INHALT	Effektiv und zugleich fair in einem Team oder einer Gruppe zu kommunizieren, wird immer wichtiger in Seminaren, in Arbeits- und Forschungsgruppen, aber auch später im Beruf in Organisationen und Unternehmen. In professionell moderierten Besprechungen lassen sich Fachwissen, Meinungsvielfalt und Ideen aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen einer Gruppe optimal nutzen. Was darf und was muss ein Moderator/eine Moderatorin? Wie lassen sich Kriterien für faire Argumentation finden und Visualisierungstechniken gezielt einsetzen? In Theorie und praktischen Übungen geht es darum, Vielredner/innen zu stoppen und Dauerschweiger/innen zu ermuntern. Zeit verschwenden in Meetings war gestern.	
THEMEN	Ermitteln und Nutzen von Fachwissen, Meinungsvielfalt und Ideen innerhalb einer Gruppe Spielregeln für Gruppen- und Teambesprechungen Kriterien für faire Argumentation und Umgang innerhalb einer Gruppe Inhaltliche Lenkung, Leitung und Strukturierung von Besprechungen und Diskussionen: Welche Rolle, Rechte und Funktion hat der/die Moderatorin? Wie erreiche ich förderndes Kommunikationsverhalten bei allen Teilnehmenden? Unfaire Techniken erkennen und abwehren Konsensfähige Sicherung von Ergebnissen Visualisierungstechniken	
LEISTUNG	Der Kurs erfordert aktive, inhaltliche Mitarbeit in den Präsenzsitzungen und bei den praktischen Übungen.	
TERMINE	Freitag, 20. Januar 2017	14.00 - 20.00 Uhr
	Samstag, 21. Januar 2017	10.00 - 16.00 Uhr
	Sonntag, 22. Januar 2017	10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	14	
ANMELDUNG	Online über Campus	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.	

3KM02 | Feedback geben – Feedback nehmen

MARKUS JUNGER, M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	<p>Die Feedback-Technik ist eine Gesprächsform, anderen mehr darüber zu sagen, wie man sie sieht bzw. zu lernen, wie andere einen sehen. Feedback besteht immer aus zwei Komponenten, dem Feedback geben und dem Feedback nehmen.</p> <p>Die eigene Feedbackkompetenz ist eine entscheidende Schlüsselqualifikation im Berufsalltag, um mit Kunden und Entscheidungsträger/innen oder als Führungskraft mit Teams langfristig und erfolgreich zusammenzuarbeiten. Eine Feedback-Situation im Hochschulalltag oder im Berufsalltag ist oft heikel, da weder Lehrende noch Lernende, Vorgesetzte und Mitarbeiter/innen sich gerne in ihrem Selbstbild korrigieren lassen möchten. Daher ist es wichtig, dass „Feedback-Geber“ und „Feedback-Nehmer“ lernen, bestimmte Regeln einzuhalten.</p> <p>Das Seminar will mit Rückmeldungen, Vertiefungen und Aufzeigen von Verbesserungsmöglichkeiten mithelfen, Qualität, Effektivität und persönlichen Stil beim Feedbackgeben und Feedbacknehmen zu verbessern.</p>
THEMEN	<p>Feedbackregeln – Ablauf eines Feedbacks, Konstruktive Kritik versus destruktive Kritik, Feedback – geben und nehmen, was ist der Unterschied? Gekonnter Umgang mit Emotionen, Feedbackinstrumente in Unternehmen.</p>
ZIELE	<p>Wichtige Elemente eines gelungenen Feedbacks kennen und anwenden können, Feedback geben und eigene Wirkung auf andere erkennen und optimieren, Feedbackziele vorbereiten und gekonnt umsetzen, bei Gesprächen und Teambesprechungen die wichtigsten Grundregeln kennen und den Umgang mit Killerfragen und Störungen üben.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.</p>
TERMINE	<p>Mittwoch, 15. Februar 10.00 - 17.00 Uhr Donnerstag, 16. Februar 10.00 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
Hinweis	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>

3KM03 | Grundlagen professioneller Kommunikation

ANNA KATHARINA BARTEL | DIPL. SCHAUSPIELERIN

INHALT	Damit Sie in Ihrem Beruf erfolgreich sein werden, ist professionelles Kommunizieren unverzichtbar. Das gilt für Führungskräfte, Angestellte, Selbständige und Freischaffende gleichermaßen. Der Workshop vermittelt Ihnen wesentliche Grundlagen, mit welchen Sie in Ihrem Berufsleben professionell kommunizieren können. Sie erfahren, wie Sie ein positives Gesprächsklima aufbauen, wie Sie Gespräche strukturiert und zielorientiert führen können und wie Sie schwierige Situationen meistern. Ausgehend von einfachen Modellen werden Sie in Übungen Ihre eigenen Fähigkeiten trainieren und die Auswirkungen kommunikativer Verhaltensweisen erkennen können. Sie erfahren, wie Sie selbst auf andere wirken, und wie Sie Ihre individuelle Kommunikation weiter verbessern können.	
THEMEN	Die Grundmerkmale der Kommunikation: Die vier Seiten einer Nachricht nach Schulz von Thun, Das Vier-Ohren-Modell – Wie reagiere ich? Konstruktives Feedback geben und annehmen, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Leitfaden zur Gesprächsvorbereitung. Gespräche professionell führen: Aktives Zuhören, Klar kommunizieren, Auf Sprachstil und Wortwahl achten, Die eigene Körpersprache wahrnehmen und bewusst einsetzen, Durch Fragen führen – die Kontrolle des Gesprächs behalten, Mit Emotionen umgehen, Was Kleidung und Verhalten „aussagt“ – situativ einsetzen.	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit.	
TERMINE	Freitag, 4. November 2016	16.00 - 20.30 Uhr
	Samstag, 5. November 2016	09.30 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 6. November 2016	09.30 - 17.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
BEMERKUNG	Die Dozentin wird sich vor dem Workshop per Email mit Ihnen in Verbindung setzen, um Sie über weitere Details zu informieren und um Ihre persönlichen Lernziele bezüglich des Seminars zu erfahren.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.	

3KM04 | Innerbetriebliche Verhandlung

VERENA SÖLLNER | WIRTSCHAFTSINGENIEURIN UND COACH

INHALT	Verhandlungen und Besprechungen erfolgreich führen. Um erfolgreich verhandeln zu können, benötigen Sie ein Bewusstsein für Ihre eigenen Fähigkeiten, Ihren Marktwert und Ihre Kompetenzen. Sie erarbeiten Ihr eigenes Profil und analysieren Ihre Stärken und Schwächen. Mit den Ergebnissen Ihrer Analyse erarbeiten Sie Ihre eigene persönliche Verhandlungsstrategie. Sie lernen, sich gezielt auf Gespräche vorzubereiten, so dass Sie erfolgreich Ihr Ziel in einer Verhandlung, wie beispielsweise Ihre Gehaltsvorstellung, oder in einer Besprechung durchsetzen können. Darüber hinaus erhalten Sie Tipps und Tricks für die Verhandlungsführung, so dass Sie zum Beispiel durch Visualisierungstechniken Ihre Selbstsicherheit stärken können.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Profilarbeit: Herausarbeiten Ihrer persönlichen Stärken und Schwächen• Verhandlungsvorbereitung: Hard- und Softfacts herausarbeiten• Verhandlungstechniken
METHODIK	Gruppenarbeiten, Videoanalyse.
ZIELE	Selbstsichere Verhandlung aus den eigenen Stärken heraus.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit.
TERMINE	Freitag, 16. Dezember 2016 14.00 - 18.30 Uhr Samstag, 17. Dezember 2016 09.00 - 16.30 Uhr Sonntag, 18. Dezember 2016 09.00 - 16.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

3KM05 | Deutsche Gebärdensprache 1

ANNETTE BACH | FREIE DOZENTIN

INHALT	<p>Die Deutsche Gebärdensprache (DGS) ist eine Muttersprache der Gehörlosen mit eigenständiger Grammatik. Im Kurs wird von Anfang an ohne TON unterrichtet. Zu Beginn des Kurses wird mit Hilfe eines Gebärdendolmetschers über das Thema Gehörlose und ihre Kultur referiert.</p> <p>Themen des Kurses sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung in die Gehörlosenkultur• Fingeralphabet• Mimik und Gestik• Raumbeschreibungen• Zahlen• Zeitangaben• Fragesätze• Negation• Einfache Konversation.
LITERATUR	<p>Ein Reader kann von der Dozentin für 15 Euro erworben oder vom Career Service ausgeliehen werden.</p>
VORAUSS.	<p>Keine</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit. Abschlussklausur.</p>
TERMINE	<p>Donnerstag, 13. Oktober 2016 09.00 - 16.15 Uhr Freitag, 14. Oktober 2016 09.00 - 16.15 Uhr Samstag, 15. Oktober 2016 09.00 - 16.15 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>14</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

3TA01 | Professionelles Verhaltens- und Teamtraining

AXEL GERMEK | GELASSEN FÜHREN, KOMMUNIZIEREN, SEIN

INHALT	<p>Das Potential in Deutschland sitzt zwischen den beiden Ohren. Sich aber alleine über sein Fachwissen oder eine bestimmte Position zu definieren, reicht heute bei weitem nicht mehr aus. Soziale Schlüsselqualifikationen, die im Regelstudium vernachlässigt werden, haben sich in beruflichen Bewerbungsverfahren zu einem ausschlaggebenden Entscheidungsmerkmal gemauert und nehmen bei Personalverantwortlichen einen entscheidenden Stellenwert ein: Dies sind zum einen der Wille und zum anderen die Fähigkeit, mit dem Anderen vernünftig umzugehen sowie im Team angemessen und professionell zu interagieren.</p> <p>Das hier angebotene Seminar verbindet das professionelle Verhaltenstraining nach der DISG-Methode (1.Tag) mit einem erlebnisbasierten Teamtraining nach Inner Game (2.Tag).</p>
THEMEN	<p>Welcher Verhaltenstyp bin ich selbst? (Original DISG®-Test im Begleitbuch)</p> <p>Wie erkenne ich den Typ des Anderen/der Anderen?</p> <p>Wie komme ich zu Strategien für den Umgang mit ihm/ihr?</p> <p>Welche Teamrollen gibt es?</p> <p>Wie interagieren diese Rollen?</p> <p>Welche Teamrolle übernehme ich bevorzugt?</p> <p>Welche Mechanismen fördern das Team, welche bremsen es?</p> <p>Worauf achte ich in Zukunft, wenn ich in Teams arbeite?</p>
ZIELE	<p>Ich bin mir in der Einschätzung des Anderen/der Anderen sowie im Umgang mit ihm/ihr sicherer geworden und verlasse dieses Seminar mit einem deutlichen Impuls dazu.</p>
MATERIAL	<p>Sie benötigen obligatorisch ein Begleitbuch, das Sie vor Ort beim Dozenten erwerben (25.- €). Die Unterlagen downloaden Sie als pdf-file. Nach dem Seminar erhalten Sie ein Fotoprotokoll, das die Inhalte zusammenfasst.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an allen Übungen.</p>
TERMINE	<p>Montag, 13. Februar 2017 09.00 - 17.00 Uhr Dienstag, 14. Februar 2017 09.00 - 16.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

3TA02 | Outdoorseminar „Inspiration vom Himmel“

JANIK ESSLER | JET – JANIK ESSLER TRAINING: COACHING, TEAMENTWICKLUNG, DIAGNOSTIK

INHALT	<p>„Das Fliegen stellt den Menschen allen alten Welträtseln gegenüber und wird so für ihn zum Werkzeug der Erkenntnis und der Selbsterkenntnis.“ (Antoine de Saint-Exupéry.)</p> <p>Die Welt mit anderen Augen sehen. Die Teilnehmer/innen verbringen einen Tag Outdoor auf dem Segelflugplatz. Sie organisieren eigenständig den Tagesablauf (Verpflegung, Flugbetrieb). Beim Mitfliegen im Segelflugzeug erleben sie die Welt aus der Vogelperspektive. Dabei ermöglicht der Loslösungseffekt und Perspektivenwechsel des Fliegens einen veränderten Blick auf die eigenen anstehenden Themen und Sichtweisen. Raus aus der Box. Die Teilnehmer/innen befinden sich auf dem begeisternden, für sie aber unbekanntem Feld <i>Flugplatz–Segelfliegen</i> sofort außerhalb ihrer Komfortzone und bekommen dadurch direkt Stärken und Begrenzungen ihrer Persönlichkeit gespiegelt. Lernen und Erkenntnis wird möglich. Durch das Erleben im Team findet zusätzlich eine Konfrontation mit dem Spannungsfeld individuelle Bedürfnisse – Bedürfnisse der Gruppe und dem Thema Führung statt. Der in uns Menschen Sehnsüchte und Ängste gleichermaßen weckende Menschheitsraum „Fliegen“ berührt emotional tief und sorgt für die Langzeitverankerung des Erlebten.</p> <p>Die Erfahrungen und Erlebnisse des ersten Tages sowie deren Bedeutung für die Teilnehmer/innen und die Themen Führung – Teamdynamik werden am Folgetag in Gruppen- und Sololerneinheiten ausführlich reflektiert, bewertet und spürbar gemacht.</p>				
THEMEN	<p>Erkenntnis der eigenen Persönlichkeit und Potentiale</p> <ul style="list-style-type: none">• Entdecken von innerer Inspiration und zukünftigen persönlichen Zielen• Input zu nachhaltiger Kooperation sowie zukunftsfähiger Leadership- und Teamentwicklung				
HINWEIS	<p>Die Seminarteilnehmer/innen sollten eine normale körperliche Fitness aufweisen und für die Übernachtung am Segelflugplatz Campingausrüstung mitbringen. Für die An- und Abfahrt werden (in Eigenregie) Fahrgemeinschaften gebildet. Diese können schon am Vorabend des ersten Seminartages erfolgen, vor Ort besteht die Möglichkeit gemeinsam zu kochen, jedoch sollten sich die Seminarteilnehmer/innen zuvor diesbezüglich abstimmen.</p> <p>Für die Teilnahme am Seminar ist ein Unkostenbeitrag von 35 Euro im Büro des Career Service (Wilhelmstr. 9, Raum 21) zu entrichten. Der Teilnahmeplatz wird erst nach Eingang des Beitrages verbindlich zugesprochen. Dieses Geld erhält der Segelflug-Verein des Dozenten für die Nutzung des Flugplatzes und der Gerätschaften als kleine Spende.</p>				
TERMINE	<table><tr><td>Montag, 26. September 2016</td><td>10.00 - 20.30 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 27. September 2016</td><td>08.30 - 17.30 Uhr</td></tr></table>	Montag, 26. September 2016	10.00 - 20.30 Uhr	Dienstag, 27. September 2016	08.30 - 17.30 Uhr
Montag, 26. September 2016	10.00 - 20.30 Uhr				
Dienstag, 27. September 2016	08.30 - 17.30 Uhr				
ORT	Segelflugplatz Landsberg Geratshof (Voralpenland)				
ECTS-PUNKTE	2				
TN MAX.	10				
ANMELDUNG	Online über Campus.				

3TA03 | Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming

GUNTER NEUBAUER | SOWIT – SOZIALWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT TÜBINGEN

INHALT	<p>Das Geschlecht ist eine soziale Kategorie, die allgegenwärtig ist und große Bedeutung für die Gesellschaftsordnung hat. Geschlechterverhältnisse zeigen sich nicht zuletzt im Alltag in den konkreten personalen Interaktionen und in institutionellen Strukturen. Dies zu erkennen und kritisch zu bewerten ist ein Kernelement jeder genderkompetenten Professionalität. Gleichberechtigung und Gleichstellung sind dabei Zielgrößen, die auch rechtlich verankert sind. Genderaspekte stehen außerdem in einem Zusammenhang etwa mit Teamerfolg und Arbeitszufriedenheit.</p> <p>Der Begriff „Gender“ – die soziale und psychologische Seite des Geschlechts – ist für viele noch immer ein Reizwort, mancherorts auch eher unbekannt. Während er in den Sozialwissenschaften oder in der Sozialen Arbeit eingeführt ist und mit Konzepten wie Diversity und Intersektionalität verschränkt wird, stehen viele andere Fachgebiete noch am Anfang einer Auseinandersetzung mit diesem Begriff. In der Praxis dagegen verlangen manche Unternehmen von ihren Fachkräften Gleichstellungskompetenz und führen diese als verpflichtendes Kriterium bei Personalbeurteilung und Führungskräfteauswahl ein. Gender Mainstreaming – die durchgängige Berücksichtigung von Geschlechteraspekten als Strategie, Leitprinzip und Qualitätsprozess – beschreibt den Weg der Umsetzung. Fach- und Führungskräfte sensibilisieren sich dazu im Gender-Training.</p> <p>Genderkompetenz ist dann die Fähigkeit, Genderaspekte und geschlechterbezogene Zuschreibungen im eigenen Erfahrungs- und Aufgabenfeld zu erkennen sowie gleichstellungsorientiert zu handeln. Im Kurs werden die Konzepte Genderkompetenz und Gender Mainstreaming praxisorientiert vorgestellt und diskutiert, mit aktivierenden Methoden erfahrbar gemacht sowie in Übungen aus dem Bereich des Gender-Training vertieft. Dabei können eigene Erfahrungen reflektiert werden.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Genderkompetenz als berufliche Schlüsselqualifikation und Bestandteil moderner Team-, Personal- und Organisationsentwicklung• Genderkompetenz im Verhältnis zu den Schlüsselqualifikationen personale Kompetenz, Fachkompetenz, Methodenkompetenz und Sozialkompetenz• Gender Mainstreaming und Gender-Training als Umsetzungs-Tools
METHODIK	Kurzinputs, Gruppenarbeit, aktivierende Methoden und Übungen.
ZIELE	Kennenlernen der Konzepte und Umsetzungsmöglichkeiten in der beruflichen Praxis, Identifizierung von Genderaspekten im eigenen Fachgebiet, persönliche Sensibilisierung.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Beteiligung an Übungen, Praxisreflexion.
TERMINE	Donnerstag, 6. Oktober 2016 09.30 - 17.30 Uhr Freitag, 7. Oktober 2016 09.30 - 17.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

3VF01 | Professionelle Verhandlungsführung

MARKUS JUNGER, M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	Effektive Strategien für Verhandlungssituationen. Setzen Sie Ihre kommunikativen Fähigkeiten und Ihre fachliche Kompetenz für Ihren Verhandlungserfolg ein. Entwickeln Sie einen wertschätzenden Verhandlungsstil, der eine partnerorientierte Gesprächsführung mit unterschiedlichen Verhandlungspartnern im Studium, bei Praktika, bei Vorstellungsgesprächen oder bei ersten Gehaltsverhandlungen ermöglicht. Wenn Sie die eigenen Ziele in Verhandlungen geschickt formulieren und unterschiedliche Interessen von Gesprächspartnern in Verhandlungen gezielt steuern, werden Sie Ihre Verhandlungen erfolgreich abschließen.
THEMEN	Methodische und zielgerichtete Vorbereitung einer Verhandlung, Eine Verhandlung adressatenorientiert gestalten, Erwartungshaltung von unterschiedlichen Partner/innen gekonnt einschätzen, Die richtigen Fragen stellen, Umgang mit berechtigten und unberechtigten Forderungen, Unfairen Taktiken professionell begegnen, Verhandlungen gekonnt abschließen, Verhandlungsführung und Konfliktmanagement, Konflikte erkennen und geschickt deeskalieren.
ZIELE	In Verhandlungen überzeugend auftreten, Verhandlungsführung aktiv gestalten, Durchsetzungsstärke durch geschickte Verhandlungsführung gewinnen, In schwierigen Verhandlungen erfolgreich bleiben, Neue Sichtweisen bei Verhandlungspartner/innen eröffnen.
METHODIK	Sie trainieren praxisnah Verhandlungssituationen aus Ihrem studentischen und beruflichen Alltag. Sie erarbeiten sich Strategien für die Vorbereitung und Durchführung schwieriger Gespräche und Verhandlungen. Reflexion und Feedback sichern Ihren Lernerfolg.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Montag, 13. Februar 2017 10.00 - 17.00 Uhr Dienstag, 14. Februar 2017 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

3VF02 | Führung x 3: Personal, Teams, Gespräche (eLearning-Seminar)

WIEBKE LAHG | LAHG GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT



Teambesprechungen nehmen in der modernen Arbeitswelt einen immer größeren Raum ein. In ihnen spiegelt sich die Zusammenarbeit der Mitarbeiter/innen wider; sie werden als wichtiges Managementinstrument und Kommunikationsmittel angesehen. Führung wird hier durch Kommunikation umgesetzt, wobei gerade im Bereich der Teamführung die kommunikativen Anforderungen an eine Führungsperson besonders umfangreich sind; so gilt es zum Beispiel in Besprechungssituationen mehrere Personen gleichzeitig zu motivieren, zu moderieren oder auch auf ein bestimmtes Ziel hin zu lenken. In diesem Seminar sollen betriebswirtschaftliche mit soziologischen und kommunikationswissenschaftlichen Erkenntnissen am Beispiel der Besprechung eines Projektteams miteinander verbunden werden. An der Schnittstelle von Personalführung, Soziologie der Gruppe und Gesprächsführung stehen die (Gesprächs-)Führungsaufgaben der Projektleitung im Vordergrund.

ZIELE

Im Laufe dieses eLearning-Seminars setzen sich die Studierenden mit einzelnen Modellen und Theorien der verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen auseinander, vollziehen deren Blickwinkel auf eine Besprechungssituation nach und leiten Handlungskonsequenzen ab. Auch praktische Elemente zu den Bereichen Führung oder Kommunikation sind dabei Bestandteil der Veranstaltung.

LEISTUNG

Aktive Teilnahme: Beschäftigung mit der Literatur und rechtzeitige Bearbeitung der verschiedenen Online-Aufgaben
Prüfung: Hausarbeit (6 Seiten), die inhaltlich eine starke Anbindung an die bearbeiteten Seminarinhalte hat

TERMINE

Vorbesprechung (Teilnahmepflicht):
Freitag, 28. Oktober 2016, 10.15 - 11.45 Uhr in einem virtuellen Seminarraum
Die Vorbesprechung führt in die Methode des eLearnings ein und gibt Informationen über den technischen und inhaltlichen Ablauf des Seminars. Deshalb besteht unbedingt Teilnahmepflicht. Nähere Informationen zur Organisation der Vorbesprechung erhalten Sie nach der Anmeldung.

ORT

Diese Veranstaltung ist ein reiner eLearning-Kurs. Sie können überall arbeiten, wo Sie auf das Internet zugreifen können.

ECTS-PUNKTE

4 (120 UE workload)

TN MAX.

30

ANMELDUNG

Online über Campus

LITERATUR

Alle notwendigen Arbeitsmaterialien sowie weitere Informationen werden auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Business & Management** anrechenbar.

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

- 1 Fachübergreifende Inhalte:
Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit
- 1E Ethik
 - 1G Gesellschaft
 - 1I Interkulturalität
 - 1J Jura
 - 1SL Service Learning und Engagement
 - 1SO Studium Oecologicum
 - 1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
 - 1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
 - 1W Wirtschaft

- 2 Wissenschaftliches Arbeiten
- 2AA Allgemeine Arbeitstechniken
 - 2P Prüfungen
 - 2WT Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

- 3 Kommunikation in Studium und Beruf
- 3KL Konflikte lösen
 - 3KM Kommunikation, Moderation
 - 3TA Teamarbeit
 - 3VF Verhandeln, führen

-
- 4 Kreativität**
- 4K Kreativität

-
- 5 Vorbereitung auf den Beruf
- 5BP Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
 - 5OB Orientierung, Bewerbung

- 6 Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

4K01 | Grundlagen grafischer Gestaltung

DIPL. ING.. KATRIN SCHILDMANN

INHALT	<p>Konzeption und Erstellung von Printmedien.</p> <p>Wir starten ganz einfach mit Gedanken zu den Inhalten: Wen wollen wir mit unserer Information ansprechen, welche Botschaft soll vermittelt werden? Wenn die Idee einmal ausbleibt, hilft uns die Anwendung des visuellen Handwerkszeugs der Grafik und das Wissen ihrer Wirkung beim Betrachter – alles, was man braucht, um seiner Aussage Ausdruck zu verleihen. Wir probieren und entwickeln mit kleinen Übungen und Brainstorming.</p> <p>Mit Hilfe von Adobe Indesign und Photoshop wird unser Layout-Entwurf dann umgesetzt: wir besprechen das Anlegen bzw. Einrichten eines Dokuments und schauen uns an, wie Arbeitsabläufe zusammengefasst werden können. Wie werden Texte bearbeitet und Bilder eingefügt, was muss beim digitalen Bild beachtet werden? Wir schauen uns die wichtigsten Methoden der Bildkorrektur an und machen einen Exkurs in das Urheberrecht. Im Rahmen der Druckvorstufe hält Indesign dann einige praktische Hilfsmittel zur Prüfung bereit, die, mit Vorgaben der Druckereien ergänzt, uns eine professionelle Druckvorlage erstellen lassen.</p>
THEMEN	<p>Strategie zu Konzeption und Entwurf, Übungen und Beispiele</p> <p>Grundlagen der visuellen Gestaltung, Wahrnehmungspsychologie</p> <p>Grundlagen Layouerstellung mit Adobe Indesign Grundlagen Bildvorbereitung mit Adobe Photoshop Urheberrecht und Quellennachweis</p> <p>Druckvorlagenherstellung, Absprache mit Druckereien</p>
MATERIAL	<p>Bitte mitbringen: ca. fünf dicke und dünne Filzstifte oder einen Textmarker, ca. 10 Blatt weißes Papier für Übungen.</p>
LEISTUNG	<p>Regelmäßige Teilnahme, Übungen, Werkstück mit Dokumentation</p>
TERMINE	<p>Termin wird über Campus noch bekanntgegeben.</p>
ORT	<p>Ort wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>18</p>
ANMELDUNG	<p>Mit Nennung der Matrikelnummer per Mail an: career-service@uni-tuebingen.de</p>
HINWEIS	<p>Nicht für Informatiker. Bitte besuchen Sie die umfangreiche Vorlesung "Gestaltung digitaler Medien".</p>

4K02 | IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern

VOLKER QUANDT | THEATERSPORTLER

INHALT

In einer improvisierten Spielform lässt sich über alles reden, lässt sich alles darstellen, lässt sich jedes Thema lustvoll aufarbeiten. Tabus gibt es nicht. Zum Nachdenken ist keine Zeit. Vorausdenken ist unmöglich, weil man blitzschnell auf die Ideen seiner Mitspieler/innen einsteigen muss, ständig überrascht und mit immer neuen unerwarteten Situationen konfrontiert wird. Schnelle Entscheidungen sind zu treffen. Bei IMPRO kann man seine eigenen Grenzen austesten, sich Fehler erlauben; ja man muss sogar Fehler machen, um daraus lernen zu können. Durch sofortige Auswertung, Aufarbeitung und Kritik der improvisierten Szenen wird eine Vertrauenskultur aufgebaut. IMPRO trägt dazu bei, Konkurrenzängste abzubauen, denn ohne konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitspieler/innen wird keine einzige Szene gelingen, keine einzige Aufgabe gelöst werden. Sich zuhören (das klingt banal, ist es aber nicht!) und die Angebote seiner Mitspieler/innen zu akzeptieren und weiterzuführen (man ahnt gar nicht, wie viele verschiedene Möglichkeiten des täglichen Blockierens es gibt!) sind die Basisbegriffe dieser Improvisationsmethode. Status spielen ist ein weiterer, wichtiger Grundbegriff. Beim Improvisieren ist man ständig auf das positive Mitwirken seiner Mitspieler/innen angewiesen, denn eine Idee entwickelt sich ausschließlich im Zusammenspiel mit anderen, im Team. Im emotionalen Bereich erlebt man neue Erfahrungen mit seinen Mitspieler/innen. Gleichzeitig hinterfragt man eigene Verhaltensmuster. Natürlich erfordert Improvisieren eine gewisse Portion Mut, sich an die brachliegende eigene Phantasie heranzuwagen und diese kreativ nutzen zu lernen. IMPRO ist bestimmt die aufregendste und zugleich spannendste, mit Sicherheit aber die lust- und spaßvollste Variante von Kommunikationstraining!

Was wir bewirken und initiieren können:
Energie für produktives Denken und Handeln freisetzen,
Neugier für Entwicklung und Veränderung wecken,
Handlungsmöglichkeiten spielerisch erfahrbar machen,
Austausch und Auseinandersetzung unter- und miteinander fördern,
Kreative und erheiternde Erlebnisse und Erkenntnisse vermitteln.

TERMINE

(OPTIONAL)

Kurs 4K03A:

Dienstags, 25.10.2016 bis 07.02.2017, 18.00 - 20.00 Uhr, semesterbegleitend
Kompakttag: Samstag, 29.10.2016, 10.00 - 17.00 Uhr
Werkschau: 24.01.2017 im LTT/Werkstatt

Kurs 4K03B:

Dienstags, 25.10.2016 bis 07.02.2017, 20.00 - 22.00 Uhr, semesterbegleitend
Kompakttag: Samstag, 05.11.2016, 10.00 - 17.00 Uhr
Werkschau: 24.01.2017 im LTT/Werkstatt

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus.

4K03 | IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“

VOLKER QUANDT | THEATERSPORTLER UND PROF. DR. THOMAS VOGEL | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK

INHALT	<p>Wir machen uns selten klar, wie sehr jede Kommunikation, ob im wahren Leben oder auf der Bühne, vom Status der Beteiligten abhängt. Nicht nur in der Formulierung, auch im Ton, Unterton und der Körperhaltung äußert sich der Status der Protagonist/innen. Der Theatermacher und Erfinder von Theatersport, Keith Johnstone, hat dies bei seinen Überlegungen zum Improvisationstheater detailliert herausgearbeitet.</p> <p>Ausgehend von einer Theatersport-Aufführung des Tübinger Harlekin Theaters unter der Leitung von Volker Quandt am Tübinger LTT werden wir die angebotenen Szenen als Ausgangspunkt nehmen für einige Szenen, in denen Statusfragen im Vordergrund stehen. Schreibend wie spielend werden wir Status „erfahren“.</p> <p>Zur Vorbereitung empfohlen: Warten auf Godot, Dialoge der Marx-Brothers, alle Filme von Woody Allen.</p>	
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an allen Übungen.	
TERMINE	Sonntag, 6. November 2016 Pflichttermin!	Treffen im LTT-Foyer um 17.15 Uhr Theatersport am Landestheater Tübingen (LTT), Eberhardstr. 6 (Eintritt ca. 6€)
	Seminarartage:	
	Freitag, 11. November 2016	10.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 12. November 2016	10.00 - 17.00 Uhr
	Sonntag, 13. November 2016	10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

4K04 | Regie führen im Theater

DANIEL MICHALOS | SCHAUSPIELER/REGISSEUR IM BRECHTBAU-THEATER

INHALT	<p>Regie zu führen bedeutet prinzipiell nichts anderes als Menschen zu führen. Dieser Kurs soll in erster Linie ein Gefühl dafür vermitteln, wie das Regieführen, ob im Rahmen des Theaters oder auch vor der Kamera, funktioniert. Dabei geht es zum einen darum, ein Konzept für eine zu spielende Szene auszuarbeiten inklusive Gedanken zu Bühnenbild, Kostümen und Beleuchtung - zum anderen um das Anleiten der Schauspieler im Kontext des eigenen Konzeptes. Wir stellen uns also (unter anderem) folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none">- "Warum spielen meine Schauspieler nicht das, worum ich sie bitte?"- "Welche Fragen muss ich meinen Schauspielern beantworten können?"- "Wie bringe ich meine Vorstellungen UND die Vorstellungen meiner Schauspieler zu einem homogenen Konzept zusammen" <p>Darüber hinaus werden im Kurs einige Phänomene im Zusammenhang des Regieführens (Regietheater, Werktreue, Realitätstreue, Autorenintention, etc...) angesprochen und die entsprechenden "heiligen Kühe" geschlachtet.</p> <p>Die praktischen Übungen zu diesem Kurs finden in Kooperation mit den Kursen „Schauspiel im Theater“ (Manuele Pilloni), "Licht im Theater" (Oliver Schröder) und „Make-Up auf der Bühne und vor der Kamera“ (Elif Celikoglu) statt.</p>						
ZIELE	<p>Die Teilnehmer/innen sollen lernen, sich auf die verschiedenen Schwierigkeiten beim Regieführen einzulassen. Die dabei angewandten und gelernten Techniken lassen sich letztendlich in vielerlei Lebensbereichen, wie zum Beispiel in der Personalführung, anwenden.</p>						
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Unterrichtssprache: Deutsch (es sei denn die Gruppe bevorzugt Englisch)• eine gesunde Portion geistige Flexibilität						
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Aktive Teilnahme über die gesamte Zeit• Erarbeitung eines Regiekonzeptes für eine kurze Szene• Analyse der eigenen und fremder Regiearbeiten						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 14. Oktober 2016</td><td>18.00 - 21.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 15. Oktober 2016</td><td>09.00 - 19.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 16. Oktober 2016</td><td>09.00 - 19.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 14. Oktober 2016	18.00 - 21.00 Uhr	Samstag, 15. Oktober 2016	09.00 - 19.00 Uhr	Sonntag, 16. Oktober 2016	09.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 14. Oktober 2016	18.00 - 21.00 Uhr						
Samstag, 15. Oktober 2016	09.00 - 19.00 Uhr						
Sonntag, 16. Oktober 2016	09.00 - 19.00 Uhr						
ORT	Brechtbautheater, Brechtbau, Wilhelmstraße 50.						
ECTS-PUNKTE	3						
TN MAX.	5						
ANMELDUNG	Online über Campus.						

4K05 | Licht im Theater

DR. OLIVER SCHRÖDER | BRECHTBAU-THEATER

INHALT	<p>Theater ist ein gemeinschaftliches Bemühen verschiedener künstlerischer Disziplinen. In diesem Seminar wird eine dieser Disziplinen vorgestellt, die auf besondere Weise den ‚Look‘ einer Theaterproduktion prägen kann – das Lichtdesign. In einer Mischung aus theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen im Brechtbau-theater erhalten die Seminarteilnehmer/innen eine gründliche Einführung in die für das Theater wichtigen Aspekte von Licht und Farbe.</p> <p>Die praktischen Übungen finden u.a. in Kooperation mit dem Kurs „Schauspielen im Theater – praktischer Kurs“ (Leitung: Manuele Pilloni) statt.</p>
THEMEN	<p>Aufgaben und Ziele der Beleuchtung im Theater, Theatertypen und ihr Aufbau, Licht und Farbe (Farbwahrnehmung, Farbtheorien, Auswirkung von Farben), Grundlagen der Optik, Licht und Lampen (Scheinwerfertypen und ihr Einsatz, gerichtetes Licht), Lichtsteuerung am Beispiel des Lulasystems, Praktische Beispiele anhand des Brechtbautheaters,</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Kurs „Schauspielen für Theater – praktischer Kurs“: komplettes Lichtdesign für die in diesem Kurs verwendeten Kurzstücke und ge-meinsame Aufführung mit den Schauspieler/innen dieses Kurses.</p>
LITERATUR	<p>Francis Reid „The stage lighting handbook“, Max Keller „Faszination Licht“.</p>
VORAUSS.	<p>Keine (außer Interesse am Theater).</p>
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme.</p>
TERMINE	<p>Freitag, 14. Oktober 2016 18.00 - 21.00 Uhr Samstag, 15. Oktober 2016 09.00 - 19.00 Uhr Sonntag, 16. Oktober 2016 09.00 - 19.00 Uhr</p>
ORT	<p>Treffpunkt vor dem Brechtbautheater, Wilhelmstrasse 50.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>6</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

4K06 | Schauspielen im Theater – praktischer Kurs

MANUELE PILLONI | COMEDIAN UND SCHAUSPIELER/REGISSEUR IM BRECHTBAUTHEATER

INHALT	<p>In diesem Kurs soll nach einem kurzen theoretischen Überblick und anhand von praktischen Übungen ein Grundlagenwissen an Möglichkeiten zum Schauspiel vermittelt werden. Anhand des erworbenen Wissens soll im weiteren Verlauf des Workshops die Erarbeitung einer kompletten Szene (oder eines kurzen Stücks), zusammen mit den Teilnehmer/innen der Kurse „Licht im Theater“, „Regie im Theater“ und „Make up im Theater“ erfolgen.</p> <p>Das bedeutet, dass wir an den ersten beiden Tagen zunächst mit kleineren Übungen grundsätzliche Techniken des Schauspiels vermitteln und anschließend anhand von kleineren Szenenabschnitten gezielt darauf hinarbeiten, innerhalb einer abgeschlossenen Einheit eine Dramaturgie und eine charakterliche Darstellung zu formen. Am letzten Tag werden wir zusammen mit den Teilnehmer/innen der anderen Kurse ein kurzes Stück erarbeiten und dieses am Ende des Workshops den restlichen Teilnehmer/innen vorstellen.</p>
THEMEN	<p>Tag 1: Übersicht über Theater und Schauspiel, Atmung und Stimme, Bewegung im Raum und Raumwahrnehmung, Tag 2: Charakteraufbau, Szenisches Verständnis, Arbeiten am Text, Tag 3: Einstudieren eines Kurzstückes.</p>
METHODIK	<p>Der Kurs besteht zum überwiegenden Teil aus praktischen Übungen (Körper, Atmung, Bewegung), welche regelmäßig in der Runde besprochen werden. Feedback wird dabei auch stark von den anderen Kursteilnehmer/innen eingefordert mit dem Ziel, die Wahrnehmung der Teilnehmer/innen für das Thema Darstellung und Wirkung zu schärfen.</p>
LERNZIELE	<p>Die Teilnehmer/innen sind am Ende des Kurses dazu in der Lage, eine Rolle im Kontext eines Theaterstückes zu analysieren, zu interpretieren und Möglichkeiten der Darstellung auszuprobieren. Ferner lernen die Teilnehmer/innen Übungen und Techniken um Körperspannung, Atmung und Motorik in Bezug auf eine Theaterproduktion effektiv einzusetzen.</p> <p>Ziel des Kurses ist es, dass die Teilnehmer/innen in kleineren Gruppen am letzten Tag ein kurzes Theaterstück aufführen. Die Inszenierungen werden in Zusammenarbeit mit den Teilnehmer/innen der Workshops „Licht im Theater“, „Regie im Theater“ und „Maske im Theater“ erarbeitet.</p>
MATERIAL	<p>Bequeme und lockere Kleidung, leichte Schuhe, ausreichend Getränke.</p>
VORAUSS.	<p>Ein Mindestmaß an geistiger Flexibilität und die Bereitschaft, neue Dinge zu lernen.</p>
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme am Kurs. Präsentation eines kurzen Stückes am Ende des Workshops.</p>
TERMINE	<p>Freitag, 14. Oktober 2016 18.00 - 21.00 Uhr Samstag, 15. Oktober 2016 09.00 - 19.00 Uhr Sonntag, 16. Oktober 2016 09.00 - 19.00 Uhr</p>
ORT	<p>Brechtbautheater, Brechtbau, Wilhelmstraße 50.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>15</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

4K07 | Make-up auf der Bühne und vor der Kamera

ELIF CELIKOGLU | FREIE DOZENTIN

INHALT	<p>Schauspieler/innen im rechten Licht erscheinen zu lassen, ist nicht nur eine Sache von richtiger Ausleuchtung. Das richtige Make-up spielt dabei eine wichtige Rolle. Es kann den Charakter einer Rolle unterstreichen und die Mimik der Schauspieler/in unterstützen.</p> <p>In diesem Kurs geht es vor allem darum, das einfache Bühnen-Make-up einzuüben und mit einfachen Mitteln charakterliche Ausprägungen zu betonen und Schauspieler/innen älter aussehen zu lassen als sie sind. Dabei werden auch die Unterschiede des Schminkens für Filmaufnahmen und Photographien hervorgehoben und ausprobiert. Außerdem machen wir einen Exkurs zum Spezial-Make-up: Wie kann man Masken, Verletzungen und Wunden schminken oder Effekte für die Kamera erzielen?</p> <p>Der Kurs findet in Zusammenarbeit statt mit den Seminaren: „Schauspielen im Theater – praktischer Kurs“ (Leitung: Manuele Pilloni), „Licht im Theater“ (Leitung: Oliver Schröder), „Regie führen“ (Leitung: Daniel Michalos).</p>
MATERIAL	Bequeme Kleidung.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit; Maske bei der Schlusssaufführung.
TERMINE	Freitag, 14. Oktober 2016 18.00 - 21.00 Uhr Samstag, 15. Oktober 2016 09.00 - 19.00 Uhr Sonntag, 16. Oktober 2016 09.00 - 19.00 Uhr
ORT	Brechtbautheater, Brechtbau, Wilhelmstraße 50.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	6
ANMELDUNG	Online über Campus.

4K08 | Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater

DR. KERSTIN REICHELТ | FREIE REGISSEURIN & DOZENTIN

INHALT	Theater spielen bedeutet nicht nur Auswendiglernen von Text, sondern vielmehr Einsatz von Körper, Stimme und der eigenen Kreativität als Ausdrucksmöglichkeit. Theater ist die Auseinandersetzung mit der eigenen und Fremd-Wahrnehmung von Raum und Bewegung. Viele der im Theater erlernten und angewendeten Techniken sind im alltäglichen Leben (u.a. Referate und Bewerbungsgespräche) praktisch anwendbar. Basierend auf Grundübungen sollen im Laufe des Seminars Spielszenen erarbeitet, einstudiert und am Ende gezeigt werden.	
THEMEN	Körperliche Präsenz, Bewegung und Raumgefühl, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Atmung und Stimme, Ausdruck in Bewegung und Mimik, Improvisation und Spielszenen, Entwerfen und Aufbau von Charakteren.	
MATERIAL	Bequeme Kleidung (Jogginghose oder ähnliches), dicke Socken und ausreichend Wasser und Nahrung.	
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme, Vorbereitung und Bearbeitung von Texten / Szenen Präsentation einer eigenständig erarbeiteten Szene.	
TERMINE	Freitag, 16. Dezember 2016	15.00 - 20.00 Uhr
	Samstag, 17. Dezember 2016	10.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 18. Dezember 2016	10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	12	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

4K09 | English Theatre Workshop

DR. PHIL. STEFANIE GIEBERT | HOCHSCHULE REUTLINGEN

INHALT	<p>Einführung in Grundlagen des Schauspiels: z.B. Körper, Stimme, Raum, Emotionen, Status. Erarbeitung kurzer Szenen. Arbeitssprache: Englisch.</p> <p>This workshop offers a first glimpse of what “acting” is. On the one hand, we are going to use exercises, games and improvisations to explore the basics of acting. On the other hand, we are going to work on scene excerpts or monologues from some more or less well-known plays. We do this in small scene-teams and you are going to 1) be an actor in a scene/monologue and 2) help directing another scene/monologue. Creating your scenes from improvisation and developing them throughout the workshop can also be part of the programme. As the whole workshop is in English, you have a great opportunity to actively practice your English. Please wear comfortable clothing and shoes to the workshop. Note: your teacher will contact you via email approx. 1 week before the workshop with more information, so please check your emails before the workshop.</p>						
THEMEN	<p>Body language, Awareness (self and other), Voice and articulation, Using space, Expressing status, Expressing emotions, Improvising short scenes, Character work, Working with a script.</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Bereitschaft, sich vor dem Seminar in eine Szene/ Monolog einzuarbeiten.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 17. Februar 2017</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 18. Februar 2017</td><td>10.00 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 19. Februar 2017</td><td>10.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 17. Februar 2017	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 18. Februar 2017	10.00 - 17.00 Uhr	Sonntag, 19. Februar 2017	10.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 17. Februar 2017	14.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 18. Februar 2017	10.00 - 17.00 Uhr						
Sonntag, 19. Februar 2017	10.00 - 17.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>15</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

4K10 | Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt

PROF. DR. THOMAS VOGEL | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK

INHALT	<p>Menschen hören viel lieber bei Geschichten zu als bei abstrakten Vorträgen, die oft genug gespickt sind mit Zahlen, nüchternen Daten und angehäuftem Fachwissen. Eine der ältesten Lernmethoden funktioniert über das Erzählen von Geschichten, in denen sich die Zuhörer/innen wiederfinden wie in einem gemeinsamen Raum, der emotionales Wohlbefinden auslöst und die Neugierde weckt.</p> <p>Lehrer/in, Vorgesetzte/r, Wissenschaftler/in: Sie (und alle anderen auch) müssen tagtäglich kommunizieren, Wissen weitergeben, Normen und Werte vermitteln, Problembewältigung und soziale Kompetenz einüben. Auch in einer Geschichte können komplexe Sachverhalte verständlich vermittelt werden. Inzwischen ist diese, vielleicht älteste Methode menschlicher Kommunikation vor allem in den USA und in Frankreich wiederentdeckt worden. Das so genannte Storytelling wird mit großem Erfolg in Unternehmen, in der Bildung, im Wissensmanagement und auch als Methode zur Problemlösung eingesetzt.</p> <p>Zum Geschichtenerzähler muss man nun nicht geboren sein, Geschichten erzählen kann man lernen. Dabei helfen selbstverständlich die Erfahrungen der „geborenen“ Geschichtenerzähler/innen, deren Methoden wir kennen lernen und üben werden.</p>
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, Verfassen kurzer Texte und kontinuierliche Mitarbeit.
TERMINE	Beginn: Donnerstag, 27. Oktober 2016 semesterbegleitend, donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

4K11 | Movement, space, and theatre

PILAR ANDREA QUIROZ | ACTRESS

INHALT	<p>In this course we will explore the ways that physical movement and positioning can be used to achieve a number of different theatrical effects. You will learn about different postures and mannerisms and how they can be used to create and communicate different characters. You will learn how different tempos and rhythms of movement can affect the flow and speed of a performance. Finally, you will learn how multiple actors and actresses can place themselves on the stage and how their movements and position can alter the perception of the space.</p> <p>The course days will consist of a mixture of different methodologies. There will be movement exercises, designed to engender body awareness and the understanding of posture and movement. Additionally, there will be movement improvisation exercises where students take turns to experiment with the newly learned techniques so they can become aware of what 'works' and what does not. Finally, there will be exercises where the students create short set pieces in a group, which will then be performed for the other members of the class.</p> <p>The course will be taught in English, but any language may be spoken on stage. The emphasis is on movement, not speaking.</p>
THEMEN	Movement, space, characters, posture, theatre, acting, improvisation, mime.
LEISTUNG	Active participation. Improvisation with classmates. Small piece at the end of the workshop.
TERMINE	Freitag, 21. Oktober 2016 18.00 - 21.00 Uhr Samstag, 22. Oktober 2016 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 23. Oktober 2016 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

4K12 | Brainchild

MARION SPRINGER | KÜNSTLERIN, ZEICHENINSTITUT

INHALT	„Die einzig revolutionäre Kraft ist die Kraft der menschlichen Kreativität.“ (Joseph Beuys)	
	Künstlerische Bildung kann einen Beitrag zu Transformationsprozessen im Sinne einer nachhaltigen und förderlichen Gestaltung unserer Lebenswelten leisten. Das Seminar bietet hierzu einen Erfahrungsraum schöpferischen Denkens und Handelns. In diesem Semester erforschen wir die Bedeutung des Begriffes „Grenze“ mit den Mitteln der Kunst. Durch experimentelle Übungen sollen die Lebendigkeit und Authentizität des Gestaltungs- und Erfahrungsprozesses im Vordergrund stehen und nicht die handwerklich anspruchsvolle Ausarbeitung eines Werkes. Wir begeben uns gemeinsam in einen offenen schöpferischen Prozess, forschen, reflektieren und erweitern zunehmend die Komplexität von „Grenze“ aus der eigenen und der gemeinsamen Erfahrung heraus.	
THEMEN	Künstlerisch Denken und Handeln Der kreative Prozess Erweiterter Kunstbegriff/ Soziale Plastik (Joseph Beuys) Potsdamer Manifest	
METHODIK	Vorrangig praktische experimentelle künstlerische Übungen, Reflexion	
ZIELE	Ziel des Seminars ist es schöpferisches Denken und Handeln kennenzulernen und dabei das Potenzial des Einzelnen und der Gruppe zu erfahren.	
LITERATUR	Harlan: Was ist Kunst? Werkstattgespräch mit Beuys. Stuttgart: Urachhaus 1992 Sacks/Kurt: Die rote Blume. Ästhetische Praxis in Zeiten des Wandels. Thinkoya 2013 Bateson: Steps to an Ecology of Mind. New York: Ballantine 1995 Dürr/Dahm/zur Lippe: Potsdamer Manifest. München: oekom 2005 Kagan: Auf dem Weg zu einem (Umwelt-)Bewusstseinswandel. Über transformative Kunst und eine geistige Kultur der Nachhaltigkeit. Hrsg. V. Heinrich-Böll-Stiftung. Bd. 20 der Schriftenreihe Ökologie, Berlin 2012 Rilke: Briefe an einen jungen Dichter. Leipzig: Insel 1950	
VORAUSS. LEISTUNG	Keine Aktive Mitarbeit, kurzes Impulsreferat mit Handout, Präsentation	
TERMINE	Samstag, 29. Oktober 2016	09.00 – 12.00 und 13.00 -14.30 Uhr
	Samstag, 05. November 2016	09.00 – 12.00 und 13.00 -14.30 Uhr
	Samstag, 19. November 2016	09.00 – 12.00 und 13.00 -14.30 Uhr
	Samstag, 26. November 2016	09.00 – 12.00 und 13.00 -14.30 Uhr
ORT	Zeicheninstitut, Neue Aula, Geschwister-Scholl-Platz 1, DG	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Anfang Oktober über die ausgehängten Teilnahmelisten am Zeicheninstitut.	
HINWEIS	Kooperationsveranstaltung des Forum SQ und des Studium Professionale zum Thema "Grenzen".	

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

1

Fachübergreifende Inhalte:

Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit

1E Ethik

1G Gesellschaft

1I Interkulturalität

1J Jura

1SL Service Learning und Engagement

1SO Studium Oecologicum

1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse

1SOT Studium Oecologicum Themenkurse

1W Wirtschaft

2

Wissenschaftliches Arbeiten

2AA Allgemeine Arbeitstechniken

2P Prüfungen

2WT Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3

Kommunikation in Studium und Beruf

3KL Konflikte lösen

3KM Kommunikation, Moderation

3TA Teamarbeit

3VF Verhandeln, führen

4

Kreativität

4K Kreativität

5

Vorbereitung auf den Beruf

5BP Einblicke in Berufs- und Praxisfelder

5OB Orientierung, Bewerbung

6

Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

5BP01 | TV-Produktion von crossmedialen Magazinbeiträgen

OLIVER HÄUßLER, M.A. | REDAKTIONSLEITUNG CAMPUSTV DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Journalistische und technische Grundlagen.
ZIELE	<p>Ziel des Seminars ist es, den Studierenden Schlüsselqualifikationen aus dem Berufsfeld des Fernsehjournalismus und der Videoproduktion zu vermitteln.</p> <p>Dazu gehören: Grundlagen journalistischer Arbeitsweise, Themenfindung, Recherche und redaktionelle Aufarbeitung von Themen, Umsetzung der Themen in Bilder, Montage der Bilder, Dramaturgie, Erstellung eines Sprechertextes und die Endproduktion des Beitrags. Darüber will das Seminar in die Grundlagen der technischen Produktionsweise einführen: Kameraarbeit, Einsatz von Licht und Ton sowie digitaler Videoschnitt. Die Themen werden mit der HD-Auflösung im 16:9 Format umgesetzt. Darüber hinaus haben die Teilnehmer/innen die Möglichkeit ihr Thema crossmedial zu erweitern mit Texten, Bildern, Grafiken, Animationen und Audioelemente. Es ist auch möglich, eine videobasierte Multimediastory zu kreieren mit dem Tool Pageflow.</p>
VORAUSS.	Die Bereitschaft, anschließend zwei Semester in der Redaktion von CampusTV mitzuarbeiten.
TERMINE	<p>1. Sitzung, Montag, 17.10.2016 (14:00 s.t. - 16:00) Besprechung Kursziele und Ablauf. Aufgabenverteilung. Grundlage journalistischer Arbeitsweise. Recherche. Themenfindung. Erarbeitung möglicher Themen für die Kursteilnehmer. Analyse von Magazinbeiträgen.</p> <p>2. Sitzung, Montag, 24.10.2016 (14:00 s.t. - 18:00) Pitching der gewählten Themen in der Redaktionskonferenz. Ausarbeitung der Themen. Erstellung Drehplan und Drehkonzept.</p> <p>3. Sitzung, Montag, 7.11.2016 (14:00 s.t. - 18:00) Allgemeine Einführung in Kamera, Licht und Ton mit praktischen Übungen.</p> <p>4. Sitzung, Montag, 14.11.2016 (14:00 s.t. - 18:00) Bildgestaltung: Einführung mit Übungen.</p> <p>5. Sitzung, Montag, 21.11.2016 (14:00 s.t. - 18:00) Einführung ins Interview (mit Übungen).</p> <p>Dreharbeiten: vom 21.11. bis 12.12.2016 Drei Arbeitswochen für individuelle Besprechung der Themen (Drehplan, Storyboard, etc.), Dreharbeiten für die Beiträge. Dazwischen individuelle Einführung in den digitalen Videoschnitt in Kleingruppen.</p> <p>Von Montag, 12.12.2017 bis 30.01.2017 (14:00 s.t. - 18:00) Schnittbetreuung der Teams, die an den jeweiligen Projekten arbeiten</p> <p>Abschlusssitzung, Montag, 06.02.2017 (14:00 s.t. - 18:00) Abschlusssitzung: Besprechung und Analyse der Beiträge.</p>
ORT	Wird vor Seminarbeginn vom Dozenten bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	6
TN MIND.	12
ANMELDUNG	Bewerbungen zur Kursteilnahme bitte an Oliver Häußler: oliver.haeussler@uni-tuebingen.de
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Campus TV anrechenbar.

5BP02 | Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV

OLIVER HÄUßLER, M.A. | REDAKTIONSLEITUNG CAMPUSTV DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Die Redaktion von CampusTV produziert regelmäßig Beiträge für den Auftritt von CampusTV an der Uni Tübingen (www.uni-tuebingen.de/campus-tv) und digitalen Hochschulkanaal Baden-Württemberg auf Kabel BW (www.hd-campus.tv). Die Studierenden vertiefen in der redaktionellen Arbeit ihre Kenntnisse in den Bereichen journalistisches Arbeiten, Recherche, Kameratechnik, Schnitt und Endproduktion. Die Redaktionsmitglieder haben die Möglichkeit regelmäßig an Workshops zu Themen wie Sprechtraining, Moderation, Kamerarbeit, Storytelling, etc. teilzunehmen. Die Studierenden arbeiten selbstständig an ihren Themen. Für größere Projekte des Zentrums für Medienkompetenz werden immer wieder qualifizierte Mitarbeiter von CampusTV eingesetzt. Die Redaktion arbeitet crossmedial, d.h. es werden auch Texte, Bilder und multimediale Storys produziert. Die Redaktion produziert auch Beiträge für Facebook, Twitter und Instagram.
VORAUSS.	Voraussetzung für die Mitarbeit in der Redaktion von CampusTV ist der Besuch des Grundlagenkurses (oder ähnliche Kenntnisse) und die regelmäßige Teilnahme an den Redaktionskonferenzen sowie die eigenständige Produktion von 1-2 Magazinbeiträgen.
TERMINE	Die Redaktionssitzung findet alle 14 Tage montags von 18:00-19:00 Uhr statt. Erster Termin: 17.10.2016
ORT	Brechtbau, Wilhelmstr. 50, R 128
ECTS-PUNKTE	6
ANMELDUNG	Anmeldung über Oliver Häußler: oliver.haeussler@uni-tuebingen.de
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Campus TV anrechenbar.

INHALT

„Büchermacher zwischen Lust und Frust“ – Oder: Von der Kunst, aus tollen Ideen gute Bücher zu machen

Das Bild des Lektors / der Lektorin ist häufig von der Vorstellung geprägt, er oder sie würden vor allem im stillen Kämmerlein sitzen, sich tief über die Manuskripte beugen und lesen, lesen, lesen. Unbenommen gehört die Tätigkeit des Lesens bzw. des Arbeitens am Text selbst zu einer der wichtigsten im Lektorat, ist jedoch nur eine unter vielen und ganz unterschiedlichen Aufgaben: Programmplanung, Autoren-Akquise und -Betreuung, Vertrags-Verhandlungen, Klappentext-Erstellung, Titel-Findung und Cover-Entwürfe, das Konzipieren der Texte für die Katalog-Vorschauen, die inhaltliche Beratung der Verlagsvertreter, die Kooperation mit den Abteilungen Marketing, Vertrieb und Presse & Öffentlichkeit... all dies und noch viel mehr macht die Arbeit im Lektorat so spannend und vielseitig. „Klassisches Lektorat“ bedeutet entsprechend ein Höchstmaß an Kommunikationsfähigkeit und gezieltes Projektmanagement, es fungiert als Schnittstelle und Schaltzentrale innerhalb der Verlagsstrukturen.

Ziel dieses Seminars ist es, einen intensiven Einblick in diese unterschiedlichen Aufgabengebiete des Lektorats zu gewährleisten und anhand zahlreicher Praxiseinheiten einen Eindruck zu vermitteln, wie sich der berufliche Alltag eines Lektors / einer Lektorin gestaltet. Dozent/innen-Input wechselt sich ab mit intensiven Übungseinheiten in Einzel-, Team- bzw. Gruppenarbeit: Neben dem Redigieren / Lektorieren an einzelnen Textbeispielen werden u.a. die üblichen Zeitpläne und Arbeitsschritte für einzelne Buchprojekte erarbeitet, Kalkulationen gemeinsam erstellt, Vorschau-Texte konzipiert, etc. pp., aber auch konkrete Tipps vermittelt, wie man den möglichen Einstieg in diesen Verlagsbereich finden kann und wie sich die aktuellen beruflichen Aussichten darstellen. Darüber hinaus werden die Perspektiven für „Freies Lektorat“ thematisiert, Verbände und Netzwerke vorgestellt.

THEMEN

- *Ein Beruf mit Zukunft?* – Aktuelle Situationsanalyse in Deutschland
- *Hürden, Stolpersteine, Königsweg?* Möglichkeiten beruflicher Wege ins L.
- *Stilles Kämmerlein oder zwischen allen Stühlen?* Die Stellung des L. im Verlag
- *Plan A, B oder C?* Aspekte und Prinzipien der Programmplanung
- *Glücksritter oder: Wie findet man das goldene Korn?* Ideen und Autoren finden
- *Zuckerbrot oder Peitsche?* Die Arbeit am Text: Die Tätigkeiten des Lektorierens bzw. Redigierens
- *Ein Buch, das gesichtslose Wesen?* Von Titeln, Covern und dem richtigen Layout
- *Große Klappe, große Wirkung?* Klappentext, Pressemitteilung, Vorschautext
- *Out of Control?* Zeitabläufe, Zeitpläne, Zeitfaktoren
- *Markt macht mobil?* Das richtige Buch, zum richtigen Zeitpunkt für den richtigen Kunden

LEISTUNG

Aktive Teilnahme an beiden Workshop-Tagen

TERMINE

Samstag, 29. Oktober 2016 10.00 - 17.00 Uhr

Sonntag, 30. Oktober 2016 10.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

2

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus.

5BP04 | Einführung in die Kreativ- und Verlagswirtschaft

ALEXANDER FRANK | LEGAT VERLAG, TÜBINGEN

INHALT	<p>Das Seminar soll Studierenden einen Einblick in die Arbeitsprozesse in Verlagen geben. Der rote Faden spinnt sich entlang der Entstehung und Produktion eines Buches (vom Manuskript zum Buch) bis zum Verkauf und dessen Förderung, Steuerung und Planung (Marketing, Vertrieb und allgemeine Geschäftsprozesse).</p> <p>Ausgehend von dieser allgemeinen Produktionskette soll auf die verschiedenen Arbeitsbereiche auch praktisch eingegangen werden. Die Studierenden bekommen dabei ein erstes Verständnis, welche Fertigkeiten in Verlagen gebraucht werden. Zudem werden im Seminar immer die erforderlichen Softskills trainiert.</p> <p>Dies dient zum einen der beruflichen Orientierung aber auch der Einordnung, wo bei Verlagen „Fenster“ zu freiberuflicher, selbständiger Arbeit im Bereich der Kreativwirtschaft sind.</p>
THEMEN	<p>Lektorat, Projektplanung und -management Herstellung, Kalkulation, Produktion Vertrieb und Marketing Geschäftsprozesse (Controlling, Fakturierung, Autorenabrechnung)</p>
TERMINE	<p>Semesterbegleitend, mittwochs, ab Mittwoch, 26. Oktober 2016 jeweils 18.00 - 19.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>16</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

5BP05 | Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

LIANE VON DROSTE, JOURNALISTIN | AUTORIN UND DOZENTIN, LVD MEDIENSERVICE

INHALT	<p>Unternehmen wollen im Gespräch bleiben – am liebsten positiv. Damit dies gelingt, ist professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich. Wie sich der Kontakt zu den Medien zielgerichtet und möglichst reibungslos gestalten lässt, ist Thema dieses Seminars. Presstexte etwa sind nur dann gut, wenn der/die Journalist/in möglichst wenig Arbeit damit hat – beim Schreiben von Einladungen, Veranstaltungshinweisen oder dem Firmen-Kurzportrait braucht es mindestens Grundkenntnisse des journalistischen Handwerks. Die Kunst ist, Post an Journalist/innen schon beim Formulieren vor dem Papierkorb zu retten. Wer in der Unternehmenskommunikation, der Marketing- oder der PR-Abteilung darüber hinaus zuständig ist für die Organisation von Pressegesprächen und -konferenzen muss wissen, wie Redaktionen ticken.</p> <p>Das Seminar vermittelt Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Freude am journalistischen Schreiben und im professionellen Umgang mit den Medien. Zielgruppe sind Studierende aller Fachrichtungen, die sich für die Arbeit in Pressestellen und PR-Abteilungen von Unternehmen und Einrichtungen interessieren und/oder sich ganz allgemein für mediengerechtes Schreiben interessieren.</p>						
THEMEN	<p>Analyse und Aufbau von Pressemitteilungen Mediengerechtes Schreiben: Sprache, Stil, Verständlichkeit bei journalistischen Texten Umgang mit den Medien, Kennen lernen redaktioneller Abläufe Praktische Textübungen Vorbereitung einer Pressekonferenz zu einem vorgegebenen Thema</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Montag, 13. Februar 2017</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 14. Februar 2017</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch, 15. Februar 2017</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr></table>	Montag, 13. Februar 2017	10.00 - 16.00 Uhr	Dienstag, 14. Februar 2017	10.00 - 16.00 Uhr	Mittwoch, 15. Februar 2017	10.00 - 16.00 Uhr
Montag, 13. Februar 2017	10.00 - 16.00 Uhr						
Dienstag, 14. Februar 2017	10.00 - 16.00 Uhr						
Mittwoch, 15. Februar 2017	10.00 - 16.00 Uhr						
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.						
ECTS-PUNKTE	2						
TN MAX.	12						
ANMELDUNG	Online über Campus.						
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.						

5BP06 | Lektorat und Pressearbeit im modernen Buchverlag

DR. CHRISTOPH SELZER, KATHARINA WILTS | KLETT-COTTA VERLAG

INHALT	<p>Die Übung vermittelt die Grundlagen der Verlagsarbeit und des Verlagsmanagements mit den Schwerpunkten Lektorat und Pressearbeit. Der theoretische Teil gibt einen Überblick über die verschiedenen Aufgabenfelder des Lektorats und der Pressearbeit. Dabei kommt die Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen des Verlags jeweils zur Sprache. Im praktischen Teil werden einzelne Aspekte vertieft und mit praxisnahen Aufgaben veranschaulicht.</p> <p>Zur Vorbereitung der praktischen Übungen am 2. Seminartag ist das Verfassen von kurzen Gebrauchs-Texten als Hausarbeit im Anschluss an den 1. Seminartag erforderlich. Zur weiteren Vorbereitung der Übung wird den Teilnehmern rechtzeitig Material zukommen lassen.</p>
THEMEN	<p>Als praktische Übungen sind u.a. vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Verfassen von Werbetexten und Presseinformationen• Titelvorschläge auf der Vertretertagung• Schwerpunktsetzung der Pressearbeit (auch Buchpräsentationen und Lesereisen)• Manuskriptbearbeitung (Redaktion und Lektorat)
LITERATUR	<p>Behm, Holger / Hardt, Gabriele / Schulz, Hermann / Wörner, Jochen: Büchermacher der Zukunft. Marketing und Management im Verlag (WBG), Darmstadt (mehrere Auflagen). Röhring, Hans-Helmut: Wie ein Buch entsteht. Einführung in den modernen Buchverlag (Primus Verlag), Darmstadt (mehrere Auflagen).</p>
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme, Erledigung der praktischen Übungen</p>
TERMINE	<p>Samstag, 12. November 2016 10.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 13. November 2016 10.00 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

5BP07 | Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft

DR. WOLFGANG WERTH | PERSONALENTWICKLUNG – TRAINING – COACHING - MENTORING

INHALT	Das Seminar unterstützt Studierende der Geisteswissenschaften bei der Suche nach geeigneten beruflichen Aufgaben und Positionen im Bereich der freien Wirtschaft. Im Rahmen des Seminars haben die Teilnehmenden Gelegenheit, Berufsalternativen auf der Basis von Kompetenzprofilen zu konzipieren. Darüber hinaus werden Wege erarbeitet, die eine systematische Kompetenzentwicklung auf die angestrebten beruflichen Schwerpunkte zum Ziel haben.
THEMEN	alternative Berufsmöglichkeiten, Positionsanforderungen, Kompetenzfelder und ihre Entwicklung
METHODIK	Vorträge, Gruppenarbeiten, Erkundung, Self-Assessing, Internet-Recherche
ZIELE	Entwickeln von Berufsalternativen sowie Erarbeitung von Kompetenzprofilen mit dem Ziel, eigene Chancen in neuen Berufs- und Aufgabenfeldern zu identifizieren und Kompetenzen zielgerichtet auszubauen
MATERIAL	Tabellarischer Lebenslauf
VORAUSS.	Studium im Bereich der Geisteswissenschaften
LEISTUNG	4 ECTS-Punkte /Benotung mit Hausarbeit (2 ECTS = aktive Teilnahme)
TERMINE	Montag, 27. Februar 2017 14.00 - 18.00 Uhr Dienstag, 28. Februar 2017 09.00 - 18.00 Uhr Mittwoch, 1. März 2017 09.00 - 16.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4 (mit Hausarbeit) 2 (aktive Teilnahme)
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

5BP08 | Konzeption und Kreation: Arbeiten in einer Werbeagentur

MICHEL DOLD | BBDO DÜSSELDORF

INHALT	<p><i>Creativity without strategy is called art.</i> <i>Creativity with strategy is called advertising.</i> (Jeff Richards, University of Texas, Advertising Department)</p> <p>Es gibt Menschen, die sich freiwillig eine Stunde lang Werbespots ansehen. Und zu allem Überfluss bezahlen sie auch noch Geld dafür. Warum? Weil es verdammt unterhaltsam ist, sich die Cannes Rolle anzuschauen. Wenn die preisgekrönten Spots aus aller Welt nach Deutschland kommen, sind die Kinosäle voll. Leer dagegen sind die deutschen Sofas während der Werbepause. Wir gehen zum Kühlschrank oder aufs Klo, stellen stumm oder zappen weg. Nur warum? Warum bietet die deutsche Werbung so viel Mittelmaß, wenn es auch anders geht. Und was heißt anders? Und vor allem, wie geht anders?</p> <p>Die weltweit kreativsten Kampagnen der letzten Jahre bilden die Grundlage des Seminars. Hier wollen wir anknüpfen, Mechaniken analysieren und schließlich selbst konzipieren. Anhand von Aufgaben aus dem Alltag einer Werbeagentur werden entlang der modernen Marketing-Klaviatur Ideen entwickelt und bewertet.</p>
THEMEN	Online, Funk, Film, Print, Outdoor, Media, Mobile
METHODIK	Anhand einzelner Medien werden Aufgabenstellungen (Briefings) analysiert und Lösungen erarbeitet
VORAUSS.	Keine
TERMINE	Samstag, 28. Januar 2017 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 29. Januar 2017 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

5BP09 | Corporate Language: Mit Sprache Marken Führen

KAI SCHMELZLE, CD TEXT | REINSCLASSEN HAMBURG

INHALT	<p>„Wer Jogginghosen trägt, hat die Kontrolle über sein Leben verloren.“</p> <p>Geiler Satz. Ehrlich, authentisch und unterhaltsam – aus dem Mund von Karl Lagerfeld. Aus dem Mund von Angela Merkel eine Katastrophe. Warum eigentlich? Weil Lagerfeld eine Marke ist. Und Merkel auch. Es sind Marken, die sich stark über Sprache definieren. Davon abzuweichen würde den Markencharakter beschädigen und unglaubwürdig machen.</p> <p>Der Fachbegriff, den Unternehmen dafür verwenden, heißt Corporate Language. Es ist der Anspruch, einen Markencharakter in Worte zu fassen. Ein Anspruch, an dem viele scheitern. Nie gab es mehr Kommunikations-Kanäle. Nie gab es mehr Agenturen und damit mehr Texter für ein Unternehmen. Wie behält eine Marke da ihren eigenen Charakter?</p>				
THEMEN	<p>Das Seminar analysiert die Sprache erfolgreicher Marken. Es lehrt die Grundlagen der Corporate Language und die Mechanismen für wirksame Texte im digitalen Zeitalter. Dann wird in Teams eine eigene Corporate Language entwickelt.</p>				
LEISTUNG	<p>Erarbeiten einer Corporate Language. Dazu gehört: Eine Wettbewerbsanalyse, eine Zielgruppenforschung, eine Kampagne und davon abgeleitet: Die Corporate Language. Zwischen den Terminen wird selbständiges arbeiten erwartet.</p>				
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 4. November 2016</td><td>14.00 - 20.00 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 9. Dezember 2016</td><td>14.00 - 20.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 4. November 2016	14.00 - 20.00 Uhr	Freitag, 9. Dezember 2016	14.00 - 20.00 Uhr
Freitag, 4. November 2016	14.00 - 20.00 Uhr				
Freitag, 9. Dezember 2016	14.00 - 20.00 Uhr				
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>				
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>				
TN MAX.	<p>16</p>				
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>				

5BP10 | Werbefotografie – eine Einführung in die Branche und deren Techniken

VALENTIN MARQUARDT | FOTOGRAF

INHALT	<p>Das Foto ist ein allgegenwärtiger und unerlässlicher Bestandteil der modernen Unternehmenskommunikation und Werbeindustrie. Es überträgt Stimmungen und vermittelt Botschaften mit dem Ziel, Interesse und/oder Kaufbedürfnisse zu wecken. Die Werbefotografie kann plakativ, effektiv und als Bildmittel leicht zu verstehen sein, aber auch subtil, kunstvoll und unkonventionell inszeniert werden. Ein Werbefoto informiert über Produkteigenschaften, so wie es beispielsweise in Katalogen der Fall ist, transportiert zusätzlich oder stattdessen ein Image oder Gefühl.</p> <p>Wie jede andere Branche auch, ist die Werbefotografie einem stetigen Wandel unterworfen. Neben einer immer schnelleren Adaption an aktuelle Trends ist sie heute stark nach Fachgebieten ausdifferenziert. Die Arbeitsteilung ist so feinteilig, dass seit langem von einer Demokratisierung der Werbeaufnahme gesprochen wird: Marketingabteilungen, Werbeagenturen, Fotoagenturen, Fotografen, das Postprocessing, sind alles Akteure, die ein Mitspracherecht am endgültigem Foto haben.</p>								
THEMEN	<p>Das Projektseminar beschäftigt sich sowohl theoretisch als auch praktisch mit der Werbefotografie auf mehreren Ebenen. Theoretisch werden die unterschiedlichen Bereiche, sowie die Geschichte der Werbefotografie beispielhaft anhand von Arbeiten wie von Bert Stern, Peter Lindbergh oder Annie Leibovitz dargestellt. Ebenso wird ein Einblick in die Arbeitsweise von Werbeagenturen, Fotografen und anderen Akteuren geboten: Wer ist für was zuständig, wer kommuniziert mit wem, wer kalkuliert wie und wer besitzt die Rechte an was? Auch die Fachbegriffe der Werbefotografie sind Bestandteil: was ist beispielsweise ein Mockup, ein Editorial/Advertorial oder ein Mood? Wie unterscheidet sich ein redaktioneller Beitrag von einer Printwerbung? Auf der praktischen Seite werden die Grundfunktionsweisen von Systemkameras erläutert, Regeln der Bildgestaltung wie auch das Arbeiten mit natürlichem und künstlichem Licht.</p>								
METHODIK	<p>Gemeinsamer Diskurs, Vorstellung von Fotografen, deren Werke und Kameratechnik. Entwicklung eines Bildkonzeptes in Gruppen und gemeinsame Umsetzung mit Studioteknik.</p>								
ZIELE	<p>Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die Branche der Werbefotografie zu bieten, als auch ein Grundverständnis für die angewandten Techniken wie Bildgestaltung, Kamera- und Lichttechnik.</p>								
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme, Präsentation eines eigenständig erarbeiteten Bildkonzeptes</p>								
TERMINE	<table><tr><td>Montag, 10. Oktober 2016</td><td>14:00 - 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 11. Oktober 2016</td><td>14:00 - 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch, 12. Oktober 2016</td><td>14:00 - 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 14. Oktober 2016</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr></table>	Montag, 10. Oktober 2016	14:00 - 18:00 Uhr	Dienstag, 11. Oktober 2016	14:00 - 18:00 Uhr	Mittwoch, 12. Oktober 2016	14:00 - 18:00 Uhr	Freitag, 14. Oktober 2016	14.00 - 18.00 Uhr
Montag, 10. Oktober 2016	14:00 - 18:00 Uhr								
Dienstag, 11. Oktober 2016	14:00 - 18:00 Uhr								
Mittwoch, 12. Oktober 2016	14:00 - 18:00 Uhr								
Freitag, 14. Oktober 2016	14.00 - 18.00 Uhr								
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>								
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>								
TN MAX.	<p>12</p>								
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>								

5BP11 | Social Media im Marketing

OLIVER NICKELS | IBM DEUTSCHLAND GMBH, SOCIAL MEDIA STRATEGIST

INHALT	<p>Darf man im Marketing ehrlich sein? Wie offen gehe ich als Firma mit kritischen Diskussionen um? Kann ich es mir überhaupt noch leisten, nicht auf Social Media vertreten zu sein? Und was muss ich tun, um Social Media in der Unternehmenskommunikation sinnvoll, zielgerichtet und nutzbringend einzusetzen?</p> <p>Mit Twitter, Facebook, YouTube, Xing und anderen Social Media Plattformen verändern sich Umfeld und Aufgaben des Marketings nachhaltig. Welche Regeln ändern sich jetzt, und welche bleiben bestehen? Wo setze ich welche Medien als Kommunikationskanäle ein? Wie funktionieren die neuen Marketingkampagnen? Die Teilnehmer/innen dieses Seminars erfahren, wie Dialogmarketing funktioniert, wie eine integrierte Marketingkampagne geplant und ausgeführt wird, und welche Social Media-Elemente im Marketing wann und für welche Zielgruppe eingesetzt werden. Anhand einer Beispielkampagne betrachten wir das Zusammenspiel aller Medien sowie die Auswirkungen auf die Aufgaben des Marketings und die Unternehmenskommunikation insgesamt. Viele praktische Übungen und aktuelle Fallstudien ergänzen die einzelnen Themenbereiche. Mehr auch auf der Facebook-Seite „Social Media Vorlesung Uni Tübingen“: https://de-de.facebook.com/pages/Social-Media-Vorlesung-Uni-Tübingen/191932077519293</p>						
THEMEN	<p>Wie funktioniert dialogorientiertes Marketing? Was sind die Besonderheiten von Social Media, und wie kann es für Marketing genutzt werden? Aufbau und Ablauf von Marketingkampagnen, Integration von Social Media-Elementen in die Kampagne, Fehler und deren Vermeidung, Erfolgsmessung und Rahmenbedingungen (Rechtliche Fragen, Integration in die Unternehmensstrukturen, ...)</p>						
METHODIK	<p>Vorlesung und Gruppenarbeit</p>						
ZIELE	<p>Social Media in der Unternehmenskommunikation verstehen und ein Gefühl für Auswirkung auf das Marketing entwickeln. Die Wirkung einzelner Kommunikationskanäle verstehen und für das Marketing bewerten können. Grundzüge der Kampagnenplanung mit integrierten Social Media erlernen. Die Relevanz des Reputations- und Markenmanagements in Social Media verstehen und entsprechende Werkzeuge kennenlernen.</p>						
MATERIAL	<p>Folien, Blogs, verschiedene neue Medien im praktischen Einsatz</p>						
VORAUSS.	<p>Wissen über die Grundzüge des Marketings. Erfahrungen mit Social Media</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahme am Seminar, an Übungen und Fallstudien.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 28. Oktober 2016</td><td>14.00 – 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 29. Oktober 2016</td><td>09.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 30. Oktober 2016</td><td>09.00 - 16.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 28. Oktober 2016	14.00 – 18.00 Uhr	Samstag, 29. Oktober 2016	09.00 - 18.00 Uhr	Sonntag, 30. Oktober 2016	09.00 - 16.00 Uhr
Freitag, 28. Oktober 2016	14.00 – 18.00 Uhr						
Samstag, 29. Oktober 2016	09.00 - 18.00 Uhr						
Sonntag, 30. Oktober 2016	09.00 - 16.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>30</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management und für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>						

5BP12 | Kulturmarketing

PROF. DR. JOCHEN ZULAUF | DOZENT FÜR KULTUR- UND NONPROFIT-MANAGEMENT

INHALT	Professionelles Kulturmarketing ist mittlerweile für jede Kulturorganisation, gleich ob Museum oder Literaturverein, existentiell notwendig. Ich muss wissen, wie ich mein Angebot in der Öffentlichkeit optimal präsentieren kann, und muss die Methoden kennen, wie ich Gelegenheitsbesucher/innen in Fans verwandeln kann. Das Seminar vermittelt dementsprechend die grundlegenden Kommunikationsstrategien von der Pressemitteilung bis Facebook.
THEMEN	<p>I. DIE HERAUSFORDERUNGEN FÜR KULTURMARKETING:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kulturpolitik, Freizeitverhalten und demografischer Wandel <p>II. DIE MARKETINGANALYSE UND -PLANUNG</p> <ul style="list-style-type: none">• Marketing-Informationsgrundlagen• Die Strategien der Marketingplanung <p>III. MARKETINGINSTRUMENTALSTRATEGIEN</p> <ul style="list-style-type: none">• Die einzelnen Bereiche der Kommunikationspolitik• Klassische Werbung u. alternative Werbeformen• Öffentlichkeitsarbeit: Erstellung eigener Publikationen, Direktmarketing, Besucherorientierung (Audience Development)• Online-Marketing: Vom Newsletter bis Twitter• Pressearbeit
METHODIK	Vortrag mit Power-Point-Präsentation, Diskussion im Plenum, Gruppenarbeit als praktische Projektarbeit.
ZIELE	Grundlegendes Verständnis der PR für Kulturbetriebe und praktische Kompetenz, Kommunikationsstrategien zu entwickeln.
MATERIAL	Wenn möglich, bitte Notebook mitbringen.
LEISTUNG	Teilnahme, aktive Mitarbeit in den Arbeitsgruppen, Erstellen einer Präsentation von strategischen Kommunikationsmaßnahmen.
TERMINE	Freitag, 17. Februar 2017 10.00 - 18.00 Uhr Samstag, 18. Februar 2017 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 19. Februar 2017 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

5BP13 | „Irgendwas mit Medien“? Journalismus!

VOLKER REKITTKE | REDAKTEUR SCHWÄBISCHES TAGBLATT, TÜBINGEN

INHALT	<p>„Irgendwas mit Medien“ – das ist im Gespräch bereits mit Schüler(inne)n und später dann mit Studierenden immer wieder zu hören, wenn diese nach ihren Berufsvorstellungen oder -wünschen gefragt werden.</p> <p>Aber wie sieht es eigentlich bei „den Medien“, bei „der Presse“ aus? Wie ist der Arbeitsalltag in einer Lokalredaktion, in der die meisten Journalist(inn)en landen – wenn sie denn landen und sich nicht als „Freie“ verdingen müssen oder wollen. Was wird da verdient, wie sind Arbeitszeiten und -bedingungen? Wohin geht die Reise, speziell im Print-Journalismus?</p> <p>Und was ist die Aufgabe von Journalismus in unserer Gesellschaft?</p> <p>Schließlich: Eigne ich mich überhaupt für den Job? Ist Journalismus mein Ding? Darum geht es in diesem Seminar, das sich an jene richtet, die noch keine Medien-Erfahrung haben. Gefragt werden soll dabei auch nach der eigenen Motivation: Was interessiert mich am Journalistenberuf?</p>	
THEMEN	<p>Berufsbild, Arbeitsbedingungen im Journalismus; Berufsständische Organisationen/Gewerkschaften: dju/ver.di und DJV;</p> <p>Rolle der Medien in der Demokratie, Medienmacht und -konzentration; Auflagenentwicklung; Presserat und -kodex, Ethik in der Berichterstattung; Sich ändernde Mediennutzungsgewohnheiten; Perspektiven des Journalismus in Zeiten von Social Media, Smartphone & Co.</p> <p>Dazu gibt's reichlich praktische Übungen: Zu aktuellen Themen wird recherchiert und geschrieben – daraus soll eine Zeitungsseite entstehen.</p>	
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahme, recherchieren, Texte schreiben, Rollenspiel.</p> <p>Diskussionsfreudigkeit, Analyse, kritisches Hinterfragen ausdrücklich erwünscht!</p> <p>Bitte bringen Sie zwei Sätze mit zum Thema: Warum ich Journalist/in werden will.</p>	
MATERIAL	<p>Bitte Laptop mitbringen, soweit vorhanden.</p>	
TERMINE	Freitag, 18. November 2016	14.00 - 20.00 Uhr
	Samstag, 19. November 2016	10.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 20. November 2016	10.00 - 16.00 Uhr
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>	
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>	
TN MAX.	<p>15</p>	
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>	
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>	

5BP14 | Journalistisches Schreiben

MAKRUS BRÜGGE | WDR-REDAKTEUR UND FREIER JOURNALIST

INHALT	Wie erreiche ich meine Leser? Das ist die entscheidende Frage für alle, die journalistisch schreiben wollen – egal, ob für Print- oder Online-Medien. Das Seminar befasst sich deshalb wesentlich mit diesem Punkt und möchte verschiedene Aspekte des Schreibens behandeln: Kriterien guter Texte. Was macht gutes Deutsch aus? Welche Mittel stehen mir zur Verfügung, um die Aufmerksamkeit eines Lesers zu erregen? Dabei wird es auch um journalistische Darstellungsformen wie Interview, Kommentar oder Bericht gehen. Schließlich soll auch über die Berufsperspektiven als Journalist diskutiert und gefragt werden, wie journalistisches Schreiben in Zukunft aussehen könnte.	
THEMEN	Kriterien guter Texte. Journalistische Darstellungsformen. Berufliche Möglichkeiten als Journalist.	
METHODIK	Schreibübungen, Textanalysen, Gruppenarbeit, Diskussion	
ZIELE	Erste Einblicke ins journalistische Schreiben. Kennenlernen konkreter Kriterien für gutes, lesbares Texten.	
MATERIAL	Die Teilnehmer sollten ein Notebook ins Seminar mitbringen.	
LEISTUNG	Präsentation, Hausaufgabe	
TERMINE	Freitag, 16. Dezember 2016	14.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 17. Dezember 2016	09.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 18. Dezember 2016	09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.	

5BP15 | Grundlagen für den Start in die Selbstständigkeit

MICHAEL BAUKLOH | IHK REUTLINGEN

INHALT	Am Anfang einer jeden Unternehmensgründung steht immer eine Idee. Aber lässt sich damit auch Geld verdienen? Um das herauszufinden, brauchen Gründerinnen und Gründer einen Plan. Sie definieren ihre Geschäftsaktivitäten, prüfen den Markt und die Umsetzbarkeit und formulieren Ziele, mit denen sie ihr Geschäftsfeld auf Wachstumskurs trimmen. Damit der Start reibungslos funktioniert, bietet die Vorlesung viel Wissen für alle, die gründen wollen. Nach dem Kurs wissen Sie: „So geht gründen“.
THEMEN	<ol style="list-style-type: none">1. Gründerpersönlichkeit2. Rechtliche Aspekte der Existenzgründung3. Von der Idee zum Unternehmen4. Controlling für Startups5. Kunden gewinnen und begeistern6. Startup-Management7. Betriebliches Rechnungswesen8. Finanzierung und Förderung9. Chancen und Risiken der Selbstständigkeit
VORAUSS.	Interesse an ökonomischen Fragen der Existenzgründung, höhere Semester werden bevorzugt zugelassen.
LEISTUNG	Eigenleistung: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, Klausur.
TERMINE	Donnerstags, 14 ct. - 16.00 Uhr 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 8.12., 15.12., 22.12.2016 Klausur: 12.01.2017 Abgabe Hausarbeit: 26. 01.2017
ORT	Hörsaal in der HNO-Klinik, Ebene 2, Raum 311, Klinikum Berg, Elfriede-Aulhorn-Straße5, 72076 Tübingen
ECTS-PUNKTE	1 (Anwesenheit) 2 (Anwesenheit + Hausarbeit / Klausur) 3 (Anwesenheit + Hausarbeit + Klausur)
TN MAX.	35
ANMELDUNG	Online über Campus.
Hinweis	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.

5BP16 | Arts Management in der Praxis

DIANA BETZLER | DIPL. VERW. WISS., ZÜRCHER HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

INHALT	<p>Kulturmanagerinnen und Kulturmanager handeln heute unternehmerisch und sorgen für die Umsetzung, den Absatz und die Finanzierung künstlerischer Produkte und Werke. Sie identifizieren den Nutzen der Kultur für Wirtschaft und Gesellschaft und wissen diese Bereiche miteinander zu vernetzen.</p> <p>Als Teil der „creative community“ kreieren sie gemeinsam mit anderen neue Ideen und Zusammenhänge, die sie mit innovativen, kreativen Methoden und Instrumenten realisieren.</p> <p>In diesem dreitägigen Workshop sollen interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen multiperspektivischen Einblick in die vielfältige Praxis des Kulturmanagements erhalten.</p>				
THEMEN	<p>Der Workshop setzt sich aus drei Themenblöcken zusammen:</p> <p>Erster Tag: Arts Management im Profil: Einsatzfelder, Kernkompetenzen, Ausbildungswege und -inhalte. Fundierte Einführung anhand von Vorträgen, Texten, Biografien und gebündelten Informationen. Gemeinsame Vorbereitung der Exkursionen und Gespräche an Tag 2.</p> <p>Zweiter Tag: Arts Management in der Praxis: Exkursionen und Gespräche mit Arts Managern, Besuche von Kulturinstitutionen und -projekten in der näheren Umgebung von Tübingen.</p> <p>Dritter Tag: Stipendium- und Ausbildungsprogramme für Kulturmanager. Erfahrungsberichte aus der Praxis.</p>				
METHODIK	<p>Die drei Kurstage sind als interaktiver, lern- und austauschintensiver Workshop konzipiert. Erfahrungsberichte, Exkursionen und Diskussionen schaffen einen Einblick in die praktische Arbeit des Arts Managers aus unterschiedlichen Blickwinkeln.</p>				
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und engagierte Teilnahme an den Gruppenarbeiten</p>				
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>				
TERMINE	<table><tr><td>Samstag, 18. Februar 2017</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 19. Februar 2017</td><td>09.00 - 18.00 Uhr</td></tr></table>	Samstag, 18. Februar 2017	14.00 - 18.00 Uhr	Sonntag, 19. Februar 2017	09.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 18. Februar 2017	14.00 - 18.00 Uhr				
Sonntag, 19. Februar 2017	09.00 - 18.00 Uhr				
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>				
TN MAX.	<p>25</p>				
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>				

5BP17 | Fundraising als Beruf (-ung)

FELIZITAS DUNEKAMP | GESCHÄFTSFÜHRERIN DUNEKAMP FUNDRAISING MANAGEMENT

INHALT	Die Studierenden erhalten ein Grundverständnis für das Fundraising (Spendenmarketing) und den Beruf als Fundraiser/in. Sie werden die verschiedenen Fundraisinginstrumente (vom Spenderbrief bis zu Spendenevents, vom Crowdfunding bis zum Socialmediamarketing) kennen lernen. Die Ethik für die Gewinnung und Verwendung von Spendengeldern lernen die Studierenden zu berücksichtigen. Budget, Reporting und Controlling werden den Inhalt des Kurses beenden. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, die eigenen Fundraising erfahrungen und -projekte mitzubringen und in der Gruppe konzeptionell zu bearbeiten.
THEMEN	Spendenmarkt Deutschland. Fundraisingmarketing: Welche Instrumente werden mit welchem Erfolg eingesetzt? Wirkung und Einfluss des Fundraising auf die NPO. Wie sieht der Beruf als Fundraiser/-in aus?
METHODIK	Unterricht, Teamarbeit
ZIELE	Grundlagen des Fundraisings und des Berufs kennenlernen.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an allen Übungen.
TERMINE	Samstag, 5. November 2016 10.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 6. November 2016 10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

5BP18 | Praxisseminar: Wissenschaft ansprechend beschreiben

BERND EBERHART | FREIER WISSENSCHAFTSJOURNALIST

INHALT	<p>Wenn überhaupt, dann lehren die Fachseminare an der Uni das wissenschaftliche Schreiben: alle Fakten möglichst genau und umfassend in einen Text zu packen, beispielsweise für ein wissenschaftliches Paper oder die Bachelorarbeit. Nur die wenigsten lesen solche Texte freiwillig.</p> <p>Doch wie lässt sich Wissenschaft ansprechend beschreiben? Wie funktioniert ein Text, der nicht nur informiert, sondern auch unterhält?</p> <p>Die Studierenden lernen, Themen zu finden und zu konkretisieren, verlässliche Informationen zu recherchieren und die richtigen Ansprechpartner zu finden. Und sie schreiben Texte – präzise, korrekt und dennoch unterhaltsam.</p>								
THEMEN	<p>Wissenschaft – sowohl die eigene Forschungsarbeit der Teilnehmer/innen als auch allgemeine, aktuelle Wissenschaftsthemen.</p>								
METHODIK	<p>Kurze Einführungen in die Welt des Wissenschaftsjournalismus und der Wissensmedien; Analyse verschiedener Textbeispiele; Schwerpunkt auf das Verfassen und gemeinsame Überarbeiten und Perfektionieren eigener Artikel: Was ist ein guter Einstieg? Wie ist ein Text gegliedert? Welche Headline packt den Leser?</p>								
ZIELE	<p>Die Studierenden verfassen allgemein verständliche Artikel über wissenschaftliche Themen und verfeinern diese sprachlich, stilistisch und strukturell.</p> <p>Die Studierenden analysieren und beurteilen Beispieltexte aus verschiedenen Medien. Die Studierenden lernen Recherchemethoden und ein breites Angebot an schriftlichen Wissensmedien (print und online) kennen.</p>								
MATERIAL	<p>Laptop mit WLAN, Schreibmaterialien.</p>								
LITERATUR	<p>Zur Vorbereitung können z.B. gelesen werden:</p> <p>Jutta von Campenhausen: Wissenschaftsjournalismus, Uvk 2011</p> <p>Carsten Könneker: Wissenschaft kommunizieren, Wiley 2012</p>								
VORAUSS.	<p>Interesse an Natur-, Geistes- und/oder Sozialwissenschaften; Freude am Schreiben.</p>								
LEISTUNG	<p>Ein bis zwei längere Artikel (vier- bis achttausend Anschläge), mindestens zwei kurze Meldungen über aktuelle Wissensnachrichten.</p> <p>Der Zeitaufwand für Recherche und Schreiben ist auch zwischen den Seminarterminen hoch.</p>								
TERMINE	<table><tr><td>Dienstag, 14. Februar 2017</td><td>09.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 17. Februar 2017</td><td>09.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 21. Februar 2017</td><td>09.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 24. Februar 2017</td><td>09.00 - 16.00 Uhr</td></tr></table>	Dienstag, 14. Februar 2017	09.00 - 16.00 Uhr	Freitag, 17. Februar 2017	09.00 - 16.00 Uhr	Dienstag, 21. Februar 2017	09.00 - 16.00 Uhr	Freitag, 24. Februar 2017	09.00 - 16.00 Uhr
Dienstag, 14. Februar 2017	09.00 - 16.00 Uhr								
Freitag, 17. Februar 2017	09.00 - 16.00 Uhr								
Dienstag, 21. Februar 2017	09.00 - 16.00 Uhr								
Freitag, 24. Februar 2017	09.00 - 16.00 Uhr								
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>								
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>								
TN MAX.	<p>14</p>								
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>								
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>								

5BP19 | Kulturjournalismus

INGRID SCHINDLER, KLAUS FEHLING

INHALT	Der Bereich „Kulturjournalismus“ bietet für Quereinsteiger aus unterschiedlichsten Studienrichtungen vielfache Möglichkeiten, sich auch jenseits des klassischen Zeitungsredaktions-Betriebs beruflich zu betätigen. Dazu gehören u.a. die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Kulturproduktionen sowie alle Arbeiten im Bereich der Dokumentationen und Jahrbücher (z.B. für Theaterhäuser). Des Weiteren wird die Bedeutung des kulturjournalistischen Schreibens z.B. im Social Media / Blogosphäre immer wichtiger, wobei hier die Grenzen zwischen PR, Marketing und Berichterstattung nicht eindeutig zu ziehen sind. Auch neue Formen wie z.B. das digital storytelling erfordern Fähigkeiten im publizistischen Schreiben, die in diesem Seminar in Grundzügen vermittelt werden.
THEMEN	Grundlagen des journalistischen Schreibens, insbes. Literatur-, Theater-, Film-, Musik-, Kunst- und Medienkritik. Recherche-, Konzept-, Erzähl- und Redaktionsformen. Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Einstiegswege in den Beruf.
METHODIK	Vortrag, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Plenum
ZIELE	Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmer/innen zu befähigen, Texte unter kulturjournalistischen Gesichtspunkten zu verfassen und zu bearbeiten sowie zielgruppengerecht zu berichten. Darüber hinaus werden praxisorientierte Einblicke in Redaktionsabläufe und Arbeitsprozesse vermittelt sowie mögliche Einstiegs-Strategien in diese Berufsfelder aufgezeigt.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme am Seminar.
TERMINE	Samstag, 26. November 2016 10.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 27. November 2016 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

5OB01 | Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen

EBERHARDT HOFMANN | DIPL.-PSYCHOLOGE, FRIEDRICHSHAFEN

INHALT	Entscheidungen zur beruflichen (Weiter-) Entwicklung gehören zu den am weitesten reichenden Entscheidungen, die man überhaupt zu treffen hat. Das Seminar geht von der Grundannahme aus, dass sich beruflicher Erfolg und Lebenszufriedenheit mit großer Wahrscheinlichkeit nur dann einstellen kann, wenn die Interessen und Fähigkeiten der Person und die Eigenheiten der beruflichen Situation einigermaßen deckungsgleich sind. Ist dies dagegen nicht gegeben, so kann der Beruf sehr schnell zur Quelle vielgestaltiger Belastungen werden. Im Seminar wird daher einerseits die persönliche Karriereorientierung betrachtet (nach einem Verfahren von Prof. Schein vom MIT, mit dem der Seminarleiter zusammenarbeitet) und andererseits werden Verfahren vorgestellt, mit denen zentrale Charakteristiken der beruflichen Situation bzw. der beruflichen Optionen erfasst werden können. Ziel ist es, die „passende“ Entwicklungsrichtung zu erfassen bzw. bei eher unpassenden (aber vielleicht trotzdem attraktiven) Entwicklungen den Anpassungsaufwand abzuschätzen. Im Seminar wird auch die Frage erörtert, ob die Übernahme einer ersten Führungsposition auf dem Hintergrund der derzeitigen Karriereorientierung sinnvoll erscheint.	
THEMEN	Analyse der persönlichen Disposition Karriereanker Faktoren der Arbeitszufriedenheit Offizielles und latentes Organigramm Situative Dilemmata Generieren relevanter Informationen zur Stelle im (Vorstellungs-) Gespräch	
METHODIK	Informationsvermittlung Selbst-Diagnose anhand von Materialien Bearbeiten von Materialien zur Situationsanalyse	
LITERATUR	Hofmann, E. (2006): „Wege zur beruflichen Zufriedenheit – Die richtigen Entscheidungen treffen“ Huber, Bern	
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Referat	
TERMINE	Samstag, 19. November 2016	09.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 20. November 2016	09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	15	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

5OB02 | Selbstmarketing für Studentinnen

NAZIFE SARCAN | FREIBERUFLICHE TRAINERIN UND BERATERIN, DÜSSELDORF

INHALT	<p>„Nur wer weiß, was er will, kann auch finden, was er braucht.“ Ein guter Studienabschluss ist nach wie vor eine wesentliche Voraussetzung für den Berufseinstieg. Aber ein guter Abschluss allein genügt nicht. Es kommt vielmehr auf die Selbstdarstellung an. Insbesondere Studentinnen neigen dazu, ihr „Licht gerne unter den Scheffel“ zu stellen, und bleiben somit unter ihren Möglichkeiten.</p> <p>Sich selbst gut zu vermarkten, heißt nicht, sich zu verkaufen. Bei Selbstmarketing geht es nicht - wie manche denken - um protzen, sich verstellen oder mogeln. Vielmehr geht es in diesem Seminar darum, dass Frau ihre persönlichen Stärken kennen lernt und erfährt, welche Potenziale in ihr stecken, wie ihr (Berufs-) Ziel aussieht, wie sie effektiv kommuniziert und wie sie mit Networking am besten vorankommt.</p>						
THEMEN	<p>Die Marke „ICH“: Potenziale und Stärken erkennen</p> <ul style="list-style-type: none">• Wer bin ich?• Was kann ich?• Wohin will ich?• Selbstbild-Fremdbild <p>Wirksame Kommunikation des eigenen Potenzials:</p> <ul style="list-style-type: none">• Das ABC der Körpersprache• Reflektion des eigenen Kommunikationsstils• Wertschätzende und stärkende Kommunikation etablieren trotz Gegenwind <p>Selbstmarketing in der Praxis: Wie mache ich auf mich aufmerksam?</p> <ul style="list-style-type: none">• bei Bewerbungen• im Studium / im Job• Zauberformel: Networking						
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit beim Erforschen der Potenziale, Einzel- und Gruppenarbeit, Bereitschaft zu Offenheit. Die Studentinnen werden gebeten, ein Bewerbungsschreiben mitzubringen.</p>						
VORAUSS.	<p>Dieses Seminar ist ausschließlich für Studentinnen.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 13. Januar 2017</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 14. Januar 2017</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 15. Januar 2017</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 13. Januar 2017	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 14. Januar 2017	09.00 - 17.00 Uhr	Sonntag, 15. Januar 2017	09.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 13. Januar 2017	14.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 14. Januar 2017	09.00 - 17.00 Uhr						
Sonntag, 15. Januar 2017	09.00 - 17.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>12</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
BEMERKUNG	<p>Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.</p>						

5OB03 | Karriere-Coaching für Frauen – Clever einsteigen in Praktikum und Beruf

HEIKE SCHWARTZ | COACHING UND TRAINING, KONSTANZ

INHALT	<p>Das Examen in der Tasche liegt Ihre Zukunft noch offen vor Ihnen. Doch welchen Weg möchten Sie gehen? Wie erreichen Sie das, was Sie sich beruflich vorgenommen haben?</p> <p>Frauen sind heute häufig besser qualifiziert als Männer, jedoch sind Führungspositionen meist von Männern besetzt. Das Seminar will Frauen bestärken, ihren Weg mit ihren eigenen Ressourcen zu gehen und für sich zu bestimmen, wie sich ihre Karriere entwickeln soll.</p> <p>Wer im Beruf erfolgreich und zufrieden sein will, muss seine Fähigkeiten, Wünsche und Ziele kennen, klar artikulieren und konsequent verfolgen.</p> <p>Das Seminar will Frauen unterstützen, zu ihren eigenen Ressourcen zu finden und ihre Kompetenzen zu erkennen, um diese auch selbstbewusst vertreten zu können. Eigene Lebensentwürfe sollen entwickelt werden – gerade auch im Hinblick auf typisch weibliche Bedürfnisse. Am Ende des Seminars haben die Teilnehmerinnen ihr Kompetenzprofil entwickelt. Sie sind sich über ihre beruflichen und persönlichen Ziele im Klaren, können ihre Fähigkeiten und Ziele benennen und haben einen Fahrplan für ihre nächsten Schritte erarbeitet.</p> <p>Der Workshop ist auch geeignet für Studentinnen, die sich vor ihrem Praktikum orientieren wollen.</p>
THEMEN	Berufliche Orientierung, Karriereplanung, Frau und Karriere, Erfolgsteam.
METHODIK	Impulsreferat, Kleingruppenarbeit.
ZIELE	Kompetenzprofil erstellen, berufliche Ziele und Berufsfelder finden, Erfolgsteams bilden, Sensibilisierung für das Themenfeld Frau und Karriere, eigene Karrierevorstellungen entwickeln.
VORAUSS.	Interesse an Selbsterkundung und aktive Mitarbeit. Nur für Studentinnen.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit.
TERMINE	Freitag, 9. Dezember 2016 14.30 - 19.00 Uhr Samstag, 10. Dezember 2016 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

5OB04 | Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen

URSULA DACHS | DIPLOMPÄDAGOGIN, PERSONALENTWICKLUNG & COACHING

INHALT Bewerbungssituation am Horizont! Das ist für viele Frauen, egal ob sie Berufseinsteigerinnen oder schon länger berufstätig sind, meist eine sehr bedrängende und stressbesetzte Vorschau. Anschreiben, Lebenslauf und andere zwingend notwendigen Unterlagen kriegen Frauen meist gut hin; aber die Vorstellung, sich selber bei einem Interview präsentieren zu müssen, ist für die meisten ein Angstthema, das zu feuchten Händen und Herzklopfen führt. Vielen Frauen steht bei dieser Form der „Selbstpräsentation“ ihre gute Erziehung im Weg. Schade eigentlich! Die meisten vergessen dabei nämlich, dass das eine beidseitige (!) Auswahl ist. Auch SIE treffen Ihre Wahl! Dafür sollten Sie allerdings auch klären, was Ihnen selbst besonders wichtig ist.

Sie können in diesem Seminar alle Fragen stellen, Ihre Bewerbungsunterlagen diskutieren, interessante Stellenanzeigen analysieren, Sequenzen eines Vorstellungsgesprächs üben, Ihre Außenwirkung testen, sich Rückmeldungen holen, non-verbale Kommunikationsformen ausprobieren, Ihr persönliches Netzwerk vergrößern. Kurz: In diesen 2 Tagen hat die Praxis Vorrang vor der Theorie. Ich möchte Ihnen die Möglichkeit geben, in einem geschützten Rahmen gemeinsam mit anderen Frauen über sich selbst nachzudenken, sich mit anderen auszutauschen, sich Feedback zu holen und mit einem guten Selbstbild in die nächste Bewerbung zu gehen.

Sie werden
Wünsche zu Zielen machen,
Selbstbild und Fremdbild vergleichen,
neue berufsrelevante Stärken und Ressourcen entdecken,
ein Kompetenz- und Leistungsprofil erstellen,
Gutes über sich wissen – und es auch sagen können,
... und hoffentlich öfter mal herzhaft über sich selbst, komische Situationen und Versprecher lachen.

METHODIK Plenum, Gruppenarbeit, Input

ZIELE Mit einem *guten Selbstbild* in die nächste Bewerbung zu gehen.

VORAUSS. Dieses Seminar ist ausschließlich für Studentinnen.

TERMINE Mittwoch, 5. Oktober 2016 09.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag, 6. Oktober 2016 09.30 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 16

ANMELDUNG Online über Campus.

BEMERKUNG Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

5OB05 | Assessment Center & Interview Workshop in English

MRS. DR. FEI HONG, PHD PSYCHOLOGY | UNIVERSITY OF TÜBINGEN

SUMMARY	<p>It is never too early to prepare yourself for job interviews and Assessment Centers (ACs), the two popular and yet stressful job selection tools. This workshop aims to help students and graduates who are willing to further strengthen their competences in order to succeed job interviews and ACs.</p> <p>The design of the workshop is based on the culture of multinational companies where the trainer used to work, therefore valuable Human Resource (HR) manager insider view and tips will be shared. This workshop combines the theories and practices in a fine balance. Apart from theoretical background of HR management, in particular recruitment process and factors of typical selection tools, you will also have many practical challenges to solve, both individually and in a group setting. Through those exercises, you would understand what are the basic principles of ACs, what are the critical success factors and how to identify them, why it is so important to thoroughly study the job advertisements.</p> <p>In addition, you will have a very unique experience of playing double roles: being a candidate as well as being an interviewer/assessor. This complete circle of giving and receiving constructive feedback will enable you to gain deeper understanding on what ACs are really about, what assessors are looking for and how to win them over. As additional bonus, some cutting-edge self-developmental techniques in applied psychology will be shared through out the whole workshop, which participants could benefit far beyond the two days workshop.</p>
CONTENT	<ul style="list-style-type: none">• What is an AC and what are the designs behind of it?• Which kinds of interviews are mostly used and why?• What are the secrets to succeed interviews and ACs?• How to prepare for ACs and interviews both physically and mentally?• How to win the 100 milliseconds first impression test?• How you will be assessed and judged? HR insider view on job advertisements• How to receive and give feedbacks in the public?• What to do if I am too nervous and/or too panic – last-minute self-aid tools• Practice – practice – practice! Group exercises and individual challenges
PREPARATION	<p>In order for you to get most out of this intensive two days workshop, please prepare following documents and bring a printed version with you to the workshop.</p> <ul style="list-style-type: none">• Updated CV (either in German or in English, please remove any details which you do not want to share with others in the workshop)• One appealing job advertisement which you want to apply (e.g., internship, trainee program, direct entry, holiday worker, etc.) <p>All your preparations will be valuable and your efforts are very much appreciated. Thank you for your cooperation.</p>
INPUT	Active participation in all exercises.
DATES	Samstag, 12. November 2016 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 13. November 2016 10.00 - 18.00 Uhr
LOCATION	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS	2
PART. MAX.	10
REGISTRATION	Online über Campus.

5OB06 | Professionell bewerben – ein gelungener Start ins Berufsleben

LOTHAR HAVERKAMP | PROJEKT B/B/E – BILDUNG / BERATUNG / ENTWICKLUNG

THEMEN	<p>Sie sind Berufseinsteiger/in und wollen sich bewerben? Dann hilft es, die Auswahlkriterien derer zu kennen, die die Personalauswahl vornehmen. In diesem Seminar sollen Sie als Bewerber/in bei Ihrem Start ins Berufsleben Unterstützung bekommen. Sie erfahren aus der Sicht der Unternehmen deren Auswahlverfahren und Strategien bei der Personalsuche. Mit Ihrer Bewerbung betreiben Sie Marketing, Sie „verkaufen“ sich selber. Aus dieser Perspektive beantworten wir im Seminar die Frage nach der eigenen Bewerbungsstrategie, der Gestaltung der „aussagekräftigen“ Bewerbungsunterlagen, dem eigenen Stärkenprofil und dem Verhalten im Vorstellungsgespräch.</p> <p>Be-Werbung – Marketing in eigener Sache Personalsuche von Seiten der Arbeitgeber Aktive Suchwege am Arbeitsmarkt Die kompletten Bewerbungsunterlagen Ihr persönliches Stärkenprofil Das Vorstellungsgespräch</p>	
METHODIK	Bewerbungswerkstatt – Übungen, Feedback zu und Optimieren der eigenen Unterlagen	
ZIELE	„aussagekräftige“ Bewerbungsunterlagen zielgerichtete Vorbereitung für das persönliche Gespräch	
MATERIAL	Hand-out und Ihre Unterlagen	
VORAUSS.	Vorheriges/ Erstellen eigener Bewerbungsunterlagen Recherche interessanter Stellenausschreibungen ... bringen Sie beides zum Seminar mit.	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Optimieren der eigenen Bewerbungsunterlagen, Teilnahme an praktischen Übungen.	
TERMINE	Freitag, 2. Dezember 2016	16.00 - 20.00 Uhr
	Samstag, 3. Dezember 2016	09.00 - 16.30 Uhr
	Sonntag, 4. Dezember 2016	09.00 - 16.30 Uhr
	Montag, 12. Dezember 2016	Einzelgespräch nach Vereinbarung
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

5OB07 | Finden Sie heute Ihren Traumjob von morgen (für Absolvent/innen)

STEPHAN PLONKA | REFERENT/TRAINER/BERATER WWW.STEPHANPLONKA.DE

INHALT	Langfristiger beruflicher Erfolg wird in erheblichem Maße von der ersten Tätigkeit nach dem Studium beeinflusst. Heute ist es oftmals nicht die Frage, überhaupt eine Stelle zu finden. Vielmehr gilt es, sich aus mehreren möglichen Angeboten für die Tätigkeit zu entscheiden, die den persönlichen Stärken und Talenten am ehesten entspricht. Die eigenen Ziele, berufliche, wirtschaftliche und private, möglichst ohne Umwege zu erreichen, hierbei soll diese Veranstaltung einen messbaren Beitrag leisten. Thematisch behandelt das Seminar die folgenden Fragestellungen:
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Stärken und Talente erkennen, um die eigene Zielorientierung und den Karrierefokus zu finden;• Analyse von Stellenanzeigen;• Optimale Selbstdarstellung (elevator pitch mit Videoanalyse);• Optimierung Ihrer schriftlichen Bewerbung (Anschreiben und Lebenslauf);• Ihr Bewerbungsfoto: Welches Bild möchten Sie abgeben?• Networking: Wie Sie Businessplattformen (am Beispiel von XING dargestellt) für Ihre Karriereplanung einsetzen können;• Einstiegsgehälter und Grundlagen der Gehaltsverhandlungen; auf Wunsch Gehalts- und Qualifikationsanalyse;• Assessmentcenter und was Sie dazu wissen müssen;• Persönliches Feedbackgespräch.
METHODIK	Gruppenarbeit, Workshop, Vortrag, Persönlichkeitsanalyse G.P.O.P. (www.gpop.info), Gehaltsanalyse, eigene Bewerbungsunterlagen und für Sie interessante Stellenanzeigen.
ZIELE	Mit Abschluss des Studiums / Promotion den Traumjob zu identifizieren und zu finden.
MATERIAL	Alle Unterlagen werden zu Seminarbeginn zur Verfügung gestellt. Die Zugangsdaten zum GPÖP erhalten Sie vor dem Seminar via Mail. Der GPÖP ist freiwillig und kostet €20,-. Diese können Sie bei Interesse während der Veranstaltung beim Dozenten begleichen.
VORAUSS.	Student/innen, Absolvent/innen, Doktorand/innen im letzten Drittel des Studiums/der Promotion.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, persönliche Vor- und Nachbereitung der eigenen Unterlagen.
TERMINE	Samstag, 14. Januar 2017 09.00 - 17.00 Uhr Samstag, 21. Januar 2017 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

5OB08 | Assessment Center in der Praxis

DR. WOLFGANG WERTH | PERSONALENTWICKLUNG – TRAINING – COACHING – MENTORING

INHALT	Planspielgestützte Einführung in Theorie und Praxis von Personalauswahlverfahren Ziel dieses Kurses ist es, am Beispiel eines, als Planspiel organisierten Assessment-Centers handlungsorientierte Beurteilungs- und Personalauswahlverfahren kennen und die Übungsteile in ihrer Aussagekraft einschätzen zu lernen. Daneben soll die Bedeutung des Instruments für die innerbetriebliche Personalförderung sowie Konsensfindungsprozesse in Organisationen deutlich werden. Darüber hinaus werden Berichte aus der betrieblichen Praxis zur Bedeutung der Auswahlverfahren beim Berufseinstieg als auch im weiteren Verlauf der beruflichen Entwicklung vorgestellt. Schließlich haben die Studierenden die Gelegenheit zur eigenen Kompetenzeinschätzung und zur Konzipierung ihrer zukünftigen Kompetenzentwicklung.
THEMEN	Methoden eines Assessment-Centers Verfahren der Personalauswahl Instrumente der innerbetrieblichen Personalförderung
VORAUSS.	Um am Seminar teilnehmen zu können, müssen nachfolgende Unterlagen bis spätestens 4 Wochen vor Seminarbeginn beim Dozenten vorliegen: 1. Bewerbungsschreiben (die Stellenausschreibung - eine für alle Studiengänge offene Traineeeposition - wird allen Studierenden nach Schließung der Anmelde-Liste per email zugesandt) 2. Lebenslauf mit Bild Diese Unterlagen sind notwendig, um ein realitätsnahes Planspiel in den drei Tagen durchführen können.
LEISTUNG	Vorbereitungsunterlagen erstellen. Teilnahme an allen Phasen des Planspiels und seiner Auswertung.
TERMINE	Freitag, 25. November 2016 14.00 - 19.00 Uhr Samstag, 26. November 2016 09.00 - 19.00 Uhr Sonntag, 27. November 2016 09.00 - 16.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

5OB09 | Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben

VERA NAUMANN, M.A. | KOMMUNIKATION & ORGANISATION

INHALT	<p>In geschäftlichen Situationen wie im Privatleben sind gute Umgangsformen ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg. Manchen Menschen fällt es jedoch schwer, sich „gut zu benehmen“. Sie sind unsicher, welches Verhalten eigentlich von ihnen erwartet wird, oder fühlen sich eingeengt durch fragwürdige Konventionen.</p> <p>Eine ausgewogene Balance zwischen persönlicher Natürlichkeit und einer angenehmen und unverkrampften Zuwendung zu anderen Menschen zu finden ist das Ziel dieser Veranstaltung. Wir werden viel darüber diskutieren, wie Sie persönlich mit den an Sie gestellten Anforderungen umgehen möchten.</p>				
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Was bedeutet es, „höflich“ zu sein?• Umgangsformen beim Grüßen• Sich selbst und andere vorstellen• Small Talk, Tabus und angenehme Unterhaltung• Ansprachen halten und „Toasts“ ausbringen• Danken und den Gastgeber ehren• Interkulturelle Begegnungen vorbereiten• Tischsitten beim Empfang und bei Tisch, Unverträglichkeiten beim Essen, Umgang mit Alkohol, etc.• Kleidungskonventionen, Dress Codes• Spezielle Anredeformen (Adel, Institutionen, Kirche) <p>Wir konzentrieren uns dabei auf Begegnungen auf Standard-Niveau, die für viele Teilnehmer/innen verständlich und auch praxisnah sind. Beim Thema Kleidung kümmern wir uns um einige typische Fehler und die Basics. Nicht besprochen werden Tischsitten für sehr gehobene Dinners mit speziellen Speisen sowie Zeremonien in Adelshäusern oder bei hohen militärischen Rängen und dergleichen „Subkulturen“.</p>				
MATERIAL	<p>Nach Absprache und mit aktiver Mitarbeit der Teilnehmer/innen kann am Sonntag mittags ein gemeinsames Übungessen gestaltet werden. Bitte planen Sie für das Übungessen (Sonntagmittag) ein Budget von 10.- € ein.</p>				
TERMINE	<table><tr><td>Samstag, 22. Oktober 2016</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 23. Oktober 2016</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr></table>	Samstag, 22. Oktober 2016	10.00 - 18.00 Uhr	Sonntag, 23. Oktober 2016	10.00 - 16.00 Uhr
Samstag, 22. Oktober 2016	10.00 - 18.00 Uhr				
Sonntag, 23. Oktober 2016	10.00 - 16.00 Uhr				
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>				
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>				
TN MAX.	<p>15</p>				
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>				

5OB10 | Business Etikette – Erfolgreich mit Stil

MARIBEL AÑIBARRO | DIPL. CHEM., KOMMUNIKATIONSTRAINERIN & COACH

INHALT	<p>Gute Umgangsformen sind in Unternehmen nach wie vor gefragt. Wer sie beherrscht verschafft sich Respekt, Akzeptanz und stärkt sein Selbstbewusstsein. Studierende oder Absolvent/innen, die der Business Etikette mächtig sind, heben sich damit positiv von anderen ab – ihre Erfolgchancen steigen immens. Sie machen grundlegende Dinge richtig und sie werden in der Lage sein, schwierige oder unvorhergesehene Situationen souveräner zu meistern. Ein Essen im Rahmen eines Assessment-Centers wird dann genossen und nicht gefürchtet. Da im Seminar viele Beispiele aus der Praxis gegeben werden, erhalten die Studierenden einen umfangreichen Einblick, was auf sie zukommen kann und wie sie darauf professionell und mit gesundem Menschenverstand reagieren können.</p>
THEMEN	<p>Business-Kommunikationskultur</p> <ul style="list-style-type: none">• Der erste Eindruck• Hierarchie und Rang• Begrüßung / Vorstellung / die richtige Anrede• Small Talk• Vorstellungsgespräch / der erste Tag im Unternehmen• Meetings und Konferenzen• Körpersprache• Verhalten bei Begegnungen / Verhalten am Telefon• Stilvolle Korrespondenz <p>Business-Dresscode</p> <ul style="list-style-type: none">• Stilvolles Auftreten• Das richtige Business-Outfit für Frauen und für Männer <p>Business-Esskultur</p> <ul style="list-style-type: none">• Gedeck, Besteck & Co.• Richtiges Verhalten am Tisch• Die Speisen
METHODIK	<p>Lehrgespräche mit Tipps aus der Praxis, Diskussionen, Gruppenübungen, Rollenspiele mit Feedback, individuelles Feedback zur Business-Garderobe</p>
ZIELE	<p>Die Studierenden lernen den souveränen Umgang mit Personen aller Hierarchien, wie Vorgesetzten, Personalverantwortlichen, Kolleg/innen und Kund/innen kennen. Ziel ist, das glatte Business-Parkett vom ersten Tag an perfekt zu meistern, sei es während eines Praktikums, beim Vorstellungsgespräch oder am ersten Arbeitstag. Mit der Sicherheit im guten Benehmen erlangen die Student/innen nicht nur einen Wettbewerbsvorteil, sondern können sich im Berufsleben voll und ganz auf ihre fachlichen Kompetenzen konzentrieren.</p>
LEISTUNG	<p>Teilnahme und aktive Beteiligung, abschließende Multiple-choice Klausur</p>
TERMINE	<p>Freitag, 7. Oktober 2016 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 8. Oktober 2016 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 9. Oktober 2016 10.00 - 18.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>15</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

- 1** Fachübergreifende Inhalte:
Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit
- 1E Ethik
 - 1G Gesellschaft
 - 1I Interkulturalität
 - 1J Jura
 - 1SL Service Learning und Engagement
 - 1SO Studium Oecologicum
 - 1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
 - 1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
 - 1W Wirtschaft

- 2** Wissenschaftliches Arbeiten
- 2AA Allgemeine Arbeitstechniken
 - 2P Prüfungen
 - 2WT Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

- 3** Kommunikation in Studium und Beruf
- 3KL Konflikte lösen
 - 3KM Kommunikation, Moderation
 - 3TA Teamarbeit
 - 3VF Verhandeln, führen

- 4** Kreativität
- 4K Kreativität

- 5** Vorbereitung auf den Beruf
- 5BP Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
 - 5OB Orientierung, Bewerbung

6 Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

Collegium Musicum

LEITUNG UNIVERSITÄTSMUSIKDIREKTOR PHILIPP AMELUNG

INHALT

Das Collegium Musicum der Eberhard-Karls-Universität Tübingen bietet im Rahmen des Studium generale Studierenden aller Fakultäten ein umfassendes Programm zur musikalischen Fortbildung an.

Begleitend zur musikalischen Arbeit der Ensembles werden Kurse, Vorträge und Sonderveranstaltungen angeboten, welche die praktische Arbeit theoretisch vertiefen und ergänzen sollen.

Die einjährige Mitarbeit bei Proben und Aufführungen von 2 Konzertprogrammen im Collegium Musicum können nach Absprache sowohl im Bereich Überfachliche Kompetenzen als Schlüsselqualifikationsveranstaltungen mit ECTS-Punkten angerechnet werden, als auch im Flexibilitätsfenster.

AKADEMISCHER CHOR

Der Akademische Chor der Universität widmet sich vorwiegend oratorischen Programmen, die er gemeinsam mit Gastensembles (bei alter Musik meist auf historischen Instrumenten) oder im ca. zweijährigen Rhythmus gemeinsam mit dem Akademischen Orchester aufführt.

AKADEMISCHES ORCHESTER

Das Akademische Orchester erarbeitet in der Regel sinfonische Programme unterschiedlicher Stilrichtungen und wird während der Einstudierung von professionellen Musikern unterstützt.

CAMERATA VOCALIS

Aus dem großen Chor entspringt die Camerata vocalis, ein Kammerchor, welcher sich überwiegend anspruchsvoller A capella-Literatur widmet. Darüber hinaus bietet das Collegium musicum eine musikalische und organisatorische Betreuung für interessierte studentische Musiziergruppen an.

INFORMATION UND KONTAKT

Collegium Musicum, Schulberg 2 (Pfleghof), 72070 Tübingen - Tel: 29-76096
<http://www.uni-tuebingen.de/de/3973>

Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme (DaF)

INHALT

Die Abteilung "Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme" bietet für internationale Studierende und Gäste der Universität Tübingen mit zahlreichen Kursen zur deutschen Sprache und Kultur einen umfassenden Service, der zu einem gelingenden Aufenthalt an unserer Universität beitragen möchte. Unser Angebot unterstützt die sprachliche Studierfähigkeit der internationalen Studierenden und Gäste. Es fördert damit – auch durch die Mitarbeit deutscher Studierender - die soziale und kulturelle Integration.

Das Angebot der Abteilung ist im Rahmen der Internationalisierung der Universität ein Baustein, um für Tübinger Studierende studiengebührenfreie Plätze im Ausland zu generieren.

Internationalen Studierenden bieten wir: Studienvorbereitende Kurse im März und September; während des Semesters studienbegleitende Kurse zur deutschen Sprache und Kultur, zur interkulturellen Kommunikation sowie zu ‚Deutsch im Studium‘. Jeweils im August veranstaltet die Abteilung einen internationalen Sommerkurs; zudem gibt es Sonderprogramme für Partnerinstitutionen der Universität.

Für **deutsche Studierende** gibt es Kursangebote im Bereich interkulturelle Kommunikation/ interkultureller Kompetenz, so z.B. auch ein spezielles Angebot für Outgoings.

Wir bieten auch Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich 'Deutsch als Fremdsprache'.

Zudem gibt es vielfältige **Möglichkeiten zur Mitarbeit** und damit zum Erwerb notwendiger Kompetenzen für die international geprägte Arbeitswelt: Hospitationen, Sprachtutorien, Mitarbeit in der Kursorganisation.

Die Mitarbeit in der Abteilung sowie die Kurse können als Schlüsselqualifikationen anerkannt werden.

Für **deutsche und internationale Studierende** vermitteln wir Sprachen-Tandems und bieten eine 'interkulturelle Sprechstunde' an.

ANMELDUNG

Informationen und Kursanmeldungen

Deutsch als Fremdsprachen und Interkulturelle Programme
Wilhelmstraße 22, 72074 Tübingen
Informationsbüro: Mo - Do; 10.00 – 12.30 Uhr sowie 14.00 – 16.00 Uhr
freitags geschlossen

www.uni-tuebingen.de/daf
Telefon: 0 70 71 - 29 - 75 409
Fax: 0 70 71 - 29 - 53 80
E-Mail: info@daf.uni-tuebingen.de

Diversitätsorientiertes Schreibzentrum

WORKSHOPS In den praxisorientierten Workshops des Diversitätsorientierten Schreibzentrums erarbeiten Sie sich das notwendige Handwerkszeug, um Ihre wissenschaftlichen Schreibprojekte meistern zu können. Anhand praktischer und interaktiver Übungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen allgemeinen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens (wie beispielsweise dem Finden einer Fragestellung, dem Aufbau und der Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit, der Zitation etc.). Darüber hinaus entwickeln wir gemeinsam individuelle Schreibstrategien und Lösungswege zur Überwindung von Schreibhemmungen. Der Einfluss der eigenen Schreibbiographie und des kulturellen Hintergrundes auf den Schreibprozess wird ebenfalls thematisiert.

TERMINE Termine und weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.uni-tuebingen.de/schreibzentrum/

BERATUNG **Beratung zum wissenschaftlichen Schreiben**
Sie möchten wissen, wie Sie Ihr Thema eingrenzen können, brauchen Tipps zur Strukturierung Ihrer Arbeit oder zum Finden einer passenden Formulierung? Sie möchten sich ein neutrales Feedback holen oder haben den „roten Faden“ Ihres Textes verloren? Bei diesen und allen weiteren Fragen rund um das wissenschaftliche Schreiben sind Sie bei uns richtig.
In der persönlichen Beratung finden wir gemeinsam Antworten auf Ihre spezifischen Fragestellungen und unterstützen Sie bei der Entwicklung individueller Lösungen.

Offene Sprechstunde

- montags und mittwochs, 11:00 bis 13:00 Uhr
- dienstags und donnerstags, 15:00 bis 17:00 Uhr

Im lern* Zentrum (im Ausleihzentrum der Universitätsbibliothek, direkt hinter der Buchrückgabe) und im Lernzentrum Naturwissenschaften (nur montags, im F-Bau auf der Morgenstelle).

Individuelle Sprechstunde

Zur Absprache eines individuellen Beratungstermins wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail an uns.

ANMELDUNG Diversitätsorientiertes Schreibzentrum
Nauklerstraße 2 (Alte Archäologie)
Räume 101 bis 103 (Obergeschoss)
72074 Tübingen
Telefon: 07071/29-76829 und 76830
E-Mail: schreibzentrum@uni-tuebingen.de

INHALT

Fremdsprachenkompetenz können Studierende unter anderem am Fachsprachenzentrum der Universität Tübingen erwerben. Das Fachsprachenzentrum bietet Sprachkurse auf Anfänger- und Fortgeschrittenenniveau im allgemeinsprachlichen und fachsprachlichen Bereich. Das Kursprogramm zielt einerseits auf eine spezifische Fachsprachenausbildung für die einzelnen Studienfächer und andererseits auf eine allgemeine sprachliche Ausbildung, die auf die Anforderungen eines Auslandsstudiums oder -praktikums bzw. akademischer Berufe und auf Berufe der freien Wirtschaft vorbereitet. Zielgruppen sind somit Studierende, die Schlüsselkompetenzen in Fremdsprachen erwerben möchten, Studierende, die Kenntnisse in einer modernen Sprache benötigen und Studierende, deren Sprachausbildung und sprachliche Zielmarken curricular festgelegt sind. Inbegriffen in dieser Zielgruppe sind Promotionsstudierende.

Das Fachsprachenzentrum bietet eine hochschulspezifische und hochschuladäquate Sprachausbildung auf allen vier UNICert-Niveaustufen (mit Orientierung am gemeinsamen europäischen Referenzrahmen), d.h. bis zu nahezu muttersprachlicher Kompetenz sowie entsprechende Prüfungen an, für die aussagekräftige mehrsprachige Zertifikate erworben werden können. Die Kurse finden semesterbegleitend und in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die Leistungsnachweise der FSZ-Kurse sind benotet; es besteht Anwesenheitspflicht.

Die derzeit unterrichteten Sprachen sind Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Katalanisch, Russisch, Schwedisch und Spanisch. Für einige Kurse ist die Anerkennung der ECTS für das Zertifikat Studium Oecologicum (derzeit für Englisch, Spanisch und Französisch) vereinbart. Wir sind dabei, diese Liste für Sie zu erweitern.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt direkt über das Fachsprachenzentrum (persönlich bzw. online) und nicht über den Career Service:

www.uni-tuebingen.de/fsz

Dort können auch Informationen über das jeweilige Kursangebot, Termine, Anmeldemodalitäten, Einstufungstests, Teilnahmebedingungen usw. abgerufen werden.

Fachsprachenzentrum der Universität Tübingen
Wilhelmstrasse 22, 72074 Tübingen
Sprechzeiten: Mo. - Fr., 13:00 - 15:00 Uhr (Einschreibephasen: 9 - 15 Uhr)
www.uni-tuebingen.de/fsz
Telefon: 0 70 71 - 29 - 77 407
Fax: 0 70 71 - 29 - 51 05
E-Mail: fsz@uni-tuebingen.de

Fakultäten

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT/ NEUPHILOGIE/ DEUTSCHES SEMINAR	Information und Anmeldung der für alle Hörerinnen und Hörer geöffneten Kurse über das Campus Vorlesungsverzeichnis : 5 Philosophische Fakultät/ Schlüsselqualifikationen/ Veranstaltungen für Hörer aller Fakultäten
WIRTSCHAFTS- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE FAKUL- TÄT	Bisher kein Angebot für Studierende außerhalb des Fachbereichs geplant; wenn doch, dann abrufbar über das Campus Vorlesungsverzeichnis: 6 Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät/ Fachübergreifende Veranstaltungen
KATHOLISCH-THEOLOGISCHE- FAKULTÄT	Dr. Ines Weber: Prüfungsmanagement Anmeldung über das Campus Vorlesungsverzeichnis der Kath. Theologie
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT BRECHTBAU-BIBLIOTHEK	Information und Termine: Campus-System: 5 Philosophische Fakultät/ Schlüsselqualifikationen/ Bibliothek Das Kursprogramm zur "Informationskompetenz" umfasst folgende Themen: Matthias Holl / Peter Pech / Klaus-Dieter Rosenkranz / Robert Schmid: Bibliotheksführungen – Einzeltermine siehe Campus Matthias Holl: Wissenschaftliche Literaturrecherche (1 ECTS-Punkt) – Einzeltermine siehe Campus Matthias Holl: Academic Search Premier - Einzeltermine siehe Campus Klaus-Dieter Rosenkranz: Literaturverwaltung und -management mit Citavi – Termin nach Vereinbarung siehe Campus Klaus-Dieter Rosenkranz: MS-Office (2 ECTS-Punkte) – Einzeltermine siehe Campus Thomas Hilberer: Studieren mit dem iPod/iPad?! – Termin nach Vereinbarung siehe Campus Thomas Hilberer: Publizieren im Internet – Termin nach Vereinbarung siehe Campus Ansprechpartner: Matthias Holl, Tel. 07071/29-74335 Dr. Thomas Hilberer, Tel. 07071/29-74325 Dr. Peter Pech, Tel. 07071/29-74326 Klaus-Dieter Rosenkranz, Tel. 07071/29-74349 Robert Schmid, Tel. 07071/29-77967

Das FORUM SCIENTIARUM ist eine zentrale Einrichtung der Universität Tübingen zur Förderung des Dialogs zwischen den Wissenschaften in Forschung und Lehre. Es wird in seiner Arbeit von einem Wissenschaftlichen Beirat unterstützt, in dem zwanzig verschiedene Fächer vertreten sind. Das Forum Scientiarum ist ein Ort, an dem die Wissenschaften gemeinsam an Sachproblemen arbeiten, über ihr Verhältnis zueinander nachdenken und im Dialog ihre eigenen Grundlagen reflektieren.

Zu diesem Zweck koordiniert das Forum Scientiarum bestehende fächerübergreifende Initiativen und bietet eigene Lehrveranstaltungen, internationale Akademien und ein zweisemestriges Studienkolleg an. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen können sowohl Schlüsselqualifikations-Nachweise als auch reguläre Seminarscheine erworben werden. Außerdem finden am Forum Scientiarum zahlreiche Tagungen und Vortragsreihen statt und es werden Arbeitskreise von Studierenden, Doktoranden und Wissenschaftlern organisiert. Im Vordergrund stehen dabei zum einen Fragen, die zwischen den Geistes- und den Naturwissenschaften diskutiert werden, zum anderen Fragen der Interkulturalität und der Wissenschaftstheorie und -geschichte.

Folgende Veranstaltungen stehen Studierenden zur Teilnahme offen:

- Wöchentlich stattfindende Lehrveranstaltungen in den Bereichen (1) Wissenschaftstheorie und –geschichte, (2) sprachliche und nicht-sprachliche Kognition, (3) Interkulturalität, (4) Individualität und Sozialität.
- Einjähriges Studienkolleg zu wechselnden interdisziplinären Jahresthemen: Zwanzig Studierende aller Fächer können jedes Jahr an diesem studienbegleitenden Programm teilnehmen. Das Programm gliedert sich in (Block-)Seminare, eine wöchentliche Vortragsreihe und kleine Forschungsprojekte, an denen die Kollegiaten das Jahr über in interdisziplinär besetzten Teams arbeiten. Das Kollegjahr beginnt jeweils Anfang Oktober und endet Ende Juli. Bewerbungsfrist ist der 15. Juli eines jeden Jahres.
- Zertifikat „Wissenschaftstheorie“: Das Zertifikat richtet sich an alle Studierende außerhalb der Philosophie, die parallel zu ihrem Fachstudium Grundlagen im Bereich der Wissenschaftstheorie erlangen möchten. Es umfasst 18 ECTS-Punkte, für die Seminare und Vorlesungen besucht und eine Hausarbeit angefertigt werden müssen.
- Akademien: Das Forum Scientiarum organisiert in der Regel eine interdisziplinäre Akademie im Frühjahr (Februar/März/April) und drei Akademien im Sommer (eine im Juni, eine im August und eine im September). Themen und Bewerbungsfristen entnehmen Sie bitte jeweils unserer Homepage.
- Arbeitskreise: (1) Journal-Club des JuForum, einem Jungforschernetzwerk von Studierenden v.a. der Naturwissenschaften, (2) Kulturpoetik, ein kulturwissenschaftlich ausgerichteter Arbeitskreis junger Wissenschaftler der Universität Tübingen, die mit Harvard, Chapel Hill, Berkeley und Wien kooperieren, (3) Arbeitskreis Analytische Religionsphilosophie.
- Doktoranden-Club: Promovierende aller Fächer stellen ihre Forschungen an zwei Abenden im Semester vor und diskutieren sie in einem interdisziplinären Kontext.
- Außerdem sind Studierende natürlich herzlich eingeladen, an unseren Vortragsveranstaltungen, Workshops und Tagungen teilzunehmen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.forum.scientiarum.uni-tuebingen.de

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail: info@fsci.uni-tuebingen.de

Universität Tübingen, Forum Scientiarum, Doblerstrasse 33, Tel. 07071-407160

Hochschuldidaktik - Angebote für Tutoren/Mentoren

ARBEITSSTELLE HOCHSCHULDIDAKTIK

Die Bedeutung studentischer Tutorien/Mentorate bei der Vertiefung und Einübung von Inhalten, bei der Aneignung von Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und in Fragen der Selbstorganisation hat im Zuge der Studienreform stark zugenommen. Vorbereitend auf diese komplexe Tätigkeit können sich Tutoren/Mentoren im Rahmen eines von der Arbeitsstelle Hochschuldidaktik angebotenen Fortbildungsprogramms (Basismodul und Aufbaumodul) didaktische Grundlagen und fundierte Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens aneignen.

Das Programm findet im Rahmen des Projektes „Erfolgreich studieren in Tübingen“ (ESIT) statt.

BASISMODUL

Sie sind erfahrene Mentorin oder Tutor? Oder halten gerade einen Vertrag für das kommende Semester in den Händen? Egal, ob erfahren oder „neu im Amt“ - im Basismodul setzen Sie sich mit der vielschichtigen Rolle und den Aufgaben einer Tutorin oder eines Mentors auseinander. Dabei werden Themen wie Sitzungsplanung und -gestaltung, Anleitung von Lerngruppen und Feedback im Tutorium in den Blick genommen.

In der von uns begleiteten Online-Phase vertiefen Sie die Themen aus dem Workshop und arbeiten eigenverantwortlich am Transfer in Ihr Tutorium/Mentorat.

AUFBAUMODUL:

Das Aufbaumodul kann nach abgeschlossenem Basismodul absolviert werden. In diesem Teil des Fortbildungsprogramms sollen in vertiefenden Workshops wie z. B. zu Rhetorik, Beratung oder Begleitung von Laborveranstaltungen didaktische Kompetenzen ausgebaut werden. Gleichzeitig findet eine konkrete Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit als Tutorin oder Mentor statt:

- Im Rahmen des Gruppencoachings werden Lösungen für alltägliche Herausforderungen entwickelt.
- Jeder Tutor und jede Mentorin erhält durch eine kollegiale Hospitation die Möglichkeit, gezielt die Praxis der eigenen Veranstaltung zu reflektieren.

ECTS - PUNKTE

8

ANMELDUNG

Kursanmeldung und weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen online unter www.uni-tuebingen.de/tutoren

Hochschuldidaktik
Sigwartstr. 20
72076 Tübingen
tutoren-ahd@uni-tuebingen.de

Ansprechpartner:
Dipl.-Päd. Mihaela Pommerening
07071 29 78385
mihaela.pommerening@uni-tuebingen.de

Dipl.-Päd. Manuel Halseband
07071 29 78398
manuel.halseband@uni-tuebingen.de

IKM – Universitätsbibliothek (UB)/Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV)

DIGITAL HUMANITIES

INHALT Das Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum (UB und ZDV) bietet seit dem Wintersemester 2013/14 ein koordiniertes Lehrangebot, das Studierenden informationstechnologische Grund-Kompetenzen und weiterführende Kompetenzen für die digitale Aufbereitung von Fachinformationen und Forschungsdaten und für forschungsbezogene geistes- und sozialwissenschaftliche Fach-Anwendungen (Digital Humanities) vermittelt.

Der Erwerb eines Zertifikats „IT in den Geisteswissenschaften“ ist möglich, wenn insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben wurden.

Das Veranstaltungsangebot ist im Campus-System unter Außerfakultäre Einrichtungen zu finden, außerdem auf der Homepage des E-Science-Centers:

**ANMELDUNG
INFORMATION** <http://www.escience.uni-tuebingen.de/digital-humanities/aktuelles-lehrangebot.html>

IKM – Universitätsbibliothek (UB)

GRUNKURS „INFORMATIONSKOMPETENZ“

Die UB bietet einen semesterlangen **E-Learning-Kurs** zur Informationskompetenz an:

THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Bibliothekseinführung• Informationsrecherche• Umgang mit Datenbanken• Literaturverwaltung und -beschaffung (gedruckte und digitale Quellen)• Beschaffung von Volltexten• Organisation von Lernprozessen• Informationssicherheit
ECTS	Der Kurs erbringt 4 ECTS im Bereich "2 Wissenschaftliches Arbeiten" des Studiums Professional. Er ergänzt das Angebot im Bereich der "Allgemeinen Arbeitstechniken" und der "Recherche wissenschaftlicher Texte".
ANMELDUNG	Anmeldung und weitere Informationen unter: Inhalte/Angebote > Universitätsbibliothek Tübingen > Schulungsangebot > Informationskompetenz online: https://vitruv.uni-tuebingen.de/ilias3/goto.php?target=cat_4155&client_id=ub-information

IKM - Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV)

INHALT EDV-Kompetenz und ECTS-Punkte für ihr Studium können Studierende unter anderem am Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) erwerben. Das ZDV bietet Kurse in den Bereichen Betriebssysteme, Statistik, Internet, Programmierung, Bildbearbeitung und Präsentation sowie allen Office-Programmen an. Angeboten werden außerdem Veranstaltungen zu wissenschaftlichem Textsatz (MikTex).

Eine Übersicht über das Kursprogramm und detaillierte Informationen zu einzelnen Kursen und weiteren Lehrveranstaltungen können auf der Website des ZDV unter:

<http://www.kis.uni-tuebingen.de/kis4/>

abgerufen werden.

ANMELDUNG Die Anmeldung für die Kurse des ZDV erfolgt über das Zentrum für Datenverarbeitung, nicht über den Career Service!

Die Anmeldung ist in der Regel 14 Tage vor Kursbeginn online über <http://www.kis.uni-tuebingen.de/kis4/> möglich (nur mit gültiger Login-ID).

Zentrum für Datenverarbeitung der Universität Tübingen (ZDV)
Wächterstraße 76, 72074 Tübingen
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08:00 - 16:30 Uhr (ohne Chipkarte)
www.uni-tuebingen.de/zdv
Telefon: 0 70 71 - 29 - 70 250
Fax: 0 70 71 - 29 - 59 12
E-Mail: beratung@zdv.uni-tuebingen.de
Telef. Beratung: Mo. - Fr., 09:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16.30 Uhr

Studio Literatur und Theater

LEITUNG: DAGMAR LEUPOLD

INHALT Das Studio Literatur und Theater ist eine selbständige Einrichtung der Universität, die der künstlerischen Ausbildung dient. Studierende aller Fachbereiche können hier Kurse zu den diversen Formen des nicht-wissenschaftlichen Schreibens belegen. Neben den Studio-eigenen Seminaren zu Prosa, Lyrik, szenischem Schreiben usw. bietet die Arbeit von Gastdozenten vielfältige Möglichkeiten der Horizons-erweiterung. Lehrbeauftragte sind regelmäßig Autorinnen und Autoren, Theater-, Verlags- und Rundfunkprofis. Im Mittelpunkt steht zwar das eigene kreative Schreiben der Studierenden. Dazu gehört aber auch die Umsetzung, die Präsentation. Auf der Theaterbühne, im Rundfunkstudio oder auf dem Lesepodium wird das Erarbeitete ausprobiert und nach Möglichkeiten öffentlich vorgetragen. Das SLT kooperiert hierzu mit dem Landestheater Tübingen, der Uniwelle und dem SWR. Jeder Bewerber/jede Bewerberin wählt die Veranstaltungen entsprechend seinen individuellen Interessen und Neigungen. Die Teilnehmer erhalten Nachweise über diese Zusatzqualifikation (Schein, Schlüsselqualifikation, Credits). Alle Seminare, die am SLT besucht werden, können als Schlüsselqualifikationsseminare bzw. als überfachliche Qualifikation angerechnet werden. Darüber hinaus kann ein Abschlusszertifikat erworben werden (Voraussetzung: mind. 6 Scheine, Abschlussarbeit u. -gespräch – Näheres ist im Büro des SLT zu erfragen). Die Anmeldung zu den Seminaren ist verbindlich.

KURSE **Wintersemester 2016/17** (Näheres siehe Homepage)

- Werkstatt Prosa Erzählen (Dagmar Leupold)
- Werkstatt Kulturjournalismus (Dagmar Leupold)
- Werkstatt Poesie (Dagmar Leupold)
- Werkstatt Essay (Dagmar Leupold)
- Werkstatt Theater (Monika Hunze)
- Werkstatt Recherche (Hans-Joachim Lang)
- Werkstatt Comic (Thomas v. Steinäcker)

ANMELDUNG **ab 22.09.2016** im
Studio Literatur und Theater
Wilhelmstraße 19-23, R. 01.9
72074 Tübingen
Sekretariat: Elisabeth Bohley
Telefon 07071/2977379
elisabeth.bohley@uni-tuebingen.de

INFORMATION Sprechzeiten Dagmar Leupold: Mi 12-14 Uhr
Öffnungszeiten Sekretariat: Di, Mi 8.30-12 und Do 9-12 Uhr
<http://www.uni-tuebingen.de/Studio-Literatur-Theater/>

Tübingen School of Education (TüSE) **(ehem. Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung)**

INHALT Die Seminare Module Personale Kompetenzen, MPK (GymPO I) bzw. Beruf und Professionalität (B.Ed.) beinhalten Übungen und Reflexionen zur Lehrerpersönlichkeit.

THEMEN Themengebiete sind:

- Kommunikation
- Persönlichkeitsstrukturen und -modelle
- Köpersprache
- Stimm- und Redetraining.

Im Vordergrund aller Überlegungen und Übungen stehen jeweils konkrete Unterrichtssituationen.

ANMELDUNG Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK in GymPO I) und Beruf und Professionalität I (Modul 2 im B.Ed.)

KONTAKT Universität Tübingen
Tübingen School of Education (TüSE)
Keplerstraße 2
<http://www.tuese.uni-tuebingen.de>
<https://www.facebook.com/TuebingenSchoolofEducation>

Ansprechpartner:
Regina Keller
Tel. 07071/ 29-74963
regina.keller@uni-tuebingen.de

Silke Zug
Tel. 07071 /29-77078
silke.zug@uni-tuebingen.de

Zeicheninstitut

LEITUNG FRIDO HOHBERGER

- INHALT** Das Zeicheninstitut wendet sich an künstlerisch interessierte Studierende aller Fakultäten, die ihre musische Begabung nicht verkümmern lassen möchten. In ca. 20 Kursen kann gezeichnet, gemalt, modelliert und fotografiert werden. Voraussetzungen dafür gibt es keine.
- Das Angebot umfasst neben den klassischen Sparten wie Porträt- und Aktzeichnen, Malerei, Bildhauerei und Fotografie auch temporäre Projekte. Darüber hinaus finden Vorträge über zeitgenössische Kunstformen und Präsentationen von jungen Künstlern aus der Region statt. Führungen durch aktuelle Ausstellungen, besonders in der Kunsthalle Tübingen, begleiten das vorwiegend kunstpraktisch ausgerichtete Programm des Zeicheninstituts. Zudem besteht in Korrekturstunden die Möglichkeit der individuellen Beratung.
- INFORMATION** Eine Liste der einzelnen Kursangebote finden Sie im Campus-Vorlesungsverzeichnis unter „Kulturelle Angebote/Zeicheninstitut“.
- ANMELDUNG** Kurslisten zur Anmeldung sind ein bis zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn vor den Räumen des Zeicheninstituts (306/307/308) zu finden. Die Möglichkeit einer elektronischen Anmeldung über das Campus-Portal besteht leider nicht.
- RÄUME** Die Kurse finden in den Räumen des Zeicheninstituts in der Neuen Aula, Geschwister-Scholl-Platz 1, statt, ebenso im Kellergeschoß des Brechtbaus und in der Volkshochschule.
- ECTS-PUNKTE** Die Lehrveranstaltungen können im Bereich Überfachliche Kompetenzen als Schlüsselqualifikationsveranstaltungen mit 3 ECTS-Punkten (Teilnahme mit Präsentation der Arbeit) angerechnet werden.

Zentrum für Geoinformatik und Geographische Informationssysteme

GIZ - ZENTRUM FÜR GEOINFORMATIK UND GEOGRAPHISCHE INFORMATIONSSYSTEME SÜDWEST

INHALT: Geographische Informationssysteme (GIS) sind vielseitig einsetzbare Softwarepakete, die räumliche Informationen mit Sachdaten verknüpfen können, um diese zu verwalten, zu analysieren und kartographisch darzustellen. GIS dienen somit als Grundlage für effizientes Analysieren, Planen und Entscheiden.

Die Kurse des GIS-Zentrums richten sich an Studierende aller Fachrichtungen, die sich mit räumlichen Fragestellungen beschäftigen. Sie thematisieren die Bereiche Datenerfassung und -verarbeitung sowie Grundlagen der Kartographie. Darüber hinaus können Kurse des GIS-Zentrums als fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation angerechnet werden. Die Kurse finden in den Computer-Pools des Geographischen Instituts statt und werden in Form von 2-tägigen Kompaktkursen bestehend aus Theorie und Praxis angeboten. Bei erfolgreicher Teilnahme und erbrachten Kursleistungen können ECTS-Punkte erworben werden.

KURSE Grundlagenkurse: (2ECTS)
Grundlagen Geographischer Informationssysteme I

- Kurs A: Dozent: Braun
28./29. Oktober 2016, 9-17h
- Kurs B: Dozent: Warth
25./26. November 2016, 9-17h

Fortgeschrittenenkurse: (2ECTS)

- Grundlagen Geographischer Informationssysteme II
Dozent: Sommer
27./28. Januar 2017, 9-17h
- Radarfernerkundung
Dozent: Hütt
10./11. Februar 2017, 9-17h

ANMELDUNG UND KURSFORMLATIONEN Informationen zur Anmeldung und zu den Kursen am GIS-Zentrum: www.geo.uni-tuebingen.de/giz (unter „Kurse und Vorträge“)

Ansprechpartner:
Andreas Braun
Telefon: 07071-29-78940
E-Mail: giz-zentrum@geographie.uni-tuebingen.de

